FIRE GUIDE.2019

BLAULICHT

FACHZEITSCHRIFT FÜR BRANDSCHUTZ UND FEUERWEHRTECHNIK

FIRE GUIDE

Österreich .2019

Der Branchenkatalog
für Feuerwehrprodukte sowie
Brand- & Katastrophenschutz

Dranbleiben
Information schafft Überblick

.SUCHEN .FINDEN .INFORMIEREN
www.fireguide-blaulicht.at

FIRE GUIDE.2019

- Fahrzeuge, Ausstattung und Zubehör
- Löschgeräte, Tragkraftspritzen, Armaturen
- Technische Hilfeleistung
- Persönliche Schutzausrüstung
- Mess- und Nachweisgeräte
- Wasserdienst
- Feuerwehrsanität
- Höhen- und Tiefenrettung
- Leitstellen- und Funktechnik, Organisation
- Ausstattung von Feuerwehrhäusern
- Vorbeugender Brandschutz
- Ausbildung, Fachliteratur, Fachmessen
- Abzeichen, Geschenkartikel Fahnen, Modellbau

Immer

da, wo Sie sind.
Unser Einsatz für Ihren Einsatz.
Um den Ernstfall erfolgreich zu meistern, muss auch die Ausrüstung einwandfrei funktionieren. Eine regelmäßige Inspektion und Wartung der Fahrzeuge und Geräte sind dafür Voraussetzung. Damit die Wege kurz sind und schnell gehandelt werden kann, bietet Rosenbauer ein dichtes Netz an eigenen Servicestandorten mit mobilen Serviceteams. Denn gutes Service ist dort, wo es gebraucht wird.
www.rosenbauer.com
Follow us on
rosenbauer

Der Branchenkatalog für Feuerwehrprodukte, Brand- & Katastrophenschutz

FIRE GUIDE

Österreich .2019

Editorial 365 Tage aktuelle Information

BR d. V. Rudolf Lobnig

Alle Entscheider aus den Bereichen Brand- und Katastrophenschutz haben mit dem Fire Guide 2019 einen Zugang zu kompetenten Unternehmen und Lösungsanbietern zur Hand. Der Fire Guide – der nunmehr zum dritten Mal als Printausgabe erscheint – ermöglicht den einfachen und unkomplizierten Kontakt zu den richtigen Ansprechpartnern. Und das 365 Tage im Jahr!

Den Kapiteln, die jeweils eine aktuelle Produktübersicht geben, ist ein Firmenverzeichnis angeschlossen, um die branchenorientierte Suche zu erleichtern. Um auch eine alphabetische Suche zu ermöglichen, befindet sich im Schlusskapitel des Fire Guide 2019 nochmals das gesamte Firmenverzeichnis.

Das Branchenverzeichnis kann aber auch jederzeit auf der Homepage www.fireguide-blaulicht.at abgerufen werden. Äußerst beliebt ist der Fire Guide-Marktplatz geworden, wo die Feuerwehren über ihre Veranstaltungstermine und Produkte kostenlos informieren können. Selbstverständlich wird das Branchenverzeichnis der Homepage laufend aktualisiert und mit den neuesten Produktbeschreibungen bereichert. Mit unserem Branchenführer konnten wir eine Informations-Plattform in Österreich schaffen, die den Anwendern, Lesern und den Inserenten gleichermaßen dient. Zudem ist die BLAULICHT-Redaktion bemüht, dass neben der Information auch das Lesevergnügen nicht zu kurz kommt.

Die Herausgabe des Fire Guide 2019 sowie der laufende Internet-Auftritt werden ausschließlich durch die Werbeeinschaltungen der Unternehmen ermöglicht. Hierfür danken wir unseren langjährigen wie neuen Partnern herzlich und werden uns weiterhin bemühen, den Informationswert unseres Branchenführers zu steigern.

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber, Verleger: Redaktion: Verlag Artis Media, Rudolf Lobnig, 8046 Graz-St. Veit, Lindenweg 1

Redaktion: Rudolf Lobnig und Ing. Ewald Hofer, alle 8046 Graz-St.Veit, Lindenweg 1, Tel.: +43(0)316 69 63 90, Fax +43(0)316 69 63 80 E-Mail: lobnig@blaulicht.at, hofer@blaulicht.at

Fachautoren: DI (FH) Martin Huber, BR Ing. Ingo Mayer, OBR Ing. Dieter Pilat, BR d. F. Michael Maicovski, OBI Andreas Reiter, Ing. Ewald Hofer, Univ.-Lektor Dr. Otto Widetschek, BR d. V. Rudolf Lobnig und BR d. V. Christof Oswald.

Anzeigen: Agentur media.w@tch, Richard Tuscher, 8075 Hart bei Graz Tel.: +43(0)664 340 9967, E-Mail: werbung@blaulicht.at

Fire Guide online: www.fireguide-blaulicht.at

Verlagsort: Graz – Erscheinungsweise: jährlich – der Nachdruck von Artikeln ist mit Quellenangabe nach Absprache mit der Redaktion gestattet.

Gestaltung und Repro: Verlag Artis Media, Rudolf Lobnig jun.

Titelfoto: Übung in der Feuerwehr- und Zivilschutzübung in Lebring. Foto: Ewald Hofer

Hersteller: Druck Styria GmbH, 8042 Graz-Messendorf.

Preis des Einzelheftes: € 8,50
Erscheinungsort, Ort der Lieferung und Zahlung sowie Gerichtsstand ist Graz. Ziel der Zeitschrift ist die Fachinformation von Feuerwehrmitgliedern, Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragten. Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Medieninhabers wieder.

Inhalt

Fahrzeuge, Ausstattung und Zubehör..... 6

Feuerwehrfahrzeuge.....8
Fahrzeugtechnik und -ausstattung.....13

Branchenverzeichnis:
Fahrzeuge, Ausstattung und Zubehör.....13

Löschgeräte, Tragkraftspritzen, Armaturen.....18

Druckbelüfter.....20
Löschgeräte, Tragkraftspritzen.....23
Schläuche und Zubehör.....24
Wasserführende Armaturen und Zubehör.....28
Löschgeräte, Tragkraftspritzen.....29

Branchenverzeichnis:
Löschgeräte, Tragkraftspritzen, Armaturen.....31

Technische Hilfeleistung.....34

Beleuchtungsgeräte und Stromerzeuger.....36
Dekontamination, Bindemittel, Ölsperren.....38
Sägen.....42
Pumpen, Tauchpumpen.....43
Rettungsgerät.....46

Branchenverzeichnis:
Technische Hilfeleistung.....47

Persönliche Schutzausrüstung.....52

Bekleidung für Feuerwehrmitglieder.....54
Hitze- & Chemikalienschutzbekleidung.....62
Atemschutz.....65
Sicherheitsschuhwerk.....65
Taschen-, Helm- und Kopflampen.....67
Einsatzhandschuhe, Handschuhe.....70
Helme.....72

Branchenverzeichnis:
Persönliche Schutzausrüstung.....72

Mess- und Nachweisgeräte.76

Wärmebildkameras.....80
Messgeräte.....81

Branchenverzeichnis:
Mess- und Nachweisgeräte.....82

Wasserdienst.....84

Feuerwehrboote.....86

Branchenverzeichnis:
Wasserdienst.....87

Feuerwehrsanität.....88

Defibrillatoren.....90
Pulsoxymeter, Blutdruckmessgeräte..90
Koffer, Rucksäcke.....90

Branchenverzeichnis:
Feuerwehrsanität.....91

Höhen- & Tiefenrettung 92

Helme und Gurte.....94

Branchenverzeichnis:
Höhen- und Tiefenrettung.....95

Leitstellen- und Funktechnik, Organisation.....96

Funktechnik.....98

Branchenverzeichnis:
Leitstellen- und Funktechnik Organisation.....98

Ausstattung von Feuerwehrhäusern..... 100

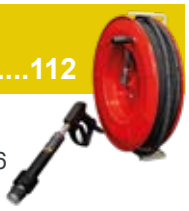
Reinigungsgeräte.....102
Mobiliar, Garderoben, Lager.....104
Fahrzeughallen - Ausstattung.....105

Branchenverzeichnis:
Ausstattung von Feuerwehrhäusern.....108

Vorbeugender Brandschutz.....112

Baulich-technischer Brandschutz.....116

Branchenverzeichnis:
Vorbeugender Brandschutz..... 116



Ausbildung, Fachliteratur und Fachmessen..... 120

Wettbewerbsbedarf.....122
Ausbildungs- und Übungsunterlagen.....122

Branchenverzeichnis:
Ausbildung, Fachliteratur und Fachmessen..... 124

Abzeichen, Geschenkartikel, Fahnen, Modelbau.....125

Geschenkartikel, Accessoires, Hobby..... 126

Branchenverzeichnis:
Abzeichen, Geschenkartikel, Fahnen, Modellbau.....127

Firmenverzeichnis.....128

Bild & Text: BR d. F. Michael Maicovski

Fahrzeugkauf

„Eine heiße Kartoffel!“

Das Feuerwehrfahrzeug ist in die Jahre gekommen. Ein neues muss her! Jetzt verlangen Arbeitsweisen und Anforderungen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, ein durchdachtes Konzept.

RAHMENBEDINGUNGEN

Feuerwehrfahrzeuge zählen zur einsatzkritischen Ausrüstung, sie müssen also für extreme Arbeitsbedingungen ausgelegt und jederzeit betriebsbereit sein. Ähnlich wie bei Landesgesetzen (neun Baugesetze, neun Feuerpolizeigesetz u.dgl.) gibt es länderspezifische Baurichtlinien und Typenbezeichnungen für Feuerwehrfahrzeuge: z.B. Steiermark und Niederösterreich – HLF, Tirol, Salzburg und Oberösterreich – RLF, TLF SRF. In den Richtlinien der Landesfeuerwehrverbände werden Feuerwehrfahrzeuge, bezogen auf ihre taktischen Einsatzaufgaben, Anwendungsbereiche und Grundausstattungen, beschrieben. Sie geben einen Überblick über die verschiedenen Fahrzeugtypen, werden beim Auswahlverfahren über neu anzuschaffende Feuerwehrfahrzeuge als Grundlage herangezogen und sollen sicherstellen, dass die Feuerwehrfahrzeuge für ihre Aufgaben einheitlich aufgebaut werden und über die gleiche Pflichtausrüstung verfügen. Weiters ist im Zuge der Bedarfsausrüstung eine den örtlichen

Verhältnissen angepasste Zusatzausrüstung möglich. Die Erfüllung dieser Vorgaben ist auch die Grundvoraussetzung für die finanziellen Zuwendungen. Die Höhe der Förderung bzw. welches Fahrzeug mitfinanziert wird, definiert die Kategorie der jeweiligen Feuerwehr (1 bis 5 je nach Einwohnerzahl, örtlicher Gegebenheit und Aufgabenbereich).

GETRIEBE: UNTERSCHIEDE UND HANDHABUNG

Wodurch unterscheiden sich Automatikgetriebe und automatisiertes Getriebe? Vorsicht, der Schein trügt! Ein automatisiertes Getriebe, auch wenn es so klingen mag, ist kein Automatikgetriebe. Schaltung, Kupplung und Schaltvorgang sind automatisiert, die Gänge werden ebenso gewechselt wie beim Schaltgetriebe, jedoch mit elektropneumatischer Betätigung. Mögliche Nachteile dabei sind: Zurückrollen beim Anfahren auf Steigungen und Stehenbleiben in starken Steigungen während des Schaltvorganges. Nicht so beim Vollautomatikgetriebe mit Drehmomentwandler, da bei diesem die Schaltvorgänge ohne Zugkraftunterbrechung erfolgen – Hydraulik ist immer auf Zug. Somit erleichtern stufenloses Anfahren ohne Zurückrollen und feinfühliges Rangieren dem Maschinisten die Arbeit, was auch die Fahrt sicherer macht.

FAHRGESTELL LEICHT ODER SCHWER, ALLRAD HIN ODER HER

„Mit oder ohne Allrad“ sollten die topografischen Verhältnisse vorgeben. Für das Fahrgestell gilt: Leichte Fahrgestelle bis 18.000 kg Eigengewicht (aufgerüstete 10-, 12- oder 15-Tonner) verfügen über weit schwächer dimensionierte Achsen, Federn, Bremsen und Stabilisatoren als schwerere, robuste Varianten ab 18 Tonnen. Zum einen macht sich das im Fahrverhalten bemerkbar, zum anderen sind Einsatzfahrzeuge über ihre gesamte Lebensdauer voll beladen bzw. sie werden im Ernstfall meist „sportlich“ bewegt.

KABINE UND AUFBAU

Eine gut beleuchtete, im Raum ausgedehnte Kabine bewährt sich schon während der Anfahrt zur Einsatzstelle, wenn taktische Vorkehrungen (z. B. das ausrüsten Atemschutzträger) zu treffen sind. Also lieber der Griff zum geräumigen Modell. Gerade bei länger dauernden Einsätzen (Tauch- oder Gefahrguteinsätze) sollte man auf entsprechende Heiz- und Klimaanlagen nicht verzichten. Wer zieht sich schon gerne im Freien bei Minusgraden um! Bei den Gerätschaften ist darauf zu achten, dass diese ergonomisch angebracht sowie für den Einsatz rasch und sicher greifbar sind; schwere Teile so niedrig wie möglich haltern. In puncto Pumpenbedienung: weniger (einfacher) ist oft mehr.

RESÜMEE

Obwohl alle Feuerwehren das gleiche Ziel verfolgen, so sind doch die Arbeitsweisen und Anforderungen sehr unterschiedlich. Bedeutend ist es daher nicht nur, die Richtlinien einzuhalten, sondern auch, dass Mitglieder Ideen und Wünsche in das Konzept einfließen lassen. Immerhin geht es um eine „Partnerschaft“, die mindestens 25 Jahre währen soll.

Feuerwehrfahrzeuge

Für hohe Anforderungen gebaut

Die Stadt Salzburg mit ihren engen Gassen, der Festung Hohensalzburg und dem Gaisberg (1.288 m) stellt eine besondere Herausforderung für die Berufsfeuerwehr dar. Dementsprechend hoch sind auch die Anforderungen an die Fahrzeugtechnik. Um die anspruchsvollen örtlichen Begebenheiten meistern zu können, wurde der Fuhrpark kürzlich um ein Sonderfahrzeug aus dem Hause EMPL erweitert – ein Schweres Rüstfahrzeug mit Heckkran auf Mercedes - Benz Arocs 2546 L 6x2 Fahrgestell. Der Aufbau ist als Fire Fighter ALU-Tech in Aluminium-Sandwichpaneel-Bauweise ausgeführt. Die Geräteräume sind mit massiven, pulverbeschichteten Alu-Rollläden staub- und wasserdicht abgeschlossen, ausgestattet mit Barlock-Verschluss, integriertem Handschutz und selbstspannenden Zuziehbändern. Am Dach befinden sich ein beleuchteter Dachkasten sowie eine Steckleiter. Weiters verfügt das Fahrzeug über eine Rahmeneinbauwinde des Typs ROTZLER TREIBMATIC TR080 in 2-Gang-Ausführung mit 8 t konstanter Zugkraft und 45 m Seilnutzlänge beim Seilzug nach vorne. Ein 20-kVA-Stromerzeuger ist für das hydraulische Rettungsgerät fix eingebaut. Der Heckkran mit 41 t Hubmoment und hydraulischem 8-fach-Ausschub verfügt über ein eingebautes Endlosschwenkwerk, welches maximale Bewegungsfreiheit schafft und uneingeschränkte Schwenkvorgänge ermöglicht. 7,4 m Abstützbreite sorgen für optimale Stabilität. Am Knickarm befindet sich eine Seilwinde 24,5 kN mit 2.500 kg Zugkraft und 65 m Länge. Eine Heckwarnanlage mit bis zu 200 frei programmierbaren Nachrichten sowie integrierter Verkehrsleiteinrichtung ist am Kran montiert. Das Kranzubehör ist im Aufbau sowie einem separat mitgeführten Anhänger mit 1.300 kg Nutzlast für Arbeitskorb, Greifer etc. verlastet.

MEHR INFOS

Empl Fahrzeugwerk GmbH *www.empl.at*

Einsatzbereitschaft gibt Sicherheit

Der Kauf eines ZIEGLER-Produktes ist zugleich der Beginn einer langjährigen Partnerschaft, immerhin soll die uneingeschränkte Einsatzfähigkeit „Ihrer" Feuerwehr stets gewährleistet sein. Als Generalvertreter der ZIEGLER Gruppe ist die Stefan Rauch GmbH in der Südoststeiermark direkt rasch für Sie da. Spezialisiert auf Lieferung, Wartung, Reparatur und Schulung für Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschkreiselpumpen (inkl. Tragkraftspritzen), Stromerzeuger und sonstiges Zubehör, kümmert sich das renommierte Unternehmen um all Ihre Anliegen – aus erster Hand und ohne langwierige Formalitäten.

Raschen Service vor Ort bietet die ZIEGLER Gruppe

MEHR INFOS

Albert Ziegler GmbH *www.ziegler.de*

Stefan Rauch GmbH *www.stefan-rauch.at*

EMPL RLF-K für Betriebsfeuerwehr MAN Steyr

Beim RLF-K 2000/200 für die BtF „MAN Truck & Bus Österreich Ges. m. b. H. Steyr" handelt es sich um einen wahren „Allrounder", bestens geeignet für Löscheinsätze und technische Arbeiten. Basis für den feuerwehrtechnischen Aufbau aus Aluminium Sandwichpaneelen ist ein MAN TGS 28.400 6x2-4BL EURO 6 Fahrgestell. Links und rechts befinden sich je vier LED beleuchtete Geräteräume, die mit Rollläden staub- und wasserdicht verschlossen sind. Auf Dreh- und Auszugsfächern sind wasserführende Armaturen, Beleuchtungssatz, Schanzwerkzeug, hydraulische Rettungsgeräte, Medizinerschrank, persönliche Schutzausrüstung, Lüfter, drei Stück PA - Geräte auf abklappbaren EMPL - Bandit Halterungen, etc. verlastet. Zusätzlich zur selbstaufwickelnden Kabel- und Druckluftrommel ist eine Werkzeugschiebewand ausziehbar montiert. Das Fahrzeug verfügt über einen 2.000 l Wassertank, einen 200 l Schaumtank sowie eine EMPL Feuerlöscheinbaupumpe mit Hochdruckeinrichtung TO 3000 FPN 10/3000-40/400 im Heck. Die Bedienung erfolgt über die EMPL H.I.T. CAN-Bus Steuerung über Display am Pumpenbedienstand sowie vom Fahrerhaus aus. Zum Schnellangriff stehen eine 80 m Hochdruckhaspel mit elektrischer Aufspulvorrichtung, ein 30-m-Schaum-Schnellangriff sowie ein 20-m-Verteiler-Schnellangriff zur Verfügung. Weiters sind am Fahrzeug ein 30 kVA Einbaustromgenerator sowie eine Rahmeneinbauwinde mit 55 m Seilnutzlänge und 80 kN Seilzugkraft verbaut. Hinter dem Fahrerhaus befindet sich ein Frontkran mit FlyJib und 32 mt Lastmoment – 26 m Ausladung/500 kg. Zur erweiterten Ausstattung des Krans zählen ein 300 l Universalgreifer, eine Seilwinde sowie ein Arbeitskorb mit 200 kg Nutzlast. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, am Arbeitskorb einen Monitor mit einer Kapazität von 750 l/min zu installieren. Das Dach ist über eine Heckaufstiegsleiter begehbar und beherbergt das Kranzubehör, einen Dachkasten sowie einen elektrisch ferngesteuerten Dachwerfer mit einer Kapazität von 2000 l/min. Der neue EMPL Function-Light Lichtmast sorgt für gleichzeitige punktuelle und flächenmäßige Ausleuchtung der Einsatzstelle. Eine Heckwarnanlage dient der zusätzlichen Sicherheit.

MEHR INFOS

Empl Fahrzeugwerk GmbH *www.empl.at*

Feuerwehrfahrzeuge

Made in Austria – Feuerwehr-Fahrgestelle von MAN, bewährt zuverlässig

MAN bietet für den Einsatz der Feuerwehren und Katastrophenhilfsorganisationen ein umfangreiches Produktportfolio von 7,49 bis 44 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht aus den drei Baureihen TGL, TGM und TGS (Abgasstufen Euro 5 und 6) an. Für Einsatzfahrzeuge ist die Produktion der MAN-Motoren in der Euro 5-Ausführung bis 2018 sichergestellt. Österreich hat wie einige andere Länder Europas die Abgasstufe Euro 6 für die Einsatzfahrzeuge noch nicht zur Verpflichtung gemacht. Die kleineren und leichteren Abgasreinigungsanlagen bieten Vorteile beim Aufbau. Zudem benötigen die Euro 5-Motoren in den MAN-Baureihen TGL und TGM kein AdBlue als Zusatzstoff für die Abgasreinigung, was das Handling erleichtert und einen Nutzlastvorteil bietet.

Know how aus vielen Jahrzehnten
In jedem Feuerwehrfahrgestell steckt das Know-how aus vielen Jahrzehnten. Gemeinsam mit den Entscheidungsträgern der Verbände und örtlichen Feuerwehrexperten sind die Anforderungen zur Erfüllung der Aufgaben umgesetzt worden. Das Ergebnis dieser erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Anwender und Hersteller sind Fahrzeuge, die für jeden erdenklichen Einsatzzweck genau passen. Auch die Betreuung über die gesamte Nutzungsdauer ist flächendeckend über das gesamte Bundesgebiet gesichert. Durch die Einführung des neuen MAN Transporters TGE konnte MAN das Produktportfolio auch im Feuerwehrbereich erweitern. In den Gewichtsklassen von 3 bis 5,5 Tonnen bietet der MAN TGE die Basis für verschiedenste Feuerwehraufbauten in den Bereichen Kommandofahrzeug und Kleinlöschfahrzeug. Das MAN-Team profitiert hier von der langjährigen Erfahrung in diesem Bereich und gemeinsam mit Umbaupartnern wurden bereits einige Projekte geplant und erfolgreich umgesetzt. Gepaart mit den zahlreichen Getriebe-Antriebsvarianten lässt der TGE somit keine Wünsche offen und steht für jeden Einsatz bereit.

MEHR INFOS

MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GesmbH *www.mantruckandbus.at*

Spezialist für gebrauchte Feuerwehr- und Spezialfahrzeuge

Ankauf – Verkauf – Vermietung, wir suchen laufend gebrauchte Feuerwehrfahrzeuge (mit oder ohne Allrad) bzw. gebrauchte Ausrüstungsgegenstände wie:

- Tanklöschfahrzeuge (TLF) (RLF)
- Großtanklöschfahrzeuge (GTLF)
- Kleinlöschfahrzeuge (KLF)
- Löschfahrzeuge (LF)
- Löschfahrzeuge mit Bergeeinrichtung (LFB)
- Rüstfahrzeuge (RF, SRF usw.)
- Schläuche, Strahlrohre, Tauchpumpen
- Hydraulische Bergesätze und Stromerzeuger
- Tragkraftspritzen
- diverse Ersatzteile

MEHR INFOS

Fischer Vermögensverwaltung GmbH *www.fischer-feuerwehrfahrzeuge.at*

Fahrzeugtechnik und -ausstattung

„Offroadrolle“ für Rollcontainer

Contitec hat zwar nicht das Rad, aber eine neue Rolle erfunden: Ab 2019 ist sie erhältlich. Die Rede ist von der „Offroadrolle“ für Rollcontainer. Diese weist hervorragende Laufeigenschaften bei eher schwereren Containern auf. Und das bei weichem oder losem Untergrund. Die etwas breitere, pannensichere Rolle hat dieselbe Höhe wie ihr Vorgänger, jedoch ist sie nicht größer geworden und kann daher problemlos auf bereits bestehende Container von Contitec umgerüstet werden. Auch eine Umrüstung auf Rollcontainer anderer Hersteller ist (grundsätzlich) möglich, so das flexible Unternehmen – Seilzugbetätigung wäre vorteilhaft, bei anderen Mechanismen bedarf es einer Abklärung.

Atemluftkompressor auf Rollen

Die neueste Entwicklung von COMP TRADE ist ein Atemluftkompressor, der in einem Rollcontainer mit Totmannbremse verbaut ist – Leistung: 160 l/min bis zu 320 l/min. Das Besondere an diesem Kompressor ist, er kann sowohl stationär als auch mobil verwendet werden. Die Ausstattungen, wie z. B. Füllanschlüsse (bis zu sechs Füllanschlüsse möglich), Abschaltung bei Erreichen des Enddruckes, Kondensat Automatik, zusätzlicher Druckbereich, Filter-, Öl- oder Temperaturüberwachungssystem, werden nach Kundenwunsch gefertigt.

Der Atemluftkompressor entspricht der Dienstanweisung DA 3.3.1 des NÖ Landesfeuerwehrverbandes

Suchscheinwerfer der Automotive-Klasse

Der multifunktionale, kabellose LED-Suchscheinwerfer EW3000 mit reflektierender Optik (patentiert) kann mittels Fernbedienung gesteuert werden. Er ist horizontal um 350° drehbar und hat einen Neigungsbereich von 90° bis 1.750 Roh-Lumen und 625 Meter Strahlweite bei einem Stromverbrauch von 1,7 Ampere. Motor, Getriebe und Leuchtkörper sind durch ein beschichtetes Aluminium-Gehäuse vor äußeren Einflüssen wie Korrosion, UV-Strahlung und Stößen geschützt. Die Serie EW3010, bestückt mit zehn 5-Watt-LED, beinhaltet alle Funktionen des Suchscheinwerfers EW3000, aber verfügt zudem über eine „Return to home“-Einstellung. Diese sorgt dafür, dass der Scheinwerfer nach dem Abschalten automatisch wieder in die Original-Position zurückkehrt. Er kann um 360° gedreht werden und hat einen Neigungswinkel von 135° bis 2.250 Roh-Lumen, 1.196 Meter Strahlweite und zwei Rotationsgeschwindigkeiten. Optional ist das Steuern per Joystick im Armaturenbrett möglich. Befestigung für beide Serien: Festmontage oder Magnet-Befestigungssatz.

Fünf Jahre Garantie: Beide Modelle sind wahlweise mit einem schwarzen oder einem weißen Gehäuse erhältlich

MEHR INFOS

Contitec GmbH *www.contitec.at*

MEHR INFOS

COMP TRADE GmbH *www.comptrade.at*

MEHR INFOS

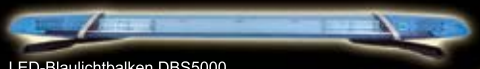
ECCO Safety Group (ESG) *www.eccoesg.de*

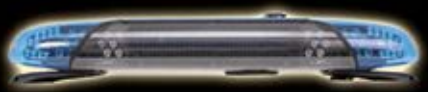
Österreichisches Behördenpaket

Österreichs innovativstes Blaulichtpaket
in CAN-Bus-Technologie:
- umfangreiche Erweiterungsmöglichkeiten wie Rot- und Grünlicht, Verkehrsleiteinrichtung, Umfeldbeleuchtung
- inkl. Rückzugssignal „Sofortiger Rückzug“
- Verarbeitung von Fahrzeugzustandsdaten

Frontblitzer Sputnik Compact

Frontblitzer Sputnik SL


LED-Blaulichtbalken DBS5000


LED-Blaulichtbalken DBS4000

Folgetonanlage Typ 624

LED Movia SL

LED Comet

LED Comet S

Handbedienteil HBE 300

Mobile Akku-Flutlichtanlagen Solaris Lite/Maxi Solaris

Kleines, kompaktes, extrem leistungsstarkes Flutlichtsystem (bis zu 20.000 Lumen Lichtstrom) mit hoher Akkulaufzeit.

SOLARIS LITE MAXI SOLARIS

Jetzt neu mit 20.000Lumen

12V	Spannung	12V
50m	Leuchtweite	50m
3h 30min	Leuchtdauer	2h 45min
7kg	Gewicht	18,1kg
500-1700mm teleskopierbar	Stativ	500-1800mm teleskopierbar

HTTP
Technische Produkte

Thomas Hiden
Sparbach 31
A-2393 Sittendorf
T: +43 (0)2237 72 343 0
F: +43 (0)2237 72 343 32
E: office@http-international.at
H: www.http-international.at

Wir kaufen gebrauchte Feuerwehrfahrzeuge aller Marken !

Kontakt: Peter Fischer - 0664/80603320
office@fischer-feuerwehrfahrzeuge.at

Fischer Vermögensverwaltung GmbH
Fahrzeughandel
Obere Hauptstrasse 1
A 3150 Wilhelmsburg

Spezial - u. Sonderfahrzeuge

Fahrzeugtechnik und -ausstattung

Behördenpaket

Österreichs innovativstes Blaulicht-Komplettpaket in CAN-Bus Technologie: wandlungsfähiges, ausbaufähiges, individuell konfigurierbares Blaulichtkonzept für Kleinfahrzeuge. Und natürlich können die Fahrzeugdaten verarbeitet werden. Verschaffen Sie sich Aufmerksamkeit durch überragende Lichttechnik und sehr hohen Schalldruck – >130dB(A) in 1m. Das Grundpaket umfasst: Balken DBS4000 oder DBS5000 (individuelle Längen und Balkenausstattungen) und/oder Kennleuchten Movia SL, Comet S bzw. Comet LED, Folgetonanlage 624, Handbedienteil HBE300 und Frontblitzer Sputnik SL oder Sputnik Compact. Optionale Erweiterung: Umfeldbeleuchtung, Verkehrsleiteinrichtung, Radio/Funkaufschaltung, Rotlicht (EL), Grünlicht (ATS), Rückzugssignal „Grille".

Speziell auf die Bedürfnisse der österreichischen Einsatzorganisationen abgestimmte Anlage „made in Germany".

MEHR INFOS

HTTP Austria Techn. Produkte *www.http-austria.at*

Warnsysteme für Sonder- und Einsatzfahrzeuge

LED-Warnlichtbalken W1 und W3

Die Balken der W-Serie bestechen durch aerodynamisches Design, robuste Bauweise und neueste Lichttechnik. Eine äußerst stabile Konstruktion aus hochwertigen Boden- und Dachprofilen (Aluminium) sowie die einzeln vergossenen LED-Module mit besonders widerstandsfähigen Polykarbonat-Hauben verleihen den Lichtbalken eine bisher ungeahnte Strapazierfähigkeit. Der W1 besitzt Lichtmodule in Einzelfarbe, im W3 können zweifärbige Module (z. B. blau/gelb, blau/grün oder blau/rot) verbaut werden. Zusätzlich kann man auch weißes Arbeitslicht integrieren – durch den modularen Aufbau kann jeder Balken exakt nach individuellen Anforderungen gefertigt werden.

Facts:

- 12-24 V Multispannung
- Ansteuerung CAN-Bus oder Einzelleitungen
- Längen von 530 bis 1940 mm
- Lichtfarben: blau, gelb, rot, grün, weiß

Bedienteil BT-H 100

Die intuitive Bedienung des gesamten Signalsystems durch neun frei beleg- und konfigurierbare Schnellwahltasten, das große Display mit Menüfunktion für weitere Zusatzfunktionen sowie ein erheblich reduzierter Einbauaufwand dank der CAN-Bus-Ansteuerung sind die stärken des BT-H 100. Im Bedienteil integriert ist ein Mikrofon zur Sprachdruchsage, die magnetische Halteschale ermöglicht eine universelle Befestigung im Fahrzeug

Sondersignalanlage MS-350

Die MS-350 basiert auf neuester, digitaler Verstärkertechnologie und erreicht so eine äußerst hohe Effizienz: Funk- und Radioaufschaltung sind integriert, die Ansteuerung ist über CAN-Bus oder über Einzelleitungen möglich. Erhältlich ist die MS-350, die über sechs programmierbare Schaltausgänge für diverse Zusatzverbraucher verfügt, wahlweise mit einem oder zwei Lautsprechern.

LED-Kennleuchten M130

Bei der M130 (ECE-R65 Klasse 2) handelt es sich um eine leistungsstarke Kennleuchte mit 13 einstellbaren Blitzmustern, wahlweise für die Festmontage oder mit Magnetbefestigung ausgeführt. Die in Gelb und Blau zugelassene Kennleuchte ist auch als grüne oder rote Ausführung erhältlich. Eine zusätzliche, nach oben gerichtete LED erleichtert die Erkennung aus der Luft.

MEHR INFOS

SIGNATECH Matthias Wagner *www.signatech.at*

ROTZLER

ROTZLER TREIBMATIC -
Die Zugwinde für Ihren Einsatz
www.rotzler.de

Fahrzeugtechnik und -ausstattung

Bedien- und Leistungssystem GO112

GO112 ist ein über eine Bedienkonsole mit 4,5“ Touchscreen bedienbares Multiplex-Leistungsmanagementsystem. Damit lässt sich die Spannungsversorgung von Verbrauchern am Fahrzeug steuern und überwachen. Es ist über USB-Port und die entsprechende Software im Vorfeld konfigurierbar – erhältlich in vier Konfigurationen, daher können Sie, passend für Ihr Fahrzeug, genau das richtige System wählen.

Allgemeine Eigenschaften

- Bis zu 27 Taster/Schalter oder/und Kontrollanzeigen sind in drei Größen konfigurierbar und finden jeweils an der Hauptkonsole und zusätzlich an bis zu zwei Nebenkonsolen im Fahrzeug Platz
- 300 3D-Symbole sind für diverse Funktionen aus einer Piktogramm-Galerie frei wählbar
- Der Touchscreen gibt bei Berührung Ton und Vibrationsfeedback wieder
- Drei zusätzliche manuelle Taster für Hauptfunktionen wie z. B. Blaulicht, Signalhorn, Heckwarnanlage o. a.

- Das Leistungsmodul (Schutzart IP66) weist eine Vielzahl an analogen und digitalen Aus- und Eingängen sowie ein Blackbox-System auf. So speichert es mehr als 4.000 Events (Vorgänge wie z. B. Einschalten des Blaulichts) und bietet diese wiederabrufbar an
- Einbindung in das CAN J1939 CanBus-System des Fahrzeuges
- Persönliche Zugangscodes
- Zusatzmodule machen Heizung, Klimaanlage und Ventilatoren über die Bedienkonsole steuerbar

Das vielseitigste Touchscreen-System

- Keine Sicherungen, keine Relais
- Verkabelung über nur ein Datenkabel
- Power-Management
- Fahrzeug-CanBus-Anbindung
- Klima-/Heizungssteuerung, Ventilatorsteuerung
- Fernwartung
- Fernsynchronisation
- Wasserfestes Leistungsmodul (IP66)
- Blackbox-System

Digitales Kompressorhorn

Das „DIGITALE KOMPRESSORHORN“ von TRITEC-Eurosignal ist ein Elektronikhorn, das im Klangbild weitgehend authentisch mit der bekannten Original- Kompressorhornfanfare ist – bei 4 x 50W- Lautsprechersystem auch in vergleichbarer Lautstärke. Ein Sprachmodul „Rettungsgasse bilden!“ ist im Lieferumfang enthalten. Dieses ist geradezu ein „Must have“ für Autobahnfeuerwehren. Die kompakten Einbaumaße der vier Lautsprecher sorgen für einen weiteren Vorteil in platzmäßig ohnehin beschränkten Fahrzeugkategorien (< 5,5t). Für einen Praxishörtest einfach das TRITEC-Eurosignal SHOWCAR anfordern oder die Website bzw. die Blaulicht-Fachtreff-Reihe „BLAULICHT ON TOUR“ besuchen.

Hörbeispiele und Termine:
www.eurosignal.at/sondersignale und
www.eurosignal.at/blaulicht-on-tour

MEHR INFOS

Tritec Handels GmbH Eurosignal *www.eurosignal.at*

Per Mausklick zu Ihrem neuen Blaulichtfahrzeug:

Mit dem 3D-Konfigurator von TRITEC und seiner Auswahl an gängigen Fahrzeugen, samt Signal-, Warn- und Lichttechnik, lässt sich sich vorweg ein fotorealistisches 360°-3D-Rundumbild von Ihrem geplanten MTF, KDO, VRF, KRF, KTW, B-KTW, etc. machen. Das Ergebnis Ihrer 3D-Planung können Sie sich im Anschluss als Pdf-Dokument zusenden. Die Features des weltweit einzigartigen 3D-Konfigurators unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung. Öfter vorbeischauen lohnt daher! Zur Zeit sind bereits online (Stand Ende November 2018): VW T6, Mercedes Vito, Ford Transit Custom. In Vorbereitung sind: VW Crafter, MAN TGE, Mercedes Sprinter, Ford Transit, uvm. Gleich ausprobieren:

www.eurosignal.at/3d-konfigurator

Fahrzeugtechnik und -ausstattung

Tradition Martin-Horn

Die deutsche Signal-Instrumentenfabrik Max B. Martin hat schon 1932 zusammen mit Feuerwehr- und Polizeidienststellen ein Horn entwickelt, das als Sondersignal für bevorrechtigte Wegebenutzer gesetzlich vorgeschrieben wurde – Gesetzgeber: „Warnvorrichtung mit einer Folge verschieden hoher Töne." Typisch für das Martin-Horn ® 2298 GM sind die vier Membran-Schallbecher mit tremolierender Abstimmung für zusätzlichen Warneffekt. Sonderausführungen mit anderen Abstimmungen und Rhythmus sind möglich.

Ausstattung:
Elektrogebläse mit 12 oder 24 V DC samt Befestigungsfuß, selbsttätigem Ventil- und Schaltmechanismus sowie Entstörkondensator.

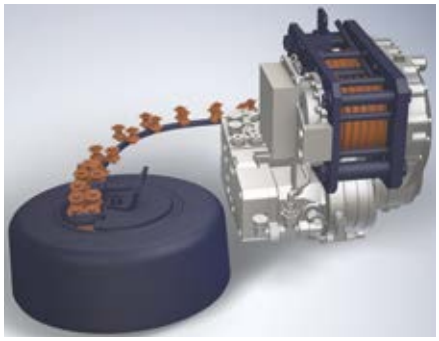
Normalzubehör:
- 2 Verbindungsschläuche – je 1 m lang (auf Wunsch länger)
- Überwurfschrauben und 2 Verteilerstücke
- 1 Satz Anschlusskabel
- 1 Relais
- 1 Kännchen Spezialöl
- 1 Einbau-Kippschalter
- 1 Anleitung

MEHR INFOS
Max B. Martin GmbH & Co. KG
www.maxbmartin.de

Anpassungsfähige Zugkraft

Mit ihrer konstanten Zugkraft ist die ROTZLER TREIBMATIC Zugwinde ein zuverlässiges Hilfsmittel, das in kritischen Situationen, z. B. beim Bergen von Fahrzeugen oder bei der Beseitigung von Hindernissen, eingesetzt wird. Das modular aufgebaute Windensystem bietet die Möglichkeit, die TREIBMATIC nach Kundenwünschen in verschiedene Fahrzeugtypen und -gestelle einzubauen.

Die spezielle Speichertrommel macht die TREIBMATIC enorm anpassungsfähig, denn die Trommel kann unabhängig von der Winde eingebaut werden. Dazu ist sie leicht, was die Montage zusätzlich vereinfacht. Sichere und intuitive Bedienung: Ein digitales Kontrollsystem überwacht die Winde und garantiert die einwandfreie Funktionsweise.



MEHR INFOS
Rotzler GmbH + CO.KG
www.rotzler.de

Branchenverzeichnis
Feuerwehrfahrzeuge

Albert Ziegler GmbH

Einer der international führenden Anbieter von Feuerwehrfahrzeugen und feuerwehrtechnischem Zubehör

Vertretung in Österreich:
Stefan Rauch GmbH
A-8342 Gnas, Grabersdorf 104
Telefon: +43 (0) 3151 / 20 830
Mobil: +43 (0) 664 / 10 36 846
E-Mail: office@stefan-rauch.at
Web: www.ziegler-austria.at
- Feuerwehrfahrzeuge, Tragkraftspritzen, Feuerlöschpumpen, Stromerzeuger, Meisterwerkstatt, mobiler Service österreichweit

Atos Group GmbH

A-4845 Rutzenmoos, Unterkriech 34
Telefon: +43 (0) 7672 / 22 233
Web: www.atos-mtf.at
- MT-Fahrzeuge

Dlouhy-GmbH Fahrzeugbau

A-3430 Tulln, Königstetter Straße 163A
Telefon: +43 (0) 2272 / 63 100
Web: www.dlouhy.at

Empl Fahrzeugwerk GmbH

Produktion von maßgefertigten LKW -Aufbauten und Anhängern

A-6272 Kaltenbach, Gewerbestraße 12
Telefon: +43 (0) 5283 / 501-0
E-Mail: info@empl.at
Web: www.empl.at

Josef Lentner GmbH

D-85664 Hohenlinden,
Josef-Neumeier-Straße 3
Telefon: +49 (0) 8124 / 44 44 70
E-Mail: info@lentner-gmbh.de
Web: www.lentner-gmbh.de

Josef Seiwald Karosseriebau Ges.m.b.H.

A-5411 Oberalm, Halleiner Landesstraße 34
Telefon: +43 (0) 6245 / 80 388 - 0
Web: www.seiwald-feuerwehrtechnik.info

MAGIRUS Lohr GmbH

A-8301 Kainbach, Hönigtaler Straße 46
Telefon: 03133 / 20 77 - 0
E-Mail: office@magirus-lohr.at
Web: www.magirus-lohr.at

MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GesmbH

Produktion von Feuerwehrfahrzeugen in Österreich

A-1230 Wien, Brunner Straße 44
Telefon: +43 (0) 1 / 86 325 - 0
Web: www.mantruckandbus.at

Rosenbauer Österreich Gesellschaft m.b.H.

A-4060 Leonding, Paschinger Str. 90
Telefon: +43 (0) 732 / 67 94 - 0
E-Mail: office@rosenbauer.com
Web: www.rosenbauer.com

Walser GmbH

A-6830 Rankweil, Bundesstraße 74
Telefon: +43 (0) 5522 / 77 290
E-Mail: office@walser.tv
Web: www.walser.tv

Fahrzeugtechnik und -ausstattung

911Services GmbH

A-5310 Mondsee, Technoparkstraße 4
Telefon: +43 (0) 6232 / 90 303 - 911
E-Mail: office@911services.net
Web: www.911services.net
- Beleuchtung und Signaltechnik

Acculux Witte + Sutor GmbH

Synonym für ladbares Licht – auch für die explosionsgeschützten Bereiche

D-71540 Murrhardt, Steinberger Straße 6
Telefon: +49 (0) 7192 / 92 92-0
E-Mail: info@acculux.de
Web: www.acculux.de
- LED-Leuchten für Nah- und Fernbereich, Helmleuchten, Arbeitsleuchten

AMS Auto- & Motoren-Service Gesellschaft m. b. H. Reparaturen- und Ersatzteilzentrum LKW - PKW - Hydraulik

A-8141 Unterpremstätten,
Rudolf-Diesel-Straße 3
Telefon: +43 (0) 3136 / 503 - 0
E-mail: office@amskfz.at
Web: www.amskfz.at

Atos Group GmbH
A-4845 Rutzenmoos, Unterkriech 34
Telefon: +43 (0) 7672 / 22 233
Web: www.atos-mtf.at
- MT-Fahrzeuge

AWG Fittings GmbH
AWG & Alco – SYSTEM. SOLUTIONS. SERVICE
Premium-Ausrüstung & Service für Rettungskräfte
D-89177 Ballendorf, Bergstraße 25
Telefon: +49 (0)7340 / 91 88 98 - 0
E-Mail: awg-info@idexcorp.com
Web: www.awg-fittings.com
- Strahlrohre, Feuerlöscharmaturen & Löschmonitore für mobile und stationäre Anwendung

BRAUN & BRAUN GesmbH
A-1190 Wien, Heiligenstädter Straße 173
Telefon: +43(0) 1 / 37 04 537 - 0
E-Mail: office@braun-braun.at
Web: www.braun-braun.at
- Kamerasysteme, Lichttechnik

braun Feuerwehrtechnik GmbH
A-7571 Rudersdorf, Sattlerstraße 1
Telefon: +43 (0) 664 / 750 480 59
E-Mail: technik.braun@gmail.com
Web: www.braun-ft.at
- Rollcontainer, Trolleys, Löschlanzen, Ausrüstung für Jugendbewerbe

Contitec GmbH
GF Patrick Pissenberger
A-4060 Leonding, Im Bäckerfeld 7
Telefon: +43 (0) 699 / 1506 122 0
E-Mail: office@contitec.at
Web: www.contitec.at
- Rollcontainer

Derendinger Handels-GmbH
A-8055 Graz, Herrgottwiesgasse 149
Telefon: +43 (0) 316 / 26 28 26
Web: www.derendinger.at
- Autoteile, Werkstatteinrichtung

Deutsche Signal-Instrumenten-Fabrik Max B. Martin GmbH & Co.KG
Martin Horn. Das Original!
D-76661 Philippsburg,
Albert-Schweitzer-Straße 2
Telefon: +49 (0) 7256 / 920 - 0
E-Mail: info@maxbmartin.de
Web: www.maxbmartin.de
- Signaltonanlagen

doma elektro engineering gmbh – Mastervolt Austria
A-4921 Hohenzell, Roith 7
Telefon: +43 (0)7752 / 81 09 70
Web: www.doma.at
- Elektrotechnik, Batterietechnik

Easytrack GPS Ortungssysteme
A-1230 Wien, Tenschertstraße 8
Telefon: +43 (0) 1 / 615 / 61 63
E-Mail: info@easytrack.at
Web: www.easytrack.at
- Fahrzeugtechnik, Fuhrparkmanagement

Elmag Entwicklungs- und Handels GmbH
Mobile und stationäre Notstromanlagen
A-4911 Ried/Tumeltsham,
Hannesgrub Nord 19
Telefon: +43 (0) 7752 / 80 881
E-Mail: office@elmag.at
Web: www.elmag.at
- Stromerzeuger, Akku-Ladegeräte, Drucklufttechnik

Erich Hartner Großhandel für Werkzeuge und Maschinen

HARTNER

A-4655 Vorchdorf, Bahnhofstraße 53
Telefon: +43 (0) 7614 / 79 64 - 0
E-Mail: office@erich-hartner.at
Web: www.erich-hartner.at

- Stromerzeuger, Wasserpumpen, Beleuchtung

ESG Germany GmbH

D-89081 Ulm, Riedweg 58-60
Telefon: +49 (0) 731 / 93 52 10
Web: www.eccoesg.de

- Licht- und Signaltechnik

Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH

A-3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Weyrer Straße 135
Telefon: +43 (0) 7442 / 501 - 0
E-Mail: forster@forster.at
Web: www.forster.at

- Kennzeichnung und Schilder für Gebäude und Verkehr

Fronius International GmbH

A-4643 Pettenbach, Froniusstraße 1
Telefon: +43 (0) 7242 / 241 - 3000
Web: www.fronius.com

- Batterieladesysteme

Funktechnik Holzknecht GmbH

Funktechnik Holzknecht

A-6143 Pfons, Wiesengrund 11
Telefon: +43 (0) 5273 / 66 49
E-Mail: office@funktechnik-holzknecht.at
Web: www.funktechnik-holzknecht.at

- Sirenen, Funktechnik

Garmin Austria GmbH

A-8141 Premstätten, Seering 7
Telefon: +43 (0) 3135 / 54 700
Web: www.garmin.at

- Navigation Kfz und Outdoor

GESIG Gesellschaft für Signalanlagen GesmbH

A-1160 Wien, Wögingergasse 11
Telefon: +43 (0) 1 / 485 35 42 - 0
Web: www.gesig.at

- Signaltechnik, Gebäudesicherheit

HTTP Austria Technische Produkte

HTTP Ausstattung für Einsatzfahrzeuge

Der Spezialist für Licht- und Signaltechnik auf Einsatzfahrzeugen

A-2993 Sittendorf, Sparbach 31
Telefon: +43 (0) 2237 / 72 343 - 0
E-Mail: office@http-international.at
Web: www.http-international.at

- Licht- und Tonsignal, Mobiles Flutlicht, Arbeitslicht

Industrieelektronik Pölz GmbH

IEP

IEP ist seit mehr als 25 Jahren auf dem Markt und entwickelt anwenderspezifische Produkte für Einsatzkräfte und Feuerwehren sowie Rettungsdienste, Krankenhäuser, Polizei etc.

A-4551 Ried/Traunkreis, Grossendorf 122
Telefon: +43 (0) 7588 / 70 122
E-Mail: office@poelz.at
Web: www.poelz.at

- Überwachungsgeräte für Energieversorgung

INTERSIGNAL Warnsysteme

A-9991 Dölsach, Dölsach 169
Telefon: +43 (0) 4852 / 20 300
E-Mail: office@intersignal.at
Web: www.intersignal.at

- Warnsysteme, Fahrzeugbeleuchtung

Josef Seiwald Karosseriebau Ges.m.b.H.

A-5411 Oberalm, Halleiner Landesstraße 34
Telefon: +43 (0) 6245 / 80 388 - 0
Web: www.seiwald-feuerwehrtechnik.info
- Feuerwehrfahrzeuge und -ausstattung

KIND Austria GmbH

A-5301 Eugendorf, Kirchenstraße 37/10
Telefon: +43 (0) 6225 / 20 10 - 6
E-Mail: austria@otto-kind.at
Web: www.kind-ag.at
- Einrichtungssysteme für Kfz und Feuerwehrhaus

Lagermax Autotransport GmbH

A-5204 Straßwalchen, Lagermax Straße 1
Telefon: +43 (0) 6215 / 84 85 - 0
Web: www.lagermax.com
- Umbauten, Signaltechnik und Elektronik, Einrichtung

Maxwald Maschinen GmbH

A-4694 Ohlsdorf, Irresbergstraße 1
Telefon: +43 (0) 7612 / 47 219
Web: www.maxwald.com
- Seilwinden

Minitec.at GmbH

2380 Perchtoldsdorf, Beethovenstraße 12
Telefon: +43 (0) 1 /86 59 559 - 0
Web: www.minitec.at
- Fahrzeugeinrichtung

Otto Sauseng GmbH

A-1160 Wien, Lienfeldergasse 32
Telefon: +43 (0) 1 / 48 58 611
Web: www.sauseng.at
- Stromversorgung, Akkus, Messtechnik

Pewag Austria GmbH

A-8041 Graz, Gaslaternenweg 4
Telefon: +43 (0) 50 5011 - 0
Web: www.pewag.at
- Schneeketten

ROTZLER Deutschland GmbH + Co. KG

ROTZLER TREIBMATIC

Weltweit führender Hersteller von hydraulischen Seilwinden und Windensystemen für das Heben und Ziehen von Lasten.

D-79577 Steinen, Robert-Bosch-Straße 4
Telefon: +49 (0) 7672 / 701 - 0
Web: www.rotzler.de
- Hydraulische Seilwinden

RUMPOLD Feuerwehr & Sicherheitstechnik

A-9130 Leibsdorf, Herzelenweg 4
Telefon: +43 (0) 4224 / 81 684
E-Mail: office@feuerwehrausstatter.at
Web: www.feuerwehrausstatter.at
- Komplettausstatter für Feuerwehren, Brandschutz

SIGNATECH Matthias Wagner

SIGNATECH

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee, Palmengasse 92a
Telefon: +43 (0) 660 / 48 26 982
E-Mail: info@signatech.at
Web: www.signatech.at
- Kennleuchten und Frontblitzer, Blaulichtbalken und Verkehrsleitanlagen, Folgetonhörner, Arbeitsleuchten

Sortimo GesmbH

A-4020 Linz, Wiener Straße 131
Telefon: +43 (0) 810 / 08 10 45
E-Mail: office@sortimo.at
Web: www.sortimo.at
- Fahrzeugeinrichtungen

TRITEC Handels GmbH Eurosignal

eurosignal TRITEC

A-2620 Neunkirchen, Freiligrath-Gasse 5
Telefon: +43 (0) 2635 / 71 630 - 0
Web: www.eurosignal.at
- Licht- und Signaltechnik für Einsatzfahrzeuge

VARTA PowerZone Johnson Controls Autobatterie

A-8055 Seiersberg, Georg Hausmann-Straße 3
Telefon: +43 (0) 316 / 47 10 09 - 0
Web: www.varta-automotive.com
- Varta Kfz-Batterien

VOTRONIC Electronic-Systeme GmbH & Co. KG

D-36341 Lauterbach, Johann-Friedrich-Diehm-Str. 10
Telefon: +49 (0) 6641 / 91 173 - 0
E-Mail: info@votronic.de
Web: www.votronic.de
- Einbau- und Energietechnik für Fahrzeuge

Sonderfahrzeuge

Bronto Skylift AG Betriebsstätte Österreich Ing. Peter Zechmeister

A-4061 Pasching, Schöppfeldring 26
Telefon: +43 (0) 664 / 30 02 734
Web: www.bronto.ch
- Hubarbeitsbühnen für Feuerwehrfahrzeuge

Fischer Vermögensverwaltung GmbH

Ankauf von gebrauchten Feuerwehrfahrzeugen aller Art

A-3150 Wilhelmsburg,
Industriezone Burgerfeld 7
Telefon: +43 (0) 2746 / 60 30 - 0
E-Mail: office@fischer-feuerwehrfahrzeuge.at
Web: www.fischer-feuerwehrfahrzeuge.at

Liebherr-Werk Bischofshofen GesmbH

A-5500 Bischofshofen,
Dr.-Hans-Liebherr-Straße 4
Telefon: +43 (0) 50 / 80 91 330
E-Mail: info.lbh@liebherr.com
Web: www.liebherr.com

- Feuerwehrkräne

Reuss Sonderfahrzeuge

Sandroggenstraße 7
D-79395 Neuenburg a. R.
Telefon: +49 (0) 7631 / 97 49 70 - 51
Mobil: +49 (0) 170 / 60 40 205
E-Mail: info@sokfz-reuss.de
Web: www.sokfz-reuss.de

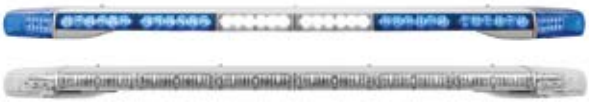
Rollende Feuerwehrgeschichte

Ein Stück Geschichte rollte durch das malerische Krakautal. Foto: Maicovski

Während am Bewerbsplatz Feuerwehrgruppen um Sekunden und Punkte ritterten, im Festzelt die erfolgreiche Teilnahme gefeiert wurde und Stars der Schlager- und Volksmusikbranche aufspielten, färbte sich das Areal rund um das Feuerwehrhaus in Murau in nostalgisches Rot.

Nostalgischer Rückblick: Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Murau (Stmk.), tatkräftig unterstützt durch den HFÖ-Oldtimerlöschzug Predlitz, organisierte und plante in zahlreichen Besprechungen und Sitzungen den Oldtimerkorso minutiös und erntete daher im Rahmen des 134. Landesfeuerwehrtages 2018 zu Recht Lob und Anerkennung. Exakt 60 Feuerwehroldies aus nah und fern folgten dem Ruf. So konnten Fahrzeuge aus Südtirol, Liechtenstein, Bayern und Österreich begrüßt werden.

Ihr Partner wenn es um individuelle Lösungen geht



‣ LED-Warnlichtbalken W1 und W3
Neueste LED-Lichttechnik, modularer Aufbau
Rote und Grüne Module integrierbar
umfangreiche Konfigurationsmöglichkeiten
Längen von 530 bis 1940 mm

‣ Kompressoranlage MC4
Folgeton mit Tremoloeffekt
Sofort lieferbar!

‣ Bedienteil BT-H100
digitales CAN-Bus System
Tastenkappen austauschbar
Display zur Funktionsanzeige
integriertes Mikrofon
Programmierung nach Wunsch

‣ LBX Serie
12 - 24 V
22 W / 1000 lm
44 W / 2000 lm
66 W / 3500 lm
88 W / 5500 lm

BERATUNG - VERKAUF - SERVICE | Alles aus einer Hand:
Rundumleuchten • Front-/Heckblitzer • Warnlichtbalken • Folgetonanlagen
Bedienteile • Verkehrsleitanlagen • Verkehrssicherung • Arbeitsbeleuchtung

(!SIGNATECH!)
SIGNATECH Matthias Wagner
Warnsysteme für Sonder- und Einsatzfahrzeuge
9020 Klagenfurt a. W. | Palmengasse 92A
Mehr Infos unter: **www.signatech.at**
info@signatech.at | +43 (0) 660 4826982

Bild: FF Premstätten/Zach
Text: BR Ingo Mayer

Rauchmanagement

Mit „Lüftung“ kann man ganz unterschiedliche Ziele verfolgen. Diese reichen beispielsweise vom Aufrechterhalten rauchfreier Bereiche über das Wiederherstellen von Fluchtwegen durch Entrauchung bis zum Schutz der Löschmannschaften oder des Bauwerkes durch das Abführen der heißen Brandgase. Allgemein kann man von zwei unterschiedlichen Lüftungsprinzipien sprechen – der Defensiven und der Offensiven Lüftung.

Löschgeräte, Tragkraftspritzen, Armaturen

DEFENSIVE LÜFTUNG

Defensive Lüftungstaktiken sind all jene, welche Luft mit dem Ziel in das Gebäude drücken, vom eigentlichen Brand nicht betroffene Bereiche zu belüften. Dies kann sowohl präventiv erfolgen, das heißt, es wird ein Überdruck in einem rauchfreien Bereich erzeugt, um das Eindringen von Brandrauch zu verhindern – hierzu braucht es keine Abzugsöffnung! –, findet aber gleichermaßen auch als Abwehrmaßnahme Anwendung, nachdem sich der Brandrauch bereits in zu schützende Bereiche ausgebreitet hat. Auch alle Entrauchungsmaßnahmen nach dem „Brand aus“ sind im weitesten Sinne dieser Taktik zuzuordnen. Gemeinsames Kennzeichen ist immer, dass durch die Luftzufuhr kein Einfluss auf den Verbrennungsvorgang im Brandbereich genommen werden soll. Der Atemschutztrupp, welcher die Brandbekämpfung durchführt, ist davon also unbetroffen. Es braucht einen zweiten Trupp, welcher sich um Strömungskanäle, geschlossene Bereiche, in denen sich ein Überdruck aufbauen kann, und gegebenenfalls um Abluftöffnungen für abseits des Brandraumes verrauchte Bereiche kümmert. Dieser Trupp wird aus Selbstschutzgründen zumeist ebenfalls mit schwerem Atemschutz ausgerüstet sein müssen, wenngleich er diesen oftmals nicht aktivieren

muss. Klassischerweise findet diese Taktik Anwendung bei weiträumigen, anfangs unklaren Brandstellen, wie dies beispielsweise bei Kellerbränden in Mehrparteienhäusern oder auch Geschäftsbränden oder Werkstättenbränden bei Einsatzbeginn meist der Fall ist. Hier kann man meist von Beginn an die Rauchausbreitung in angrenzende Gebäudebereiche mittels Lüftung unterbinden, kaum jedoch den eigentlichen Brandraum belüften, da dieser weder genau lokalisiert werden kann noch das Schaffen von effizienten Abzugsöffnungen aus dem Brandraum rasch möglich ist. Unter solchen Vorzeichen eine Überdrucklüftung auf den Brandbereich auszudehnen wäre für den Atemschutztrupp höchst gefährlich! Dementsprechend klar hinsichtlich der Frage „Wo wird belüftet und wo nicht?“ müssen die Befehle des Einsatzleiters an die Trupps sein.

OFFENSIVE LÜFTUNG

Diese Lüftungstaktik zielt direkt auf den Brandbereich ab. Die Überdruckbelüftung wird hier gleichzeitig mit dem Vorgehen des ersten Trupps aktiviert. Hier soll der Frischluftstrom dem Atemschutztrupp bessere Sicht und kühlere Umgebungstemperaturen bringen. Damit dies gelingen kann, müssen aber unbedingt eine Abzugsöffnung und ein Strömungskanal sichergestellt sein; andernfalls besteht die Gefahr, dass sich kurzzeitig die Rauchgase in den Brandbereich bewegen, nach Einstellen des Druckgleichgewichts oder nach Abgabe von Löschwasser und der nachfolgenden Dampfbildung aber umkehren, dem Atemschutztrupp entgegenströmen und diesen so massiv gefährden. Diese Lüftungstaktik setzt eine optimale Koordination zwischen Kräften im Inneren und im Äußeren voraus. Die Vorteile dieser Taktik – schnelleres Auffinden von Personen und Brandherd – kann man nur nutzen, wenn man die Abfuhr der heißen Brandgase und den Brand selbst – dieser wird durch das Zuführen von Frischluft auch an Intensität gewinnen – vollständig kontrollieren kann. In erster Linie wird daher bei dieser Taktik der mit der Brandbekämpfung beauftragte Trupp die Überdruckbelüftung steuern, denn bei den meisten Objekten wird kein anderer erkennen, ob es eine Abzugsöffnung und einen Strömungskanal dorthin gibt. Außerdem muss der Atemschutztrupp beim Befehl zum Starten der Offensiven Lüftung Gewissheit über Lage und Ausmaß des Brandes und die Möglichkeit, diesen zu bekämpfen, haben. Andernfalls würde der Brand angefacht, ohne dass effiziente Löschmaßnahmen dagegenwirken würden. Zusätzlich braucht es außen Kräfte, welche die abziehenden heißen Brandgase bei Bedarf kühlen und einen Brandübergriff verhindern. Nicht zuletzt muss auch bewertet werden, ob durch das Erzeugen von Überdruck im Brandraum nur Rauch über die Abzugsöffnung ins Freie gedrückt wird oder ob dieser auch im Gebäude weiter verteilt wird. Sowohl in alten Bauwerken mit undichten Innentüren oder fehlenden brandschutztechnischen Trennungen ist hier Umsicht und Vorsicht geboten wie auch in modernen Bauwerken, beispielsweise bei umfangreichen Lüftungsinstallationen oder abgehängten Decken.

ZUSAMMENFASSUNG

Lüften ist nicht weniger komplex als Löschen, eher das Gegenteil ist der Fall. Lüften kann verschiedene Einsatzziele zum Inhalt haben; der Einsatzleiter muss diese klar benennen. Denn nur wenn alle an der Einsatzstelle beteiligten Kräfte die Grundprinzipien verstanden haben, ist ein Einsatzerfolg gegeben. Lüften und Löschen müssen Hand in Hand gehen. Die Koordination muss beim Einsatzleiter oder einem Einsatzabschnittsleiter liegen, welcher alle im von der Lüftung betroffenen Bereich eingesetzten Kräfte befehligen kann.

LITERATUR:

„Blaulicht“; BR Ingo Mayer; Ausgaben 4, 5, 6, 7 und 8/2015. „Überdruckbelüftung“; Georg Schmidt, Ernst Schlusche; Kohlhammer – Die roten Hefte Nr. 203, 2.

Druckbelüfter

Quality made in Germany

Der neue universelle Lüfter für die Einsatzstellenbelüftung

BIG gewährleistet mit einem High-Pressure-Konzept und neuartigen Leitblechen den bestmöglichen Druckaufbau innerhalb eines Gebäudes – dazu erhöht optionales Zubehör die Schlagkraft.

BIG Mobile Großventilatoren sind seit 1991 führend in der Belüftung großer Einsatzobjekte. Das Know-how und die Erfahrung aus dem Vertrieb, der Entwicklung und Montage von Hochleistungslüftern für die Feuerwehr fließen in eine neue Generation von Hochleistungslüftern made in Germany. Hohe Leistung kombiniert mit optimaler Ergonomie und herausragender Qualität war die Zielsetzung für die Neuentwicklung aus unserem Hause. Um dieses hoch gesteckte Ziel zu erreichen, erfolgt die gesamte Entwicklung und Herstellung in Deutschland mit Montage und Qualitätssicherung jedes einzelnen Lüfters im eigenen Unternehmen.

Beeindruckende Leistung
Die neuen High-Performance Hochleistungslüfter wurden mit dem Ziel entwickelt, bestmöglich jede Einsatzsituation zu meistern, unabhängig vom taktischen Vorgehen oder der Belüftungsphiloso-phie. Durch das bewährte High-Pressure-Konzept in Verbindung mit neuartigen Leitblechen für eine optimierte Anströmung des Laufrads wird ein best-möglicher Druckaufbau innerhalb des Gebäudes erreicht. Die Kombination von leistungsstarken und hochwertigen Motoren mit einem verbesserten, innovativen Laufraddesign für eine möglichst große Luftaustrittsgeschwindigkeit führt zu einer sehr effektiven Einsatzstellenbelüftung.

Exzellente Ergonomie
Mit einem neuartigen ergonomischen Handgriff lassen sich die neuen High-Performance-Lüfter bequem und einfach von großen und kleinen Einsatzkräften transportieren. Vielfältige Griffmöglich-keiten gewährleisten eine einfache Entnahme aus dem Fahrzeug. Für eine schnelle Ausrichtung des Lüfters, auf höher oder tiefer gelegene Öffnungen, wurde die bewährte Neigeverstellung per Fuß wei-terentwickelt. Ein innovativer Materialmix führt zu einem niedrigeren Gesamtgewicht bei optimierten Außenabmessungen für einen möglichst kleinen Platzbedarf im Fahrzeug.

Optionales Zubehör
Eine Vielzahl an Optionen macht die High-Perfor-mance-Lüfter noch schlagkräftiger: LED- Lichtpa-ket, abnehmbarer Wassernebelvorsatz, Folien- und Spiralschläuche, kompatibel mit dem Schaum erzeuger FlexiFoam.

MEHR INFOS

B.S. Belüftungs GmbH *www.big-fire.de*

BIG – Der universelle Lüfter

Die neuen Lüfter von BIG meistern bestmöglich jeden Einsatz, unabhängig vom taktischen Vor-gehen oder der Belüftungsphilosophie. Durch die bessere Luftströmung und neue Leitbleche werden eine beeindruckende Leistung und ein hoher Druckaufbau im Gebäude erreicht. Sie sind speziell für die Anforderungen der Feuerwehr konzipiert und haben eine herausragende Ergonomie, eine hohe Standfestigkeit und innovative Griffe für eine einfache Entnahme aus dem Fahrzeug. Mittels Fußpedal kann der Lüfter einfach nach oben und nach unten ausgerichtet werden – „Unsere 27-jährige Erfahrung floss in die neue Generation von Lüftern Made in Germany."

- Äußerst kompakt und bis zu 25% leichter als vergleichbare Lüfter
- Zubehör wie LED-Licht, Wassernebelvorsatz und Schaumerzeuger machen die Lüfter multi-funktional.

BIG – ein Großventilator für alle

Theoretisch weisen mehrere tragbare Lüfter zusammen eine vergleichbare Leistung wie ein Großventilator auf, dennoch können diese kein großvolumiges Objekt belüften. Entscheidend ist der hohe Staudruck, den nur ein Großventilator erzeugt. Der MGV L105 ist speziell für Feuer-wehren im kommunalen Bereich entwickelt und verfügt über ausreichend Leistung für Tiefgaragen, Hallen, Krankenhäuser oder Schulen. Auf einem Einachsanhänger ist er kompakt und äußerst flexi-bel, selbst mit Optionen und Spiralschlauchsystem hat er nur 750 kg zGG und eine Höhe unter zwei Meter. Zudem ist er auch auf Raupenfahrgestell oder speziellen Handwagen erhältlich. Der MGV L105 kann problemlos von einer Einsatzkraft positioniert und bedient werden. Die Fernbedienung mit TFT-Display ermöglicht die volle Kontrolle in allen Einsatzsituationen.

BIG – Mobiler Großventilator MGV L125

Bis zu 1.000.000 m³/h sorgen für eine effektive Belüftung großer Hallen, Tiefgaragen, Hochhäuser sowie von kilometerlangen Tunneln. Dank seines speziellen Propellers aus CFK und den zuverläs-sigen Pkw-Motoren ist der Großventilator enorm leistungsstark. Leichte Komponenten aus GFK erlauben den Aufbau auf Fahrgestelle, ABs oder Einachsanhänger bereits ab 750 kg zGG. Die Einachsanhänger sind flexibel und einfach manöv-rierbar. Die Hub-Dreh-Neigevorrichtung richtet den Ventilator ideal auf die Zuluftöffnung aus. Die integrierte Wassernebeleinrichtung mit optimalen Tröpfchen ermöglicht effektives Kühlen von Objek-ten und Niederschlagen von Gasen und Dämpfen. Mit dem Spiralschlauchsystem können Gase und abgekühlter Rauch abgesaugt werden. Alle wichti-gen Informationen sind stets auf dem TFT-Display der Fernbedienung im Blick.

MEHR INFOS

B.S. Belüftungs GmbH *www.big-fire.de*

AKTION

EINTAUSCH-
AKTION

Wir nehmen Ihre gebrauchte Tragkraftspritze beim Kauf einer neuen UP 4 in Zahlung!

LÖSCHKRAFT GIBT SICHERHEIT.

Die ZIEGLER ULTRA POWER 4 ist mit 1900 l / min bei 10 bar die leistungsstärkste Tragkraftspritze ihrer Klasse. Große Höhendifferenzen und lange Wegstrecken können ohne zusätzliche Pumpen überbrückt werden. Die UP4 ist ergonomisch optimiert, nutzerfreundlich und aufgrund der automatischen Fliehkraftkupplung leicht zu bedienen. Das handschuhgerechte Z-Control erleichtert dem Maschinisten die Handhabung enorm. Die UP 4 arbeitet umweltfreundlich, vibrationsarm und laufruhig.

Zusätzlich ist die ULTRA POWER 4 jetzt serienmäßig mit einer Halterung für einen ABC-Kupplungsschlüssel und dem lichtstarken 1500-LED-Arbeitsscheinwerfer ausgestattet. Optional ist die neue Unterbodenbeleuchtung: 2 Resolux 199 LED-Leuchten erhellen den Arbeitsweg zur Einsatzstelle. Ebenfalls neu: Ein Überdruckventil kontrolliert die Abgabe von über 60° C heißem Wasser: Kühles Frischwasser kann nachfließen. Zusätzlich arbeitet die UP 4 umweltfreundlich, vibrationsarm und laufruhig. Für Ihre Sicherheit – und die Sicherheit derer, die Ihre Hilfe brauchen.

Ziegler

Stefan Rauch GmbH
Mail: office@stefan-rauch.at
Telefon: +43 (0) 664 103 68 46
www.stefan-rauch.at

Der „optimale Tropfen“

Längst haben sich Hohlstrahlrohre als Standardausrüstung für Feuerwehren etabliert, denn sie sind hoch wirksam und bedienungsfreundlich zugleich. Warum weniger oft mehr ist und worauf es beim Kauf ankommt.

Gleich vorweg ist zu sagen, dass der „optimale Tropfen“ an sich gar nicht existiert. Zu viele Variablen – Brandraumgröße und -geometrie, Beschaffenheit der Rauchgasschichten sowie vorherrschende Strömungsverhältnisse – spielen hier eine Rolle. Ergo: Ein fliegender Wassertropfen kann immer nur optimal für einen ganz bestimmten Fall sein. Aber zurück zur Kaufempfehlung, die an dieser Stelle lautet: Oft kann weniger mehr sein, denn nicht immer finden High-end-Lösungen mit zahlreichen Einstellmöglichkeiten auch sinnvoll Verwendung. Also lieber die „ganze Wehr“ durchdacht ausrüsten als nur ein Fahrzeug mit einem teuren Strahlrohr.

Tipps:

- Erstellen Sie ein Anforderungsprofil: Wo soll das Strahlrohr eingesetzt werden und was muss es können? Gibt es im Einsatzbereich Grenzen, wo Strahlrohre eines bestimmten Typs nicht eingesetzt werden dürfen? Welche Vor- bzw. Nachteile bringen die einzelnen Typen für meinen Einsatzbereich?
- Sprühbild (Voll- oder Hohlkegel): Während Ihnen im Innenangriff die Variante mit Vollkegel wesentlich besseren Schutz bei Durchzündungen bietet, ist bei Außenangriffen das günstigere Modell mit Hohlkegel vollkommen ausreichend. Zudem erzielt Letzteres eine höhere Wurfweite und es lässt sich leichter reinigen.
- Ein Griff am Hohlstrahlrohr erweist sich bei einem längeren Einsatz (Außenangriff) als dienlich.
- Beim Beschaffen von mehreren Hohlstrahlrohren darauf achten, dass innerhalb der Wehr der gleiche Typ angekauft wird – so verhindern Sie im Ernstfall gefährliche Situationen durch ungewollte Handhabung.
- Eine Instandhaltung von Strahlrohren vor Ort ist empfehlenswert. Daher sollte der Hersteller Spezialwerkzeug – falls erforderlich – sowie eine Unterweisung für den Gerätewart „mitliefern“. Beachten Sie hier die Möglichkeit der schnellen und einfachen Reinigung nach Beimengen von Netzmittel.
- In erster Linie bestimmt die richtige Handhabung in Verbindung mit der Löschtechnik die Wirkung von Hohlstrahlrohren, weshalb der Umgang mit ihnen regelmäßig geübt werden muss.

Bild: FF Mooskirchen
Text: HBI Andreas Reiter
Ing. Ewald Hofer

Die neue Norm DIN EN 15182 ersetzt bereits seit 2007 die alten nationalen Normen (DIN 14365 und DIN 14367). Die DIN EN 15182 umfasst vier Teile:

- **Teil 1: Allgemeine Anforderungen**
- **Teil 2: Hohlstrahlrohre PN16**
- **Teil 3: Strahlrohre mit Vollstrahl und/oder einem unveränderlichen Sprühstrahlwinkel PN16**
- **Teil 4: Hochdruckstrahlrohre PN40**

HSR	Rosenbauer RB 100 EN SELECT FLOW	Rosenbauer RB 101 EN SELECT FLOW	AWG Turbospritze 2235 C	AWG Turbospritze 2400 C	POK DEBOLITE 235	POK DEBOLITE 400
Einstellbare Durchflussmenge in l/min (6 bar)	45/85/130/200	130/230/300/400	60/130/235	130/235/400	60/130/235	60/130/250/400
max. Wurfweite	36 m	44 m	31 m	34 m	30 m	34 m
Länge	30 cm	31 cm	28,7 cm	28,7 cm	34,1 cm	34,1 cm
Gewicht	2,0 kg	2,2 kg	2,48 kg	2,48 kg	2,1 kg	2,49 kg
Absperrung	Bügelschalthebel	Bügelschalthebel	Bügelgriff	Bügelgriff	Bügelgriff	Bügelgriff
Durchflussmengenverstellung	drehbar mit fixer Rasterung	drehbar mit fixer Rasterung	Drehring mit fixer Rasterung	Drehring mit fixer Rasterung	Drehring mit fixer Rasterung	Drehring mit fixer Rasterung
Sprühstrahl	ca. 30° bis max. 120° (Hohlkegel)	ca. 30° bis max. 120° (Hohlkegel)	0° bis 120° (Vollkegel)	0° bis 120° (Vollkegel)	35° bis 130° (Vollkegel)	35° bis 130° (Vollkegel)
Strahlformverstellung	stufenlos verstellbar (Drehring)	stufenlos verstellbar (Drehring)	stufenlos verstellbar (Drehring)	stufenlos verstellbar (Drehring)	stufenlos verstellbar (Drehring)	stufenlos verstellbar (Drehring)
Spülmöglichkeit	+	+	+	+	+	+
Pointer	+	+	+ (2 Fach)	+ (2 Fach)	+	+
Vollstrahl	+	+	+	+	+	+
Schutzschild	+	+	+	+	+	+
Pistolenhandgriff	+	+	+	+	+	+
Homepage	www.rosenbauer.com	www.rosenbauer.com	www.awg-fittings.com	www.awg-fittings.com	www.tkw.eu	www.tkw.eu

Löschgeräte, Tragkraftspritzen

AWG - Zumischer mit Feindosierung

Die neue Generation der AWG-Schaummittelzumischer vereint die Funktion herkömmlicher Zumischer und der Dosiervorrichtung Z-Select in einem Gerät. Das macht die Zumischer mit Feindosierung zu echten Alleskönnern in Sachen Schaummittelzumischtechnik. Durch den neuen Dosiermechanismus können Schaumkonzentrate im Feindosierbereich zugemischt werden. Mit einstellbaren Zumischraten zwischen 0 und 6 Prozent eignen sie sich zum Ansaugen von Additiven aller Art und der Herstellung von Löschschaum. Das Einstellen der gewünschten Zumischrate kann auch im Einsatz erfolgen. Der extra breite Standfuß aus pulverbeschichtetem Aluminium und das schwenkbar im Standfuß gelagerte Gehäuse sorgen für ein Plus an Standsicherheit im Einsatz und einen knickfreien Anschluss der Zumischleitung. Ein hohes Maß an Korrosionsschutz wird durch das Gehäuse aus eloxiertem Aluminium sichergestellt.

Patrone für 1.000 Liter Netzmittel - AWG FIRE-EX TURBO 1000

Die Einsteckkartusche FIRE-EX TURBO 1000 besteht aus einem wiederverwendbaren Netzmittelhalter aus Kunststoff und einer speziellen Netzmittelpatrone. Dabei ist die Handhabung ebenso einfach wie effektiv: Stecken Sie die mit einer Netzmittelpatrone „geladene" Einsteckkartusche mit der geschlossenen Seite zuerst in den Eingang Ihrer Turbospritze, kuppeln Sie den Schlauch an und schon ist das System bei unveränderter Durchflussleistung einsatzbereit. Mit einer Netzmittelpatrone können 1.000 Liter Netzmittel erzeugt werden. Im Einsatz wird die Netzmittelpatrone vom Wasser umspült, dadurch wird dem Löschwasser gleichmäßig Netzmittel beigemischt. Benetzung und Eindringvermögen des Löschwassers werden so verbessert, wodurch sich Feststoffbrände besser kühlen und mit geringerem Wasserbedarf löschen lassen. Nicht aufgebrauchte Netzmittelpatronen können herausgenommen, getrocknet und im nächsten Einsatz bedenkenlos aufgebraucht werden.

FIRE-EX TURBO 1000: Das Netzmittel ist frei von fluorierten Tensiden, ungiftig, umweltneutral und biologisch abbaubar – bestätigt durch ein EG-Sicherheitsdatenblatt 91/155/EWG.

Multifunktionales Mehrzweckstrahlrohr - AWG TURBO-Twist

AWG Fittings definiert den Begriff „Mehrzweckstrahlrohr" neu: Turbo-Twist beschreibt die Kombination aus Absperrorgan und einer Vielzahl innovativer Düsenaufsätze, die man mittels Bajonettverschluss in Sekundenschnelle wechseln kann. Somit lässt sich das Strahlrohr an die aktuellen Anforderungen der Löschmittelausbringung anpassen – und das bei kleinstem Platzbedarf im Fahrzeug. Das Absperrorgan (4) entspricht dem hinteren Teil einer Turbo-Spritze und ist das Basismodul des Turbo-Twist Systems. Zusammen mit einer Hohlstrahldüse (2) wird das Absperrorgan im Handumdrehen zur vollwertigen Turbo-Spritze mit all deren Funktionen. Mit einer Turbo-Twist Schaumrohrdüse (1) kann das Absperrorgan in Sekundenschnelle zum Schaumrohr umgerüstet werden. Zum Wechsel der Düsen muss lediglich die Wasserzufuhr mit dem Absperrorgan unterbrochen werden; eine Unterbrechung der Wasserversorgung am Verteiler ist nicht mehr notwendig. Sogar die Straßenreinigung ist mit der Turbo-Twist Flachstrahldüse (3) mit ihrem flachen, breiten Vollstrahl möglich.

MEHR INFOS

AWG Fittings GmbH *www.awg-fittings.com*

Hohlstrahlrohr MAGIRUS Lohr-235, Storz C

- EN 15182-2
- Durchflussmengen variabel zwischen 80,130,180 und 235 l/min sowie Spülfunktion
- Stufenlos verstellbar zwischen Voll- und Sprühstrahl sowie Mannschutzbrause
- Kurzes Strahlrohr für perfektes Handling
- Ideal für Schlauchpaket und Innenangriff geeignet
- Gefertigt aus robustem Vollaluminium
- Universal Schwerschaumaufsatz passend auf alle MAGIRUS Lohr Strahlrohre

Auch erhältlich mit weiteren variablen Durchflussmengen (100, 200, 300 und 400 l/min oder 100, 250, 350 und 500 l/min)

HD Hohlstrahlrohr MAGIRUS Lohr-180, Storz HD 38

- EN 15182-2
- Durchflussmengen variabel zwischen 50, 100, 150 und180 l/min sowie Spülfunktion
- Stufenlos verstellbar zwischen Voll- und Sprühstrahl sowie Mannschutzbrause
- Kurzes Strahlrohr für perfektes Handling
- Ideal für Schlauchpaket und Innenangriff geeignet
- Gefertigt aus robustem Vollaluminium
- Ergonomischer Pistolengriff und leichtgängiger Schalthebel
- Universal Schwerschaumaufsatz passend auf alle MAGIRUS Lohr Strahlrohre

Schwerschaumaufsatz für alle MAGIRUS Lohr Strahlrohre

Der Schwerschaumaufsatz ist mit allen ND sowie HD Strahlrohren kompatibel – verwendbar bis zu einer Verschäumungszahl 14, Durchfluss 200l/min

MEHR INFOS

MAGIRUS Lohr GmbH *www.magirus-lohr.at*

Trend „Schlauchpaket"

Schlauchpakete, ein Trend, der aus den USA kommt, beschäftigen immer mehr Feuerwehren – dabei liegen die Vorteile auf der Hand:

- leicht zu tragen
- weniger Kupplungen – weniger verhaken
- Schlauchtragekorb entfällt – Gewichtsreduzierung
- Schlauchreserve ist schnell und einfach zu legen
- das Hohlstrahlrohr ist bereits angeschlossen

Bei der Beschaffung ist darauf zu achten, dass der Schlauch den hohen Anforderungen im Innenangriff und speziellen Taktiken, z. B. Impulslöschverfahren, gerecht wird. Der GH TITAN ATTACK wurde speziell für den Einsatz im Schlauchpaket entwickelt und besticht mit folgenden Eigenschaften:

- sehr kleiner Biegeradius – weniger Knickstellen
- hohe Abriebbeständigkeit durch GH 4Z-Websystem
- Flexibilität
- gute Sichtbarkeit durch Kontrastwebung
- hochwertige EPDM-Innenseele

MEHR INFOS

Gollmer & Hummel GmbH *www.gollmer-hummel.de*

Schläuche und Zubehör

Düsenschlauch: Alternative zum Hydroschild

Der iconos®-Düsenschlauch (20 m Länge, 15 bar Arbeitsdruck, 50 bar Berstdruck) ist die Alternative zum Hydroschild: einfach und schnell in der Anwendung, sehr effektiv bei der Waldbrandbekämpfung und beim Binden von Stäuben oder Gasen. Durch den Wasserdruck stabilisiert sich der Schlauch selbstständig in gewünschter Position und arbeitet personenunabhängig. Der Schlauch bleibt stabil auf jedem Untergrund. Insgesamt sind acht verschiedene Düseneinsätze je nach Aufgabenstellungen verfügbar, die leicht durch Aus- und Einschrauben gewechselt werden können. Das patentierte Produkt besteht aus chemikalienunempfindlichem Schlauchmaterial und Edelstahl. Neu entwickelt wurde das E-Düsenschlauch-System zum Löschen von Elektro-Fahrzeugen.

Anwendung

- Verhindern von Brandausbreitungen
- Kühlen und Nasshalten von Objekten
- Niederschlagen von Dämpfen und Flüssigkeiten
- Absorption von gefährlichen Schwebegasen
- Brechen der Brandintensität
- Bekämpfung von Wald-, Flächen-, Deponie- und Mietenbränden
- Dekontaminierung und Desinfizierung von Objekten sowie Fahrzeugen
- Vorbeugender Brandschutz bei Umfüllarbeiten gefährlicher Stoffe und Reparaturarbeiten

MEHR INFOS

iconos® Vertriebs GmbH
www.iconos-system.com

Ribbflex Evolution: der Spezialschlauch für den Innenangriff

Seit mittlerweile einhundert Jahren fertigt die Firma A. Haberkorn aus Freistadt Feuerwehrschläuche für höchste Ansprüche. Im neuen Ribbflex Evolution steckt somit jede Menge Erfahrung. Seine einzigartigen Eigenschaften verdankt dieser Schlauch den Noppen auf seiner Oberfläche. Diese schützen ihn nicht nur vor Abrieb, sondern sorgen auch für eine punktförmige Auflage und minimalisieren somit den Reibungswiderstand. Außerdem vergrößern die Noppen den Abstand zu heißen Oberflächen, wodurch der Schlauch besonders hitzebeständig ist. Durch die leuchtgelbe Oberfläche ist der Schlauch auch bei Dunkelheit und in verrauchten Räumen gut sichtbar. Diese Eigenschaften machen den Schlauch zum idealen Begleiter für den Innenangriff. Zudem garantiert die hochwertige EPDM-Gummierung eine gute Widerstandsfähigkeit gegen aggressive Chemikalien.

MEHR INFOS

A. Haberkorn & Co GmbH
www.a-haberkorn.at

Flexibel, robust und sicher Feuerwehrschläuche – auch nach neuer Leistungsklasse

Die neuen Leistungsstufen bedienen in erster Linie den Zweck einer erhöhten Abriebfestigkeit gegenüber äußeren Einflüssen. Diese wurde bei C-Schläuchen gegenüber der alten Norm wie folgt gesteigert: Bei Leistungsstufe L1 um das 2,5-Fache, bei Leistungsstufe L2 um das 5-Fache und bei Leistungsstufe L3 um das 7,5-Fache. Bei B-Schläuchen gibt es bei Leistungsstufe L1 keine Veränderungen, bei Leistungsstufe L2 eine Erhöhung um 50% und bei Leistungsstufe L3 eine Erhöhung um 75%. Zusätzlich ist für die Leistungsstufen L2 und L3 ein sogenannter Schlagschutz erforderlich. Für die Leistungsstufe L1 ist dieser Schlagschutz optional. Außerdem müssen alle neuen Schläuche künftig einen Edelstahl-Einband aufweisen. Damit wird eine Basis geschaffen, die den Anwendern eine nach ihren Bedürfnissen zweckmäßige Qualität bietet.

MEHR INFOS

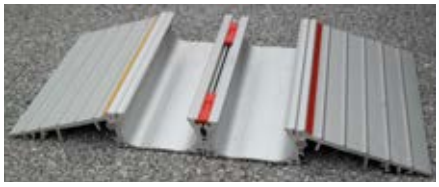
Albert Ziegler GmbH *www.ziegler.de*

Schläuche und Zubehör

Modul-Schlauchbrücke aus Aluminium

Schilder Systeme GmbH präsentiert eine Neuentwicklung: die patentierte Modul- Schlauchbrücke. Mit den neuen Verbindungsstücken werden die Module zusammen gehalten und die Schlauchbrücken können mit Geschwindigkeiten von bis zu 20 km/h überfahren werden. Die flache Bauhöhe von nur 60 mm kann auch von Sportfahrzeugen leicht überfahren werden. Das Standardset 2B-4M wiegt gerade mal 19,2 kg.

Ein weiterer Vorteil ist die praktische Transportkiste, die in jedem Einsatzfahrzeug leicht Platz findet und der Verkehrssicherheit dient. Stellt man sie auf, wird sie zum Verkehrszeichen mit reflektierenden Folien, die bei Dunkelheit schnell wahrgenommen werden. Gummieinsätze an der Unterseite der Module sorgen dafür, dass die Schlauchbrücken sicher auf der Straße aufliegen. Ausgelegt sind die Module für 2 B-SchlÄuche mit 75 mm Durchmesser. Sie können aber mit zusätzlichen Tunnelmodulen auf beliebig viele B-Schläuche erweitert werden und haben dennoch nur eine Auffahrts- und Abfahrtsrampe. Die Standardausführung für Feuerwehren ist das Set 2B-4M. Es enthält vier Module für zwei B-Schläuche mit einer Überfahrbreite von 55 cm.



MEHR INFOS

SCHILDER Systeme GmbH
www.schlauchbruecken.com

Klemmgleitring: damit die Schlauchkupplung nicht hängen bleibt

Mit dem iconos® Klemmgleitring gelingt das Verlegen und Ziehen von Feuerwehrschläuchen einfach und schnell. Dank der konischen Form gleitet der Schlauch mit der Schlauchkupplung über Hindernisse wie Treppenstufen, um Ecken herum und verhakt nicht mehr an Kanten und anderen Barrieren. Der Angriffstrupp gewinnt wertvolle Sekunden für eine schnellere Brandbekämpfung bzw. für die Menschenrettung. Den Klemmgleitring gibt es für alle Schlauchgrößen von D bis A – natürlich passend für den Schlauchtragekorb.

Vorteile

- Optimale Sicherheit
- Zeitgewinn im Inneneinsatz
- Reduktion von Materialschäden
- Kein aufwendiges Einbinden
- Einfache 3-Schritt-Montage mit Inbus-Schlüssel auf den Storz-Stutzen
- bestehend aus warm gepresstem Aluminium
- keine Spezialwerkzeuge oder Draht erforderlich
- DIN-Stutzen sind problemlos nachrüstbar

MEHR INFOS

iconos® Vertriebs GmbH
www.iconos-system.com

Schlauchmanagement:
Ohne Service geht nichts!

Feuerwehrschläuche zählen zu den effektivsten Ausrüstungsgegenständen einer Feuerwehr. Lagerung, Reinigung und Pflege stehen bei den Maschinisten daher ganz oben auf der Agenda wichtiger Servicearbeiten der verschiedenen Aufgaben im Feuerwehrhaus.

Kupplungssystem

Weltweit gibt es bei den Feuerwehrschläuchen zahlreiche unterschiedliche Kupplungssysteme. In Österreich und Deutschland hat sich die sogenannte Storz-Kupplung durchgesetzt. Diese gewährleistet, dass es bei einer nachbarlichen Hilfeleistung der Feuerwehr bei der Zusammenarbeit keine Probleme beim Aufbau einer Saug- oder Druckleitung gibt. Sowohl in Österreich als auch in Deutschland leitet sich die Größenbezeichnung der Schläuche von den Feuerwehrkupplungen ab. Der Terminus für diese verschiedenen Kupplungen lautet: A, B, C, D. Geregelt werden die Feuerwehr-Schlauchsysteme mittels der ÖNORM F2105. Diesbezüglich gibt es im Internet zahlreiche Veröffentlichungen.

Lagerung und Reinigung

Lagerung und Reinigung, besonders die Reinigung mit heißem Wasser (Temperaturen über 35 Grad Celsius) in diversen Trommel- bzw. Kompakt-Waschanlagen, sowie die Prüfung können mögliche Defekte forcieren. Probleme gibt es diesbezüglich statistisch gesehen eher bei den B-Druckschläuchen. Schlauchhersteller empfehlen, dass Kompakt-Waschanlagen so konstruiert sein sollten, dass Schläuche nach der Kupplung mindestens 10 cm bis 20 cm gerade geführt werden sollten und somit nicht abknicken können.

Moderne Zeiten

Vorgänge wie Waschen, Prüfen, Trocknen und Wickeln von Schläuchen werden von Schlauchpflegesystemen in einem automatisierten Ablauf vollautomatisch erledigt. Das Angebot ist groß (siehe nachfolgende Seiten). Aber auch in puncto Sicherheit kann mit den modernen Geräten ein enormer Gewinn festgestellt werden. Waren bislang zur Reinigung und Prüfung der Schläuche mehrere konventionelle Vorgänge notwendig, erledigt dies heute die Schlauchwaschanlage quasi im Alleingang. Schlauchleckagen werden vom System selbsttätig erkannt, im besten Fall wird die betroffene Stelle sogar markiert. Dazu spült eine effektive Reinigung Keime aus.

Schlauchturm: noch zeitgemäß?

Ob man bei einem heutigen, modernen Feuerwehrhaus noch einen Schlauchturm benötigt, darüber gehen die Meinungen weit auseinander. Heutzutage ist er theoretisch nicht mehr notwendig. Automatische Schlauchpflegesysteme erledigen alle diesbezüglichen Aufgaben vollautomatisch. Aber auch wenn ein automatisches Schlauchwaschsystem zum Einsatz kommt, kann ein „Schlauchturm“ noch wertvolle Dienste leisten. Erstens kann er als Redundanz dienen, falls die Schlauchwaschanlage einmal aus technischen Gründen streikt. Davon abgesehen eignet sich ein „Schlauchturm“ auch bestens für die Montage von Antennen und Sirenen und kann als Übungsturm dienen (z. B. Höhen- und Tiefenrettung). Außerdem spiegelt er die Identität der Feuerwehr wider: Kirche und Feuerwehrhaus waren zumindest in der Historie mit ihren Türmen immer schon die markantesten Gebäude eines Ortes.

Quellen

OBI Andreas Reiter, „Das moderne Feuerwehrhaus, Teil 5“, Blaulicht 2-2018.
Fachempfehlung des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren.
Austrian Standards, Feuerwehrdruckschläuche-Anforderungen, Prüfung, Normkennzeichnung, ÖNORM F 2105

Bild: Andreas Reiter
Text: BR d. V. Christof Oswald

Einsatz von Übungsschaummitteln

Schaumlöschmittel von Dr. STHAMER erfüllen Anforderungen nationaler und internationaler Normen.
Foto: Lorenz Grabow

Dr. STHAMER HAMBURG

Neben der theoretischen Ausbildung und der Ausbildung im verkleinerten Maßstab setzen Feuerwehren vermehrt auf die Übung mit Übungsschaummitteln. In der Ausbildung kann es zum Beispiel für die Einstellung und Justierung der Zumischrate und Überprüfung der Schaumqualität am Schaumrohr unter unterschiedlichen Druckverhältnissen genutzt werden. Was aber ist bei der Ausrichtung einer solchen Schaumübung im regulären Übungsdienst zu beachten?

Auch Übungsschaumlöschmittel belasten in einem gewissen Maße die Umwelt. Daher muss der Einsatz fach- und sachgerecht vorbereitet und durchgeführt werden. Die Schaumübungsfläche muss so ausgerichtet sein, dass der Schaum auch nach der Übung nicht unkontrolliert von der ausgewiesenen Fläche ablaufen kann. Es ist zu verhindern, dass der Schaum in Oberflächengewässer, z. B. über Regenwassersiele, fließt oder in das Erdreich sickert. Daher eignen sich für Schaumübungen nur flüssigkeitsdichte Flächen aus Asphalt oder Beton, jedoch nicht aus Verbundpflasterung. Im Vergleich zu anderen fluorfreien Schaumlöschmitteltypen belastet Übungsschaum in der Regel Gewässer am wenigsten. Dennoch muss der Entsorgungsweg des erzeugten Schaum-Wasser-Gemischs geregelt und mit den zuständigen Wasserwerken abgestimmt werden. Entscheidend für das biologische Klärwerk sind die Kenndaten wie Sauerstoffzehrung, Verdünnung (Einsatzkonzentration) und einzuleitende Menge. Da alle fluorfreien Schaumlöschmittel und somit auch Übungsschaum aus dem Hause Dr. STHAMER HAMBURG in einer von fluorhaltigen Schaumlöschmitteln getrennten Produktionslinie hergestellt werden, kann eine produktionsseitige Kontamination mit persistenten (biologisch nicht abbaubaren) Inhaltsstoffen ausgeschlossen werden. Daher trägt die gute Abbaubarkeit der Übungsschaummittel U und N in der Regel zur Erteilung der Einleitgenehmigung bei. Da aber besonders in Österreich viele Feuerwehren auf Löschfahrzeuge mit integriertem Fahrzeugtank und Druckzumischanlage setzen, stellt sich die Frage, wie man mit solchen Anlagen üben kann, ohne das Fahrzeug außer Dienst nehmen zu müssen.

Einsatz von STHAMEX®-Class A

Ist der Tank mit einem fluorfreien Schaumlöschmittel wie zum Beispiel STHAMEX®-Class A gefüllt, so sind auch damit prinzipiell die Übung und Ausbildung sowie die Einweisung in die Druckzumischanlage möglich. Die allgemeinen Tensidfrachten zum biologischen Abbau liegen hier über denen der Übungsschaummittel. Die Genehmigung zur Einleitung hängt aber auch von der Größe der biologischen Kläranlage und den Regelfrachten ab. Eine individuelle Betrachtung und Bewertung kann nur durch die Experten der Stadtentwässerung erfolgen. Dies geschieht in Regel durch Prüfung des jeweiligen Sicherheits- und Umweltdatenblattes der Schaummittel. Ebenso individuell ist der Einsatz von Class-A-Schaumlöschmitteln bei Brandereignissen zu bewerten. Die Einsatzszenarien sind hier mannigfaltig und auch die entsprechenden Rahmenbedingungen. Wird STHAMEX®-Class A zum Beispiel als Netzmittel beim Wald- und Vegetationsbrand eingesetzt, so muss der Einsatzleiter neben der vollständigen biologischen Abbaubarkeit auch die Geologie und weitere Rahmenbedingungen wie etwaige Quellgebiete oder Trinkwassergewinnungsgebiete betrachten. Es gilt abzuschätzen, welchen Einfluss der Austrag und die geringe Beimischung eines Netzmittels auf das Grundwasser haben. Somit kann auch Netzwasser positiv zur Gesamtbilanz im Schadensfall beitragen.
Je schneller der Einsatz zum Erfolg führt, desto geringer ist auch die benötigte Gesamtlöschmittelmenge. Die Belastung durch ausgeschwemmte Brandrückstände kann ebenso reduziert werden.

Löschwasserrückhaltung

Wird STHAMEX®-Class A zum Beispiel als Schwerschaum bei einem Lagerhallenbrand eingesetzt und der Schaum läuft ungehindert auf ein benachbartes Gewässer, so muss vom Einsatz abgesehen werden, wenn nicht vorab Maßnahmen zur Löschwasserrückhaltung ergriffen werden. Einen Austrag auf Oberflächengewässer gilt es unbedingt zu vermeiden. Parallel muss aber betrachtet werden, wie in diesem Fall das Löschwasser aus einem Löschangriff nur mit Wasser zurückgehalten wird. Auch reines Wasser neigt dazu, sich in der Einsatzstelle mit Brandgut zu beladen und dieses aus der Einsatzstelle zu schwemmen. Es empfiehlt sich, bei solchen Objekten eine Betrachtung der Löschwasserrückhaltung

MEHR INFOS

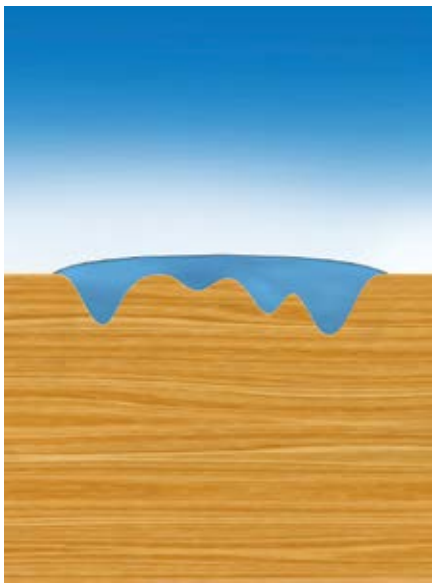
Dr. STHAMER HAMBURG *www.sthamer.com*

Der Einsatz von Übungsschaummitteln muss fach- und sachgerecht vorbereitet werden.
Foto: Martin Gorski

im Vorfeld durchzuführen und entsprechende Rückhaltemaßnahmen (stationäre oder mobile) in die AAO und Einsatzplanung mit aufzunehmen. Eine entsprechende Beratung können unsere Fachhändler vor Ort anbieten. Diese unterstützen im engen Dialog mit Dr. Sthamer in Fragen zum Thema Umweltverträglichkeit, Einsatzplanung und Logistik.

Rascher Löscherfolg
STHAMEX®-Class A, eingesetzt als Netzmittel, reduziert die Oberflächenspannung des Wassers und ermöglicht eine gute Benetzung aller Brandgüter der Brandklasse A. Durch die größere Kontaktfläche wird mehr Wärmeenergie abgeführt und ein schnellerer und nachhaltigerer Löscherfolg stellt sich ein.

Löschwasser ohne Netzmittel.
Foto: Dr. STHAMER HAMBURG



Löschwasser mit Netzmittel.
Foto: Dr. STHAMER HAMBURG

Produktinformation

Übungsschaummittel von
Dr. STHAMER HAMBURG

Übungsschaummittel sind für die Ausbildung mit Schaumgeräten und zum Test von Schaumlöschanlagen geeignet. Durch die spezifischen Rezepturen wird die Umweltbelastung auf ein Minimum begrenzt. Die verwendeten Tenside sind biologisch sehr gut und zu 100 % abbaubar. Die Übungsschaummittel können mit allen herkömmlichen Schwer-, Mittel- und Leichtschaumanlagen und -geräten eingesetzt werden. Sie sind für Löschzwecke nicht geeignet.

Sehr gut zu verschäumen
verringerte Schaumstandzeit, sodass der Schaumteppich in kürzerer Zeit in sich zusammenfällt Zumischrate je nach gewünschter Schaumqualität mit 3% bis 6% einsetzbar. Auch als hochkonzentriertes Übungsschaum N 1% und dickflüssiges Übungsschaum U erhältlich

STHAMEX®-Class A Schaumlöschmittel
Hochkonzentrierte Schaumlöschmittel auf der Grundlage von speziell für die Brandklasse A abgestimmten und zu 100 % biologisch abbaubaren Inhaltsstoffen. Sie eignen sich besonders zum Löschen von glutbrandbildenden Stoffen in Verbindung mit dem CAFS-Löschverfahren.

- Fluor- und silikontensidfrei
- 100 % biologisch abbaubar
- Hervorragende Netz- und Kühlwirkung
- Feinblasig und haftfähig besonders bei CAFS-Anwendung

schlauchbrücken.com

Patent 509789

leicht / robust / innovativ

Die innovative leichte Modul-Aluminium-Schlauchbrücke hat eine Überfahrhöhe von nur 60 mm und eine Überfahrbreite per Fahrspur von 55 cm. Der Rampenwinkel beträgt 18°. Ein Überfahren auch von ungeübten Autofahrern ist kein Problem. Unten angebrachte Gummieinsätze bieten besten halt auf der Straße.

Das Standard-Set **2B-4M** besteht aus vier Modulen für 2 B-Schläuche und wiegt 19,2 kg.

ALUMINIUM SCHLAUCHBRÜCKEN

Das Set **1B-4M** besteht aus 4 Modulen für 1 B-Schlauch mit einer Überfahrbreite von 2x 70 cm und wiegt 18,4 kg.

Die praktische Transportkiste 60 x 40 cm bietet Schutz bei der Verkehrsabsicherung und benötigt wenig Platz.

3F-9M-4R
Schlauchbrücke
für Hochleistungspumpen

www.schlauchbruecken.com

Kontakt@schlauchbruecken.com | Telefon: oo43.6272.424030

Wasserführende Armaturen und Zubehör

Löschkugel

Die von iconos® zum Patent angemeldete Löschkugel setzt das Prinzip des Düsenschlauchs für große und tiefe Räume um. Auf einer Halbkugel angeordnete Düsen erzeugen einen pilzförmigen, dichten Wasserschleier, der in Vollbrand stehende Räume löschen kann oder Objekte vor überschlagende Flammen schützt (Platzregen). Dabei spielt es keine Rolle, ob die iconos®-Löschkugel stehend oder hängend verwendet wird. Die entstehenden Drücken gleichen sich durch die besondere Anordnung in unterschiedlichen Winkeln und Ebenen gegeneinander aus und halten die Löschkugel stabil.

Anwendung

- Löschen/Verhindern von Bränden
- Eigenschutz beim Drehleiterbetrieb (Befestigung am Korb)
- Schnelle, effektive Brandbekämpfung in Gebäuden
- Niederschlagen von Dämpfen und gefährlichen Stoffen
- Bekämpfung von Wald- und Deponiebränden sowie von Feuern auf Schiffen, in Laderäumen und -bunkern

MEHR INFOS

iconos® Vertriebs GmbH
www.iconos-system.com

BIG - Schaumerzeugersystem FlexiFoam

Das Schaumerzeugersystem ist ideal für Einsätze, bei denen Hallen, Keller oder Tiefgaragen mit Schaum geflutet oder große Bereiche abgedeckt werden müssen. Die Schaumproduktion erfolgt direkt an der Brandstelle, wodurch verlustreicher Transport von Schaum entfällt. Das System arbeitet auch in verrauchten Bereichen, da zur Schaumerzeugung Frischluft über Spiralschläuche zugeführt wird. In Stellung gebracht kann der Schaumerzeuger ohne Personal im Gefahrenbereich betrieben werden. Bei vollständiger Überflutung produziert er weiter Schaum und schützt sich selbst. Im Einsatz mit Drehleiter wird der Schaum direkt am Drehleiterkorb erzeugt, die Frischluft und das Löschmittel werden über den Leiterpark zugeführt. Dadurch lässt sich Schaum in großen Höhen oder verrauchten Bereichen erzeugen und die Brandstelle kann gezielt beaufschlagt werden.

MEHR INFOS

B.S. Belüftungs GmbH *www.big-fire.de*

Löschgeräte, Tragkraftspritzen

Pure Löschkraft Ultra Power 4 von Ziegler

Tragbare Feuerlösch-Kreiselpumpen müssen leistungsfähig, robust und zuverlässig sein. Sie müssen jederzeit bereit sein und im Einsatzfall schnell und sicher maximale Leistung bringen. Mit einer Durchflussmenge von 1900 l/min. bei 10 bar ist die UP4 die leistungsstärkste Tragkraftspritze ihrer Klasse nach Euronorm. Aufgrund der automatischen Fliehkraftkupplung, der automatischen Regelung des Ausgangsdrucks durch den Tourmat D und des Z-Control Bedienfelds ist die

Ultra Power 4 sehr einfach und sicher zu bedienen. Über gerade einmal vier Tasten, einen Gasdrehgriff und unseren Multifunktionsdisplay ist die UP4 sofort einsatzbereit. Optional kann die Bedienung der Ultra Power 4 durch die eingebaute FireCAN-Schnittstelle über eine Fernbedienung erfolgen. Als Herzstück kommt eine FPN 10-1500-1 nach EN 1028 zum Einsatz. Die Pumpe wird durch einen VW- Dreizylinder-Viertakt-Leichtmetall-Motor mit 999 cm³ angetrieben, der über eine elektronische Benzineinspritzung verfügt. Äußerlich ist die Ziegler Tragkraftspritze sehr kompakt und beruht auf der bewährten Ziegler Qualität. Natürlich ist die UP4 nach ÖNORM geprüft und sie verfügt über umfangreiches Zubehör.

MEHR INFOS

Albert Ziegler GmbH *www.ziegler.de*

Tragkraftspritze Fire AC 1500

Fördermenge:

- 3 m geodätische Saughöhe:
  1.800 l/min bei 8 bar
  1.550 min bei 10 bar
- 7.5 m geodätische Saughöhe
  1.150 l/min bei 8 bar
  1.050 l/min bei 10 bar
  2.400 l/min im Lenzbetrieb
- Schließdruck 16 bar

Konzept/Leistungsdaten:

- Leistungsstarker 4-Zylinder-Reihenmotor mit 57 kW (77 PS) bei 6000 U/min
- geringe Geräuschemission mit ca. 81 dB(A)
- Zweistufige MAGIRUS Kreiselpumpe, beständig gegen Schmutzwasser, Trockenlauf, Wasserrückschläge sowie Temperaturschwankungen, bestehend aus einem rostfreien Leichtmetall-Gehäuse zusammen mit der Pumpenwelle aus rostfreiem Edelstahl
- seit Jahrzehnten bewährt: unsere automatische Pumpenentlüftung MAGIRUS “PRIMATIC”
- Aluminium Rahmen: robust, leicht sowie korrosionsbeständig mit 8 Gummi Handgriffen, welche auch zum Befestigen eines Transportgeschirrs geeignet sind, z.B. für einen Helikoptertransport
- DIN-konforme Fixierungsbohrungen im Rahmen, welche garantieren, dass die PFPN 10-1500 auf jedes Fahrzeug mit DIN Lagerung passt

- Die kompakten Maße der PFPN 10-1500 erlauben selbst den Einsatz in engen Bereichen

ENTLÜFTUNGSSYSTEM MAGIRUS “PRIMATIC”

- Die MAGIRUS “PRIMATIC” ist ein verschleißarmes, vollautomatisch arbeitendes Entlüftungssystem, welches mittels zwei unabhängiger Membranpumpeneinheiten ohne elektrische Hilfsmittel die Feuerlöschkreiselpumpe entlüftet.

MEHR INFOS

MAGIRUS Lohr GmbH *www.magirus-lohr.at*

GOLLMER & HUMMEL
hoses for heroes

Branchenverzeichnis
Druckbelüfter

B.S. Belüftungs GmbH

Herstellung von BIG-Ventilatoren

D-89429 Bachhagel,
Am Hungerwiesgraben 10
Telefon: +49 (0) 9077 / 95 776 - 0
E-Mail: info@big-fire.de
Web: www.big-fire.de

- Mobile Großventilatoren, tragbare Hochleistungslüfter, FlexiFoam Schaumerzeugersystem, mobile Rauchverschlüsse, Rettungssägen

Gevent Ventilatoren GesmbH

A-1020 Wien, Engerthstraße 232-238
Telefon: +43 (0) 1 / 72 81 835
Web: www.gevent.at

- Druckbelüftung, Brandschutz

Rosenbauer Österreich Gesellschaft m.b.H.

A-4060 Leonding, Paschinger Str. 90
Telefon: +43 (0) 732 / 67 94 - 0
E-Mail: office@rosenbauer.com
Web: www.rosenbauer.com

Löschgeräte, Tragkraftspritzen

A. Kogler Feuerwehrtechnik GmbH

A-6068 Mils, Gewerbepark 32
Telefon: +43 (0) 5223 / 41 411
Web: www.feuerkogler.at

- Löschtechnik, Persönliche Schutzausrüstung, Brandschutz

Albert Ziegler GmbH

Einer der international führenden Anbieter von Feuerwehrfahrzeugen und feuerwehrtechnischem Zubehör

Vertretung in Österreich:
Stefan Rauch GmbH
A-8342 Gnas, Grabersdorf 104
Telefon: +43 (0) 3151 / 20 830
Mobil: +43 (0) 664 / 10 36 846
E-Mail: office@stefan-rauch.at
Web: www.ziegler-austria.at

- Feuerwehrfahrzeuge, Tragkraftspritzen, Feuerlöschpumpen, Stromerzeuger, Meisterwerkstatt, mobiler Service österreichweit

AFIS Fritsch & Fink OG

A-2433 Margarethen am Moos, Hauptplatz 5
Telefon: +43 (0) 2230 / 39 022
Web: www.afis.at

- Feuerwehrbedarf

Alfons Löcker Feuerwehrtechnik

A-5580 Tamsweg, Litzelsdorf 97
Telefon: +43 (0)664 /11 32 927
E-Mail: info@a-loecker.at
Web: www.a-loecker.at

- Feuerlöscher, Feuerwehrbedarf

AWG Fittings GmbH

AWG & Alco – SYSTEM. SOLUTIONS. SERVICE Premium-Ausrüstung & Service für Rettungskräfte

D-89177 Ballendorf, Bergstraße 25
Telefon: +49 (0)7340 / 91 88 98 - 0
E-Mail: awg-info@idexcorp.com
Web: www.awg-fittings.com

- Strahlrohre, Feuerlöscharmaturen & Löschmonitore für mobile und stationäre Anwendung

Bavaria Brandschutz Industrie GmbH & Co. KG

D-93449 Waldmünchen,
Regensburger Straße 16
Telefon: +49 (0) 9972 / 94 01 - 0
E-Mail: info@bavaria-firefighting.de
Web: www.bavaria-firefighting.de

- Vorbeugender Brandschutz, Feuerlöscher

DIE NEUEN HOCHLEISTUNGS-LÜFTER

BIG FIRE & VENTILATION

Der universelle Lüfter für die Einsatzstellenbelüftung.

Die Hochleistungslüfter wurden mit dem Ziel entwickelt, bestmöglich jede Einsatzsituation zu meistern, unabhängig vom taktischen Vorgehen oder der Belüftungsphilosophie.

› BEEINDRUCKENDE LEISTUNG
› EXZELLENTE ERGONOMIE
› HERAUSRAGENDE QUALITÄT
› KOMPAKTE ABMESSUNGEN

Seit 1991 steht BIG für innovative Produkte im Bereich Einsatzstellenbelüftung.

B.S. Belüftungs-GmbH
89429 Bachhagel, Germany
info@big-fire.info

big-fire.de

braun Feuerwehrtechnik GmbH

A-7571 Rudersdorf, Sattlerstraße 1
Telefon: +43 (0) 664 / 750 480 59
E-Mail: technik.braun@gmail.com
Web: www.braun-ft.at
- Rollcontainer, Trolleys, Löschlanzen, Ausrüstung für Jugendbewerbe

Gröschel Brandschutz GmbH

A-2361 Laxenburg, Hofstraße 3
Telefon: +43 (0) 1603 / 10 10
Web: www.brandschutzservice.at
- Feuerlöscher, Warnmelder für Rauch, Hitze, CO

Iconos Vertriebs GmbH

Entwickler und Anbieter von innovativen und wirtschaftlichen Lösungen für Brandschutztechnik

D-40489 Düsseldorf, Wacholderstraße 24-26
Telefon: +49 (0) 203 / 74 14 69
E-Mail: info@iconos-system.com
Web: www.iconos-system.com
- Löschgeräte, Haken, Axt, Schläuche

JAMAL Feuerlöscherbau GmbH

A-2345 Brunn am Gebirge,
Liebermannstraße F02/102 CAMPUS 21
- Businesspark Wien Süd
Telefon: +43 (0) 2236 / 37 73 00
Web: www.jamal.at
- Feuerlöscher

LUF GmbH

A-6712 Thüringen, Werkstraße 3
Telefon: +43 (0) 5550 / 39 65
Web: www.luf60.at
- Ferngesteuerte Feuerlöschgeräte

Noris Feuerschutzgeräte GmbH

A-8020 Graz, Baumkircherstraße 2
Telefon: + 43 (0) 316 / 71 18 21
Web: www.noris.at
- Feuerlöscher

Pölzl Feuerlöschtechnik GmbH

A-8401 Kalsdorf bei Graz, Libellenweg 3
Telefon: +43 (0) 3135 / 51 222
Web: www.feuerloescher.co.at
- Handel mit Feuerlöschern

Pyrus P.M.P Feuerlöschgeräte

Produktions- und Vertriebsgesmbh
A-8010 Graz, Waltendorfer Hauptstraße 5
Telefon: +43 (0) 316 / 46 15 66 - 0
E-Mail: office@pyrus-pmp.at
Web: www.pyrus-pmp.at
- Löschtechnik und Feuerlöscher

Scheureder Wolfgang e.U.

A-4653 Eberstalzell, Hartleitnerstraße 5
Telefon: +43 (0) 664 / 42 65 870
E-Mail: wolfgang@scheureder.co.at
Web: www.scheureder.co.at
- Technische Hilfsgeräte, Löschtechnik und -produkte, Schutzausrüstung (PSA)

Stefan Rauch GmbH

www.stefan - rauch.at

A-8342 Gnas, Grabersdorf 104
Telefon: +43 (0) 664 / 10 36 846
E-Mail: srauch@stefan-rauch.at
Web: www.sr-mechatronik.com

WBF Wiedermann Brandschutz- & Feuerwehrtechnik GmbH

A-2105 Oberrohrbach, Hofstraße 35
Telefon: +43 (0) 2266 / 804 43
E-Mail: office@wiedermann-f.at
Web: www.wiedermann-f.at

Löschanlagen und Löschmittel

B.S. Belüftungs GmbH

Herstellung von BIG-Ventilatoren

D-89429 Bachhagel,
Am Hungerwiesgraben 10
Telefon: +49 (0) 9077 / 95 776 - 0
E-Mail: info@big-fire.de
Web: www.big-fire.de
- Mobile Großventilatoren, tragbare Hochleistungslüfter, FlexiFoam Schaumerzeugersystem, mobile Rauchverschlüsse, Multicut Rettungssägen

Dr. Sthamer Hamburg

Fabrik chemischer Präparate von Dr. Richard Sthamer Hamburg GmbH & Co KG

D-22113 Hamburg, Liebigstraße 5
Telefon: +49 (0) 40 / 73 61 68 - 0
E-Mail: info@sthamer.com
Web: www.sthamer.com
- Schaumlöschmittel

Gröschel Brandschutz GmbH

A-2361 Laxenburg, Hofstraße 3
Telefon: +43 (0) 1603 / 10 10
Web: www.brandschutzservice.at
- Feuerlöscher, Warnmelder für Rauch, Hitze, CO

Molecki Edelstahltechnik

D-98544 Zella-Mehlis,Gabelsberger Straße 6
Telefon: +49 (0) 3682 / 46 125
Web: www.löschwasserstelle.com
- Mobile Staustelle für Löschwasser

Pumpenreparatur

Firetech Bauer GmbH

A-8321 Zöbing an der Raab, Nr. 90
Telefon: +43 (0) 31 15 / 49 484
E-Mail: office@firetech-bauer.info
Web: www.firetech-bauer.info
- Pumpen-Service und Reparatur, Feuerwehrbedarf

Stefan Rauch GmbH

www.stefan - rauch.at

A-8342 Gnas, Grabersdorf 104
Telefon: +43 (0) 664 / 10 36 846
E-Mail: srauch@stefan-rauch.at
Web: www.sr-mechatronik.com

Schläuche und Zubehör

A. Haberkorn & Co. GmbH

A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3
Telefon: +43 (0) 7942 / 77 177
Web: www.a-haberkorn.at
- Absturzsicherung, Gurte, Seile, Schläuche

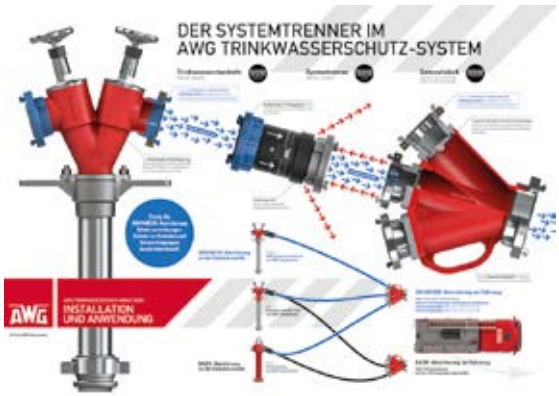
A. Kogler Feuerwehrtechnik GmbH

A-6068 Mils, Gewerbepark 32
Telefon: +43 (0) 5223 / 41 411
Web: www.feuerkogler.at
- Löschtechnik, persönliche Schutzausrüstung, Brandschutz

Der brandneue **AWG Systemtrenner B-FW** schützt **gemäß DIN 14346** umfassend und zuverlässig vor Rücksaugen und Rückdrücken von Löschwasser in das Leitungsnetz – **bei geringstem Gewicht und minimaler Größe!**

- Vollautomatisch und sofort einsatzbereit
- Einfachste Handhabung: ankuppeln – fertig!
- Sicher gemäß DIN 14346
- 1.600 l/min bei 1 bar Druckverlust
- Herausnehmbares Sieb für schnelle Reinigung
- Einfache Wartung & Prüfung ohne Zertifizierung
- Minimaler Platzbedarf, lageunabhängige Aufbewahrung

Zusätzlichen Schutz vor Unterdruck bietet der AWG Systemtrenner B-FW in Verbindung mit dem **AWG Trinkwasserschutz-System.**



Sichern Sie sich kostenlos Ihr Trinkwasserschutz-Plakat und **erfahren Sie mehr über unser Trinkwasserschutz-System.** Rufen Sie uns an:

› +49 (7340) 91 88 98-0

www.awg-fittings.com . awg-info@idexcorp.com

Albert Ziegler GmbH

Einer der international führenden Anbieter von Feuerwehrfahrzeugen und feuerwehrtechnischem Zubehör

Vertretung in Österreich:
Stefan Rauch GmbH
A-8342 Gnas, Grabersdorf 104
Telefon: +43 (0) 3151 / 20 830
Mobil: +43 (0) 664 / 10 36 846
E-Mail: office@stefan-rauch.at
Web: www.ziegler-austria.at

- Feuerwehrfahrzeuge, Tragkraftspritzen, Feuerlöschpumpen, Stromerzeuger, Meisterwerkstatt, mobiler Service österreichweit

AWG Fittings GmbH

AWG & Alco – SYSTEM. SOLUTIONS. SERVICE
Premium-Ausrüstung & Service für Rettungskräfte

D-89177 Ballendorf, Bergstraße 25
Telefon: +49 (0)7340 / 91 88 98 - 0
E-Mail: awg-info@idexcorp.com
Web: www.awg-fittings.com

- Strahlrohre, Feuerlöscharmaturen & Löschmonitore für mobile und stationäre Anwendung

E. Hawle Armaturenwerke GmbH

A-4840 Vöcklabruck, Wagrainer Straße 13
Telefon: +43 (0) 7672 / 72 576
Web: www.hawle.at

- Hydranten

Gollmer & Hummel GmbH

GOLLMER & HUMMEL
hoses for heroes

Schlauch-Geschichte seit 1872

D-75334 Straubenhardt, Gässlesweg 23
Telefon: +49 (0) 7082 / 94 34 - 0
E-Mail: info@gollmer-hummel.de
Web: www.gollmer-hummel.de

- Feuerwehrschläuche für jeden Einsatz

Haberkorn GmbH

A-6961 Wolfurt, Hohe Brücke
Telefon: +43 (0) 5574 / 695 - 0
E-Mail: info.wolfurt@haberkorn.com
Web: www.haberkorn.com

- Arbeitsschutz, Werkzeuge, Werkstattausrüstung

Hansa Flex Hydraulik GmbH

A-4030 Linz, Dallingerstr. 19
Telefon: +43 (0) 732 / 38 79 79
Web: www.hansa-flex.com

- Hydrauliktechnik, Schlauchtechnik, Werkzeuge

Iconos Vertriebs GmbH

Entwickler und Anbieter von innovativen und wirtschaftlichen Lösungen für Brandschutztechnik

D-40489 Düsseldorf, Wacholderstraße 24-26
Telefon: +49 (0) 203 / 74 14 69
E-Mail: info@iconos-system.com
Web: www.iconos-system.com

- Löschgeräte, Haken, Axt, Schläuche

SCHILDER Systeme GmbH

A-5110 Oberndorf,
Salzburger Straße 177
Telefon: +43 (0) 660 / 69 82 692
E-Mail: kontakt@schlauchbruecken.com
Web: www.schlauchbruecken.com

Der schnellste Weg zum Löschwasser

Die Löschwasserversorgung in Eggersdorf administriert ein intelligentes System. Foto: Andreas Reiter

Mit einem intelligenten System Wasserkarten und Hydrantenpläne einfach und schnell online erstellen.

Mit der unkomplizierten Erfassung von Wasserentnahmestellen bietet wasserkarte.info für die Feuerwehren ein einfaches Tool für die Einsatzvorbereitung. Die Mitglieder der Feuerwehr wissen zu jeder Zeit, wo sich welche Wasserentnahmestelle befindet, ob diese verfügbar ist. Außerdem können weitere Details abgerufen werden. Durch die gemeinsame Nutzung von wasserkarte.info durch Feuerwehren, Kommunen und Wasserversorgern stehen die eingegebenen Daten allen Beteiligten zur Verfügung.

Dadurch kann beim Erfassen und Warten von Wasserentnahmestellen Zeit und Geld gespart werden. Die Informationen stehen als Datenblätter oder in der App zur Verfügung. Alle Unterlagen können als PDF-Datei exportiert und ausgedruckt werden. So ist die Nutzung der Informationen auch ohne Internetverbindung oder bei einem Stromausfall gewährleistet.
Mehr unter: www.wasserkarte.info

Bild und Text: Ing. Ewald Hofer

Trainingscamp extreme

Am Rande des Machbaren

Es ist unleidlich anstrengend, Ausrüstung und Einsatzanzüge sind schwer, der Schweiß fließt in Strömen, doch die Zuseher toben. Rescue-Challenges wie die THL-Tage oder das TR-Camp verlangen Feuerwehr- und Rettungskräften alles ab. Der Benefit: Danach kennt man seine eigene und die Leistungsgrenze des Rettungsgerätes.

Technische Hilfeleistung

Im Jahresrhythmus treffen Feuerwehren unterschiedlicher Nationalitäten zusammen, um die strukturierte Rettung von Personen nach Verkehrsunfällen auf professionellem Niveau zu trainieren: Technische-Hilfeleistungstage (THL-Tage) nennt sich dieses Trainingscamp mit Bewerbscharakter. Und obwohl Feuerwehrkräfte im Allgemeinen als besonders fit, sportbegeistert und leidensfähig gelten, stoßen auch sie an ihre Grenzen, wenn es heißt, einen Verletzten in weniger als 20 Minuten aus einem völlig deformierten Wrack zu befreien.

FORDERNDES UNFALLSZENARIO

Bei welchen Szenarien müssen sich die Teilnehmer nun bewähren? Ein Verkehrsunfall wird mit einem oder zwei Fahrzeugen und weiteren Hindernissen dargestellt. Ein Bewerter mimt das Unfallopfer im Fahrzeug. Wie der Unfall bzw. die Fahrzeuge positioniert werden, ist einzig und allein der Kreativität der durchführenden Feuerwehr überlassen – die Wracks können dabei auf den Rädern stehen, auf der Seite oder auf dem Dach liegen. Hindernisse wie Elektrokästen, Bäume oder Betonleitwände erschweren die Rettung und dürfen nicht entfernt werden; ja sogar gefährliche Güter, etwa eine Gasflasche, können sich im Inneren der Wracks befinden. Dann hat jedes

Feuerwehrteam höchstens 20 Minuten Zeit, die verletzte Person so schonend wie möglich mit mondernsten Rettungsgeräten und -methoden aus dem Unfallfahrzeug zu befreien. Besonderer Wert wird dabei auf eine verletzten- und achsengerechte Rettung gelegt. Die Arbeitsweise des Teams wird während des Pits (Rettungsablauf) von internationalen und erfahrenen Trainern nach einem der WRO (World Rescue Organisation) und der VFD-U (Verein zur Förderung des Deutschen Unfallrettungswesens) Rescue-Challenges angelehnten System beurteilt.

WARUM 20 MINUTEN?

Die Zeit von 20 Minuten ergibt sich aus der „Golden Hour of Shock“: Man rechnet im Einsatzfall mit 20 Minuten für die Alarmierung und die Anfahrt der Einsatzkräfte, weitere 20 Minuten für die Befreiung und die Rettung aus dem Unfallfahrzeug und wiederum 20 Minuten für den Transport des Verletzten in das Krankenhaus. In Summe also eine Stunde; innerhalb dieser hat der Verunglückte die beste Überlebenschance.

AN DER LEISTUNGSGRENZE

Ähnlich läuft es beim TR-Camp (Technical Rescue Camp), eine Ausbildungsveranstaltung für Feuerwehr und Rettungsdienst, die gemeinsames, effektives Arbeiten sowie die Wissensvermittlung innerhalb der beiden Einsatzorganisationen forciert, ab.

Vorerst müssen alle Teilnehmer die Zusammenhänge der Praxisworkshops bestmöglich verstehen, weshalb das Camp mit einem vierstündigen Theorieteil startet. Im Fokus liegen dabei die Taktik, das Einschätzen von schweren Lasten und richtiges Absichern; für Teilnehmer aus dem Rettungsdienst geht man auf die Gefahren und das Beurteilen derartiger Unfälle ein. Was kann dabei die Feuerwehr leisten und wo sind deren Einsatzgrenzen? Jedes Detail wird von den Ausbildern kritisch beleuchtet: Man spricht über Verletzungsmuster und Stressbewältigung, über Rettungstechniken und Teamressourcenmanagement. Danach geht es vom schnöden Seminarraum auf die „Spielwiese“, wo der Protagonist technisches Gerät, das er sonst nicht so häufig braucht, an seine Grenzen bringen kann. Die Gelegenheit, dieser Leidenschaft zu frönen und einmal ordentlich Hand anzulegen, bietet sich demnach beim Zerschneiden, Spreizen, Hochstemmen – kurzum: bei der fachgerechten Zerlegung von Wracks.

PLAN B

Die Lage erkunden und das richtige Gerät, aber vor allem die richtige Taktik finden, lautet also die Devise auf den Stationen. Um genau das zu trainieren, simuliert man u. a. ein Seiten-Aufprall-Szenario, wobei der Pkw im Bereich der Fahrertür, wo die Knautschzone sehr gering ist, gegen einen Baum geprallt ist. Die Einsatzkräfte entfernen die Rücksitzbank und setzten einen hydraulischen Rettungszylinder diagonal ein, um den Pkw mittels „Crossramming“ wieder in seine ursprüngliche Form zurückzudrücken. Wie sich herausstellen soll, eine falsche Strategie, die zu Übungsbeginn bewusst vom Ausbilder-Team vorgeschlagen wurde. Besser wäre es gewesen, sofort das Dach vorzuklappen. Man demonstriert damit anschaulich: Einsatzkräfte brauchen einen Plan B und sollen den Mut haben, Entscheidungen zu revidieren, wenn es besser für den Verunglückten ist.

Zitat:
„Einsatzkräfte brauchen einen Plan B und sollen den Mut haben, Entscheidungen zu revidieren.“

MITMACHEN EMPFOHLEN

Solche Trainingscamps tragen dem Grundgedanken „Neues Wissen erwerben bzw. schon Gekonntes vertiefen“ durch das Beobachten der anderen Teams sowie bei Gesprächen und Diskussionen mit anderen Teilnehmern Rechnung. Wer dazu sprichwörtlich über „Biegen und Brechen“ umfangreiches Know-how über die Leistungsfähigkeit von modernen Rettungsgeräten vermittelt bekommen möchte, dem seien solche Events dringend empfohlen.

Beleuchtungsgeräte und Stromerzeuger

MBNA 100WDE Mobile Beleuchtungs- und Notstromanlage

Die neue Version der ELMAG MBNA`s sind nun optional auch mit flexibel gestaltbarem Stauraum erhältlich. Die robuste Alu-Konstruktion mit Rollladen sowie Innenbeleuchtung lässt sich individuell an das benötigte Equipment anpassen. Beim Lichtmast stehen neben pneumatischen Systemen auch manuelle Systeme aus Stahl sowie aus Aluminium zur Verfügung. Die Ausfahrhöhe ebenso wie die Art und Stärke der Beleuchtungseinrichtung lassen sich dabei frei wählen. Die Diesel-Stromerzeuger der ELMAG MBNA´s zeichnen sich durch kompakte Bauweise, robuste und langlebige Ausführung sowie durch eine überkomplette Ausstattung aus. Isolationsüberwachung, Betriebsartenwahlschalter für Anlagen- und Direktversorgung sowie ein umfangreiches Anzeige- und Steckdosenpanel gehören zur Serienausstattung.

Eigenschaften

- 100kVA Aggregateleistung
- auflaufgebremstes Straßenfahrgestell
- Stauraum für KAT-Schutzausrüstungen
- Lichtmast 9m mit 4x185W LED Lampen und Dreh-Schwenk Einrichtung

Stationär und mobil einsetzbar

Alle ELMAG Stromerzeuger sind mit Straßenfahrgestellen in Ein- oder Zweiachsausführung erhältlich. So können Sie sowohl als stationäres Notstromaggregat als auch für mobilen Einsatz verwendet werden. Auch hier bietet ELMAG die Möglichkeit zur Integration der Isolationsüberwachung und des Betriebsartenwahlschalters für Anlagen- und Direktversorgung sowie ein umfangreiches Steckdosenpanel.

Eine Umfeldbeleuchtung oder andere Sonderausstattungen stehen optional zur Verfügung. Im Sortiment von ELMAG finden Sie u. a. die Ultra-Silent-Versionen mit gerade mal ~55dB(A) auf 7m.

Der Stromerzeuger SEDSS 44WDE auf einem Einachsanhänger der BtF Sappi Gratkorn für den Einspeisebetrieb und den mobilen Einsatz

Sichere Stromversorgung

Überall dort, wo es auf die kontinuierliche Versorgung mit Strom ankommt, werden ELMAG Notstromanlagen eingesetzt. Als optimale Leistungsgrößen haben sich hier Geräte mit 20, 40, 60 und 100 kVA herausgestellt, die für fast jedes Gebäude eine optimale Lösung zur Aufrechterhaltung der Stromversorgung bei Netzunterbrechungen bieten. Kompakte Abmessungen, niedrige Schallpegel und einfache Installation gewährleisten auch bei nachträglichem Einbau ein optimales Ergebnis. Moderne Steuerungssysteme für die Integration in Gebäudeanlagen bis hin zur Fernüberwachung und Bedienung per Smartphone, Tablet oder PC/Laptop bieten höchsten Komfort.

Stationäre Notstromanlage für Feuerwehrhäuser, Einsatzzentralen und sonstige Gebäude

MEHR INFOS

ELMAG Entwicklungs- und Handels GmbH *www.elmag.at*

Beleuchtungsgeräte und Stromerzeuger

Strom ohne Wenn und Aber

Wir hoffen alle, dass wir sie nie brauchen, doch wenn, dann müssen Stromaggregate unter widrigsten Bedingungen problemlos funktionieren.

Obwohl die Einsatzbedingungen vielseitiger nicht sein könnten, weiß AVS Aggregatebau auf alle Gegebenheiten eine Antwort. Flexibilität in der Ausstattung – z. B. ist ein optionaler Lichtmast mit Leuchten nach Wahl erhältlich –, beste Schalldämmung und hohe Umweltschutzmaßnahmen zeichnen das Stromaggregat aus.

MEHR INFOS

AVS Aggregatebau GmbH
www.avs-aggregatebau.de

Stromerzeuger „nach Maß“

Mit Stromerzeugern von Erich Hartner Großhandel (OÖ) ist die sichere Stromversorgung bei jedem Einsatz garantiert. Diese stehen sowohl als mobiler Generator als auch als Notstromaggregat für den festen Einbau zur Verfügung. Die mobilen Generatoren kann man je nach Leistung auf einem Einachs- oder Tandemfahrwerk sowie auf einen Lkw-Anhänger aufbauen. Alle Generatoren werden nach Kundenwunsch gefertigt, somit lassen sich die Geräte auf individuelle Bedürfnisse der Einsatzorganisation abstimmen. Erhältlich mit Fernüberwachung, Automatik- und Fernstart.

MEHR INFOS

Erich Hartner Großhandel
www.erich-hartner.at

MEISTER-hafte Qualität, die hellauf begeistert!

Was wir seit 60 Jahren rund um Beleuchtungsgeräte meistern ist robust, unverwüstlich und absolut einleuchtend. Jetzt mit neuester, lichtstarker High Power LED-Wechsel- und Gleichstromtechnik...

- **kompakt auf Stativ und Flutlichttragen**
- **unkompliziert am Lichtmast**
- **bequem als Handscheinwerfer**
- **Deutsches Qualitätsprodukt**
- **zuverlässige Ersatzteilversorgung**

Informieren Sie sich gleich beim Fachhandel oder unter

www.karl-meister.de

KARL Meister GmbH

Beleuchtungsgeräte und Stromerzeuger

Mobiler Strom

Inverterstromerzeuger der Fa. Hartner, hergestellt von HONDA oder PRAMAC, bieten für mobile Einsatzzentralen Strom in höchster Qualität. Die Generatoren sind nicht nur extrem leicht, sondern im Betrieb auch extrem leise – optimal für mobile Einsatzzentralen, sensible Verbraucher oder in der Freizeit beim Campen. Reicht für Sie die Leistung eines Invertergenerators nicht aus, bietet Hartner noch weiter Benzin-, Diesel- und Zapfwellengeneratoren an, die in unterschiedlichsten Leistungsklassen und Ausführungen erhältlich sind.

MEHR INFOS

Erich Hartner Großhandel
www.erich-hartner.at

Das clevere Beleuchtungssystem

Das multifunktionale LED-Beleuchtungssystem RLS 2000 kommt dann zum Einsatz, wenn es mit der Lichtversorgung schwierig wird. Bei Einsätzen, wo die Stromversorgung eine Herausforderung ist (z. B. bei Hochwässern), und in unwegsamem Gelände (z. B. im Wald, auf Dächern) schafft das RLS 2000 Abhilfe. Einsatzstellen können ohne zusätzliche Stromquellen optimal ausgeleuchtet werden. Mit integriertem Akku für mehrere Stunden Lichtdauer. Tagesähnliche Bedingungen dank einer Farbtemperatur von 6.500 Kelvin. Mit der „Powerboost"-Funktion kann die Lichtleistung zehn Minuten lang auf 150 % gesteigert werden. Der voll flexible LED-Lichtkopf des RLS 2000 liefert dem beliebten Beleuchtungssystem ein weiteres Plus an Funktionalität. Vom kraftvollen Spotlicht für Such- und Rettungseinsätze bis hin zum flächendeckenden 360° Flutlicht ist alles möglich. Mit Signal-Blinklicht in fünf verschiedenen Farben: Rot, Grün, Gelb, Blau und Weiß.

MEHR INFOS

Rosenbauer Österreich GmbH
www.rosenbauer.com

Dekontamination, Bindemittel, Ölsperren

Bindevliese für den Gefahrstoffeinsatz

DENSORB Bindevliese von DENIOS leisten einen maßgeblichen Beitrag zum Umweltschutz und zur betrieblichen Sicherheit. Sie verhindern, dass ausgelaufene Flüssigkeiten weder in Boden oder Kanalisation eindringen bzw. Grundwasser gefährden. Drei vielseitig einsetzbare Sorten: DENSORB Universal nimmt wässrige und alkoholhaltige Medien auf. DENSORB Öl absorbiert nur Flüssigkeiten auf Kohlenwasserstoffbasis wie Öl und Benzin, stößt Wasser aber ab. Es schwimmt sogar in gesättigtem Zustand und ist dadurch auch für den Einsatz auf Gewässern geeignet. DENSORB Spezial ist resistent gegen die meisten Chemikalien und wird vorwiegend im chemischen Bereich eingesetzt. Selbst im gesättigten Zustand reißen, fusseln oder tropfen DENSORB Bindevliese nicht. Bis zur letzten Faser sind sie extrem saugstark und nehmen bis zum 16-Fachen ihres Eigengewichts auf. Erhältlich sind sie auf Rollen, als Matten, Schlangen oder Ölsperren.

MEHR INFOS

DENIOS GmbH *www.denios.at*

Von brandneu bis individuell ...

… bietet Karl Meister rund um LED-Strahler meisterhafte Qualität mit hervorragender Strahlkraft. – auch Sonderwünsche sind kein Problem. Brandaktuell ist der LED 180 AC mit einer Leuchtkraft, die 2000 Watt Halogen entspricht. Die robusten Strahler für Wechsel- oder Gleichstrom werden Sie durch ihre maximale Zuverlässigkeit und höchste Energieeffizienz über viele Jahre hinweg hellauf begeistern.

LED 180 AC:

- Bruchsicheres Aluminiumgehäuse in IP 65 Ausführung
- 2 x High Power LED – 23.100 Lumen
- Gewicht: ca. 7,7 kg mit zehn Meter Kabel und Stecker

Standfest

Der Leuchtenstandfuß (LSF) macht es nun möglich, alle Strahler mit DIN 14640 Aufnahmehülse auch ohne Stativ zu verwenden. Der LSF steht auf vier Gummifüßen und ist somit extrem rutschfest auf allen Untergründen. In Kombination mit Flutlichtstrahlern von Karl Meister kann auch sehr steil nach oben und nach unten geleuchtet werden. Das Ausleuchten (z. B. von Erdlöchern, Felskanten sowie von hohen Wänden und Decken) gelingt daher problemlos. Durch seine kompakte Bauform ist der LSF auch bei wenig Platz ideal einsetzbar.

Facts:

- Aufstellfläche: 250 x 250 mm
- Eigengewicht: 0,65 kg
- Max. Traglast: 18,0 kg
- Material: Aluminium, rot kunststoffbeschichtet

MEHR INFOS

Karl Meister GmbH *www.karl-meister.de*

Mobile Leuchtkraft

Sorgen Sie für einen perfekt ausgeleuchteten Einsatzbereich im Ernstfall vor. Und das unabhängig von Lage und Verfügbarkeit von elektrischem Strom. Die verbesserten mobilen Akku-Flutlichtanlagen Solaris Lite und Maxi Solaris generieren nun 20.000 Lumen Lichtstrom, etwa so viel wie ein 1.200 W Halogenscheinwerfer. Durch die wartungsfreien Bleigel- bzw. Li-ION-Akkus sind Sie komplett unabhängig von der Stromversorgung – höchste Schaltstufe: 3h und 30min. Dazu garantieren die robust gestalteten Anlagen mit einem Gewicht zwischen 7 und 18 kg viele Jahre Einsatzfähigkeit.

MEHR INFOS

HTTP Austria Techn. Produkte
www.http-austria.at

HARTNER

Stromerzeuger
und mobile Beleuchtung

mobil & individuell

maßgeschneiderte Lösungen
mobil und stationär
Großflächenbeleuchtung
robust und leicht

www.erich-hartner.at

+43 7614/79640-0

office@erich-hartner.at

Bahnhofstraße 53,
A-4655 Vorchdorf

Akku vs. Schlauch

Text: HBI Andreas Reiter
Ing. Ewald Hofer

Soll es ein hydraulisches Rettungsgerät mit Schlauch und Pumpe oder ein akkubetriebenes sein? Als Entscheidungshilfe gilt: nicht nur darauf achten, was die Geräte leisten können, sondern auch darauf, was sie nicht können.

Hydraulische Rettungsgeräte werden heute nahezu in jeder Umgebung eingesetzt: bei Schnee, bei Hitze, ja sogar unter Wasser. Was heißt das jetzt genau – weiterhin an den schlauchbasierten Systemen festhalten oder wechseln zu Akkugeräten? Jedenfalls bringen beide Systeme die gewünschte Leistung, aber sie haben auch beide ihre ganz eigenen operativen Vor- und Nachteile. Und die müssen vor dem Kauf abgewogen werden..

Akkugeräte

+ Akkubetriebene Rettungsgeräte sind sofort einsatzbereit und bieten, da sie an keinen Schlauch gebunden sind, mehr Bewegungsfreiheit und reduzieren die Unfallgefahr (keine Stolperfallen durch herumliegende Schläuche).
+ Durch das integrierte Pumpenaggregat werden Abgase und Lärm beseitigt bzw. reduziert.
+ Akkus mit Lithium-Ionen-Technologie verfügen über eine hervorragende Betriebskapazität bei niedrigen Wartungskosten.
- Akkugeräte sind in der Regel größer und auch schwerer, was sich als hinderlich herausstellen kann.
- Akkubetriebene Rettungsgeräte halten Hitze, Kälte und Regen stand; der Einsatz unter Wasser ist aber nicht möglich. Auch wenn solche Einsätze selten vorkommen, wäre man dann doch relativ stark eingeschränkt.
- Bei falschem Akkumanagement können zusätzliche Kosten anfallen (Akkutausch).

Schlauchgeräte

+ Pumpenaggregate bringen Geschwindigkeit: Schlauchgeräte erreichen einen höheren Ölfluss und sind daher schneller.
+ Geräte mit Schlauch und Pumpe sind kleiner, leichter und ergonomischer. Besonders im Anwendungsbereich oberhalb oder unterhalb der Hüfte zeigt sich hier der Vorteil einer einfacheren Bedienung.
+ Schlauchgeräte, vorausgesetzt die hydraulische Motorpumpe bleibt an Land, können auch unter Wasser eingesetzt werden.
- Schlauchbasierte Systeme brauchen mehr Lagerraum und auch die Vorbereitung für den Einsatz nimmt mehr Zeit in Anspruch als bei Akkugeräten.
- Die Schlauchleitung schränkt die Bewegungsfreiheit ein und birgt ein Stolperrisiko.
- Durch das benötigte Pumpenaggregat entstehen Lärm und gesundheitsgefährdende Abgase. Gerade Letzteres schränkt den Einsatzbereich in Gebäuden oder unter der Erde (z. B. im Treppenhaus zum Türöffnen oder in Garagen) ein.
- Schlauchgeräte sind wartungsintensiver. Nicht nur das Gerät selbst, auch Schlauch und Pumpe müssen nach jedem Gebrauch kontrolliert werden.

Fazit

Vor der Kaufentscheidung sollte man die Geräteeinschränkungen mit den möglichen Aufgaben im Einsatzbereich gegenüberstellen und bewerten. Fällt die Entscheidung dennoch schwer, bleibt ja noch die Sicherheitsvariante: eine Kombination beider Gerätetypen. Danach sieht man sich wahrscheinlich selten mit irgendwelchen Einschränkungen konfrontiert.

Akku-Zylinder	Weber Kombigerät SPS 270 MK2 E-FORCE 2	Weber Kombigerät SPS 370 E-FORCE 2	Holmatro GCT 4150 EVO 3	Holmatro GCT 5160 EVO 3	Lukas SC 250 E2	Lukas SC 358 E2
Gewicht (inkl. Akku)	13,6 kg	19,9 kg	19,6 kg	23,3 kg	15,6 kg	18,8 kg
Abmessungen L/B/H	798/192/241 mm	920/236/241 mm	900/275/205 mm	1022/276/202 mm	849/215/262 mm	956/237/278 mm
Betriebsdruck	700 bar	700 bar	720 bar	720 bar	700 bar	700 bar
Betriebsspannung	28 V DC	28 V DC	28 V DC	28 V DC	25,2 V DC	25,2 V DC
Akku	Li-Ion 5,0 Ah	Li-Ion 5,0 Ah	Greenline Akku 5 Ah	Greenline Akku 5 Ah	Li-Ion 5,0 Ah	Li-Ion 5,0 Ah
Spreizweg	380 mm	390 mm	360 mm	468 mm	320 mm	368 mm
Schneidkraft (max.)	324 kN	491 kN	380 kN	929 kN	280 kN	492 kN
Spreizkraft (max.)	35 – 591 kN	45 – 783 kN	35 – 380 kN	44,5 – 1367 kN	32 – 700 kN	38 – 1500 kN
Zugkraft (max.)	30 – 37 kN	49 – 59 kN	51 kN	105 kN	34 kN	61 kN
Schutzart	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54
Homepage	www.weber-rescue.com	www.weber-rescue.com	www.holmatro.com	www.holmatro.com	www.rettung.lukas.com	www.rettung.lukas.com

Akku-Schneidgeräte

	Weber RSU 180 PLUS E-FORCE 2	Weber RSU 210 PLUS E-FORCE 2	Holmatro GCU 5030 i CL EVO 3	Holmatro GCU 5050 i EVO 3	Lukas S 312 E2	Lukas S 788 E2
Gewicht (inkl. Akku)	20,4 kg	23,5 kg	15,2 kg	21,6 kg	18,5 kg	22,7 kg
Abmessungen L/B/H	885/302/241 mm	982/320/241 mm	823/277/252 mm	898/298/268 mm	905/237/281 mm	988/266/281 mm
Betriebsdruck	700 bar	700 bar	720 bar	720 bar	700 bar	700 bar
Betriebsspannung	28 V DC	28 V DC	28 V DC	28 V DC	25,2 V DC	25,2 V DC
Akku	Li-Ion 5,0 Ah	Li-Ion 5,0 Ah	Greenline Akku 5 Ah	Greenline Akku 5 Ah	Li-Ion 5,0 Ah	Li-Ion 5,0 Ah
Öffnungsweite (max.)	180 mm	210 mm	170 mm	182 mm	160 mm	200 mm
Schneidkraft (max.)	k.A.	1050 kN	549 kN	1389 kN	680 kN	1101 kN
Schutzart	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54
Homepage	www.weber-rescue.com	www.weber-rescue.com	www.holmatro.com	www.holmatro.com	www.rettung.lukas.com	www.rettung.lukas.com

Akku-Spreizgerät

	Weber Spreizer SP 35 AS E-FORCE 2	Weber Spreizer SP 53 BS E-FORCE 2	Holmatro GSP 5240 EVO 3	Holmatro GSP 5260 EVO 3	Lukas SP 333 E2	Lukas SP 555 E2
Gewicht (inkl. Akku)	18,3 kg	24,0 kg	20,3 kg	25,4 kg	17,3 kg	20,0 kg
Abmessungen L/B/H	924/243/241 mm	993/298/241 mm	952/286/216 mm	1037/322/223 mm	905/255/285 mm	1002/265/280 mm
Betriebsdruck	700 bar	700 bar	720 bar	720 bar	700 bar	700 bar
Betriebsspannung	28 V DC	28 V DC	28 V DC	28 V DC	25,2 V DC	25,2 V DC
Akku	Li-Ion 5,0 Ah	Li-Ion 5,0 Ah	Greenline Akku 5 Ah	Greenline Akku 5 Ah	Li-Ion 5,0 Ah	Li-Ion 5,0 Ah
Spreizweg	600 mm	800 mm	725 mm	822 mm	440 m	569 mm
Spreizkraft	35 - 171 kN	53 - 421 kN	41 - 280 kN	62 – 522 kN	42 – 836 kN	52 – 658 kN
Schließkraft	76 kN	100 kN	47 kN	127 kN	144 kN	115 kN
Schutzart	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54
Homepage	www.weber-rescue.com	www.weber-rescue.com	www.holmatro.com	www.holmatro.com	www.rettung.lukas.com	www.rettung.lukas.com

Akku-Zylinder

	Weber RZ 1-910 E-FORCE 2	Weber RZT 2-1500 E-FORCE 2	Holmatro GRA 4321 EVO 3	Holmatro GRA 4331 EVO 3	Lukas R 411 E2	Lukas R 421 E2
Gewicht (inkl. Akku)	15,7 kg	21,0 kg	18,4 kg	19,9 kg	16,9 kg	19,0 kg
Abmessungen L/B/H	540/134/325 mm	700/134/347 mm	452/239/591 mm	452/239/691 mm	597/135/313 mm	597/135/313 mm
Betriebsdruck	700 bar	700 bar	720 bar	720 bar	700 bar	700 bar
Betriebsspannung	28 V DC	28 V DC	28 V DC	28 V DC	25,2 V DC	25,2 V DC
Akku	Li-Ion 5,0 Ah	Li-Ion 5,0 Ah	Greenline Akku 5 Ah	Greenline Akku 5 Ah	Li-Ion 5,0 Ah	Li-Ion 5,0 Ah
Druckkraft	111,3 kN	108 kN / 62 kN	161 kN	161 kN	127 kN	127/60 kN (2 Kolben)
Anfangslänge	540 mm	700 mm	591 mm	691 mm	597 mm	597 mm
Endlänge	908 mm	1500 mm	841 mm	1041 mm	984 mm	1347 mm
Schutzart	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54
Homepage	www.weber-rescue.com	www.weber-rescue.com	www.holmatro.com	www.holmatro.com	www.rettung.lukas.com	www.rettung.lukas.com

Sägen

HUSQVARNA 572 XP®
Von Profis – für Profis

Mit einem Gewicht von nur 6,6 kg und einem leistungsstarken 4.3 kW Motor bietet die 572 XP® ein hervorragendes Gewichts-Leistungs-Verhältnis. Im Vergleich zu ihren Vorgängermodellen überzeugt die 572 XP® zudem mit einer höheren Schnittleistung. Die hervorragende Kühlung und der Hochleistungs-Luftfilter sorgen für Ausdauer und Leistung, während die schlanke Bauweise und die einfache Bedienung auch bei der Verwendung mit langen Schwertern eine hohe Produktivität ermöglichen. Mit AutoTune™, Air Injection™ und niedrigen Vibrationswerten, für professionelle Einsätze und höchste Ansprüche entwickelt.

- Hubraum 70.6 cm³
- Leistung 4.3 kW
- Maximale Schwertlänge 71 cm
- Gewicht (exkl. Schneidausrüstung) 6.6 kg

HUSQVARNA 535i XP®

Für professionelle Anwender, die Wert auf eine leichte, effiziente Motorsäge mit maximaler Laufzeit legen. Perfekt für alle herausfordernden Anwendungen. Merkmale: herausragende Benutzerfreundlichkeit, hohe Leistungsfähigkeit und hohe Kettengeschwindigkeit.

- Akku-Leistung: 36 V Leistung
- Maximale Schwertlänge: 35 cm
- Gewicht (exkl. Schneidausrüstung): 2,6 kg
- Intuitives Bedienfeld
- Hohe Kettengeschwindigkeit
- Effizienter bürstenloser Motor mit 25% höherer Effizienz als herkömmliche Elektromotoren
- Hohes und konstantes Drehmoment

MEHR INFOS

Husqvarna Austria GmbH *www.husqvarna.at*

Rettungsgerät, hydraulisch

Optimierte Schneidgeräte

Holmatro hat die Schneidgeräte-Serie 5000 vervollständigt, denn ab sofort ist der Schneidmaultyp wählbar: herkömmlich (gerade) oder geneigt.

Vorteile

1. Verbesserte Ergonomie: Das geneigte Schneidmaul ermöglicht es, weit über oder unter Hüfthöhe in einer bequemeren Position zu schneiden.

2. Maximierter Arbeitsbereich: Der Inclined Cutter bietet 30° mehr Arbeitsbereich zwischen dem Gerät und dem Fahrzeug.

Dies erhöht die Sicherheit des Verunglückten und vermeidet ein wiederholtes Neuansetzen des Rettungsgerätes beim Schneiden von Säulen. Ebenso vermieden werden eine ungewollte Hebelwirkung und ein Verschieben des Fahrzeugs bei senkrechtem Schnitt im Schweller.

Neue Generation

Unter dem Namen EVO 3 präsentiert Holmatro die nächste Generation akkubetriebener Rettungsgeräte. Die komplette Reihe besteht aus Schneid-, Spreiz- und Kombigeräten sowie (Teleskop-) Rettungszylindern. Die neuen EVO-3-Geräte bieten eine viel höhere Geschwindigkeit bei hoher Belastung. In Kombination mit den exakt gleichen Kräften wie bei den mit CORE-Technologie betriebenen Schlauchgeräten führt dies zu einer optimalen Leistung bei neuen Fahrzeugkonstruktionen.

MEHR INFOS

WBF Wiedermann Brandschutz- & Feuerwehrtechnik GmbH *www.wiedermann-f.at*

Husqvarna XP POWER Kraftstoff

Volle Kraft für optimale Kettensägen-Leistung steckt im XP Power, ein äußerst sauberer Sonderkraftstoff. Er verbrennt nahezu rückstandsfrei und somit umweltschonender.

Husqvarna XP POWER Sonderkraftstoff besteht aus besonders raffiniertem Benzin, das mit zwei Prozent biologisch abbaubarem Öl gemischt ist. Es wird aus den reinen Gasen, die bei der Raffination von Rohöl entstehen, synthetisch hergestellt. Das Ergebnis ist ein äußerst sauberes Benzin, das nur rund zehn Stoffe enthält. Bei diesem sog. Alkylatbenzin sind unerwünschte Bestandteile wie Schwefel und Aromanten auf ein technisches Minimum reduziert. Es enthält z. B. kaum krebserregendes Benzen (Benzol), Toluen (Toluol), Blei oder Olefine. Gerade bei handgeführten Geräten werden dadurch Gesundheitsrisiken durch das Austreten von Benzindämpfen und Abgasen minimiert und die Umwelt geschont. In vielen Bereichen der Land- und Forstwirtschaft sowie Kommunen ist daher die Verwendung von Geräte-Alkylatbenzin bereits Pflicht.

Lange Lebensdauer

Husqvarna XP POWER verbrennt nahezu rückstandsfrei und erzeugt dadurch weniger Ablagerungen an Ventilen und Kolben. Dies fördert eine lange Lebensdauer bei Kettensägen. Ein weiterer Vorteil ist die hervorragende Lagerfähigkeit. Während sich Normalbenzin bei der Lagerung nach einiger Zeit zersetzt, behält das Husqvarna XP POWER Alkylatbenzin länger seinen Originalzustand, sodass sich Geräte nach der Winter- oder Sommerpause leichter starten lassen. Eine hohe Energiedichte des Kraftstoffs sorgt außerdem dafür, dass Kettensägen und andere Geräte den maximalen Leistungs-Output erreichen.

	Benzin 95 Oktan	Husqvarna XP POWER 95 Oktan
Aromanten (Vol. %)	20 - 50	< 0,5
Benzol (Vol. %)	2 - 5	< 0,1
Olefine (Vol. %)	5 - 10	< 0,5
Blei (ppm)	bis zu 2	< 1
Schwefel (ppm)	< 1	0

MEHR INFOS

Husqvarna Austria GmbH *www.husqvarna.at*

Pumpen, Tauchpumpen

NAUTILUS: klein, schmal und leicht

Hochwassereinsatz: Kleine und verwinkelte Räume, Überflutungen in tiefliegenden Kellern oder engen Schächten, genau das sind die Einsatzszenarien für die NAUTILUS 4/1 und NAUTILUS 4/1 ECO mit Elektroantrieb. Dort, wo größere Pumpen oder Tragkraftspritzen schwer hinzutransportieren sind, kommt die NAUTILUS zum Einsatz, denn sie ist klein, schmal und leicht. Einfach perfekt, wenn besonders schnelles Agieren notwendig ist und nicht allzu viele Einsatzkräfte zur Verfügung stehen. Die NAUTILUS pumpt das Wasser auf 4 mm ab, so rückstandslos wie keine andere Pumpe. Das spart Zeit und Anstrengungen bei den Aufräumarbeiten. Darüber hinaus ist die Tauchpumpe auch schmutzwasserfähig und kommt mit verunreinigtem Wasser, Schlamm und Sand zurecht. In der Anwendung ist sie flexibel: Die Pumpe kann stehend, liegend oder komplett untergetaucht betrieben werden. Nur drei Handgriffe sind notwendig und schon kann es losgehen (1. Stromversorgung, 2. Schlauchleitung, 3. Arbeitsleine befestigen).

MEHR INFOS

Rosenbauer Österreich GmbH
www.rosenbauer.com

MAST ATP 15 RL / L (230 V) mit erweiterten Funktionen

Die erfolgreiche Hochwasserpumpe ATP 15 RL / L mit einer maximalen Förderleistung von 1.500 Liter/Minute und 65 mm Korndurchlass fördert verstopfungsfrei stark verunreinigtes Schmutzwasser, auch mit langfaserigen Elementen. Das komplette Gewicht mit 20 m Anschlussleitung und Stecker beträgt nur 37 kg. Flachsaugen ist ohne Zubehör bis wenige Millimeter möglich. Die Pumpe ist vollkommen wartungsfrei. Einzigartig ist der umfangreiche Motorvollschutz mit einem vollständig eingebauten Kondensator (druckwassergeschützt IP 68), einem Überlastschutz (PTC-Thermistor), der nun um zwei weitere Funktionen erweitert wurde: Die Pumpe verfügt in der neuesten Generation über eine Wiederanlaufsperre, die ein automatisches Anlaufen nach Überlast-Stopp bei netzverbundenem Stecker verhindert. Weiterhin ist eine automatische Dichtungsüberwachung integriert, die die Pumpe nach Wassereintritt durch eine verschlissene Gleitrichtung automatisch abschaltet und dadurch einen Motorschaden verhindert.

MEHR INFOS

Mast Pumpen GmbH
www.mast-pumpen.de

Pumpen für Profis

Großer Korndurchgang von bis zu 65 mm und eine Förderleistung von bis zu 1600 l/min zeichnen die Mini-CHIEMSEE aus. Spechtenhauser, der Pionier für Hochwasserschutzpumpen ohne Ansaugsieb, setzt dabei auf ein Laufrad aus korrosionsfreier und verschleißfester Aluminiumbronze, das einen verstopfungsfreien Pumpeneinsatz selbst bei stark verschmutztem Abwasser garantiert. Dank Flachabsaugkrümmer und durchdachtem Klappsystem ist standsicheres Flach- und Tiefabsaugen bis auf wenige Millimeter Restwasser möglich. Optimal geschützt werden die Pumpen durch einen Motorschutzschalter mit zusätzlicher Thermoüberwachung und Wiederanlaufsperre. Der Zentraltragegriff mit Abseilöse und die integrierte Kabelaufwicklung ermöglichen ein ergonomisches und einfaches Handling. Gewicht je nach Ausführung 34 bis 39 kg.

MEHR INFOS

SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH
www.spechtenhauser.de

SHG A SPECHTENHAUSER COMPANY

SPECHTENHAUSER
PUMPEN FÜR PROFIS

CHIEMSEE MINI-CHIEMSEE TEGERNSEE AQUATIX ATLANTICA

WWW.SPECHTENHAUSER.DE

SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH
Gewerbestraße 3 D-86875 Waal Telefon: +49 8246.9695-20 shg@spechtenhauser.de

GYBE®
Humanity Tent

GYBE™ Design Team Germany
info@gybe-design.com
+49 (0) 821 / 88584915

Das original GYBE® Humanity Tent

Hundertfach bewährt bei vielen Landesverbänden.

Pneumatische Zelte für humanitäre Einsätze

Unsere aufblasbaren Zelte wurden speziell für den schnellen Einsatz unter erschwerten Bedingungen entwickelt. Sie erfüllen in höchstem Maße alle Anforderungen an moderne Rettungsausrüstungen. Der jahrelange Einsatz bei unzähligen Landesverbänden stellt dies eindrucksvoll unter Beweis.

Leichte und kompakte Ausrüstung

GYBE® Zelte zeichnen sich durch ein geringes Eigengewicht aus. Die spezielle Beschaffenheit ermöglicht ein kompaktes Packmaß. Das Humanity Tent kann so im mitgelieferten Transportrucksack von einer Person zum Einsatzort getragen werden.

www.gybe-humanity.com

MEHRFACH EINFACH.

Professionelle Akkukraft von Husqvarna.

RÜCKENTRAGBARER AKKU BLi950X

- Effizientes Arbeiten ohne Unterbrechungen - genügend Leistung für einen kompletten Arbeitstag
- Hohe Beweglichkeit für hohe Leistungen
- Ergonomisch geformtes Gurtzeug kann an alle Körpergrößen angepasst werden
- Akku-Typ Li-Ion mit 31,1 Ah Kapazität
- komfortables Überprüfen des Akkustands über die LED-Anzeige am Adapter
- Vielfältiger Einsatz mit zahlreichen Geräten

Bei akkubetriebener Profi-Ausrüstung geht es vor allem um Komfort: weniger Lärm, weniger Gewicht und absolut keine Abgase. Und mit unserem benutzerfreundlichen System aus Akkus und Ladegeräten bekommen Sie alles, was Sie für einen bequemen, reibungslosen Arbeitstag brauchen.

Alle Infos zum Akku Profi-Sortiment finden Sie unter:

www.husqvarna.at

Husqvarna®
READY WHEN YOU ARE

Copyright ©2018 Husqvarna AB (publ). Alle Rechte, Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Rettungsgerät

S.Tec 12 Lifting Bags (12 bar)

Die nächste Generation Hochdruck-Hebekissen

Vetter hat die beliebten Mini-Hebekissen weiter optimiert und eine neue Generation Hebekissen geschaffen: Vetter S.Tec 12 Lifting Bags meistern jeden Rettungseinsatz mit Leichtigkeit. Sensationell flach und einmalig kraftvoll. Mit seinen dynamischen 12 bar Hubkraft ist es das eindrucksvollste Hebekissen am Markt. Mit nur 2,5 cm Einschubhöhe passen die S.Tec 12 Lifting Bags auch in schmalste Spalten und Öffnungen. Dank seiner intelligenten Oberflächenstruktur können Sie zwei Kissen gefahrlos stapeln.

Eigenschaften:

- 50 % mehr Leistung im Vergleich zu herkömmlichen 8 bar Hebekissen
- 2,5 cm einheitliche Einschubhöhe
- bis 102 Tonnen Hubkraft
- max. Hubkraft und Hubhöhe seitlich ablesbar

MEHR INFOS

Vetter GmbH
www.youtube.com/user/VetterGmbH

Glasfaserstiel für zahlreiche Werkzeuge

Ein Einreißhaken ist ein Einreißhaken? So war es bisher. Ab jetzt ist er bei Bedarf auch eine Astsäge, eine Waldbrandpatsche, ein Feuerrechen … Der Glasfaserstiel von Dönges kann für den variablen Einsatz mit verschiedenen Werkzeugen ausgestattet werden – auch als double end-Variante, also auf beiden Seiten mit Werkzeugaufnahme, erhältlich. Dank des Twist-Lock-Systems genügt eine Vierteldrehung der beiden ineinander gesteckten Stielenden, bis sie spür- und hörbar einrasten. Ein Verrutschen ist dann auch unter Belastung nicht mehr möglich, wobei eine Überwurfmutter noch für zusätzliche Sicherheit sorgt. Die Inteletools können damit auch unter härtesten Bedingungen stets sicher und zuverlässig eingesetzt werden. Das spart enorm Platz beim Verstauen, ist aber natürlich auch deutlich wirtschaftlicher.

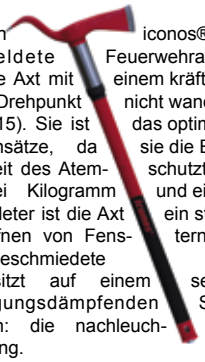
Robust und sicher

Bei den Stielen in den Größen S (0,61-1,22 m), M (1,22 - 2,44 m) und L (2,44 - 4,88 m) verfügt das Griffende über einen Gummiüberzug, um maximalen Grip bei der Arbeit zu gewährleisten. Alle Stiel-Größen sind aus glasfaserverstärktem Kunststoff und damit sehr robust. Sie sind bedingt isolierend gegen elektrische Spannung sowie isolierend gegen Kälte und Hitze. Das Material ist bedingt hitzebeständig und enorm stabil.

MEHR INFOS

Dönges GmbH & Co. KG
www.doenges-rs.de

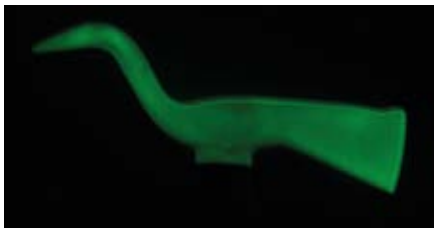
Nachleuchtende Feuerwehraxt



Die von iconos® zum Patent angemeldete Feuerwehraxt vereint eine bewährte Axt mit einem kräftigen Hebelarm, deren Drehpunkt nicht wandert (Kraftübertragung 1:15). Sie ist das optimale Werkzeug für Brandeinsätze, da sie die Effektivität und die Sicherheit des Atemschutztrupps erhöht. Mit nur drei Kilogramm und einer Länge von einem Meter ist die Axt ein starkes Werkzeug zum Öffnen von Fenstern und Türen. Der gesenkgeschmiedete Kopf sitzt auf einem sehr belastbaren schwingungsdämpfenden Stiel. Besonders praktisch: die nachleuchtende Pulverbeschichtung.

Überzeugende Vorteile

- Optimierte Abstimmung zwischen geringem Einsatzgewicht zur Schlagkraft
- Große Hebelfunktion
- Stoßplatte mit hoher Punktwirkung
- Ergonomisch optimiertes Werkzeug
- Max. Kombination der erforderlichen Funktionen
- Stielschutzhülse aus Edelstahl



MEHR INFOS

iconos® Vertriebs GmbH
www.iconos-system.com

Pumpenpower: Leistungsstarker Wassersauger

Der für den professionellen Einsatz konzipierte Wassersauger AQUATIX von Spechtenhauser ist dank seiner integrierten Schmutzwasserpumpe aus Edelstahl mit einer maximalen Förderleistung von 400 l/min und einer Förderhöhe von bis zu 13 m der leistungsstärkste Sauger auf dem Markt. Diese Pumpenpower ermöglicht das zuverlässige Abpumpen von Schmutzwasser selbst aus Tiefgaragen oder auch mit mehreren angeschlossenen C-Storz-Schläuchen. 50 mm freier Korndurchgang bei der Entleerungspumpe garantieren zudem verstopfungssicheren und kontinuierlichen Permanentbetrieb selbst bei stark verunreinigtem Schmutzwasser. Die robuste, vierrädrige Bereifung und der Edelstahlrahmen des AQUATIX gewährleisten ein komfortables und ergonomisches Handling sowie einen einfachen Transport des Wassersaugers.

MEHR INFOS

SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH
www.spechtenhauser.de

Für extreme Bedingungen geschaffen

GYBE

Ob einfaches Zelt, modulares Lazarett oder eine ganze Zeltstadt: Mit dem GYBE® Humanity Tent sind den optimalen Hilfsmaßnahmen keine Grenzen gesetzt.

Politische Veränderungen, Naturkatastrophen oder ein schwerer Unfall – Helfer vor Ort müssen flexibel und schnell Maßnahmen zur Versorgung von Menschen treffen. Mit den Herausforderungen wächst aber auch der Anspruch an die Rettungsausrüstung. Das GYBE® Humanity Tent wurde daher für Einsätze unter extremen Bedingungen bzw. für schwer zugängliches Gebiet entwickelt, denn mit seiner modularen Technik kann sich das Zelt an jede Gegebenheit anpassen.

Facts:

- Geringes Gewicht und Packmaß – das Zelt kann von einer Person getragen und mittels Druckluft in weniger als fünf Minuten aufgebaut werden
- Die Nutzflächen des Zeltes sind rasch berechenbar, was die logistische Planung erleichtert
- Das Zelt ist aus schwer entflammbaren Materialien absolut robust gefertigt

Schnelleinsatzzelt

Seit 2009 produziert GYBE® pneumatische Zelte, die speziell für den schnellen Einsatz unter erschwerten Bedingungen konzipiert wurden. Eben wie das Gybe® Humanity Tent, das sich mittels aufblasbarer Stützstruktur, bestehend aus einer hochfesten Dacron-Außenhaut, zügig und unkompliziert aufbauen lässt. Für den luftdichten Innenschlauch findet eine dehnbare PU- Folie Verwendung. Diese spezielle Technik ermöglicht es, Material und Form des Zeltes in Bezug auf Festigkeit und Gewicht ideal aufeinander abzustimmen – Lasten von bis zu 15 kg kann man problemlos in den Kreuzbogen hängen.

One-Pump-System

Jedes Humanity Tent von GYBE® ist standardmäßig mit dem One-Pump-System ausgestattet. Dieses besteht aus einem zentralen Haupteinlassventil, das die einströmende Luft gleichmäßig auf drei Segmente verteilt, sowie aus einem Verteilersystem zwischen den sich kreuzenden Stützstrukturen; dadurch ist ein schnelles und konstantes Aufrichten des Zeltes gewährleistet. Zusätzliche Befestigungsmöglichkeit: Hierfür müssen alle Zeltfüße mit einem Wasser- oder Sandsack verbunden werden. Das ist besonders bei sehr hartem Untergrund vorteilhaft, wenn eine herkömmliche Befestigung über Abspannseile und Bodenhaken nicht möglich ist.

MEHR INFOS

GYBE® Design Team Germany GmbH *www.gybe-humanity.com*

Branchenverzeichnis
Auffangbehälter

Vetter GmbH
a unit of IDEX Corporation
D-53909 Zülpich, Blatzheimer Str. 10-12
Telefon: +49 (0) 2252 / 30 08 - 0
E-Mail: vetter.info@idexcorp.com
Web: www.vetter.de
- Dekon-Zelt und Dekon-Duschen, Rettungsgeräte, Hebekissen, Sprungkissen, Spezial-Abstürzsysteme

WEBER-HYDRAULIK GmbH
A-4460 Losenstein, Industriegebiet 3 + 4
Telefon: +43 (0) 7255 / 62 37 - 0
E-Mail: info.at-l@weber-hydraulik.com
Web: www.weber-hydraulik.com
- Aggregate, hydraulische Rettungsgeräte, Hebezeuge

Beleuchtung und Stromerzeuger

Acculux Witte + Sutor GmbH
Synonym für ladbares Licht – auch für die explosionsgeschützten Bereiche
D-71540 Murrhardt, Steinberger Straße 6
Telefon: +49 (0) 7192 / 92 92-0
E-Mail: info@acculux.de
Web: www.acculux.de
- LED-Leuchten für Nah- und Fernbereich, Helmleuchten, Arbeitsleuchten

Albatros Engineering GmbH
A-4175 Herzogsdorf, Rohrbacherstraße 6
Telefon: +43 (0) 7232 / 34 552 - 0
Web: www.alba.at
- Arbeitsbeleuchtung

AVS Aggregatebau GmbH
D-89584 Ehingen-Stetten, Salemstraße 43
Telefon: +49 (0) 7393 / 95 07 114
Web: www.avs-aggregatebau.de
- Notstromaggregate

B.S. Belüftungs GmbH
Herstellung von BIG-Ventilatoren
D-89429 Bachhagel,
Am Hungerwiesgraben 10
Telefon: +49 (0) 9077 / 95 776 - 0
E-Mail: info@big-fire.de
Web: www.big-fire.de
- Mobile Großventilatoren, tragbare Hochleistungslüfter, FlexiFoam Schaumerzeugersystem, mobile Rauchverschlüsse, Rettungssägen

Elmag Entwicklungs- und Handels GmbH
Mobile und stationäre Notstromanlagen
A-4911 Ried/Tumeltsham,
Hannesgrub Nord 19
Telefon: +43 (0) 7752 / 80 881
E-Mail: office@elmag.at
Web: www.elmag.at
- Stromerzeuger, Akku-Ladegeräte, Drucklufttechnik

Erich Hartner Großhandel für Werkzeuge und Maschinen
A-4655 Vorchdorf, Bahnhofstraße 53
Telefon: +43 (0) 7614 / 79 64 - 0
E-Mail: office@erich-hartner.at
Web: www.erich-hartner.at
- Stromerzeuger, Wasserpumpen, Beleuchtung

Hainz-Brandschutz GmbH
A-2002 Großmugl, Roseldorf 40
Telefon: +43 (0) 2268 / 61 24
Mobil: +43 (0) 664 / 33 79 241
E-Mail: brandschutz@hainz.at
Web: www.hainz.at

HTTP Austria Technische Produkte
Der Spezialist für Licht- und Signaltechnik auf Einsatzfahrzeugen
A-2993 Sittendorf, Sparbach 31
Telefon: +43 (0) 2237 / 72 343 - 0
E-Mail: office@http-international.at
Web: www.http-international.at
- Licht- und Tonsignal, Mobiles Flutlicht, Arbeitslicht

Karl Meister GmbH
Optimales Licht und Stativ für den Einsatz. Robuste Strahler für Wechsel- oder Gleichstrom
D-72770 Reutlingen-Betzingen,
Markwiesenstraße 30
(Industriegebiet „Mark West“)
Telefon: +49 (0) 7121 / 56 60 012
E-Mail: info@karl-meister.de
Web: www.karl-meister.de
- Beleuchtungsgeräte

Langschwert Dieselpower Gmbh
A-3434 Tulbing, Gewerbestraße 4
Telefon: +43 (0) 2273 / 27 101
E-Mail: office@dieselaggregate.at
Web: www.dieselaggregate.at
- Neue und gebrauchte Stromerzeuger

MAG-Motoren GesmbH
A-5082 Grödig, Schlosserstraße 6
Telefon: +43 (0) 6246 / 75 775 - 0
Web: www.mag-motoren.com
- Stromerzeuger, Pumpen

Rosenbauer Österreich Gesellschaft m.b.H.
A-4060 Leonding, Paschinger Str. 90
Telefon: +43 (0) 732 / 67 94 - 0
E-Mail: office@rosenbauer.com
Web: www.rosenbauer.com

TRITEC Handels GmbH Eurosignal
A-2620 Neunkirchen, Freiligrath-Gasse 5
Telefon: +43 (0) 2635 / 71 630 - 0
Web: www.eurosignal.at
- Licht- und Signaltechnik für Einsatzfahrzeuge

WEBER-HYDRAULIK GmbH
A-4460 Losenstein, Industriegebiet 3 + 4
Telefon: +43 (0) 7255 / 62 37 - 0
E-Mail: info.at-l@weber-hydraulik.com
Web: www.weber-hydraulik.com
- Aggregate, hydraulische Rettungsgeräte, Hebezeuge

Dekontamination, Bindemittel, Ölsperren

Denios GmbH
Gesetzeskonforme und praxiserprobte Produkte für sichere Gefahrstofflagerung
A-5301 Eugendorf, Nordstraße 4
Telefon: +43 (0) 6225 / 20 533
E-Mail: info@denios.at
Web: www.denios.at
- Gefahrstofflagertechnik, Vorbeugender Brandschutz, Bindemittel, Löschwasserrückhaltung

ESV GmbH
D-56865 Blankenrath, Zur oberen Haide 7
Telefon: +49 (0) 6545 / 91 19 86
Web: www.oel-kleen.de
- Ölbindemittel

Gröschel Brandschutz GmbH
A-2361 Laxenburg, Hofstraße 3
Telefon: +43 (0) 1603 / 10 10
Web: www.brandschutzservice.at
- Feuerlöscher, Warnmelder für Rauch, Hitze, CO

Honke e.U.
A-8770 St. Michael in Obersteiermark, Bundesstraße 49 b
Telefon: +43 (0) 664 / 46 76 743
Web: www.honke.at
- Ölbindemittel

J & R Pammer Entsorgung und Recycling GmbH
A-5144 St. Georgen am Filmannsbach, Angern 3
Telefon: +43 (0) 7748 / 83 95
E-Mail: info@oelbindemittel.eu
Web: www.oelbindemittel.eu
- Ölbindemittel

Saubermacher Dienstleistungs AG
A-8010 Graz,
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 162
Telefon: +43 (0) 59 / 800
Web: www.saubermacher.at
- Alarm-Notdienst

Vetter GmbH a unit of IDEX Corporation
D-53909 Zülpich, Blatzheimer Str. 10-12
Telefon: +49 (0) 2252 / 30 08 - 0
E-Mail: vetter.info@idexcorp.com
Web: www.vetter.de
- Dekon-Zelt und Dekon-Duschen, Rettungsgeräte, Hebekissen, Sprungkissen, Spezial-Abstürzsysteme

Geräte zur Abwehr von Umweltgefahren

analyticon instruments gmbh
D-61191 Rosbach v. d. Höhe, Dieselstraße 18
Telefon: +49 (0) 6003 / 93 55 - 0
E-Mail: info@analyticon.eu
Web: www.analyticon.eu
- Mobile Analysetechnik für Gefahrstoffe

Denios GmbH
Gesetzeskonforme und praxiserprobte Produkte für sichere Gefahrstofflagerung
A-5301 Eugendorf, Nordstraße 4
Telefon: +43 (0) 6225 / 20 533
E-Mail: info@denios.at
Web: www.denios.at
- Gefahrstofflagertechnik, Vorbeugender Brandschutz, Bindemittel, Löschwasserrückhaltung

Gröschel Brandschutz GmbH
A-2361 Laxenburg, Hofstraße 3
Telefon: +43 (0) 1603 / 10 10
Web: www.brandschutzservice.at
- Feuerlöscher, Warnmelder für Rauch, Hitze, CO

LEMA Mayrhofer GmbH
A-4070 Eferding, Siegfried-Marcus-Straße 3
Telefon: +43 (0) 7272 / 23 14 - 0
Web: www.lema.at
- Hochdruckreiniger, Schlammsauger und Tauchpumpen, Schlauchwaschgeräte

Saubermacher Dienstleistungs AG
A-8010 Graz,
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 162
Telefon: +43 (0) 59 / 800
Web: www.saubermacher.at
- Alarm-Notdienst

Vetter GmbH a unit of IDEX Corporation
D-53909 Zülpich, Blatzheimer Str. 10-12
Telefon: +49 (0) 2252 / 30 08 - 0
E-Mail: vetter.info@idexcorp.com
Web: www.vetter.de
- Dekon-Zelt und Dekon-Duschen, Rettungsgeräte, Hebekissen, Sprungkissen, Spezial-Abstürzsysteme

Hebe- und Ziehgeräte

Maxwald Maschinen GmbH
A-4694 Ohlsdorf, Irresbergstraße 1
Telefon: +43 (0) 7612 / 47 219
Web: www.maxwald.com
- Seilwinden

ROTZLER Deutschland GmbH + Co. KG
Weltweit führender Hersteller von hydraulischen Seilwinden und Windensystemen für das Heben und Ziehen von Lasten.
D-79577 Steinen, Robert-Bosch-Straße 4
Telefon: +49 (0) 7672 / 701 - 0
Web: www.rotzler.de
- Hydraulische Seilwinden

Teufelberger Seil GmbH
A-4600 Wels, Vogelweiderstraße 50
Telefon: +43 (0) 7242 / 413 - 0
Web: www.teufelberger.com
- Seile und Produkte für Höhenrettung, Absturzsicherung

Vetter GmbH a unit of IDEX Corporation
D-53909 Zülpich, Blatzheimer Str. 10-12
Telefon: +49 (0) 2252 / 30 08 - 0
E-Mail: vetter.info@idexcorp.com
Web: www.vetter.de
- Dekon-Zelt und Dekon-Duschen, Rettungsgeräte, Hebekissen, Sprungkissen, Spezial-Abstürzsysteme

WEBER-HYDRAULIK GmbH
A-4460 Losenstein, Industriegebiet 3 + 4
Telefon: +43 (0) 7255 / 62 37 - 0
E-Mail: info.at-l@weber-hydraulik.com
Web: www.weber-hydraulik.com
- Aggregate, hydraulische Rettungsgeräte, Hebezeuge

Hochwasserschutz

Alu Sommer GmbH
A-7344 Stoob, Industriestraße 6
Telefon: +43 (0) 664 / 626 2596
E-Mail: office@alusommer.at
Web: www.alusommer.at

Barrierchamp Systeme GmbH
A-4574 Vorderstoder, Vorderstoder 188
Telefon: +43 (0) 664 / 12 22 666
E-Mail: office@barrierchamp.com
Web: www.barrierchamp.com

Hannes SILBERBAUER GmbH
A-4060 Leonding, Schiefersteinstraße 1
Telefon: +43 (0) 732 / 68 09 80
Mobil: +43 (0) 664 / 43 21 484
E-Mail: info@hs-silberbauer.at
Web: www.hs-silberbauer.at

Mast Pumpen GmbH
D-73773 Aichwald, Mörikestraße 1
Telefon: +49 (0) 711 / 93 67 04 - 0
E-Mail: info@mast-pumpen.de
Web: www.mast-pumpen.de

Sattler AG
A-8077 Gössendorf, Sattlerstraße 45
Telefon: +43 (0) 316 / 41 04 - 0
E-Mail: mail@sattler-global.com
Web: www.sattler.com
- Zelte, Planen, mobile Teiche für Hochwasserschutz

SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH
D-86875 Waal, Gewerbestraße 3
Telefon: +49 (0) 8246 / 96 95 - 20
E-Mail: shg@spechtenhauser.de
Web: www.spechtenhauser.de

Kleinwerkzeug

GEDORE AUSTRIA GmbH
GEDORE
A-8190 Birkfeld, Gedorestraße 1
Telefon: +43 (0) 3174 / 36 36
Web: www.gedore.at

Leitern und Plattformen

Günzburger Steigtechnik Austria
A-4861 Aurach am Hongar, Pranzing 50
Telefon: +43 (0) 7662 / 299 59 10
E-Mail: office@steigtechnik-austria.at
Web: www.steigtechnik-austria.at
- Leitern, Arbeitsbühnen, Rollcontainer

Just Leitern AG
A-3424 Zeiselmauer,
Bundesstraße B14, Gewerbepark Ost
Telefon: +43 (0) 2242 / 70 408 - 0
Web: www.justleitern.com

Pumpen/Tauchpumpen

AM Baugeräte Handelsgmbh
A-2281 Raasdorf, Oberes Bahnfeld 2
Telefon: +43 (0) 2249 / 28 495
E-Mail: office@am-laser.at
Web: www.am-laser.at
- Vermessungsgeräte, Pumpen

DIA Pumpen GmbH
D-40764 Langenfeld, Hans-Böckler-Straße 9
Telefon: +49 (0) 2173 / 49 03 630
Web: www.dia-pumpen.de

Erich Hartner Großhandel für Werkzeuge und Maschinen
HARTNER
A-4655 Vorchdorf, Bahnhofstraße 53
Telefon: +43 (0) 7614 / 79 64 - 0
E-Mail: office@erich-hartner.at
Web: www.erich-hartner.at
- Stromerzeuger, Wasserpumpen, Beleuchtung

LEMA Mayrhofer GmbH
A-4070 Eferding, Siegfried-Marcus-Straße 3
Telefon: +43 (0) 7272 / 23 14 - 0
Web: www.lema.at
- Hochdruckreiniger, Schlammsauger und Tauchpumpen, Schlauchwaschgeräte

MAG-Motoren GesmbH
A-5082 Grödig, Schlosserstraße 6
Telefon: +43 (0) 6246 / 75 775 - 0
Web: www.mag-motoren.com

Mast Pumpen GmbH
D-73773 Aichwald, Mörikestraße 1
Telefon: +49 (0) 711 / 93 67 04 - 0
E-Mail: info@mast-pumpen.de
Web: www.mast-pumpen.de

SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH
D-86875 Waal, Gewerbestraße 3
Telefon: +49 (0) 8246 / 96 95 - 20
E-Mail: shg@spechtenhauser.de
Web: www.spechtenhauser.de

Xylem Water Solutions Austria
A-8054 Graz, Kärntner Straße 518
Telefon: +43 (0) 316 / 28 61 20
Web: www.xylemappliedwater.at
- Pumpen, Löschanlagen

Rettungsgeräte, hydraulisch

AWG Fittings GmbH
AWG
AWG & Alco – SYSTEM. SOLUTIONS. SERVICE
Premium-Ausrüstung & Service für Rettungskräfte
D-89177 Ballendorf, Bergstraße 25
Telefon: +49 (0)7340 / 91 88 98 - 0
E-Mail: awg-info@idexcorp.com
Web: www.awg-fittings.com
- Strahlrohre, Feuerlöscharmaturen & Löschmonitore für mobile und stationäre Anwendung

Lukas Hydraulik GmbH
D-91058 Erlangen, Weinstraße 39
Telefon: +49 (0) 9131 / 698 - 0
Web: www.rettung.lukas.com
- Hydraulische Rettungsgeräte

WBF Wiedermann Brandschutz- & Feuerwehrtechnik GmbH

A-2105 Oberrohrbach, Hofstraße 35
Telefon: +43 (0) 2266 / 804 43
E-Mail: office@wiedermann-f.at
Web: www.wiedermann-f.at

WEBER-HYDRAULIK GmbH

A-4460 Losenstein, Industriegebiet 3 + 4
Telefon: +43 (0) 7255 / 62 37 - 0
E-Mail: info.at-l@weber-hydraulik.com
Web: www.weber-hydraulik.com
- Aggregate, hydraulische Rettungsgeräte, Hebezeuge

Sägen

B.S. Belüftungs GmbH

Herstellung von BIG-Ventilatoren

D-89429 Bachhagel,
Am Hungerwiesgraben 10
Telefon: +49 (0) 9077 / 95 776 - 0
E-Mail: info@big-fire.de
Web: www.big-fire.de
- Mobile Großventilatoren, tragbare Hochleistungslüfter, FlexiFoam Schaumerzeugersystem, mobile Rauchverschlüsse, Rettungssägen

Husqvarna Austria GmbH

A-4010 Linz, Industriezeile 36
Telefon: +43 (0) 732 / 77 01 01 - 0
E-Mail: office.at@husqvarnagroup.com
Web: www.husqvarna.com/at
- Motorsägen für Profis

STIHL Gesellschaft m. b. H.

A-2334 Vösendorf, Fachmarktstraße 7
Telefon: +43 (0) 1 / 86 59 637 - 0
Web: www.stihl.at

WEBER-HYDRAULIK GmbH

A-4460 Losenstein, Industriegebiet 3 + 4
Telefon: +43 (0) 7255 / 62 37 - 0
E-Mail: info.at-l@weber-hydraulik.com
Web: www.weber-hydraulik.com
- Aggregate, hydraulische Rettungsgeräte, Hebezeuge

Schädlingsbekämpfung

NEBILY Ges.m.b.H.

A-1050 Wien, Margaretenstraße 95
Telefon: +43 (0) 1 / 54 57 894 - 0
Web: www.nebily.com
- Schädlingsbekämpfung

Strahlenschutz

Automess GmbH

D-68526 Ladenburg, Daimlerstraße 27
Telefon: +49 (0) 6203 / 95 03 - 00
E-Mail: info@automess.de
Web: www.automess.de
- Strahlenschutzgeräte für Feuerwehren, Zivil- und Katastrophenschutz

GRAETZ Strahlungsmeßtechnik GmbH

Messung und Erfassung von Alpha-, Beta- und Gammastrahlung

D-58762 Altena, Westiger Straße 172
Telefon: +49 (0) 2352 / 70 07 - 0
E-Mail: info@graetz.com
Web: www.graetz.com
- Strahlungsmessgeräte für den persönlichen Strahlenschutz

Verkehrsabsicherung am Einsatzort

3M Österreich GmbH

A-1120 Wien, Kranichberggasse 4
Telefon: +43 (0) 1 / 86 686 - 0
Web: www.3m.com/at
- Sicherheitsprodukte, Arbeitsschutz

Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH

A-3340 Waidhofen a. d. Ybbs,
Weyrer Straße 135
Telefon: +43 (0) 7442 / 501 - 0
E-Mail: forster@forster.at
Web: www.forster.at
- Kennzeichnung und Schilder für Gebäude und Verkehr

Neuhauser Verkehrstechnik GmbH

A-4055 Pucking, Untere Landstraße 40
Telefon: +43 (0) 7229 / 80 180 - 0
E-Mail: mail@neuhauser-vt.com
Web: www.neuhauser-vt.com
- Schilder, Signaltechnik,Verkehrszeichen

TRITEC Handels GmbH Eurosignal

A-2620 Neunkirchen, Freiligrath-Gasse 5
Telefon: +43 (0) 2635 / 71 630 - 0
Web: www.eurosignal.at
- Licht- und Signaltechnik für Einsatzfahrzeuge

Zelte und Planen

GYBE® Design Team Germany GmbH

Pneumatische Zelte für den Humanitärbereich

D-26382 Wilhelmshaven, Rheinstraße 39
Telefon: +49 (0) 4421 / 98 78 895
E-Mail: info@gybe-design.com
Web: www.gybe-design.com

MASTERTENT Österreich GmbH

A-1030 Wien, Hegergasse 10/6
Telefon: +43 (0) 1 / 91 39 242
Web: www.mastertent.com
- Bierzeltgarnituren, Zelte

Röder HTS Höcker GmbH

D-63699 Kefenrod,
Hinter der Schlagmühle 1
Telefon: +49 (0) 6049 / 95 10 - 0
Web: www.roeder-hts.de
- Partyzelte und Großzelte für Feste, Einsätze, Unterkunft

Sattler AG

A-8077 Gössendorf, Sattlerstraße 45
Telefon: +43 (0) 316 / 41 04 - 0
E-Mail: mail@sattler-global.com
Web: www.sattler.com
- Zelte, Planen, mobile Teiche für Hochwasserschutz

Vetter GmbH a unit of IDEX Corporation

D-53909 Zülpich, Blatzheimer Str. 10-12
Telefon: +49 (0) 2252 / 30 08 - 0
E-Mail: vetter.info@idexcorp.com
Web: www.vetter.de
- Dekon-Zelt und Dekon-Duschen, Rettungsgeräte, Hebekissen, Sprungkissen, Spezial-Abstürzsysteme

Zeltstadt.at Gerwald Wessely e.U.

A-2103 Langenzersdorf, Tuttenhofstraße 75
Telefon: +43 (0) 2244 / 33 938
Mobil: +43 (0) 664 / 38 27 602
E-Mail: office@zeltstadt.at
Web: www.zeltstadt.at

Rettungsgeräte (Abseilgeräte, Sprungpolster)

A. Haberkorn & Co. GmbH

A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3
Telefon: +43 (0) 7942 / 77 177
Web: www.a-haberkorn.at
- Absturzsicherung, Gurte, Seile, Schläuche

BORNACK GmbH & Co. KG

D-74360 Ilsfeld, Bustadt 39
Telefon: +49 (0) 70622 / 69 000
E-Mail: info@bornack.de
Web: www.bornack.de
- Arbeitsschutz, Höhenrettung, Absturzsicherung

Dagn Zivilschutz Johann Dagn

A-6385 Schwendt, Kohlbach 5
Mobil: +43 (0) 676 / 657 1671
Web: www.dagn-zivilschutz.at
- Absturzsicherung, PSA-Prüfung

HUDEC EUROACE EVACUATION TOOLS GmbH

A-2544 Leobersdorf, ARED PARK, Aumühlweg 14
Telefon: +43 (0) 2256 / 62 405
Web: www.hudec.at
- Rettungsgeräte für Evakuierung, Notrutschen

Ing. Hansjörg Kendler GmbH

A-6072 Lans, Römerstraße 163a
Telefon: +43 (0) 5123 / 77 94 70
E-Mail: office@kendler.org
Web: www.kendler.org
- Höhen- und Tiefenrettung

MARK – SAVE A LIFE GmbH

A-4582 Spital am Pyhrn, Gleinkerau 23
Telefon: +43 (0) 7563 / 80 02 - 111
Web: www.savealife.at
- Abseilgeräte, Hubgeräte, Rettungsgeräte

Petzl Österreich GmbH Agentur Berger

A-4645 Grünau, Edthof 1
Telefon: +43 (0) 7616 / 60 027
Web: www.petzl.com
- Ausrüstung für Höhen- und Tiefenrettung, Bergsport, Taschen-, Helm- und Kopflampen

rescue-tec GmbH & Co. KG

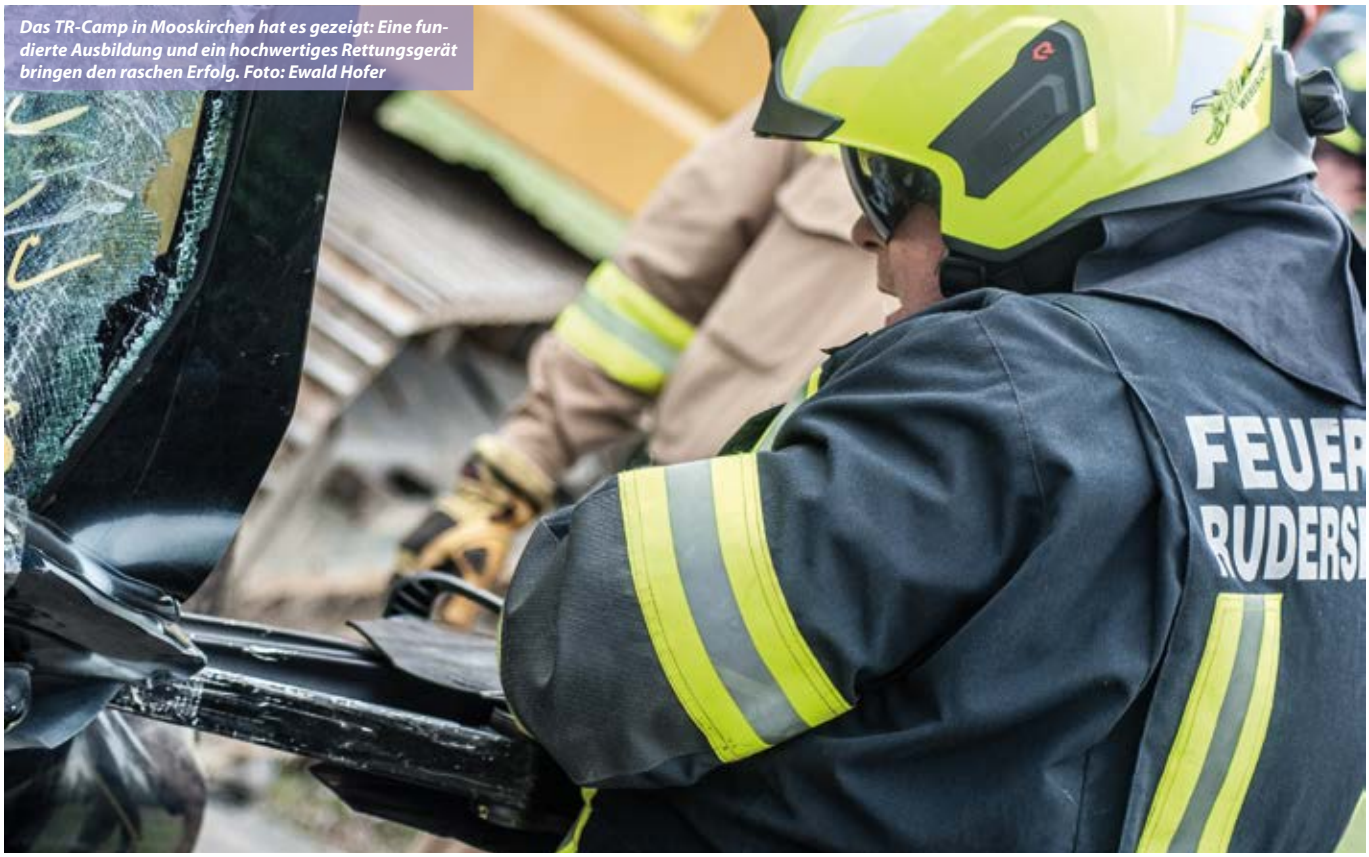
D-65594 Runkel, Oberau 4-8
Telefon: +49 (0) 6482 / 60 89 00
E-Mail: info@rescue-tec.de
Web: www.rescue-tec.de

Teufelberger Seil GmbH

A-4600 Wels, Vogelweiderstraße 50
Telefon: +43 (0) 7242 / 413 - 0
Web: www.teufelberger.com
- Seile und Produkte für Höhenrettung, Absturzsicherung

Vetter GmbH a unit of IDEX Corporation

D-53909 Zülpich, Blatzheimer Str. 10-12
Telefon: +49 (0) 2252 / 30 08 - 0
E-Mail: vetter.info@idexcorp.com
Web: www.vetter.de
- Dekon-Zelt und Dekon-Duschen, Rettungsgeräte, Hebekissen, Sprungkissen, Spezial-Abstürzsysteme



Das TR-Camp in Mooskirchen hat es gezeigt: Eine fundierte Ausbildung und ein hochwertiges Rettungsgerät bringen den raschen Erfolg. Foto: Ewald Hofer

Bild: Ewald Hofer
Text: BR Ing. Ingo Mayer

PSA, das unverstandene Wesen.

Eigentlich erklärt die Auflösung der Abkürzung „PSA“ umfangreich den Sinn und Zweck von spezieller Kleidung, unter anderem auch jener von Einsatzkräften: Persönliche Schutz Ausrüstung. Es geht also unmissverständlich um den Schutz einer Person vor bestimmten Gefahren.

Persönliche Schutzausrüstung

Kein Wort von „mehrere sollen gleich aussehen“ oder „corporate identity“ oder „Uniform“. Jede Person soll abhängig von ihrer Tätigkeit beziehungsweise der Gefahren, welche von dieser Tätigkeit für die Person ausgehen, ausreichend geschützt sein. Nach Möglichkeit sollte dies bereits dadurch geschehen, dass die Tätigkeit an sich so gestaltet wird, dass es zu gar keiner Gefährdung kommt. Kann diese aber nicht ausgeschlossen werden, muss jedenfalls entsprechende Schutzausrüstung – meist Schutzbekleidung – der handelnden Person zur Verfügung gestellt werden, und diese muss diese danach auch verwenden. Klare Regeln, zusammengefasst in der PSA-Verordnung der EU.

„WELCHE TÄTIGKEIT ÜBT DER TRÄGER AUS?“

Dennoch kommt es bei Einsatzorganisationen oftmals zu sonderbaren Interpretationen dieser Idee einer persönlichen Schutzausrüstung. Was im Privatleben – auch da gibt es mannigfaltig PSA, man denke an Ski-, Reit-, Fahrrad-, Kletter- oder Motorradhelme; oder auch an Sportgeräte wie Klettergurte oder Tauchge-

räte – selbstverständlich ist, nämlich dass jene Schutzbekleidung verwendet wird, welche der jeweiligen Tätigkeit entspricht. Niemand würde auf die Idee kommen, mit einem Motorradhelm die Skipisten hinunter zu wedeln, aber genau diese Selbstverständlichkeit geht bei Einsatzorganisationen oft im blinden Streben nach „Uniformität“ unter.
Jede PSA ist in Normen technisch beschrieben, und auch der Verwendungszweck wird dabei klar festgelegt. Der Anwender ist also verpflichtet, vor Verwendung, eigentlich sogar vor der Beschaffung, zu prüfen, welche Art von Gefahren von dem zukünftigen Träger der PSA abgehalten werden sollen (Stichwort: „Gefahrenanalyse“), und erst danach kann die richtige Schutzausrüstung ausgewählt werden. Logisch daher, dass „eine für alles“ nicht funktionieren kann. Und gerade hier gilt es den Trugschluss aufzulösen, dass mit dem „Uniformieren“ aller Mitglieder einer Einsatzorganisation auch das „Schützen“ nach PSA-Verordnung automatisch erledigt ist. Mitnichten! Die richtige PSA ist einzig und allein abhängig von der Frage: „Welche Tätigkeit übt der Träger aus?“ Da naturgemäß nicht alle Einsatzkräfte immer dieselbe Tätigkeit verrichten, können sie auch nicht immer dieselbe PSA tragen. Vielfach versucht man die zwingend notwendige Gefahrenanalyse dadurch zu umgehen, dass man für alle Anwendungen einfach den höchstmöglichen Schutzlevel als PSA anordnet. Dies ist aber oftmals eine teuer erkaufte Vereinfachung. Beispielsweise macht natürlich ein Feuerwehrhelm für die Innenbrandbekämpfung (nach EN 443, Bild 2)

Helm für die Waldbrandbekämpfung. Foto: Fa. Vallfirest

Kletterhelm für Freizeitaktivität. Foto: Fa. Petzl

für den Atemschutztrupp im Innenangriff Sinn. Aber wie sinnhaft ist derselbe Helm bei einem Waldbrand bei 30° Celsius Außentemperatur und vielleicht vier- bis fünfstündiger Einsatzdauer? Wer die Idee der PSA verstanden hat und auch ehrlich umsetzt, muss gestehen: Der Innenbrandbekämpfungshelm ist beim Waldbrand völlig fehl am Platz. Er belastet den Träger unnötig und erfüllt Schutzwirkungen, die beim Waldbrand niemand braucht. Dafür gibt es eben Waldbrandhelme.

SCHUTZAUSRÜSTUNG IST NICHT UNIFORMIERUNG

Wenn man dieselbe Fragestellung auf die Schutzjacke und Schutzhose erweitert, dann ist die Innenbrandbekämpfungsbekleidung beim Waldbrand nicht nur genauso ungeeignet, sie wird sogar gefährlich für den Träger. Die hohe Wärmeisolierung fürhrt zum Hitzestau, und Schutzbekleidung pervertiert sich plötzlich zur Schadbekleidung. Diese Sachverhalte wurden schon vor Jahren erkannt. Daher gibt es heute auch für Einsatzkräfte eine Vielzahl von technischen Standards, sprich Schutzausrüstungsnormen, angepasst an die unterschiedlichen Tätigkeiten. Es liegt an den Leitern in den Einsatzorganisationen, sich dem Gedanken der PSA, nämlich „Ich will die Menschen bestmöglich schützen!“, zuzuwenden und den Gedanken der Uniformierung aus den Fragestellungen der Schutzausrüstung endlich zu eliminieren.

Bekleidung für Feuerwehrmitglieder

Elastische Barrieren schützen Haut vor Rauchgaspartikeln

Rußpartikelschutz ist ein brandaktuelles Thema in der Schutzbekleidung für Feuerwehrkräfte – S-GARD präsentiert auf der Florian-Messe einen neuartigen Feuerwehrschutzanzug, bei dem die Hose mit Rauchschutzgamaschen ausgestattet ist. Die Öffnungen an der Jacke verfügen über elastische Rußpartikelsperren mit Nomex® Nano Material von DuPont™.

Die DYNAMATE-Jacke verfügt über ein elastisches Bündchen am Hals sowie eine partikeldichte Schürze im Bund. Das ultradichte und zugleich hochflexible Material verhindert, dass Rauchgaspartikel, die bei einem Brand entstehen, in den Anzug eindringen und an die Haut gelangen können. Das sehr leichte Nomex® Nano-Funktionsmaterial ist extrem hitze- und flammbeständig, hoch atmungsaktiv und hält selbst kleinste Rußpartikel zuverlässig von der Haut fern. Der neue DYNAMATE-Schutzanzug mit Partikelschutz ist ab sofort verfügbar.

Schutz für Hals und Kopf

Rauchgaspartikel können selbst durch kleinste Öffnungen auf die Haut gelangen. Einige dieser Stoffe stehen im Verdacht, Krebs zu fördern, wenn sie über die Haut aufgenommen werden. Um das wirksam zu verhindern, hat S-GARD als Ergänzung zu ihren Schutzanzügen eine neue Flammschutzhaube entwickelt. Die NANO-Flammschutzhaube ist mit einer Lage Nomex® Nano Flex-Material ausgestattet. Ein sehr leichtes, elastisches und atmungsaktives Funktionsmaterial von DuPont™, das Sie zuverlässig vor Hitze und selbst kleinsten Rußpartikeln schützt. Die neue NANO-Flammschutzhaube bietet daher insbesondere in Kombination mit dem DYNAMATE-Schutzanzug bestmögliche Sicherheit und herausragenden Tragekomfort.

MEHR INFOS

S-GARD® Schutzkleidung
www.s-gard.de

Schutz und Tragekomfort der nächsten Generation

FIRE MAX 3 wurde speziell entwickelt, um Feuerwehrleuten höchsten Schutz bei gleichzeitig bestem Tragekomfort zu bieten. Feuerwehrjacke und Feuerwehrhose sind zertifiziert nach EN 469:2005 + A1:2006 inkl. Anhang B und EN 1149-5:2008 sowie EN 61482-1-2:2007-12 Klasse 2 Störlichtbogenfestigkeit und EN ISO11612 zum Schutz gegen flüssige Eisenspritzer. Der Schutzanzug FIRE MAX 3 überzeugt durch ein Maximum an Komfort, eine sportliche Schnittführung und viele praktische Details. Mit seinem hervorragenden Tragegefühl und seinem äußerst geringen Gewicht von nur 3,1 kg (Größe 48 - 50) kann der FIRE MAX 3 besonders punkten. Der innovative Stoffaufbau mit wasserdichter PTFE-Membrane erreicht in Sachen Wasserdampfdurchgangswiderstand einen Ret-Wert von nur 15 m² Pa/W und liegt damit deutlich unter den geforderten ≤ 30 m² Pa/W in der höchsten Klasse. Die umfangreiche Reflexbestreifung sorgt für bessere Sichtbarkeit.

MEHR INFOS

Rosenbauer Österreich GmbH
www.rosenbauer.com

Spitzenqualität für Helden

Die NEUE Generation Schutzbekleidung von Pfeifer ist da!

Das neuartige Airventing-System

„Wir legen stets großen Wert auf Weiterentwicklung!“, so der Geschäftsführer Gerhard Pfeifer. *„Herkömmliche Modelle bieten zwar Schutz vor Hitze, Kälte, Nässe und Chemikalien, wir wollten aber mehr – nämlich den möglichst perfekten Schutz für Feuerwehrleute!“*
Und so entstand eine absolut neue Generation an Feuerwehrschutzbekleidung, die bei gleichbleibendem Komfort und beinahe gleichem Gewicht einen besseren Hitze- und Flammenschutz bietet.
Das Airventing-System funktioniert als eine Art Isolator. Auf einer atmungsaktiven und hitzebeständigen Membrane werden im Abstand von ca. 3 mm kleine Noppen angebracht. Dadurch zirkuliert Luft zwischen der Membrane und der nächsten Lage Stoff. Der spezielle und besonders leichte Stoffaufbau von insgesamt fünf Lagen (Schutzjacke in Kombination mit unserer Einsatzkleidung X1P) ermöglicht einen sehr hohen Feuchtigkeitstransport nach außen. Auf diese Weise bietet die neue Schutzbekleidung nicht nur einen hohen Tragekomfort, sondern auch einen noch nie dagewesenen Schutz vor Flammen und Hitzestrahlung.

X2 Combilight® mit Airventing-System

- **23 %* bessere Atmungsaktivität**
- **31 %* gesteigerter Flammschutz**
- **11 %* besserer Schutz vor Strahlungswärme**
- **Virenschutz und keimdicht nach EN 374**
- **Oberstoff mit Lichtbogenschutz Klasse 1**
- **lange Haltbarkeit durch bessere Weiterreißfestigkeit**
- **rascher Abtransport von Schweiß dank Airventing-System**

(*Werte sind bei Hose und Jacke geringfügig abweichend. Werte im Vergleich zu unserem Vorgängermodell.)

Mehr Bewegungsfreiheit durch ergonomischen Schnitt

Der spezielle Schnitt im Schulter- und Ärmelbereich sorgt dafür, dass die Schutzjacke kaum hochrutscht, egal ob bei Bodenarbeiten, Arbeiten über dem Kopf oder beim Leitersteigen. Ein verlängerter Rückenteil und ein eingearbeiteter Taillengummi bei der Schutzjacke sowie ein hochgezogener Bund bei der Schutzhose schützen den Körper optimal und bieten hohen Tragekomfort. Ergonomisch vorgeformte Ellenbogen und Knie bringen die Bewegungsfreiheit auf ein nächstes Level.

Gemeinsam tragen!

Das gemeinsame Tragen der Schutzkleidung X2 Combilight® mit der Einsatzkleidung ADAS® X1P erhöht den Schutz vor Flammen und Hitzestrahlung, und der Ret-Wert ist einzigartig!

PFEIFER
FEUERWEHRAUSSTATTUNG

Nähere Infos auf: www.pfeifer.co.at

Bekleidung für Feuerwehrmitglieder

Regen-/Unwetter-Schutz

Design und Qualität vereint in einer Sonderbekleidung (Bekleidungsklasse 2) von Rescue3Team. Der optimale Schutz vor Wetterkapriolen.

Facts

- Verschweißte Nähte und Lüftungsöffnungen im Rücken
- Gute Bewegungsfreiheit
- Funktionelle Taschen
- Windfang und verstellbare Ärmelmanschetten
- Kapuze mit Schnurstopper (helmtauglich)
- Kennzeichnung (Aufdruck nach Wunsch)
- Hose mit abnehmbaren Trägern, Gummizug am Bund und verstellbarer Beinweite
- Hightech Material FE ENGEL sorgt für besten Tragekomfort
- Beschichtung innen für optimales Klima, kein Schwitzen

MEHR INFOS

Rescue3Team *www.rescue3team.at*

Schutz-, Einsatz- & Dienstbekleidung

WBF Wiedermann produziert seit rund 20 Jahren Bekleidung für Feuerwehren. Neben der Überbekleidung für die Brandbekämpfung umfasst die umfangreiche Produktpalette Dienst- & Einsatzbekleidung sowie Ausgehuniformen. Speziell für den technischen Einsatz und für Waldbrände steht ein umfangreiches Sortiment an Schutzbekleidung zur Verfügung. Bei der Fertigung legt das Unternehmen höchsten Wert auf optimalen Tragekomfort, geringes Gewicht und leichte Reinigung. Dank eines intelligenten Modulsystems können Feuerwehren die für sich wichtigsten Features festlegen und erhalten so eine individuelle, auf den Bedarf „geschneiderte" Schutzbekleidung.

Das Bekleidungssortiment wird gemäß den Vorgaben der österreichischen Feuerwehrverbände gefertigt

MEHR INFOS

WBF Wiedermann Brandschutz- & Feuerwehrtechnik GMBH *www.wiedermann-f.at*

Schutzbekleidung für Salzburg
NEU mit Airventing-System

- 23 %* bessere Atmungsaktivität
- 31 %* gesteigerter Flammschutz
- 11 %* besserer Schutz vor Strahlungswärme
- 377 %* bessere Weiterreissfestigkeit
- Virenschutz u. keimdicht nach EN 374
- Störlichtbogenfestigkeit Klasse 1
- rascher Abtransport von Schweiß dank Airventing-System

Die Schutzkleidung X2 Combilight® mit Airventing-System kann gemeinsam mit der Einsatzkleidung X1P getragen werden!

*Werte im Vergleich zu unserem Vorgängermodell.

EN469:2005/A1 · Wasserdicht · Virenschutz · EN 1149-5:2008

Einsatzbekleidung X1P für Salzburg

- wasserdicht
- Virenschutz u. keimdicht nach EN 374
- Störlichtbogenfestigkeit Klasse 1
- antistatisch
- 377 %* bessere Weiterreissfestigkeit

Der spezielle und besonders leichte Stoffaufbau von insgesamt fünf Lagen (Schutzjacke in Kombination mit der Einsatzkleidung X1P) ermöglicht einen sehr hohen Feuchtigkeitstransport nach außen. Auf diese Weise bietet die neue Schutzbekleidung nicht nur einen hohen Tragekomfort, sondern auch einen noch nie dagewesenen Schutz vor Flamme und Strahlungshitze.

Hose nach EN469:2005/A1:2006

Wasserdicht · Virenschutz · EN ISO 11612 · EN 1149-5:2008

Schutzbekleidung für Tirol
NEU mit Airventing-System

- 23 %* bessere Atmungsaktivität
- 31 %* gesteigerter Flammschutz
- 11 %* besserer Schutz vor Strahlungswärme
- 377 %* bessere Weiterreissfestigkeit
- Virenschutz u. keimdicht nach EN 374
- Störlichtbogenfestigkeit Klasse 1
- rascher Abtransport von Schweiß dank Airventing-System

Die Schutzkleidung X2 Combilight® mit Airventing-System kann gemeinsam mit der Einsatzkleidung X1P getragen werden!

*Werte im Vergleich zu unserem Vorgängermodell.

EN469:2005/A1 · Wasserdicht · Virenschutz · EN 1149-5:2008

Einsatzbekleidung X1T für Tirol

Der Einsatzanzug ist nicht wasserdicht sondern wasserabweisend!

- wasserabweisend
- Störlichtbogenfestigkeit Klasse 1
- antistatisch

Jacke nach EN 15614:2007 A1

Hose nach EN469:2005/A1:2006

ACHTUNG! Unsere wasserabweisenden Einsatzhosen X1T dürfen im Einsatz nicht verwendet werden, wenn die Gefahr der Wasserdurchdringung besteht!

Wasserabweisend · EN ISO 11612 · EN 1149-5:2008

Schutzbekleidung für Stmk u. Vlbg.
NEU mit Airventing-System

- 23 %* bessere Atmungsaktivität
- 31 %* gesteigerter Flammschutz
- 11 %* besserer Schutz vor Strahlungswärme
- 377 %* bessere Weiterreissfestigkeit
- Virenschutz u. keimdicht nach EN 374
- Störlichtbogenfestigkeit Klasse 1
- rascher Abtransport von Schweiß dank Airventing-System

Die Schutzkleidung X2 Combilight® mit Airventing-System kann gemeinsam mit der Einsatzkleidung X1P getragen werden!

*Werte im Vergleich zu unserem Vorgängermodell.

EN469:2005/A1 · Wasserdicht · Virenschutz · EN 1149-5:2008

Einsatzbekleidung X1P für Stmk u. Vlbg.

Der grüne Einsatzanzug ist nicht antistatisch, bietet keinen Virenschutz u. Störlichtbogenfestigkeit und ist nicht wasserdicht sondern wasserabweisend!

- wasserdicht
- Virenschutz u. keimdicht nach EN 374
- Störlichtbogenfestigkeit Klasse 1
- antistatisch
- 377 %* bessere Weiterreissfestigkeit

Der spezielle und besonders leichte Stoffaufbau von insgesamt fünf Lagen (Schutzjacke in Kombination mit der Einsatzkleidung X1P) ermöglicht einen sehr hohen Feuchtigkeitstransport nach außen. Auf diese Weise bietet die neue Schutzbekleidung nicht nur einen hohen Tragekomfort, sondern auch einen noch nie dagewesenen Schutz vor Flamme und Strahlungshitze.

Hose (blau) nach EN469:2005/A1:2006

Wasserdicht · Virenschutz · EN ISO 11612 · EN 1149-5:2008

Schutzbekleidung für NÖ
NEU mit Airventing-System

- 23 %* bessere Atmungsaktivität
- 31 %* gesteigerter Flammschutz
- 11 %* besserer Schutz vor Strahlungswärme
- 377 %* bessere Weiterreissfestigkeit
- Virenschutz u. keimdicht nach EN 374
- Störlichtbogenfestigkeit Klasse 1
- rascher Abtransport von Schweiß dank Airventing-System

Die Schutzkleidung X2 Combilight® mit Airventing-System kann gemeinsam mit der Einsatzkleidung X1P getragen werden!

*Werte im Vergleich zu unserem Vorgängermodell.

TEXTILES VERTRAUEN Geprüft auf Schadstoffe nach Oeko-Tex® Standard 100

EN469:2005/A1 | Wasserdicht | Virenschutz | EN1482-2 Klasse 1 | EN 1149-5:2008

Einsatzbekleidung X1P für NÖ

- wasserdicht
- Virenschutz u. keimdicht nach EN 374
- Störlichtbogenfestigkeit Klasse 1
- antistatisch
- 377 %* bessere Weiterreissfestigkeit

Der spezielle und besonders leichte Stoffaufbau von insgesamt fünf Lagen (Schutzjacke in Kombination mit der Einsatzkleidung X1P) ermöglicht einen sehr hohen Feuchtigkeitstransport nach außen. Auf diese Weise bietet die neue Schutzbekleidung nicht nur einen hohen Tragekomfort, sondern auch einen noch nie dagewesenen Schutz vor Flamme und Strahlungshitze.

EN469:2005/A1:2006

TEXTILES VERTRAUEN Geprüft auf Schadstoffe nach Oeko-Tex® Standard 100

Wasserdicht | Virenschutz | EN ISO 11612 | EN1482-2 Klasse 1 | EN 1149-5:2008

Schutzbekleidung für OÖ u. Bgld
NEU mit Airventing-System

- 23 %* bessere Atmungsaktivität
- 31 %* gesteigerter Flammschutz
- 11 %* besserer Schutz vor Strahlungswärme
- 377 %* bessere Weiterreissfestigkeit
- Virenschutz u. keimdicht nach EN 374
- Störlichtbogenfestigkeit Klasse 1
- rascher Abtransport von Schweiß dank Airventing-System

Die Schutzkleidung X2 Combilight® mit Airventing-System kann gemeinsam mit der Einsatzkleidung X1P getragen werden!

*Werte im Vergleich zu unserem Vorgängermodell.

TEXTILES VERTRAUEN Geprüft auf Schadstoffe nach Oeko-Tex® Standard 100

EN469:2005/A1 | Wasserdicht | Virenschutz | EN1482-2 Klasse 1 | EN 1149-5:2008

Einsatzbekleidung X1P für OÖ u. Bgld

- wasserdicht
- Virenschutz u. keimdicht nach EN 374
- Störlichtbogenfestigkeit Klasse 1
- antistatisch
- 377 %* bessere Weiterreissfestigkeit

Der spezielle und besonders leichte Stoffaufbau von insgesamt fünf Lagen (Schutzjacke in Kombination mit der Einsatzkleidung X1P) ermöglicht einen sehr hohen Feuchtigkeitstransport nach außen. Auf diese Weise bietet die neue Schutzbekleidung nicht nur einen hohen Tragekomfort, sondern auch einen noch nie dagewesenen Schutz vor Flamme und Strahlungshitze.

EN469:2005/A1:2006

TEXTILES VERTRAUEN Geprüft auf Schadstoffe nach Oeko-Tex® Standard 100

Wasserdicht | Virenschutz | EN ISO 11612 | EN1482-2 Klasse 1 | EN 1149-5:2008

Schutzbekleidung für Kärnten
NEU mit Airventing-System

- 23 %* bessere Atmungsaktivität
- 31 %* gesteigerter Flammschutz
- 11 %* besserer Schutz vor Strahlungswärme
- 377 %* bessere Weiterreissfestigkeit
- Virenschutz u. keimdicht nach EN 374
- Störlichtbogenfestigkeit Klasse 1
- rascher Abtransport von Schweiß dank Airventing-System

Die Schutzkleidung X2 Combilight® mit Airventing-System kann gemeinsam mit der Einsatzkleidung X1P getragen werden!

*Werte im Vergleich zu unserem Vorgängermodell.

TEXTILES VERTRAUEN Geprüft auf Schadstoffe nach Oeko-Tex® Standard 100

EN469:2005/A1 | Wasserdicht | Virenschutz | EN1482-2 Klasse 1 | EN 1149-5:2008

Einsatzbekleidung K1 für Kärnten

Der Einsatzanzug ist nicht wasserdicht sondern wasserabweisend!

- wasserabweisend
- EN ISO 11612:2008
- EN 15614:2007 A1

EN 15614:2007 A1

Wasser-abweisend

TEXTILES VERTRAUEN Geprüft auf Schadstoffe nach Oeko-Tex® Standard 100

„Farbe

Seit mehr als 20 Jahren diskutieren Hersteller und Feuerwehrmitglieder, welcher Oberstoff bei Schutzkleidung der bessere sei: PBI oder Nomex? Ein Farbenspiel mit der Ausrüstung.

Klassifizierte und genormte (EN 469) Einsatzkleidung soll Feuerwehrkräfte bei der Brandbekämpfung und bei der technischen Hilfeleistung schützen. Punkt – möchte man meinen, wäre da nicht ein Zankapfel: Blau oder Beige? Diese zwei Farben haben sich seit Mitte der 1990er-Jahre als Synonym für Einsatzanzüge mit PBI- (Beige) oder Nomex-(Blau) Fasern etabliert. Die beiden Oberstoffe weisen konstruktions- und materialbedingt Unterschiede auf. Während es sich bei Nomex um Meta-Aramide handelt, ist PBI eine Faser aus Polybenzimidazol. Letztere hat nach Unternehmensangaben eine Zersetzungstemperatur von mehr als 700 °C und damit den höheren LOI-Wert. Je höher dieser Wert ist, desto größer ist die Thermostabilität, d. h. desto weniger Schrumpfung gibt es.

Vorteile Nomex

+ widerstandsfähiger gegen mechanische Belastung
+ günstigere Anschaffung (Förderung)

bekennen“

HINTERGRUND

PBI Performance Products, Inc. sorgte Mitte der 1990er-Jahre in puncto Schutzbekleidung für Aufmerksamkeit, denn die Fasern des amerikanischen Unternehmens überzeugten auf dem Markt durch überlegene Schutzwirkung gegen Hitze, Flammen und Störlichtbogen. Einziger Wermutstropfen: Der PBI-Oberstoff im Vergleich mit dem Oberstoff von Nomex war damals noch nicht färbbar und deshalb nur in der Farbe Beige erhältlich. Somit hatte Eris, die Göttin der Zwietracht, ihren Zankapfel – im konkreten Fall kein goldener, sondern ein sandfarbener – geworfen. Im deutschsprachigen Raum bildeten sich zwei Lager: auf der einen Seite Befürworter der neuen, hitzebeständigeren Faser, auf der anderen Seite Gegner einer „zu amerikanischen, kartoffelsackähnlichen Ausführung mit nicht konformer Farbgebung“.

NEUER BLICKWINKEL

Nun sind PBI-Fasern färbbar und somit auch in blauer Ausführung erhältlich; nicht der „Anstrich“, sondern allein das Material definiert also heute die Schutzwirkung. Dennoch lässt sich der beige Einsatzanzug nicht mehr vom Markt verdrängen. Er hat Gefallen gefunden und spaltet weiterhin die Lager. Die Ironie dabei: So ganz unrelevant ist die Optik in Bezug auf die Einsatzsicherheit offensichtlich doch nicht. Nachstehende Vor- und Nachteile der beiden Oberstoffe sollen Ihnen helfen, „Farbe zu bekennen“!

Vorteile PBI

+ bessere Sichtbarkeit bei Tag und bei Nacht
+ widerstandsfähiger gegen thermische Beaufschlagung
+ leichteres Feststellen von Kontamination (Feuerkrebs)

Airventing System

Das Airventing-System funktioniert als eine Art Isolator:

Auf einer atmungsaktiven und hitzebeständigen Membrane werden im Abstand von ca. 3 mm kleine Noppen angebracht. Dadurch zirkuliert Luft zwischen der Membrane und der nächsten Lage Stoff.

Der spezielle und besonders leichte Stoffaufbau von insgesamt fünf Lagen (Schutzjacke in Kombination mit unserer Einsatzkleidung X1P, siehe Aufbaugrafik) ermöglicht einen sehr hohen Feuchtigkeitstransport nach außen. Auf diese Weise bietet die neue Schutzbekleidung nicht nur einen hohen Tragekomfort, sondern auch einen noch nie dagewesenen Schutz vor Flamme und Strahlungshitze.

Die Schutzkleidung X2 Combilight® mit Airventing-System kann gemeinsam mit unserer Einsatzkleidung X1P getragen werden!

PFEIFER ... 40 Jahre im Dienste der Feuerwehr!

PFEIFER

FEUERWEHRAUSSTATTUNG

Die neue Schutzbekleidung **X2 Combilight®** mit **Airventing-System!**

- **23 %* bessere Atmungsaktivität**
- **31 %* gesteigerter Flammschutz**
- **11 %* besserer Schutz vor Strahlungswärme**
- **Virenschutz und keimdicht nach EN 374**
- **Oberstoff mit Lichtbogenschutz Klasse 1**
- **lange Haltbarkeit durch bessere Weiterreißfestigkeit**
- **rascher Abtransport von Schweiß dank Airventing-System**

(*Werte sind bei Hose und Jacke geringfügig abweichend. Werte im Vergleich zu unserem Vorgängermodell.)

www.pfeifer.co.at

TESIMAX-Altinger GmbH
D-75242 Neuhausen-Steinegg
Tel.: +49 (0) 72 34 - 9 48 59-0
www.tesimax.de

Hitze- & Chemikalienschutzbekleidung

Vollschutzanzug ProChem®VI, Graz-22

- CE Kat. III, Typ 1a-ET, 1, EN 943-2, 1073-2, EN 14126/6633, ISO 6529, ASTM F 739,
- Finabel 0.7.C Kampfstoffe,
- Air-Isolation-System, DuPont Tychem® TK, neon,
- verschweißte dichte Spezialnähte,
- flexibles Mylar® /PVC-Laminat-Klarsichtvisier - gute Sicht, Manometer von außen einsehbar
- Design für Helmträger mit allen gängigen PA und Regenerationsgeräten
- verstellbarer Bauchgurt, robuster Frontreißverschluss mit Klettverschlußblende
- drehbarer Druckluft-Bypass, CE Kat. III, EN 943-1 Teil 5.7, zur Fremdluftversorgung,
- rote 1000 N-Anschlagöse,
- patent. Schraubverschluss-Handschuhadapter - werkzeugfreier Handschuhwechsel!
- GM Dualchem-Chemieschutzhandschuhe, CE Kat. III, EN 420, 388/3221, 407/X1XXXX mit integrierten Kemblok TM
- Folienlaminat-Innenhandschuhen CE Kat. III, EN 374 Typ A, VIRUS, Finger im Außenhandschuh fixiert
- integrierte Stiefelsocken mit Tropfrand,
- wahlweise m. adaptierten Hazmax-Chemieschutzstiefeln,
- lieferbare Größen M – XXL
- 5 Jahre wartungsfrei lagerfähig - dann 1 Wartung + jährl. Drückprüfung = 10 Jahre lagerfähig!

MEHR INFOS

GM GmbH *www.gm-gmbh.de*

Einweg-Vollschutzanzug GTL Tirol-02

- CE Kat. III, Typ 1a-ET, EN 943-2, 14126/6633, ISO 6529, Finabel 0.7.C Kampfstoffe,
- Mehrschichtlaminat Respirex-Chemprotex TM 400, gelb,
- verschweißte dichte Spezialnähte,
- flexibles großes Laminat-Klarsichtvisier - gute Sicht, Manometer von außen einsehbar,
- Design für Helmträger mit allen gängigen PA u. Regenerationsgeräten
- verstellbarer Bauchgurt, robuster Frontreißverschluss mit Klettverschlussblende
- Überwurfstulpe mit GM Dualchem-Chemieschutzhandschuhen, CE Kat. III, EN 420, 388/3221, 407/X1XXXX mit integrierten Kemblok TM Folienlaminat-Innenhandschuhen CE Kat. III, EN 374 Typ A, VIRUS
- Finger im Außenhandschuh fixiert - kein Herausrutschen beim Ausziehen, zusätzlicher Permeationsschutz,
- integrierte Stiefelsocken mit Tropfrand - chemische Sicherheit am Fuß, auch im Schuhwerk,
- lieferbare Größen M – XXL
- 7 Jahre wartungsfrei lagerfähig - mit einmaliger Wartung auf 10 Jahre verlängerbar!

MEHR INFOS

GM GmbH *www.gm-gmbh.de*

Hitze- & Chemikalienschutzbekleidung

Einweg-Schutzanzüge ProChem®II München-Serie

- CE Kat. III, Typ 3 u. 3B, EN 14605, 14325, 340, 16523-1 u. -2, 1073-1, 14126/6633, ISO 6529, ASTM F 739,
- Einsatz in Ex-Zonen, Stäube/Gase n. EN IEC 60079-32-2,
- aus DuPont Tychem® F bzw. 3S CLF® , grau u. orange,
- verschweißte dichte Spezialnähte,
- Spezialkapuze mit weicher Butyl-Blende - dichter Abschluss an Vollmasken ohne Abkleben,
- permeationsgeprüft auf 21 Feuerwehr-Schlüsselchemikalien n. DIN 14555, EN 14325, 374, ISO 6529,
- für darüber getragene Helme Integral-Helmsysteme geeignet,
- Rücken-RV m. Klett/Wickelverschlussblende, flüssigkeitsdicht, bedingt gasdicht
- mit Butyl oder Folienlaminat-Chemieschutzhandschuhen Barrier® bzw. Kemblok TM CE Kat. III, EN 420, 374 Typ A,
- VIRUS, optional gedoppelte Knieverstärkungen,
- Stiefelsocken mit Tropfrand – chemische Sicherheit am Fuß auch im Schuhwerk,
- lieferbare Größen M – XXL,
- 5 Jahre lagerfähig/wartungsfrei

Einweg-Vollschutzanzug CaseOne®A Steiermark-19

- CE Kat. III, Typ 3 u. 3B, EN 14605, 14325, 340, 16523-1 u. -2, 1073-1, 14126/6633, ISO 6529 , ASTM F 739,
- Einsatz in Ex-Zonen, Stäube/Gase n. EN IEC 60079-32-2,
- gasdicht Innendruck geprüft, ISO 17491-1 u. -2
- aus DuPont Tychem® F grau u. orange, verschweißte dichte Spezialnähte,
- Spezialhaube 360°-Faltdesign für Helmträger geeignet, 180°-Mylar®-Visier,
- Sichtfenster im Haubendach,
- Rückensack für PA mit RV u. Klettverschlussblende,
- angeschweißte Folienlaminat-Chemieschutzhandschuhe Barrier® oder KemblokTM CE Kat. III, EN 420, 374 Typ A, VIRUS (wahlweise auch Butyl!), Ellenbogen- u. Knieverstärkungen,
- Stiefelsocken mit Tropfrand – chemische Sicherheit am Fuß auch im Schuhwerk,
- lieferbare Größen M – XXL,
- 5 Jahre lagerfähig/wartungsfrei

Gebläse-Vollschutzanzug ProChem III Mülheim-18

- CE Kat. III, EN 12941, TH3, Typ 3 u. 3B, EN 14605, 14325, 340, 16523-1 u. -2, 1073-1, 14126/6633,
- ISO 6529 , ASTM F 739,
- Einsatz in Ex-Zonen, Stäube/Gase n. EN IEC 60079-32-2,
- aus DuPont Tychem® F bzw. 3S CLF®, orange,
- verschweißte dichte Spezialnähte, belüftbar m. innen getragenem ProFlow- oder Malina F2-Gebläse-Atemschutzsystem,
- Spezialhaube 360°-Runddesign, 180°-Mylar® -Visier,
- Sichtfenster im Haubendach,
- doppelte Brust-RV mit Wickelblenden-Klettverschluss-gas- u. flüssigkeitsdicht,
- Haube für Helmträger nach hinten abklappbar in Bereitschaft,
- angeschweißte Folienlaminat-Chemieschutzhandschuhe Barrier® oder Kemblok TM CE Kat. III, EN 420, 374 Typ A, VIRUS
- innenliegender Anschluss für den Atemluftschlauch,
- 2 gedichtete verstärkte Filtereintrittsöffnungen für EN 148-1 ABEKP3-Filter,
- Mylar® -Warneinrichtungs-Sichtfenster, gedoppelte Knieverstärkungen,
- Stiefelsocken mit Tropfrand – chemische Sicherheit am Fuß auch im Schuhwerk,
- lieferbare Größen M – XXL,
- 5 Jahre lagerfähig/wartungsfrei

MEHR INFOS

GM GmbH ***www.gm-gmbh.de***

Hazmax Chemieschutz-Sicherheitsgummistiefel

- CE Kat. III, EN ISO 20345-S 5 P, CI, HRO, SRA, FO, E, A, NFPA 1991
- Schutz vor > 175 Gefahr- u. Kampfstoffen n. EN 943-1, 13832, 369,
- schadstofffreier Polyflex-PU-Compound-Synthesekunststoff,
- weiter Schaft - speziell für CSA mit Stiefelsocken
- durchtritt- u. permeationssichere Spezialnitril-Absatzsohle
- Schockabsorption durch Tunnel- und Wabendämpfung,
- profilierter Torsionskeil für erhöhte Verwindungssicherheit u. Rutschsicherheit beim Leiternsteigen,
- rutschsicher n. EN 13287 u. SATRA TM 144,
- selbstreinigendes, leicht dekontaminierbares Profil, strahlungshitzebeständig n. EN 15090,
- temperaturbeständig – 30° C bis + 300° C n. EN 344-1 – 4.8.8
- trittfeste Fersenleiste für kontaminationsfreies Ausziehen,
- verstärkter Rist- und Knöchelschutz, wechsel- u. waschbare Nadelvlies-Innensohle,
- desinfizierbar, bei max. + 40° C waschbar,
- lieferbare Größen: 35 – 50

MEHR INFOS

GM GmbH ***www.gm-gmbh.de***

Hitze- & Chemikalienschutzbekleidung

CBRN Einweg-Schutzanzug

Die HYBRID-Techniken, wie sie beim VS 5 SYKAN® 2 Verwendung finden, werden auch teilweise in den Einwegschutzanzügen genutzt. Ein Beispiel dafür ist der VS 5 CHEMBA® (nach DIN EN 943) mit High Performance Technologie, den Feuerwehrkräfte uneingeschränkt im CBRN/ABC-Anwendungsbereich tragen können. Das Material schützt beinahe universell vor allen Chemikalien, Gasen und Flüssigkeiten. Erhältlich ist der Vollschutzanzug auch als fremdbelüftete Variante (Druckluft/Atemluft) in der Signalfarbe Orange.

Unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis: Der Lebenszyklus eines VS 5 CHEMBA® beträgt zehn Jahre.

High-Performance-Schutzanzug

Ab sofort erhältlich ist das weiterentwickelte Chemieschutz-Gewebe SYKAN® 2 als gas- und flüssigkeitsdichter Chemikalienschutzanzug nach den EN-Richtlinien 1aET (VS 5 oder VS 20 SYKAN® 2) und 1bET (GS3 oder GS3M SYKAN® 2). Dabei nutzen Materialien und patentierte PTFE-Nahtabdeckungen die Vorteile eines robusten, Elastomer-beschichteten Gewebes mit einer integrierten, chemisch hochbeständigen Sperrfolie. Dieses einzigartige und patentrechtlich geschützte Hybrid-Verfahren garantiert dem Anwender das maximale Leistungsspektrum in puncto Gas- und Flüssigkeitsdichtheit, Partikel- und Flammschutz sowie mechanische Belastbarkeit. Kurzum: Ein TESIMAX-SYKAN Schutzanzug nach DIN EN 943 bietet den besten Schutz im Ernstfall und definiert die Einsatzlimits neu. Feuerwehr-, Rettungs- und Militärkräfte sowie Träger aus der Industrie kombinieren diese einzigartige Lösung mit der patentierten Wechsel-Sichtscheibe VS20, den Sicherheitshandschuhen WIPAN CK+ sowie mit den Sicherheitsstiefeln von TESIMAX nach EN 15090.

TESIMAX-SYKAN Schutzanzug mit patentiertem Chemieschutz-Gewebe Wiederverwendbarkeitsrate von mehr als 90 Prozent

Meilenstein: Schutz gegen Feuer & Chemikalien

Unzählige Forschungen wurden betrieben, horende Entwicklungskosten sind entstanden – aber mit dem Drang zur Perfektion hat es TESIMAX schlussendlich geschafft, einen weltweit einzigartigen Schutzanzug herzustellen, dessen Materialien sowohl gegen Feuer als auch gegen Chemikalien (und das wiederverwendbar) schützen: den VS 20/GS3M SILVERFLASH®. Schuhe, Handschuhe sowie die Sichtscheibe sind in diesem Vollschutzanzug bereits eingearbeitet. Sechs Schichten Laminat und ein Trägergewebe aus Para-Aramid machen das Übereinandertragen mehrerer Anzüge überflüssig: Para-Aramid ist zugfester als Stahl, schnittfest und extrem hitzebeständig. Dennoch wiegt der SILVERFLASH® nicht mehr als sieben Kilogramm; eben so viel wie ein herkömmlicher Schutzanzug. Da zeigt sich u. a. der Vorteil in der Verwendung von Aluminium/Kohlenstoff-Komponenten (z. B. die integrierte VS 20 Wechsel-Sichtscheibe).

MEHR INFOS

TESIMAX Altinger GmbH *www.tesimax.de*

Ausgedient

Wann muss ein Einsatzstiefel ausgemustert werden?

Ein Feuerwehrstiefel muss hart im Nehmen sein. Aber nur im Top-Zustand schützt er den Fuß vor Hitze, Kälte, Nässe, mechanischen und chemischen Einflüssen.

Einsatzstiefel für Feuerwehren werden in drei Typen eingeteilt: für die technische Hilfeleistung, die Brandbekämpfung und den Gefahrstoffeinsatz. Dabei kann der Benutzer zwischen verschiedenen Ausführungen wie Schlupf-, Schnür- oder Gummistiefel individuell die für ihn geeignetste Variante auswählen. Die Anforderungen der Norm EN 15090:2012 besagen, dass das ausgewählte Produkt ausreichend Schutz gegenüber Verletzungen des Fußes (durch herabfallende Gegenstände, Stichverletzungen der Fußsohle durch Hineintreten in spitze Gegenstände, Verletzungen durch Umknicken, Kälte und Nässe, Verbrennungen des Fußes, elektrischen Strom und statische Aufladung) bieten muss. Diese Anforderungen werden anhand bestimmter Tests festgestellt und am Produktdatenblatt ausgewiesen.

Kontrolle – Pflege – Austausch

Neben der regelmäßigen Pflege durch Putzen und der Anwendung von Schuhcremes – hier sind die Pflegehinweise des Herstellers zu beachten – muss der Stiefel natürlich einer regelmäßigen Sichtkontrolle unterzogen werden. Stellen Sie dabei offensichtliche Schäden wie Risse im Obermaterial oder Ablösungen der Sohle fest, ist ein Austausch unumgänglich. Ebenso verhält es sich mit Sohle und Stahlkappe: Testet man mit der Hand den Innenschuh und spürt man dabei direkt die Sohle oder die Stahlkappe, dann weg damit. Biegt man die Sohle und werden dabei Risse ersichtlich oder wird die vorgegebene Profiltiefe von mind. 1,5 mm unterschritten, ist die Steifigkeit des Schuhwerkes nicht mehr gegeben. Auch in diesem Fall ist ein Service oder der Stiefeltausch dringend notwendig. Apropos Service: Freiliegende Stahlkappen, Stahlsohlen oder Verstärkungen können bei diversen Herstellern einzeln ersetzt werden. Tauschen Sie Ihren Einsatzstiefel auf jeden Fall nach Ablauf der vom Hersteller angegebenen Lebensdauer (häufig nach 10 Jahren) – dies wird notwendig, wenn das Material brüchig oder die Sohle rutschig wird.

Bild: iStock/ Chalabala
Text: HBI Andreas Reiter

Atemschutz

Atemschutzüberwachung

Die Atemschutzüberwachungssysteme EUROBOX und Checkbox 5+1 von IEP Pölz bieten Sicherheit durch ihre elektronische Registriervorrichtung zur Überwachung der Einsatzzeit von Atemschutzgeräteträgern. Bei den Modellen EUROBOX wird mit Namensschildern (Tallies) gearbeitet, während bei der Checkbox 5+1 ein RFID-Transponder zum Einsatz kommt, der den Atemschutzgeräteträger eindeutig identifiziert. Einsätze mit Atemschutzgeräten sollen risikofreier werden: IEP Pölz Atemschutzüberwachung eignet sich für Tunnel-, Brand-, Strahlenschutz-, Gefahrgut-, Taucheinsätze etc.

Checkbox 5+1: Mittels RFID-Transponder werden die Atemschutzgeräteträger eindeutig identifiziert

Variable Änderung der Einsatzzeit

Die verbrauchte Einsatzzeit wird je nach Gerät und Konfiguration angezeigt. Es können mit der EUROBOX zwei, mit der Checkbox 5+1 bis zu sechs Trupps gleichzeitig überwacht werden. Die Entwicklung von EUROBOX und Checkbox 5+1 erfolgte in Zusammenarbeit mit namhaften Feuerwehren aus dem deutschsprachigen Raum.

Optische und akustische Signale zeigen den Ablauf der Einsatzzeit an

MEHR INFOS

Industrieelektronik Pölz GmbH *www.poelz.at*

Sicherheitsschuhwerk

Schneller Einstieg mit BOA®-Schnürsystem

Dank des BOA®-Schnürsystems kann der TWISTER blitzschnell angezogen und genauso schnell wieder ausgezogen werden. Die Komfort-Polsterung und die vier Flexzonen sorgen für einen optimalen Tragekomfort – auch beim Kriechen, Knien und Fahren. Materialien wie die Sympatex® Membrane und das hydrophobierte Waterproof-leder machen den TWISTER weitgehend wasserdicht. Die Ankle Protection im Knöchelbereich sowie die Stahleinlage und die Stahlkappe schützen den Fuß vor Verletzungen. Zertifiziert nach EN 15090:2012 F2A HI3 CI AN SRC. Mit nur 2,7 kg (pro Paar, Gr. 42) ist der TWISTER außerdem ein absolutes Leichtgewicht.

MEHR INFOS

Rosenbauer Österreich GmbH *www.rosenbauer.com*

Noch leistungsfähiger: SpiroCom-Kommunikationssystem

Mit einer weiter entwickelten Spiro-COM-Einheit bietet die Interspiro GmbH Rettungsgeräten jetzt ein noch leistungsfähigeres Maskensprech-Kommunikationssystem. Die Funktionen wurden noch einmal verbessert, sodass sich der Wechsel des Headsets noch einfacher gestaltet. In seiner Heimat Schweden wurde der Interspiro-Konzern dafür mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. Mit nur einem Funkgerät können beliebig viele Atemschutzträger ohne Schwierigkeiten kabellos perfekt miteinander kommunizieren. Ein wesentlicher Fakt, wenn es um die schnelle Rettung von Menschenleben geht. Im Notfall können alle Atemschutzträger über das Funkgerät des Truppführers mit der Einsatzleitung bzw. mit der Atemschutzüberwachung kabellos kommunizieren. Das System verfügt dazu über einen integrierten Sprachverstärker und eine aktive Reduktion von störenden Hintergrundgeräuschen.

Besonders leicht

Auch allen anderen Anforderungen für den Einsatz unter schwierigsten Bedingungen wird das SpiroCom-System gerecht. Die Einheit widersteht intensiver Hitze und ist mit ihren 210 Gramm besonders leicht. Dank der einfachen Bedienung entfallen langwierige Schulungen. Das Gerät verfügt über eine drahtlose Funkschnittstelle und ist über die Interspiro-Funkgeräte-Adapterbox in Kombination mit vielen verschiedenen Funkgerätetypen einsetzbar.

Wenn Sicherheit zählt …

... es aber auch auf Tragekomfort und Ergonomie während des Einsatzes ankommt, bietet Interspiro das QS II-Atemschutz-System. Die erste Wahl für professionelle Einsatzkräfte der Feuerwehren. Ein neues Design und viele Konfigurationsmöglichkeiten zeichnen das Spiromatic QS II aus. Extrem widerstandsfähiges Material macht die flexible Trageeinrichtung besonders robust.

SpiroCom-Kommunikationssystem: einfache Bedienung und zuverlässige Funktion

MEHR INFOS

INTERSPIRO GesmbH *www.interspiro.at*

HAIX Fire Eagle High

Bei der Feuerwehr muss es schnell gehen: Um sich bei den Einsätzen auf das Wesentliche zu konzentrieren, müssen sich Einsatzkräfte auf ihr Schuhwerk verlassen können. Ob dekontaminierte Straßen, rutschige Böden oder nasses Laub: Mit dem Fire Eagle High von HAIX meistern Sie alle Situationen. Die Laufsohle aus speziellem Gummi gibt Ihnen in unterschiedlichstem Gelände sicheren Halt. Zudem stützen die im Schuh integrierten anatomisch geformten Leisten die Gelenke perfekt. So haben Sie immer einen festen Stand. Bei Unfällen oder Bränden ist mit herabfallenden Gegenständen zu rechnen. Mit dem HAIX Fire Eagle High sind Ihre Füße gut geschützt. Die ultraleichte Composite Schutzkappe sorgt dafür, dass Zehen unversehrt bleiben. Rescue3Team als Ihr HAIX Spezialist bietet mehr als nur den Verkauf!

MEHR INFOS

Rescue3Team *www.rescue3team.at*

AccuLux – Keine Kompromisse bei der Sicherheit!
Witte + Sutor GmbH, bekannt unter dem Markennamen **AccuLux,** steht für Qualität, Vielfalt und Entwicklung – und das alles **Made in Germany!** Die größte Besonderheit bei AccuLux: Alle Leuchten sind ladbar.

Die Handleuchte HL 12 EX:
- Extrem leicht
- Sehr hell mit ca. 200 Lumen
- 3 Schaltstufen für versch. Abstufungen des Lichtkegels
- Anwendung in Gefahrenbereichen wegen Explosionsschutz (Schutzart IP 67)
- 3 versch. Varianten:
  Batterieleuchte Zone 0/20,
  Akkuleuchte Zone 1/21
  Akku-Batterie-Leuchte Zone 0/20

Zudem ist die Ladeeinheit **L25** der HL 12 EX **kompatibel** mit der Akkuleuchte HL 25 EX. Und beide Leuchten wurden nach Vorgaben der deutschen Feuerwehrnorm entwickelt.

Die Knickkopfleuchte HL 25 EX:
- AccuLux-Top-Produkt
- Liegt besonders gut in der Hand und ist leicht zu bedienen
- 3 Schaltstufen für versch. Abstufungen des Lichtkegels
- Explosionsgeschützt durch modernste Technik für Zone 1, 2, 21 und 22

Überzeugen Sie sich selbst von den neusten AccuLux-Produkten, denn hier gilt: **Keine Kompromisse bei der Sicherheit!**
Weitere Infos finden Sie unter **www.acculux.de** oder rufen Sie gerne an unter 07192/92920.

Taschen-, Helm- und Kopflampen

150 Meter Leuchtweite

Kompakt, kraftvoll, zertifiziert und sicher: PARALUX® PX0 ist eine Sicherheitsleuchte, die beste Sicht in extremen Einsatzsituationen bietet – sie erreicht eine eindrucksvolle Leuchtweite von bis zu 150 Metern. Mehr noch: Eine ausgeklügelte Kombination aus technisch komplexen Anforderungen sowie die ATEX- und STAUBEX-Zertifizierung überzeugen jeden professionellen Anwender von der PARALUX® PX0 mit Explosionsschutz gemäß ESD, EMI und RFI. Und natürlich ist die Sicherheitsleuchte kompatibel mit dem PARASNAP® Leuchtenhaltesystem. Mehr Informationen und Anwendervideos finden Sie auf der Homepage.

Details im Überblick:

Zertifizierung und Schutzzonen:
IECEx, Ex, Dekra zertifiziert, IIC T4 Zone 0, II 1G Ex Ia IIC T4 Ga, II 2D Ex Ib IIIC T105°C Db IP68

Leuchtweite in Meter: ca. 150

Lichtstrom in Lumen: ca. 120 (Angaben des LED Anbieters, Bezug nehmend auf das Leuchtmittel)

Leuchtmittel: 3W CREE LED

Leuchtdauer in Stunden: bei voller Leistung ca. 15, insgesamt ca. 50

Bemaßungen in mm: Länge 167, Breite 39

MEHR INFOS

www.lighting.parat.eu

Flexible Ausrichtung

Die unschlagbare Kombination aus magnetischer Anziehung und mechanischer Befestigung macht das 50 Gramm leichte, aus Polyamid (PA 66) hergestellte PARASNAP® ULTRALUX PRO besonders. Das Leuchtenhaltesystem, bestehend aus einer Base – am Helm oder am Gürtelclip und dem SNAP-IN, erlaubt durch seine feine Gelenk- rastung die flexible Ausrichtung der Leuchte. Zudem ist das schnelle Befestigen/Abnehmen aus der Halterung bei aufgesetztem Helm problemlos möglich. Mehr Informationen und Anwendervideos finden Sie auf der Homepage.

- Zertifizierte Helmmontage für rechtsseitige und linksseitige Trageweise
- Basishalter an Helmen für PARAT Sicherheitsleuchten PX0, PX1, PX2
- Erhältlich für rechtsseitige (Art. Nr.6.902.049.151) und linksseitige Trageweise (Art.Nr. 6.902.048.151)
- Kompatibel mit vielen Standard DIN Helmen
- Zertifizierung auf Basis der DIN EN 443:2008 für die Helme Dräger HPS 4300, Schuberth F120 pro (F130) und Colsman AL-EX (Rosenbauer HEROS smart & titan und Dräger HPS 4500 auf Anfrage)
- Benötigt wird: PARAT SNAP-IN1 (PX0, PX1, X1) oder PARAT SNAP-IN2 (PX2, X2)

MEHR INFOS

www.lighting.parat.eu

PARAT
www.lighting.parat.de

DIE Ex-SCHUTZ LEUCHTE.

DGUV Test
DIN EN 443:2008
PARASNAP® Leuchtenhaltesystem
DUGV zertifiziert

„Versicherung“ Einsatzhandschuh

Darauf kommt es an

Uneigennützig retten Einsatzkräfte im Katastrophenfall das Leben und die Gesundheit von Menschen. Um dabei die eigene Verletzungsgefahr einzudämmen, sind geeignete Schutzhandschuhe unverzichtbar.

Die Qualität von Einsatzhandschuhen am Markt ist sehr unterschiedlich. Was zählt, sind Erfahrung, Material und Verarbeitungspräzision.

„Schutzhandschuhe sind kein Luxus, sondern die wohl kostengünstigste Versicherung auf Erden“: Konkret geht es um ein hohes Griff- und Tastgefühl sowie um ausreichende Sicherheit im Hochrisikobereich. Dazu gehört der Schutz vor Schnitten und Stichen ebenso wie eine hohe Hitzebeständigkeit des Handschuhs.

Technischer Einsatz	**Rosenbauer RESCUE II**	**Texport Technischer Einsatzhandschuh**	**Seiz Mechanic 185**	**Seiz Hornet**	**askö Security Protection**	**ESKA FLASH 5**
Größen	6 - 13	S - XXXL	8 - 12 (7 - 13 nach Rücksprache)	7 - 12	6 - 12	5 - 12
Oberstoff	Innenhand: aus Polyamid und Fiberglas mit Silikon-Carbon Beschichtung, Verstärkungen aus hochabriebfestem Kevlar ® -Mischgewebe Rückhand: aus rotem Nylon Gewebe mit zusätzlichem Schlagschutz über den Knöcheln, mit Bewegungsfalten an den Fingergelenken, Gummibandraffung am Handgelenk, Splitterschutz am Stulpeneingang	Oberstoff: 87% Nylon / 13 % Spandax Innenhand: 60 % Nylon / 40 % Polyürethane	Handschuh aus robustem Spaltleder in der Innenhand und einer zusätzlichen Verstärkung zwischen Zeigefinger und Daumen. Rückhand aus signalgelbem Nylon und einem Knöchelschutz in Schwarz	Innenhand: Nahtlos gestrickter Schnittschutzhandschuh aus SEIZ® High Performance Garn mit einer griffsicheren Tauchung aus Nitril. Rückhand: SEIZ® High Performance Strick mit zusätzlichen Finger- und Knöchelprotektoren.	Synthetiklederhandschuh mit Nylon/ Spandex Handrücken, doppelte Kevlarnähte, Polster in der Innenhand; verstärkte Fingerkuppen; Knöchelpolster; Protektoren in Fingern	Oberhandmaterial: PPAN - FR inhärent flammhemmendes Gewebe, 3D beschichtetes Para-aramid, Innenhandmaterial: RescutTM Fire, Schnittschutzmaterial
Innenfutter	aus schnittfestem Spectra (Polyethylen)	100 % Polyester	Nylon-Fleece und Nylon-Fiberglas	k.A.	k.A.	Oberhandmaterial: Viscose FR - Meta-Aramid Innenhandmaterial: Schnittschutzfutter aus Kevlar® mit Stahl-Fiberglas und Silberfäden
Abriebfestigkeit (EN 388 Pkt. 6.1)	3	4	3	4	4	3
Schnittfestigkeit (EN 388 Pkt. 6.2)	5	5	4	5	2	5
Weiterreißfestigkeit (EN 388 Pkt. 6.3)	3	4	3	4	4	4
Stichfestigkeit (EN 388 Pkt. 6.4)	3	2	3	3	3	4
Fingerfestigkeit	5	k.A.	5	k.A.	3	k.A.
Allgemeines	Dieser Handschuh bietet keinen Schutz gegen Bakterien, Chemikalien, elektrische Gefährdungen und thermische Gefahren	elastischer Strickbund mit Klett-/ Flauschverschluss	Ein Klettverschluss am Handgelenk und eine Öse zur Befestigung der Handschuhe an der Einsatzjacke runden den Handschuh ab.	Kurze Stulpe	komfortable Schmutz-Control-Stulpe verhindert das Eindringen von Schmutz, inklusive Ring und Haken.	Obermaterial ist flammhemmend und bietet Schutz vor Funkenflug und Lichtbogen
Homepage	www.rosenbauer.com	www.texport.at	www.seiz.de	www.seiz.de	www.askoe-online.de	www.eska.at
Vertrieb Österreich	Rosenbauer Österreich	Texport Salzburg	www.rescue-tec.de	www.rescue-tec.de	askö Gmbh	eska Lederhandschuhfabrik

Brand Einsatz	Texport Fire Fox Elch	askö Köninger FIRE KEEPER	Rosenbauer SAFE GRIP 3	Eska Super Mars 5	Wiedermann FireMan Plus	Seiz FIRE FIGHTER EVOLUTION
Größen	6 - 12	6 - 12	6 - 12	5 - 12	8 - 12	6 - 12
Oberstoff	Elchleder	Köpergewebe aus Nomex Delta TA, mit Nahtschutz NF aus flammfestem Silikon	Rückhand: hochwertige Aramid-Kombinationen, rückseitig Paraaramid- Vlies als besonderer Hitze- und Schnittschutz Innenhand: carbon- / silikonbeschichtetes Doppelgewebe (Nomex und Paraaramid)	Fire Block Leder (Ober- und Innenhand)	Außenhand und Stulpe aus hochwertigem Nomex, Innenhand aus Spezial-Doubleface-Gestrick (silikonbeschichtet)	Innenhand: Strick aus KEVLAR® mit einer Beschichtung aus SEIZ® Carbon-Silikon. Rückhand: NOMEX® mit einem speziell entwickelten SEIZ® Heat Absorber über den Knöcheln mit zusätzlicher, patentierter Keramik-Beschichtung. Gummibandraffung am Handgelenk.
Membrane	100 % ePFTE von GORE-TEX®	Porelle-Membran (PU-Membrane), optional kann auch eine PTFE Membrane eingesetzt werden, wasserdicht, winddicht und optimal atmungsaktiv, anatomisch	Gore-Tex X-TRAFIT Insert (wasserdicht und atmungsaktiv)	GORE-Tex 3 Lagen	Eurotex Nässeschutzmembrane (wasserdicht, winddicht, atmungsaktiv)	GORE-TEX® mit GORE GRIP Technologie
Innenfutter	100 % Kevlar	Elastische Maschenware aus 100 % Kevlar mit flammfester Silikon-Carbon-Beschichtung	Kombination aus NOMEX Kevlar Strickware (reiß- und schnittfest, flamm- und hitzebeständig)	Oberhand: 100 % Kevlar, Innenhand: Schnittschutzfutter aus Kevlar mit Stahl-Fiberglas und Silberfäden	Innenfutter aus extrem engmaschigem Twaron (Para-Aramid) als Schnittschutz und Kevlar-Filz	SEIZ® Senso Touch Technologie. Dieses Innenfutter aus KEVLAR® und GORE- TEX® Membran Insert bildet zusammen mit der Außenhülle eine Einheit und kann sich nicht lösen
Abriebfestigkeit (EN 388 Pkt. 6.1)	3	3	4	4	3	4
Schnittfestigkeit (EN 388 Pkt. 6.2)	4	5	4	5	3	4
Weiterreißfestigkeit (EN 388 Pkt. 6.3)	4	4	4	3	3	4
Stichfestigkeit (EN 388 Pkt. 6.4)	3	3	3	4	3	3
Tastgefühl	5	3	4	5	5	4
Brennverhalten	k.A.	4	4	k.A.	4	4
Weitenverstellung	Umlenklasche zur Weitenverstellung	1 Verstellriemen am Stulpenende mit Klettverschluss	Erhältlich mit Stulpe oder Strickbund	Erhältlich mit langer Fire-Block-Lederstulpe und in kurzer Version mit 100 % Kevler-Strickbund	2 verstellbare Umlenklaschen auf Stulpe und Handrücken	Weite Stulpe aus NOMEX® mit untenliegendem Verschlusssystem und einer Keramikbeschichtung im Wabendruck
Homepage	www.texport.at	www.askoe-online.de	www.rosenbauer.com	www.eska.at	www.wiedermann-f.at	www.seiz.de
Vertrieb Österreich	Texport Salzburg	askö Gmbh	Rosenbauer Österreich	eska Lederhandschuhfabrik	Wiedermann GmbH	www.rescue-tec.de

Einsatzhandschuhe, Handschuhe

Für Extremsituationen geschaffen

Triton 5*: Ein speziell konzipierter Feuerwehrhandschuh mit herausragenden Eigenschaften. Der Handschuh zeichnet sich durch seine Höchstwerte wie Abrieb und Schnittschutz nach EN 388:2003 und seine überragende Taktilität besonders aus. Der eigens am Handrücken eingearbeitete feuerresistente Knöchelschutzprotektor garantiert seinem Träger auch in Extremsituationen absoluten Schlag- und Stoßschutz. Das neu entwickelte Schnittschutzfutter aus Kevlar® mit Stahl-Fiberglas und Silberfäden verleiht diesem Qualitätshandschuh eine antistatische und antibakterielle Wirkung.

Das von den Fingerspitzen bis zu den Schaftenden nach ESKA® Patent eingearbeitete GORE-TEX® + Gore Grip Insert ist unlösbar mit der Hülle des Handschuhs fixiert, was den Triton 5* wind- und wasserdicht sowie atmungsaktiv macht. Zusätzlich sorgt ein neu konzipierter, feuerresistenter Fangriemen für handverbundene Sicherheit. Der Triton 5* ist anatomisch perfekt zugeschnitten und ebenso verarbeitet. Der Handschuh ist mit langer Fire Block Lederstulpe und in kurzer Version mit einem 100% Kevlar® Strickbund erhältlich.

MEHR INFOS

ESKA Lederhandschuhfabrik GmbH & Co KG *www.eska.at*

Patentierte Sicherheit

Der patentierte FR KNUCKLE PROTECTOR des SIGA PBI Plus 5* schützt unermüdlich vor Schlägen, Stößen und Hitzestau im Oberhandbereich. Eine weltweit einzigartige Neuentwicklung von ESKA® ist die Granit-Silikon-Carbon-Beschichtung PROmarble. Sie stellt Keramik-, herkömmliche PU- und Silikon-Beschichtungen eiskalt in den Schatten. Nur die spezielle Zusammensetzung von PROmarble ermöglicht eine vollständige Oberflächenabdeckung des Materials, die dauerhaften Schutz gegen Abrieb, Wasser-, Chemikalien- und Öldurchdringung garantiert. Top ist der verbesserte Grip im trockenen und auch im nassen Zustand.

Flammen sind chancenlos

Es sind die flammwidrigen Eigenschaften von PBI® Gold, die sich ESKA® gerne zunutze macht. Beim SIGA PBI Plus 5* fließen sie auch in gestresste und bewegte Kleidungsbereiche ein, daher können Flammen und Hitze diese Faser nicht aufreißen. Die zusätzliche Laminierung und Beschichtung bieten hervorragenden Hitzeschutz und hohe mechanische Festigkeit.

Der Siga PBI Plus 5* ist mit dem nach ESKA-Patent eingearbeiteten GORE-TEX® + Gore Grip Insert von den Fingerspitzen bis zum Stulpenende wind- und wasserdicht sowie atmungsaktiv. Das neue Kevlar® Schnittschutzfutter mit Stahl-Fiberglas und Silberfäden sorgt für eine antistatische und antibakterielle Wirkung.

Neuer Thumb FR Protector

Das Konzept des Oberhanddaumenbereichs wurde von ESKA® völlig neu durchdacht. Der Daumen ist jene Stelle der Oberhand, die bei Löscharbeiten zuerst der Hitze ausgesetzt wird. Die zum Patent angemeldete Erfindung schützt den Träger im Daumenoberhandbereich vor extremer Hitze, Wasserdampf, Schlägen und Stößen. Der zusätzliche Schutz wurde so konzipiert, dass die Beweglichkeit des Daumens uneingeschränkt bleibt.

Der Siga PBI PLUS 5* ist mit der höchsten Schnittschutzklasse 5 nach EN 388 zertifiziert und wird als Level F der neuen Zusatzschnittprüfung nach ISO 13997 klassifiziert

Bestwerte für FLASH PRO GTX®

Kompromisslose Sicherheit bietet der FLASH PRO GTX®. Das eigens für extreme Anforderungen entwickelte RescutTM Fire Material (innenhandseitig) bietet optimalen Schutz schon auf der Oberfläche – das Obermaterial ist flammhemmend und widersteht Lichtbögen und Funkenflug. Feuerwehrfrauen und -männer gehen also auf Nummer sicher, wenn sie sich für den FLASH PRO GTX®, der in puncto „TDM Schnittfestigkeit (ISO 13997)“ und „Schutz gegen Stoß (EN 13594:2002)“ die beste Bewertung aufweist, entscheiden.

Facts

- Zertifizierung / Leistungsstufe: EN 388:2003 / EN 407:2004
- Der neu konzipierte feuerresistente Knöchelprotektor schützt den Verwender vor Schlag und Stoß
- FLASH PRO GTX® zeichnet sich durch sein atmungsaktives, wind- und wasserdichtes GORE-TEX® Insert aus
- Der eigens verarbeitete Schaftabschluss bietet zusätzlichen Schutz

MEHR INFOS

ESKA Lederhandschuhfabrik GmbH & Co KG *www.eska.at*

Maximales Feingefühl

Man nehme weiches und strapazierfähiges Elchleder, wählt Einsätze aus PBI® Matrix sowie rotem NOMEX® und verbaut einen Knöchelschutz aus flexiblem, hitzeabsorbierendem Kunststoff – und schon entsteht ein Handschuh der neuen Generation. Klingt einfach, doch hinter der Entwicklung eines High-Tech-Handschuhs für die Brandbekämpfung steckt weitaus mehr. Allein der Mechanismus des Knöchelschutzes ist eine Wissenschaft für sich; denn dieser verfestigt sich bei einem kräftigen Stoß oder Schlag. Auch das eingearbeitete Reflexband trägt zur Sicherheit bei. Neben dem spektakulären Design besticht der SEIZ® XF C durch seine besondere Schnittform. Während die Nähte für gewöhnlich an den Fingerspitzen zusammenführen, erlaubt der Schnitt des XF C eine umlaufende Naht. Die Kombination aus Elchleder und dieser zentralen Nahtfreiheit führt zu einem hervorragenden Tastgefühl. Das Innenfutter aus KEVLAR® und das blut- und bakteriendichte Gore Crosstech® Drei-Lagen-Insert sind dauerhaft mit der Außenhülle verbunden. Die Schichten bilden so eine beständige Einheit. Auch die harten Fakten überzeugen.

Seiz XF C: Zertifiziert nach EN 659 + A1:2008 + AC:2009 – und glänzt hierbei mit Bestnoten

MEHR INFOS

Seiz Technical Gloves GmbH *www.seiz.de*

Mit Herzblut bei der Feuerwehr

Dem ersten Technische-Hilfeleistungs-Handschuh speziell für Frauenhände, dem SEIZ Keep Cool, folgt nun eine schlichte Variante. Der neue Frauenhandschuh „Herzblut“ besteht aus schwarzem Nylon und Neopren mit reflektierenden Einsätzen auf der Rückhand sowie auf den Fingerknöcheln. Für einen guten Grip sorgt ein robustes, gewendetes Leder in der Innenhand. Zusätzlich punktet der Handschuh durch eine aufgenähte Verstärkung zwischen Zeigefinger und Daumen – dort, wo die Belastung am größten ist. Neben dem optimalen Sitz garantiert das Futter aus Nylon-Fleece und Nylon-Fiberglas ein angenehmes Tragegefühl. Wie auch beim berühmten „Kleinen Schwarzen“, ist das Handschuhmodell klassisch-elegant designt, enganliegend geschnitten und die Farbe neutral schwarz gehalten. Die Hingucker sind ein edler Patch mit den Schriftzügen HERZBLUT und Feuerwehr-Frau sowie ein angehängter Karabiner in Herzform. Diese Details machen „Herzblut“ zu einem Handschuh, mit dem Feuerwehrfrauen ihre Leidenschaft – retten, bergen, schützen und löschen – zum Ausdruck bringen. Für besonders zarte Frauenhände ist das Modell bereits in Größe 5 erhältlich.

Einsatzhandschuhe, Handschuhe

„SEIZ BBQ Profi“

50 Jahre Know-how des Handschuhspezialisten flossen nun auch in einen Grillhandschuh: Der „SEIZ BBQ Profi“ besteht außen zu 100 Prozent aus Kevlar, sodass neben dem Hitzeschutz auch ein Schnittschutz gegeben ist. Die eingebaute Membrane sorgt für eine Dampfsperre, die lange Stulpe des Hightech-Grillhandschuhs schützt den Unterarm. Temperaturbeständige Silikonnoppen in der Innenhand verhindern zudem, dass dem Träger heiße Gegenstände aus der Hand rutschen. Neben diesen sehr guten Schutzeigenschaften ist auch der Tragekomfort des Handschuhs hoch. Das liegt am bequemen Innenfutter, welches zu 100 Prozent aus Baumwolle besteht. Ein weiterer Pluspunkt: Der Handschuh ist waschbar. Flecken, die beim Grillen schnell auftreten können, lassen sich einfach reinigen. Somit haben Profis sowie Amateure lange Freude am hochwertigen Grill-Handschuh, der durch sein Preis-Leistungs-Verhältnis glänzt. Der „BBQ Profi“ ist in den Größen M, L und XL erhältlich.

MEHR INFOS

Seiz Technical Gloves GmbH *www.seiz.de*

Griffsicherer Schutz

Der „SEIZ Gripper“ ist ein nahtlos gestrickter Rescue-Handschuh, der aus 100 Prozent Kevlargarn mit Stahldraht gestrickt ist und dadurch höchsten Schnittschutz bietet sowie Hitzeschutz bei Kontaktwärme bis 100°C garantiert. Mit den Normwerten 4543F erreicht der SEIZ Gripper das beste Schutzlevel. Eine griffsichere und wasserabweisende Tauchung begründet den Namen des vielseitig einsetzbaren Handschuhmodells. Der unbeschichtete Handrücken sorgt für eine gute Atmungsaktivität. Auch Tragekomfort und Fingerbeweglichkeit machen den TH-Handschuh zum wahren Champion. Aktuell wurde das Handschuhmodell durch DuPont, weltweit führendes Unternehmen für marktbasierte Wissenschaft und Innovationen, mit dem DuPont Kevlar Handschuh-Innovationspreis 2018 ausgezeichnet. Damit gewinnt Hersteller Seiz zum dritten Mal in Folge den begehrten Award und überzeugt durch Innovationskraft und Know-how.

MEHR INFOS

Seiz Technical Gloves GmbH *www.seiz.de*

SEIZ
TIME TO PERFORM

SEIZ FF P:
PREMIUM HANDSCHUTZ
ERGONOMISCHES DESIGN, KOMFORT UND SICHERHEIT

GORE-TEX
DuPont™ Kevlar.
DuPont™ Nomex.

Seiz Technical Gloves GmbH | Neuhauser Str. 63 | D-72555 Metzingen
Tel.: +49 (0)7123/1704-0 | Fax: +49 (0)7123/1704-44
info@seiz.de | www.seiz.de | Facebook: SEIZ

Helme

Kleines Gewicht, großer Schutz

Mit „Leichtigkeit“ punktet der CASCO PF 100 RESCUE, denn er wiegt gerade einmal so viel wie zwei Stück Butter: 500 Gramm. Die besondere Kombi-Schalenbauweise – außen eine robuste Hartschale aus flammhemmendem Ronfalin, innen eine leichte In-Mold-Schale – machen den hervorragend belüfteten Multifunktions-Helm widerstandsfähig und leicht zugleich. Alle optionalen Erweiterungen (Winterausstattung, Arbeitsschutzvisier, Gehörschutz, Gittervisier, Nackenschutz etc.) sind mit diesem Helm geprüft.

Augenschutz & Leuchtkraft

Ganz neu präsentiert CASCO eine durch Tragekomfort bestechende Augenschutzbrille, die über einen Magnetadapter am Helm angebracht werden kann. Dabei garantieren die Brillengläser durch ihre hervorragende Güte eine beschlagfreie, gestochen scharfe Sicht. Zudem lässt sich die von CASCO neu entwickelte Power Light 500 Vario an den Helm adaptieren. Für die Leuchte sprechen neben 500 Lumen Leuchtkraft ihr alugefrästes Gehäuse, ihr doppelter Explosionsschutz sowie ihre kugelgelagerte Leuchtbreitenregulierung. Im Lieferumfang enthalten ist eine praktische Aufbewahrungsbox mit zwei Lithium-Polymer-Akkus – mindestens 2.000 Ladezyklen.

PF 100 Rescue: geprüft nach den europäischen Normen EN 16473 (technische Rettung), EN 16471 (Flächenbrandbekämpfung) und EN 1385 (Wasserrettung)

MEHR INFOS

CASCO International GmbH ***www.casco-safety.de***

Härter als jeder Einsatz

Mit dem HEROS-Titan setzt Rosenbauer einen neuen Standard für maximale Sicherheit in Feuerwehreinsätzen. Die neue Generation der HEROS Feuerwehrhelme verbindet allerhöchsten Schutz mit perfektem Sitz und Leichtigkeit mit einem geringen Gewicht von nur ca. 1,3 kg. Seine Außenschale im innovativen, sportlichen Bionic Design aus High-Performance-Polyamid garantiert höchste mechanische Schutzeigenschaften und hält höchsten Temperaturen stand. Entwickelt für die extremsten Einsätze der Welt, erfüllt er die wichtigen Normen und Zertifizierungen für Feuerwehrhelme: EN 443:2008, EN 16471, EN 16473 und ISO 16073:2011. Weltweit einzigartig ist die neue, am HEROS-Titan integrierbare Wärmebildkamera mit Lampe. Die Kamera wird einfach am Helm aufgesteckt, auf das Display wird das aktuelle Blickfeld als Wärmebild übertragen.

MEHR INFOS

Rosenbauer Österreich GmbH ***www.rosenbauer.com***

Branchenverzeichnis
Anbieter mit umfassendem Angebot

A. Kogler Feuerwehrtechnik GmbH

A-6068 Mils, Gewerbepark 32
Telefon: +43 (0) 5223 / 41 411
Web: www.feuerkogler.at
- Löschtechnik, Persönliche Schutzausrüstung, Brandschutz

Hainz-Brandschutz GmbH

A-2002 Großmugl, Roseldorf 40
Telefon: +43 (0) 2268 / 61 24
Mobil: +43 (0) 664 / 33 79 241
E-Mail: brandschutz@hainz.at
Web: www.hainz.at

Koch GmbH

A-9201 Krumpendorf, Hauptstraße 123
Telefon: +43 (0) 4229 / 35 00
E-Mail: koch@koch-brandschutz.at
Web: www.koch-brandschutz.at
- Feuerlöscher, Handel mit Feuerwehrprodukten

MAGIRUS Lohr GmbH

A-8301 Kainbach, Hönigtaler Straße 46
Telefon: 03133 / 20 77 - 0
E-Mail: office@magirus-lohr.at
Web: www.magirus-lohr.at
- Feuerwehrfahrzeuge, Feuerwehrausstattung

Pfeifer Bekleidung GesmbH

A-8430 Leibnitz, Bahnhofstraße 32
Telefon: +43 (0) 3452 /822 34
E-Mail: pfeifer@pfeifer.co.at
Web: www.pfeiferbekleidung.eu

Rosenbauer Österreich Gesellschaft m.b.H.

A-4060 Leonding, Paschinger Str. 90
Telefon: +43 (0) 732 / 67 94 - 0
E-Mail: office@rosenbauer.com
Web: www.rosenbauer.com

RUMPOLD Feuerwehr & Sicherheitstechnik

A-9130 Leibsdorf, Herzelenweg 4
Telefon: +43 (0) 4224 / 81 684
E-Mail: office@feuerwehrausstatter.at
Web: www.feuerwehrausstatter.at
- Komplettausstatter für Feuerwehren, Brandschutz

Scheureder Wolfgang e.U.

A-4653 Eberstalzell, Hartleitnerstraße 5
Telefon: +43 (0) 664 / 42 65 870
E-Mail: wolfgang@scheureder.co.at
Web: www.scheureder.co.at
- Technische Hilfsgeräte, Löschtechnik und -produkte, Schutzausrüstung (PSA)

WBF Wiedermann Brandschutz- & Feuerwehrtechnik GmbH

A-2105 Oberrohrbach, Hofstraße 35
Telefon: +43 (0) 2266 / 804 43
E-Mail: office@wiedermann-f.at
Web: www.wiedermann-f.at

Arbeitsschutz

3M Österreich GmbH
A-1120 Wien, Kranichberggasse 4
Telefon: +43 (0) 1 / 86 686 - 0
Web: www.3m.com/at
- Sicherheitsprodukte, Arbeitsschutz

A. Haberkorn & Co. GmbH
A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3
Telefon: +43 (0) 7942 / 77 177
Web: www.a-haberkorn.at
- Absturzsicherung, Gurte, Seile, Schläuche

Denios GmbH
DENIOS UMWELTSCHUTZ & SICHERHEIT
Gesetzeskonforme und praxiserprobte Produkte für sichere Gefahrstofflagerung
A-5301 Eugendorf, Nordstraße 4
Telefon: +43 (0) 6225 / 20 533
E-Mail: info@denios.at
Web: www.denios.at
- Gefahrstofflagertechnik, Vorbeugender Brandschutz, Bindemittel, Löschwasserrückhaltung

GEFAS Gesellschaft für Arbeitssicherheit GmbH
GEFAS The safety company
A-1160 Wien, Richard-Wagner-Platz 7
Telefon: +43 (0) 1 / 49 24 050
E-Mail: office@gefas.at
Web: www.gefas.at

GM GmbH
Gummi & Kunststoffe Arbeitsschutz GM
D-81249 München, Georg-Maurer-Straße 4
Tel.: +49 (0) 89 / 89 70 42 – 0
E-Mail: info@gm-gmbh.de
Web: www.gm-gmbh.de
- Schutzbekleidung, Atemschutz

Gröschel Brandschutz GmbH
A-2361 Laxenburg, Hofstraße 3
Telefon: +43 (0) 1603 / 10 10
Web: www.brandschutzservice.at
- Feuerlöscher, Warnmelder für Rauch, Hitze, CO

Haberkorn GmbH
A-6961 Wolfurt, Hohe Brücke
Telefon: +43 (0) 5574 / 695 - 0
E-Mail: info.wolfurt@haberkorn.com
Web: www.haberkorn.com
- Arbeitsschutz, Werkzeuge, Werkstattausrüstung

PFANNER Schutzbekleidung GmbH
A-6842 Koblach, Herrschaftswiesen 11
Telefon: +43 (0) 5950 / 50 200
E-Mail: info@pfanner-austria.at
Web: www.pfanner-austria.at

S-GARD® Schutzkleidung Hubert Schmitz GmbH
D-52525 Heinsberg, Aphovener Straße 75/77
Telefon: +49 (0) 2452 / 99 09-0
E-Mail: info@s-gard.de
Web: www.s-gard.de
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA), Einsatzkleidung

Atemschutz

Air-compact Kompressortechnik GmbH
A-2544 Leobersdorf, Aumühlweg 21/3/B 315
Telefon: +43 (0) 2256 / 62 862 - 0
Web: www.air-compact.at
- Atemluftkompressoren und Atemschutzwerkstätten, Tauchausrüstung

Atemschutz Röser
D-04571 Rötha, Straße der Freundschaft 10
Telefon: +49 (0) 3434 / 76 16 03
E-Mail: info@atemschutz-roeser.de
Web: www.atemschutz-roeser.de
- Atemluftkompressoren, Atemluftflaschen, Trocknersysteme

Bauer Kompressortechnik GmbH
A-2355 Wiener Neudorf,
IZ-NÖ Süd, Straße 3, Obj. 26
Telefon: +43 (0) 2236 / 63 625 - 0
E-Mail: office@bauer-kompressoren.at
Web: www.bauer-kompressoren.de
- Atemluftkompressoren

COMP TRADE GmbH
COMPTRADE COMPRESSORS
A-2514 Möllersdorf, Mühlgasse 12/ Top 7.3.2
Telefon: +43 (0) 2252 / 52 07 44
E-Mail: office@comptrade.at
Web: www.comptrade.at
- Atemluftversorgungssysteme, Service

Dräger Austria GmbH
A-1230 Wien, Perfektastraße 67
Telefon: +43 (0) 1 / 60 93 602 - 0
Web: www.draeger.com
- Atemschutztechnik und Tauchausrüstung, Schutzbekleidung, Helme

GM GmbH
Gummi & Kunststoffe Arbeitsschutz GM
D-81249 München, Georg-Maurer-Straße 4
Tel.: +49 (0) 89 / 89 70 42 – 0
E-Mail: info@gm-gmbh.de
Web: www.gm-gmbh.de
- Schutzbekleidung, Atemschutz

IDE Compressors Manufaktur GmbH
D-83064 Raubling, Auf der Gröb 5
Telefon: + 49 (0) 8035 / 96 603 - 0
E-Mail: office@ide.de
Web: www.ide.de
- Atemlufttechnik, Tauchsport

Industrieelektronik Pölz GmbH
IEP
IEP ist seit mehr als 25 Jahren auf dem Markt und entwickelt anwenderspezifische Produkte für Einsatzkräfte und Feuerwehren sowie Rettungsdienste, Krankenhäuser, Polizei etc.
A-4551 Ried/Traunkreis, Grossendorf 122
Telefon: +43 (0) 7588 / 70 122
E-Mail: office@poelz.at
Web: www.poelz.at

Interspiro GesmbH
A-8200 Gleisdorf, Fürstenfelderstraße 35
Telefon: +43 (0) 3112 / 36 1 33
E-Mail: info@interspiro.at
Web: www.interspiro.at

MSA Österreich GmbH
MSA The Safety Company
A-1030 Wien, Modecenterstraße 22,
MGC Office 2/Top C58
Telefon: +43 (0) 1 / 79 60 496
Web: de.msasafety.com
- Atemschutz, Kopfschutz, Wärmebildkameras, Gasmessgeräte

S-GARD® Schutzkleidung Hubert Schmitz GmbH
D-52525 Heinsberg, Aphovener Straße 75/77
Telefon: +49 (0) 2452 / 99 09-0
E-Mail: info@s-gard.de
Web: www.s-gard.de
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA), Einsatzkleidung

Tesimax – Altinger GmbH
TESIMAX
D-75242 Neuhausen-Steinegg,
Leimenstraße 2
Telefon: +49 (0) 7234 / 94 859 - 0
E-Mail: info@tesimax.de
Web: www.tesimax.at

Bekleidung für Feuerwehrmitglieder

Atemschutz Röser

D-04571 Rötha, Straße der Freundschaft 10
Telefon: +49 (0) 3434 / 76 16 03
E-Mail: info@atemschutz-roeser.de
Web: www.atemschutz-roeser.de

- Atemluftkompressoren, Atemluftflaschen, Trocknersysteme

Hainz-Brandschutz GmbH

A-2002 Großmugl, Roseldorf 40
Telefon: +43 (0) 2268 / 61 24
Mobil: +43 (0) 664 / 33 79 241
E-Mail: brandschutz@hainz.at
Web: www.hainz.at

MAGIRUS Lohr GmbH

A-8301 Kainbach, Hönigtaler Straße 46
Telefon: 03133 / 20 77 - 0
E-Mail: office@magirus-lohr.at
Web: www.magirus-lohr.at

PFANNER Schutzbekleidung GmbH

A-6842 Koblach, Herrschaftswiesen 11
Telefon: +43 (0) 5950 / 50 200
E-Mail: info@pfanner-austria.at
Web: www.pfanner-austria.at

rescue-tec GmbH & Co. KG

D-65594 Runkel, Oberau 4-8
Telefon: +49 (0) 6482 / 60 89 00
E-Mail: info@rescue-tec.de
Web: www.rescue-tec.de

Rosenbauer Österreich Gesellschaft m.b.H.

A-4060 Leonding, Paschinger Str. 90
Telefon: +43 (0) 732 / 67 94 - 0
E-Mail: office@rosenbauer.com
Web: www.rosenbauer.com

S-GARD® Schutzkleidung Hubert Schmitz GmbH

D-52525 Heinsberg, Aphovener Straße 75/77
Telefon: +49 (0) 2452 / 99 09-0
E-Mail: info@s-gard.de
Web: www.s-gard.de

seamTEX GmbH

A-4400 Steyr, Schönauerstraße 9
Telefon: +43 (0) 7252 / 43 9 25
E-Mail: office@seamtex.at
Web: www.seamtex.at

Texport GmbH

A-5020 Salzburg, Franz Sauer Straße 30
Telefon: +43 (0) 662 / 42 32 44
E-Mail: office@texport.at
Web: www.texport.at

Pfeifer Bekleidung GesmbH

A-8430 Leibnitz, Bahnhofstraße 32
Telefon: +43 (0) 3452 /822 34
E-Mail: pfeifer@pfeifer.co.at
Web: www.pfeiferbekleidung.eu

Einsatzhandschuhe, Handschuhe

askö GmbH

D-72393 Burladingen,
Adolph-Kolping-Straße 6
Telefon: +49 (0) 74 75 / 95 00 0 - 0
E-Mail: info@askoe-online.de
Web: www.askoe-online.de/de

August Penkert GmbH

D-45479 Mülheim a. d. Ruhr,
Xantenerstraße 12
Telefon: +49 (0) 208 / 41 969 - 0
E-Mail: mail@penkert.com
Web: www.penkert.com

ESKA Lederhandschuhfabrik GesmbH & Co. KG

A-4600 Wels, Am Thalbach 2
Telefon: +43 (0) 7242 / 47 292
E-Mail: office@eska.at
Web: www.eska.at

Rosenbauer Österreich Gesellschaft m.b.H.

A-4060 Leonding, Paschinger Str. 90
Telefon: +43 (0) 732 / 67 94 - 0
E-Mail: office@rosenbauer.com
Web: www.rosenbauer.com

seamTEX GmbH

A-4400 Steyr, Schönauerstraße 9
Telefon: +43 (0) 7252 / 43 9 25
E-Mail: office@seamtex.at
Web: www.seamtex.at

Seiz - The Glove Factory

D-72555 Metzingen, Neuhauser Straße 63
Telefon: +49 (0) 7123 / 17 04 - 0
E-Mail: info@seiz.de
Web: www.seiz.de

Texport GmbH

A-5020 Salzburg, Franz Sauer Straße 30
Telefon: +43 (0) 662 / 42 32 44
E-Mail: office@texport.at
Web: www.texport.at

WBF Wiedermann Brandschutz- & Feuerwehrtechnik GmbH

A-2105 Oberrohrbach, Hofstraße 35
Telefon: +43 (0) 2266 / 804 43
E-Mail: office@wiedermann-f.at
Web: www.wiedermann-f.at

Helme

CASCO International GmbH

D-01900 Bretnig/Sachsen,
Gewerbering Süd 11
Telefon: +49 (0) 35955 / 839 - 0
E-Mail: info@casco-helme.de
Web: www.casco-safety.de

- Schutzhelme für Feuerwehr und Sport

Dräger Austria GmbH

A-1230 Wien, Perfektastraße 67
Telefon: +43 (0) 1 / 60 93 602 - 0
Web: www.draeger.com

- Atemschutztechnik und Tauchausrüstung, Schutzbekleidung, Helme

MSA Österreich GmbH

A-1030 Wien, Modecenterstraße 22,
MGC Office 2/Top C58
Telefon: +43 (0) 1 / 79 60 496
Web: de.msasafety.com

- Atemschutz, Kopfschutz, Wärmebildkameras, Gasmessgeräte

PFANNER Schutzbekleidung GmbH

A-6842 Koblach, Herrschaftswiesen 11
Telefon: +43 (0) 5950 / 50 200
E-Mail: info@pfanner-austria.at
Web: www.pfanner-austria.at

- Helme und Schutzbekleidung für den Forstbereich

Rosenbauer Österreich Gesellschaft m.b.H.

A-4060 Leonding, Paschinger Str. 90
Telefon: +43 (0) 732 / 67 94 - 0
E-Mail: office@rosenbauer.com
Web: www.rosenbauer.com

Hitzeschutzbekleidung, Chemikalienschutzbekleidung

Atemschutz Röser

D-04571 Rötha, Straße der Freundschaft 10
Telefon: +49 (0) 3434 / 76 16 03
E-Mail: info@atemschutz-roeser.de
Web: www.atemschutz-roeser.de
- Atemluftkompressoren, Atemluftflaschen, Trocknersysteme

Dräger Austria GmbH

A-1230 Wien, Perfektastraße 67
Telefon: +43 (0) 1 / 60 93 602 - 0
Web: www.draeger.com
- Atemschutztechnik und Tauchausrüstung, Schutzbekleidung, Helme

GM GmbH

D-81249 München, Georg-Maurer-Straße 4
Tel.: +49 (0) 89 / 89 70 42 – 0
E-Mail: info@gm-gmbh.de
Web: www.gm-gmbh.de
- Schutzbekleidung, Atemschutz

Tesimax – Altinger GmbH

D-75242 Neuhausen-Steinegg, Leimenstraße 2
Telefon: +49 (0) 7234 / 94 859 - 0
E-Mail: info@tesimax.de
Web: www.tesimax.at

Sicherheitsschuhwerk, Stiefel

GM GmbH

D-81249 München, Georg-Maurer-Straße 4
Tel.: +49 (0) 89 / 89 70 42 – 0
E-Mail: info@gm-gmbh.de
Web: www.gm-gmbh.de

Haix Group

D-84048 Mainburg, Auhofstraße 10
Telefon: + 49 (0) 8751 / 86 250
E-Mail: info@haix.de
Web: www.haix.com

Jolly Scarpe SPA

I-31044 Montebelluna, Via Feltrina Sud 172
Telefon: +39 (0) 423 / 66 64 11
Web: www.jollyscarpe.com

Rosenbauer Österreich Gesellschaft m.b.H.

A-4060 Leonding, Paschinger Str. 90
Telefon: +43 (0) 732 / 67 94 - 0
E-Mail: office@rosenbauer.com
Web: www.rosenbauer.com

Taschen-, Helm- und Kopflampen

Acculux Witte + Sutor GmbH

Synonym für ladbares Licht – auch für die explosionsgeschützten Bereiche

D-71540 Murrhardt, Steinberger Straße 6
Telefon: +49 (0) 7192 / 92 92-0
E-Mail: info@acculux.de
Web: www.acculux.de
- LED-Leuchten für Nah- und Fernbereich, Helmleuchten, Arbeitsleuchten

HTTP Austria Technische Produkte

Der Spezialist für Licht- und Signaltechnik auf Einsatzfahrzeugen

A-2993 Sittendorf, Sparbach 31
Telefon: +43 (0) 2237 / 72 343 - 0
E-Mail: office@http-international.at
Web: www.http-international.at

Parat GmbH + Co.KG

D-94089 Neureichenau, Schönenbach Straße 1
Telefon: +49 (0) 85 83 290
E-Mail: lights@parat.eu
Web: www.lighting.parat.de

Petzl Österreich GmbH Agentur Berger

A-4645 Grünau, Edthof 1
Telefon: +43 (0) 7616 / 60 027
Web: www.petzl.com
- Ausrüstung für Höhen- und Tiefenrettung, Bergsport, Taschen-, Helm- und Kopflampen

TRITEC Handels GmbH Eurosignal

A-2620 Neunkirchen, Freiligrath-Gasse 5
Telefon: +43 (0) 2635 / 71 630 - 0
Web: www.eurosignal.at
- Licht- und Signaltechnik für Einsatzfahrzeuge

WBF Wiedermann Brandschutz- & Feuerwehrtechnik GmbH

A-2105 Oberrohrbach, Hofstraße 35
Telefon: +43 (0) 2266 / 804 43
E-Mail: office@wiedermann-f.at
Web: www.wiedermann-f.at

Bild: Christoph Schlüßlmayr
Text: BR Ing. Ingo Mayer

Wärmebildkameras im Wandel der Zeit

1995 lösten Geräte, mit denen man durch den Rauch sehen kann, noch ungläubiges Staunen aus. Das Bild war mehr als nur grobkörnig, Details waren nicht zu erkennen und doch der Beginn einer völlig neuen Ära in der Innenbrandbekämpfung. Der undurchdringbare Rauch war plötzlich „durchsichtig“, Feuer konnte man auf einfachem Wege finden, und die Orientierung im Raum war wiederhergestellt. Keine andere Technologie der letzten Jahrzehnte hatte mehr Potenzial, die Innenbrandbekämpfung zu erleichtern, als Wärmebildkameras.

Die Entwicklung der Wärmebildkameras (WBK) machte in den Jahren danach eine rasante Entwicklung durch; neue Funktionalitäten und immer bessere Bildqualitäten waren die Folge. Was anfangs als Stützpunktgerät für Sonderfälle in die Feuerwehr Einzug hielt, wurde zum Standardgerät für die Brandbekämpfung. Die anfängliche Hürde des Anschaffungspreises wurde in weitsichtigen Feuerwehrverbänden durch massive Förderungen aus dem Weg geräumt, womit seit ca. fünf Jahren praktisch für jede Feuerwehr, welche die Finanzierung einer Atemschutzausrüstung stemmen kann, auch die Beschaffung einer WBK möglich ist. Unterstützt wurde diese flächendeckende Verbreitung durch einen Mechanismus, welcher bei vielen elektronischen Geräten zu beobachten ist: Werden sie einmal in großen Stückzahlen gebaut, werden diese Geräte kleiner, leichter, leistungsstärker und billiger. Was sie dabei natürlich nicht werden, ist: langlebiger.

VOLLAUTOMATIK IST GEFRAGT

Wenn WBK heute schon Ausstattungsmerkmale auf Handys sind, ist es nur logisch, dass deren Lebenszyklen sich auch jenen der Mobiltelefone annähern. Hinsichtlich der Bedienung konnten ebenfalls interessante Veränderungen beobachtet werden. Waren anfangs viele Funktionen über Einstellräder und Zusatzknöpfe zugänglich, sind heute nur Kameras mit Einknopf-Bedienung in der Brandbekämpfung gefragt. Niemand hat im dichten Rauch die Zeit oder die Möglichkeit, irgendwelche Steuerbefehle der Kamera zu geben. Vollautomatik ist gefragt. Sei es bei der Auswahl der Empfindlichkeit oder bei der Einfärbung besonders heißer Bereiche. Gerade diese automatisierte Bildoptimierung brachte in den letzten Jahren deutlich bessere, weil kontrastreichere Wärmebilder zutage. Nachdem handgeführte WBK wie dargelegt den Status einer Standard-Atemschutztruppausrüstung erreicht haben – sowohl zur Brandbekämpfung, aber auch zur Suche von vermissten Personen und natürlich auch als zentrales Element für Atemschutzrettungstrupps zur Suche eigener vermisster Feuerwehrkollegen – fand die Technik auch andere Anwendungsformen. Sei es als integrierte Bildgebungseinheit auf Tunnel-, Flugzeug- oder selbstfahrenden Löschfahrzeugen, aber auch als persönliche, helmmontierte Wärmebildkameras. Gerade die Entwicklung der helmmontierten Kameras steckt aber noch in den Kinderschuhen. Einerseits haben Feuerwehrhelme für die Innenbrandbekämpfung bereits ein so hohes Eigengewicht, dass jede Zusatzbeladung den Träger erheblich in der Nackenmuskulatur belastet, andererseits ist die Bildwiedergabe ein schwieriges Unterfangen. Problemlos – sprich ohne Störung des Bildes durch Rauch oder Wasserdampf – ist diese nur innerhalb der Atemschutzmaske möglich. Gerade dort ist aber nicht uneingeschränkt Platz, wodurch Hersteller mitunter auf externe Monitore ausweichen, welche aber in der Praxis eines Brandbekämpfungseinsatzes natürlich eine ständige Behinderung des Trägers bedeuten. Das es zukunftsweisende Ideen zur Lösung dieses Problems gibt, zeigt die Helmstudie C-THRU. Handgeführt, helmmontiert, fahrzeuggebunden, wie auch immer: Wärmebildkameras sind seit 2018 Feuerwehralltag.

Studie zur zukünftigen Darstellung von Einsatzinformationen und Wärmebildern. Foto: www.derFeuerwehrhelm.de

Daimlerstraße 27
D-68526 Ladenburg
www.automess.de

Automation und Messtechnik GmbH
Strahlenschutz für die Feuerwehr
– seit 1970 –

Tel. +49-6203-9503-00
Fax +49-6203-9503-29
info@automess.de

Durchblick

Wärmebildkameras (WBK) haben im letzten Jahrzehnt die Brandbekämpfung – im Besonderen im Innenangriff – revolutioniert: Man blickt durch Rauch und Hitze.

Welche Kriterien eine WBK erfüllen soll, hängt vom Einsatzspektrum der jeweiligen Feuerwehr ab. So eignet sich für den Angriffstrupp besser eine kleine, leichte und handliche WBK, die einfach zu bedienen ist. Hingegen gilt für Allround-Kameras: Sie kann, muss aber nicht zwingend mehr Funktionen haben. Hier bewähren sich modular aufgebaute Geräte, bei denen das Nachrüsten/Upgraden von einzelnen Features (z. B. Videospeicher) möglich ist. Kriterien für eine Beschaffung sind:

- Bildqualität,
- Robustheit und Schutzklasse (Hitze, Kälte, Wasser),
- einfache Bedienbarkeit und Handlichkeit,
- Leistungsfähigkeit bei Hitze/im Feuer,
- Garantie, Service und Schulung.

WBK	Dräger UCF ® 6000	Dräger UCF ® 8000	Rosenbauer ARGUS Mi-TIC EL	Rosenbauer ARGUS Mi-TIC S	FLIR K33	FLIR K55
Gewicht	1,4 kg	1,4 kg	0,83 kg (Standardakku)	0,83 kg (Standardakku)	< 1,1 kg	< 1,1 kg
Auflösung (Pixel)	160 x 120	384 x 288	384 x 288	384 x 288	240 x 180	320 x 240
Zoom	k.A.	2- oder 4- fach	k.A.	k.A.	k.A.	2- fach (Digital)
Display	3,5“	3,5“	3,5“	3,5“	4,0“	4,0“
MDTD (Empfindlichkeit)	typ. 35 mK	typ. 35 mK	70 mK (0,055 °C)	55 mK (0,055 °C)	< 40 mK bei +30 °C	< 30 mK bei +30 °C
Wärmeempfindlichkeit	-40° bis +1.000 °C	-40° bis +1.000 °C	-40 °C bis +760 °C	-40 °C bis +1.100 °C	-20 °C bis +85 °C +150 °C: 15 min +260 °C: 5 min	-20 °C bis +85 °C +150 °C: 15 min +260 °C: 5 min
Schutzklasse	IP 67	IP 67	IP 67	IP 67	IP 67	IP 67
Laserpointer	+	+	+	+	+	+
Standbild	+	+	+	+	+	+
Einschaltdauer	5 Sek.	5 Sek.	5 Sek.	5 Sek.	4 Sek. (Aus Ruhemodus)	4 Sek. (Aus Ruhemodus)
Akkutyp	Lithium-Ionen	Lithium-Ionen	Lithium-Eisen-Phosphat	Lithium-Eisen-Phosphat	Lithium-Ionen	Lithium-Ionen
Akkukapazität	k.A.	k.A.	1000 mAh, 6,6V (Standardakku)	1000 mAh, 6,6V (Standardakku)	k.A.	k.A.
Betriebsdauer	4 Stunden	4 Stunden	über 2 Stunden bei 22 °C (Standardakku)	über 2 Stunden bei 22 °C (Standardakku)	4 Stunden	4 Stunden
Homepage	www.draeger.com	www.draeger.com	www. rosenbauer.com	www. rosenbauer.com	www.flir.de	www.flir.de

Wärmebildkameras

Eco X: Professioneller Einstieg

Hart im Nehmen, einfach bedienbar und serienmäßig mit allen wichtigen Funktionen ausgestattet – die Bullard ECO X ist der preisgünstige Einstieg in die Welt der professionellen Feuerwehr-Wärmebildkameras. Die handliche und leichte WBK (inkl. Akku 0,86 kg) verfügt über ein 2,75“ Display und ein ergonomisch geformtes Gehäuse. Dabei überzeugen die Ein-Knopf-Bedienung, eine Displayauflösung von 240x180 Pixel mit X-Faktor Technologie, die mehrstufige Einfärbung zur besseren Darstellung einzelner Wärmeschichten (gelb-orange-rot) sowie die Temperaturmessung, die mit Balken und numerisch angezeigt wird.

Lieferumfang:

- zwei Akkus
- Ladegerät
- Datenkabelsatz

Lieferbares Zubehör:

- Selbstaufroller
- Akku-Ladeschale
- Fahrzeug-Akku-Ladestation

Garantie (gültig für Eco X und T3X)

Für alle Wärmebildkameras mit dem X-Factor gilt eine 5-jährige Garantie (inkl. Bauteile, Material und Arbeitszeit). Für den Detektor bietet das Unternehmen zehn Jahre und für Akkus zwei Jahre Garantie. Als einziger Hersteller gewährt Bullard eine lebenslange Garantie auf das Gehäuse der Kamera.

T3X mit neuer Infrarotsensor-Technologie

Weltweit die beste Bildqualität dank einer neuen Infrarotsensor-Technologie: Die Bullard T3X ist mit einem extrem schnellen Detektor mit unschlagbarer Darstellung – 0,03°C Temperaturempfindlichkeit – für den heißen Feuerwehreinsatz ausgestattet. Mit nur 1,1 kg (inkl. Akku) liegt die Wärmebildkamera perfekt in der Hand. Dank des 3,5“ LCD-Displays mit wesentlich höherer Leuchtkraft und einer kontrastreicheren Darstellung können Einsatzkräfte in dichtem Rauch, aber auch unter starker Licht- und Sonneneinstrahlung einwandfrei sehen. Zum Standardlieferumfang gehören die Temperaturmessung mit Balken und numerischer Anzeige sowie die mehrstufige Einfärbung zur besseren Darstellung einzelner Wärmeschichten in transparentem Gelb, Orange und Rot. Optional erhältlich ist der patentierte elektronische Blendenregler zum schnellen Auffinden von versteckten Wärmequellen durch Einfärbungen in unterschiedlichen Blautönen.

Zubehör:

- Batteriegehäuse für AA-Batterien
- Mobil-Link-Bildempfänger
- SceneCatcher und Transmitter
- Powerhouse-Fahrzeug-Ladestation

MEHR INFOS

Bullard-Partner Österreich: GEFAS GmbH *www.gefas.at*

Wärmebildkameras

Klein, leicht und handlich

Die kompakte Wärmebildkamera Reveal firePro von SEEK (Schutzklasse IP67) mit intuitiv bedienbarem Menü hilft bei schlechter Sicht und Dunkelheit. Verletzte können mit der kompakten Wärmebildkamera (Abmessungen: 127 x 61 x 31mm/Gewicht: 180g) rasch gerettet, Brände schnell entdeckt werden.

Facts

- 320 x 240 thermischer Sensor
- 2,4“ Farbdisplay Corning Gorilla Glass
- Ca. 4 GB int. Bildspeicher
- 300 Lumen LED-Taschenlampe
- 3,7 V Li-Ion Akku – 3,5h Betriebszeit/1,5h Ladezeit
- Detektion -20° bis +550°C (-20° bis +60°C unbegrenzt, -20° bis +85°C zehn Min., - 20° bis +107°C zwei Min.)

MEHR INFOS

Scheureder Wolfgang e.U. *www.scheureder.co.at*

Messgeräte

Strahlungsmessgerät als Feuerwehr-Version

Das GRAETZ Dosismess- und Warngerät GPD150G ist jetzt auch in einer speziellen Feuerwehr-Version als Alarmdosimeter GPD150GF erhältlich. Es ist robust, zuverlässig und einfach zu bedienen: Batterien einlegen, einschalten, Selbsttest abwarten, betriebsbereit. Die Anzeige erfolgt sofort in Sievert (Sv) – optische und akustische Warnung der Einsatzkräfte bei Erreichen des einsatzbezogenen Dosisgrenzwertes.

Features:

- Messung von Gamma- und Röntgenstrahlung für die Messgröße Hp(10) (Tiefenpersonendosis)
- Speicherung des Dosiswertes und der eingestellten Parameter auch bei Batteriewechsel – Ausnahme: Dosiswarnschwelle wird beim Einschalten immer auf 15 mSv (= kleinste einsatzbezogene Dosiswarnschwelle) eingestellt
- 4 werkseitig voreingestellte Dosiswarnschwellen bei 1, 15, 100 und 250 mSv (auf Wunsch auch werkseitige Einstellung kundenspezifischer Warnschwellen)
- Dosisleistungswarnschwelle bei 1 Sv/h (= Umkehrdosisleistung)
- Dosiswarnung quittierbar, dabei Umschaltung auf nächsthöhere Warnschwelle
- hohe Zuverlässigkeit durch ständige Selbstüberwachung
- großes, auch mit Schutzmaske gut ablesbares Display
- kleines, handliches Gehäuse, gut dekontaminierbar, Schutzart IP54

MEHR INFOS

GRAETZ Strahlungsmesstechnik GmbH *www.graetz.com*

Alpha-, Beta- und Gammastrahlung sicher messen

Für höhere Dosisleistungen oder zur Messung an schlecht zugänglichen Stellen empfiehlt sich das Dosisleistungsmessgerät GRAETZ X5C plus zusammen mit der Teleskopsonde DE. Die einfache Adaption der beiden Geräte per Snap-in-Technik ohne zusätzliches Kabel und das auf ca. vier Meter ausziehbare Edelstahlteleskop machen aus dem kleinen X5C plus im Handumdrehen einen Dosisleistungsmesser mit einem Messbereich von 1,5 µSv/h bis 10 Sv/h. Der größere Abstand zur Strahlenquelle führt zu einer geringeren Dosisbelastung des Bedieners. Auf Tastendruck lässt sich jederzeit die Dosisleistung des X5C plus am Standort des Bedieners abfragen. So können Bereiche mit hohem Gefährdungspotenzial ermittelt werden. Anhand der Messwerte lässt sich der günstigste Aufenthaltsort (geringste Dosisleistung) definieren.

Helm-Wärmebildkamera C1 – freie Sicht, freie Hände

Die neue, am Feuerwehrhelm HEROS-Titan integrierbare Wärmebildkamera C1 wird einfach und werkzeuglos am Helm aufgesteckt. Auf das Display wird das aktuelle Blickfeld als Wärmebild übertragen. Ein echtes Plus an Funktionalität liefert die im Gerät eingearbeitete Lampe. Mit der Kombination Wärmebildkamera und Lampe direkt am Helm integriert haben Feuerwehrleute die optimale Unterstützung bei der Suche nach Vermissten und beim Aufspüren von Bränden oder Glutnestern. Der ganz große Vorteil: Die Einsatzkräfte haben dabei stets beide Hände frei zum Arbeiten.

- Hohe Auflösung von 384 x 288 Pixel
- Displaygröße von 2,5; (Zoll)
- Geringes Gewicht von 427 g (inkl. Akku)

MEHR INFOS

Rosenbauer Österreich GmbH *www.rosenbauer.com*

Messgeräte

Spannungsprüfer für Wasser

In extremen Situationen kann Hochwasser durch elektrische Schaltanlagen und Steckdosen spannungsführend sein. Dies kann geschehen, wenn das Wasser über das Niveau der Steckdosen steigt und Sicherungen nicht abgeschaltet sind. Vor dem Betreten der überfluteten Bereiche ist es lebenswichtig, die Spannungsfreiheit des Wassers festzustellen. Der Prüfball Typ 500L-HW ist ein gummigekapselter Spannungstester mit einer aufschraubbaren 60 cm langen Verlängerung zum Eintauchen in das Wasser und einer 30 m langen Gummischlauchleitung, deren Ende außerhalb der Gefahrenzone geerdet wird. Liegt Spannung im Wasser an, meldet ein rotes Licht Gefahr – so ist auch in der Dunkelheit eine Warnung sicher gegeben. Zusätzlich werden die Spannung und der Spannungswert durch ein digitales Messwerk angezeigt.

MEHR INFOS

WeSiTec-Peter Weber *www.wesitec.de*

6150AD von Automess – für Röntgen- und Gammastrahlung

Das 6150AD von Automess ist ein eichfähiges Dosisleistungsmessgerat für die Messung von Röntgen- und Gammastrahlung. Das robuste und wasserdichte Gehäuse besteht aus Aluminium-Druckguss. Im LCD werden die Messwerte digital und als Analogbalken angezeigt, dabei werden die Bereiche automatisch eingestellt. Ein im Gehäuse integrierter Piezo-Tongeber gibt akustische Warnsignale ab. Die 9-Volt-Batterie reicht für etwa 3000 Betriebsstunden. Die Sondenbüchse auf der linken Seite gestattet den Anschluss von Außensonden, so z. B. der Teletectorsonde 6150AD-t/E. Eine serielle Schnittstelle ermöglicht die Übertragung der Dosisleistung an ein externes Gerät. Die Modelle 6150AD6/E (bis 10 mSv/h) und 6150AD 5/E (bis 1 Sv/h) sind sowohl vom österreichischen BEV als auch von der deutschen PTB zur Eichung zugelassen.

MEHR INFOS

Automation und Messtechnik GmbH *www.automess.de*

Handlich und präzise

Im modernen Strahlenschutz ist der Nachweis von Kontaminationen eine häufig anfallende Aufgabe. Da auch geringste Kontaminationen an schlecht zugänglichen Stellen nachgewiesen werden müssen, ist ein handliches und präzises Messgerät äußerst nützlich. Das Kontaminationsnachweisgerät 6150AD-p erfüllt diese Anforderungen mühelos. Das Herzstück dieses Messgerätes ist ein Endfenster-Zählrohr der Pancake Bauart. Durch den großen Durchmesser und die geringe Höhe eignet es sich optimal zum Kontaminationsnachweis. Das Endfenster aus Glimmer ermöglicht den Nachweis von Alpha-, Beta- und Gammakontamination auf einer Fläche von 15,6 cm². Eine LED auf der Rückseite des Zählrohrgehäuses dient dem optischen Impulsnachweis. Als Anzeigegerät für das 6150AD-p dient das beliebte Dosisleistungsmessgerät 6150AD.

Berührungslos Gefahrstoffe analysieren

Unbekannte Chemikalien und potenzielle Gefahrstoffe identifiziert der FirstDefender RMX direkt im Einsatz vor Ort. Die Datenbank des Gerätes enthält mehr als 12.000 Chemikalien. Neben Gefahrstoffen wie TICs/TIMs, Explosivstoffen, chemischen Kampfstoffen, Drogen und Precursor-Substanzen beinhaltet sie auch Tausende harmloser Chemikalien. Dank einfachster Bedienung erhält jede Feuerwehrkraft sofort eindeutige Ergebnisse, kann Gefahren frühzeitig erkennen, einschätzen und sichere Entscheidungen zum weiteren Vorgehen treffen. Handelt es sich etwa um eine risikolose Substanz, kann ein Alarm direkt aufgelöst werden. Das vermeidet hohe Kosten für vermeintlich gefährliche Einsätze. Die äußerst robuste Bauweise des FirstDefenders RMX (geprüft nach US-Militärstandard) und das niedrige Gewicht (919g) ermöglichen den Einsatz unter härtesten Umweltbedingungen.

MEHR INFOS

analyticon instruments gmbh *www.analyticon.eu*

Branchenverzeichnis
Messgeräte

analyticon instruments gmbh

D-61191 Rosbach v. d. Höhe,
Dieselstraße 18
Telefon: +49 (0) 6003 / 93 55 - 0
E-Mail: info@analyticon.eu
Web: www.analyticon.eu

- Mobile Analysetechnik für Gefahrstoffe

Automess GmbH

D-68526 Ladenburg, Daimlerstraße 27
Telefon: +49 (0) 6203 / 95 03 - 00
E-Mail: info@automess.de
Web: www.automess.de

- Strahlenschutzgeräte für Feuerwehren, Zivil- und Katastrophenschutz

GFG Austria GmbH

A-2351 Wr. Neudorf,
Triester Straße 12/2/212
Telefon: +43 (0) 2236 / 89 37 75 - 0
Web: www.gfg-gasmessung.at

- Gasmessgeräte

GRAETZ Strahlungsmeßtechnik GmbH

Messung und Erfassung von Alpha-, Beta- und Gammastrahlung

D-58762 Altena, Westiger Straße 172
Telefon: +49 (0) 2352 / 70 07 - 0
E-Mail: info@graetz.com
Web: www.graetz.com

- Strahlungsmessgeräte für den persönlichen Strahlenschutz

MSA Österreich GmbH

A-1030 Wien, Modecenterstraße 22,
MGC Office 2/Top C58
Telefon: +43 (0) 1 / 79 60 496
Web: de.msasafety.com

- Wärmebildkameras, Gasmessgeräte

nbn Elektronik Handels GesmbH

A-8010 Graz, Riesstraße 146
Telefon: +43 (0) 316 / 40 28 05 - 0
Web: www.nbn.at

Siegrist GmbH

D-76139 Karlsruhe, An der Tagweide 6
Telefon: +49 (0) 7216 / 25 26 50
E-Mail: michael@siegrist.de
Web: www.siegrist.de

- Gaswarngeräte

WeSiTec Peter Weber

D-42929 Wermelskirchen, Schillerstrasse 78
Telefon: +49 (0) 2196 / 88 731 - 0
E-Mail: info@wesitec.de
Web: www.wesitec.de

- Prüfgerät für elektrische Spannung im Wasser

Wärmebildkameras

B.S. Belüftungs GmbH

Herstellung von BIG-Ventilatoren

D-89429 Bachhagel,
Am Hungerwiesgraben 10
Telefon: +49 (0) 9077 / 95 776 - 0
E-Mail: info@big-fire.de
Web: www.big-fire.de

- Scott Safety-Partner

Dräger Austria GmbH

A-1230 Wien, Perfektastraße 67
Telefon: +43 (0) 1 / 60 93 602 - 0
Web: www.draeger.com

FLIR Systems GmbH

D-60437 Frankfurt, Berner Straße 81
Telefon: +49 (0) 69 / 95 00 90 - 0
E-Mail: info@flir.de
Web: www.flir.de

GEFAS Gesellschaft für Arbeitssicherheit GmbH

A-1160 Wien, Richard-Wagner-Platz 7
Telefon: +43 (0) 1 / 49 24 050
E-Mail: office@gefas.at
Web: www.gefas.at

Interspiro GesmbH

A-8200 Gleisdorf, Fürstenfelderstraße 35
Telefon: +43 (0) 3112 / 36 1 33
E-Mail: info@interspiro.at
Web: www.interspiro.at

- Leader-Vertriebspartner

MSA Österreich GmbH

A-1030 Wien, Modecenterstraße 22,
MGC Office 2/Top C58
Telefon: +43 (0) 1 / 79 60 496
Web: de.msasafety.com

Rosenbauer Österreich Gesellschaft m.b.H.

A-4060 Leonding, Paschinger Str. 90
Telefon: +43 (0) 732 / 67 94 - 0
E-Mail: office@rosenbauer.com
Web: www.rosenbauer.com

Kohlenmonoxid: Lautloser Killer

Kohlenmonoxidwarnmelder detektieren bereits geringe Mengen des tödlichen Giftes. Grafik: Ei Electronics

Kohlenmonoxid (CO) ist ein farb-, geruch- und geschmackloses Atemgift, das bei unvollständiger Verbrennung entsteht. Eine unterschätzte Gefahr – oft mit tödlichen Folgen.

Die Heizperiode beginnt und die Medienberichte über Unfälle, bei denen Menschen eine Kohlenmonoxidvergiftung erleiden oder im schlimmsten Falle sogar zu Tode kommen, häufen sich. Obwohl das Risikobewusstsein in der Bevölkerung steigt, wird diese Gefahr immer noch massiv unterschätzt. Dabei wäre es ganz einfach, sich mit einem kleinen „elektronischen Schutzengel" auszustatten. Kohlenmonoxidwarnmelder detektieren bereits geringe Mengen des tödlichen Giftes und warnen rechtzeitig vor der drohenden Gefahr.

FARB-, GERUCH- UND GESCHMACKLOSES ATEMGIFT

Kohlenmonoxid ist ein farb-, geruch- und geschmackloses Atemgift, das bei unvollständiger Verbrennung von kohlenstoffhaltigen Materialien wie zum Beispiel Holz, Öl oder Erdgas entsteht. Gefahr besteht immer dann, wenn nicht genügend Sauerstoff bei der Verbrennung zur Verfügung steht. Häufige Unfallursachen sind verstopfte Kamine und defekte Gasthermen. Wenn eine oder mehrere der potenziellen CO-Quellen in einem Haushalt vorhanden sind, ist die Installation eines oder mehrerer Kohlenmonoxidwarnmelder sinnvoll.

KOHLENMONOXIDWARNMELDER

Rauchwarnmelder sind kein Ersatz für Kohlenmonoxidwarnmelder! Rauch und CO verhalten sich im Raum unterschiedlich. Rauch steigt nach oben und verteilt sich unter der Decke, weshalb Rauchwarnmelder immer mittig an der Zimmerdecke montiert werden sollen. Kohlenmonoxid hingegen besitzt ungefähr die gleiche Dichte wie Luft und verteilt sich bei normaler Thermik zuerst einmal in der Höhe der CO-Quelle. Kohlenmonoxidwarnmelder werden deshalb in unmittelbarer Nähe potenzieller Gefahrenquellen (z. B. Gasthermen) an der Wand oder Decke montiert. In Räumen ohne Feuerstätte, wie z. B. in Wohn- oder Schlafzimmern, sollten die Warnmelder ungefähr in der Höhe platziert werden, in der sich normalerweise der Kopf befindet.

NEU SEIT 2018: CO-FACHKRAFTSCHULUNGEN

Anders als bei Rauchwarnmeldern gibt es in Österreich für die Ausstattung mit Kohlenmonoxidwarnmeldern im privaten Wohnbereich keine gesetzliche Regelung. Namhafte Hersteller (z. B. Ei Electronics) bieten nicht nur hohe Produktqualität, sondern setzen, ergänzend zu den bereits etablierten Rauchwarnmelder-Fachkraft-Schulungen, auf Know-how-Transfer. Die Schulung zur „Fachkraft für Kohlenmonoxid in Wohnräumen und Freizeitfahrzeugen" vermittelt grundlegende Kenntnisse zu CO-Quellen und -gefahren, zur Funktion von CO-Warnmeldern sowie zu geltenden Produkt- und Anwendungsnormen.

Kohlenmonoxidwarnmelder besitzen einen elektrochemischen Sensor zur Messung des Kohlenmonoxidgehalts der Luft. Grafik: Ei Electronics

Bild und Text:
BR d.V. Christof Oswald

Mit Hovercraft über Wasser und Land

Ein Hovercraft-Luftkissenfahrzeug der FF Kalsdorf erregt naturgemäß Aufsehen, wenn die Mitglieder der Wasserwehr auf der Mur ihre Einsätze leisten. Hovercrafts können sowohl im Wasser als auch an Land fahren, sie sind amphibisch. Der Antrieb erfolgt mit Propellern oder Impellern im Luftstrom, die Steuerung mit Luftrudern, ähnlich dem Leitwerk bei Flugzeugen.

Ein Luftkissenfahrzeug (englisch hovercraft, „Schwebefahrzeug“) ist ein Fahrzeug, das aus Luft eine Art Kissen zwischen sich und der Erdoberfläche bildet, sodass es schwebt. In der Regel ist ein Luftkissenfahrzeug ein Luftkissenboot oder Amphibienfahrzeug. So dient es dem Güter- und Personentransport, als Expeditionsfahrzeug oder als Hilfsfahrzeug bei Rettungsdiensten und Feuerwehren. Das Luftkissenfahrzeug „Hovercraft Mad 81“ wurde von der FF Kalsdorf (Bez. Graz-Umgebung) im Jahr 2014 für Einsätze in den Mur-Auen angeschafft. Mit drei Mann Besatzung ist es möglich, auch in seichten Gewässern Menschenrettungen durchzuführen. Darüber hinaus

Wasserdienst

kann man das Hovercraft ohne Probleme auch auf festem Untergrund bewegen. Eisrettungen und das Befahren von Überschwemmungsgebieten – Einsatzszenarien, die mit dem Motorboot nur erschwert möglich sind – können jetzt gefahrlos von der FF Kalsdorf durchgeführt werden. Bei diesen Fahrzeugen ist der gesamte Rumpf rundherum mit einer flexiblen Schürze versehen. Durch Gebläse wird ein permanentes Luftkissen im umkleideten Bereich aufgebaut. Auf diesem Luftkissen schwebt das Boot quasi berührungslos über dem Boden oder Wasser, nur die Schürzen liegen bei unebenem Untergrund leicht auf. Mit dem 55-PS-Leichtflugzeugmotor des „Hovercraft Mad 81“ ist es möglich, mit bis zu 65 km/h auf dem Wasser, aber auch auf dem Land zu fahren.

FUNKTIONSWEISE

Hovercraft-Boote sehen so ähnlich aus wie Schlauchboote mit einem riesigen Propeller auf der Hinterseite. Der Propeller bringt das Boot zum Schweben und bewegt es auch vorwärts. Das, was wie ein Schlauchboot aussieht, ist eigentlich eine Gummi-Hülle, die wie eine Schürze um das Boot liegt. Darunter verbirgt sich der Rumpf, also die eigentliche Schale des Boots, die wie eine Badewanne geformt ist. Wirft der Pilot nun den Motor an, setzt sich der Propeller in Bewegung. Ein Teil der Luft wird nun unter den Rumpf des Bootes gedrückt. Die Gummi-Schürze sorgt dafür, dass die Luft von dort nicht entweichen kann. Sie bleibt immer in Kontakt mit dem Boden. So hebt das Boot unter der Schürze einige Zentimeter vom Boden ab – und schwebt wie auf einem Kissen auf Luft. Gibt der Pilot Gas, drehen sich die Propeller schneller, und die Luft schiebt das Boot nach vorne.
Um das Hovercraft-Schiff zu steuern, sind vor dem Propeller Ruderblätter gebaut, ähnlich wie die eines Flugzeugs. Dreht der Pilot den Lenker nach links, kippen auch die Ruderblätter nach links. Dadurch strömt die Luft links entlang – und das Boot wird nach rechts gedrückt.

Feuerwehrboote

Allrounder: Arbeits-, Einsatz- und Sportboot

Whaly-Boote sind starke, doppelschalige Wasserfahrzeuge aus hochwertigen und zugleich äußerst robusten Polyethylen-Kunststoffen, die sich als professionelle Arbeitsboote, für Wasserrettungseinsätze, aber auch für den Freizeitgebrauch bestens eignen. Die verschiedenen Modelle können unterschiedlich stark motorisiert werden. So erreicht etwa das Modell 500 (36,7 kW/50 PS) eine Baugeschwindigkeit von bis zu 60 km/h – sehr hilfreich, wenn jede Minute zählt. Der klappbare Bug sorgt zudem für bequemes Ein- und Aussteigen bzw. für einfaches Be- und Entladen von schweren Lasten. Heckseitig ist der Zugang zum Wasser über Stufen gegeben.

Beliebig gestaltbar

Whaly-Modelle (310, 360, 435 oder 500) sind in unterschiedlichen Größen (bis zu vier Kubikmeter Innenraum) und Farben erhältlich. Sitzbänke, Stauräume und Steuerkonsole können frei gestaltet werden, weiteres (Einsatz-) Zubehör (z. B. Relings oder Instrumententräger) steht optional zur Verfügung. Auf Wunsch gibt es auch die verstärkte PRO-Ausführung mit zusätzlichem Hart-Schaum-Layer, wobei die steifere Bootskonstruktion eine höhere Motorisierung (bis zu 44,1 kW/60 PS) erlaubt.

MEHR INFOS

EMS-Marine GmbH — *www.ems-marine.com*
Whaly Boats, NL — *www.whaly.com*

Multifunktionales Rettungsboot auf Rädern

Dank seiner Laufrollen lässt sich das UNIBOOT von nur einer Person sicher auf dem Trockenen fahren, selbst in engen Gassen leicht manövrieren und rasch (ohne Slip-Rampe!) wassern. Es gewährleistet auch den sicheren Einsatz auf bruchgefährdeten Eisflächen. Rüsten Sie das UNIBOOT rasch und werkzeuglos zum idealen Rettungsgerät für die Bahnschiene um: einfach Spurkranzräder anbringen, und Verunglückte können fernab von Straßen und Gehwegen, aus Tunneln und von Eisenbahnbrücken gerettet werden. Mit Drucklüftern und einer speziellen Plattform als alternativer Bootsantrieb sind Einsätze selbst in flachen Gewässern, weit überfluteten Auen und Sümpfen möglich. Taucherleiter, Seiltrommel, Spezialanhänger, spezielle Auflagen für Kranken- und Schleifkorbtragen und weiteres praktisches Zubehör erleichtern die Einsatzsituationen bzw. erweitern die Einsatzmöglichkeiten. Das UNIBOOT trotzt Seewasser, Sonneneinstrahlung und mechanischen Einflüssen über viele Jahre, es ist leicht und doch robust, langlebig sowie kostengünstig, einfach zu reinigen und nahezu wartungsfrei.

NEU hinzu kommt seit diesem Jahr die 3 m lange Eisrettungsgabel aus Holz für die sichere und rasche Eisrettung

MEHR INFOS

J.W. Schaefer Metallverarbeitung — *www.hochwasserboot.de*

UNI BOOT

DAS BOOT FÜR DEN UNIVERSELLEN EINSATZ

www.hochwasserboot.de
fa@schaefer-mv.de

Branchenverzeichnis
Boote, Bootsausrüstung und Zubehör

BOOTSWERFT
HARTMANN GmbH & Co KG
A-6971 Hard, Hafenstraße 5
Telefon: +43 (0) 5574 / 76 100
Web: www.hartmann.at
- Feuerwehrboote, Einsatzboote, Segelboote

EMS-MARINE GmbH
Alles rund um´s Boot
A-8292 Neudau, Hauptstraße 54
Telefon: +43 (0) 3383 / 23 35
E-Mail: office@ems-marine.com
Web: www.ems-marine.com
- Feuerwehrboote, Bootssport, Zubehör, Service

J.W. Schaefer Metallverarbeitung
Uniboot, das Rettungsboot mit Rädern, auf flachsten Gewässern, Eis und Schiene
D-53424 Remagen-Oberwinter, Hauptstraße 77
E-Mail: fa@schaefer-mv.de
Web: www.hochwasserboot.de
- Hochwasserboote

Witti Boots- und Zillenbau
A-4058 Wesenufer, Freizell 4
Telefon: + 43 (0) 7285 / 63 90
Web: www.witti.co.at
- Feuerwehrzillen, Zillen in diversen Ausführungen

Tauchausrüstung

Air-compact Kompressortechnik GmbH
A-2544 Leobersdorf, Aumühlweg 21/3/B 315
Telefon: +43 (0) 2256 / 62 862 - 0
Web: www.air-compact.at
- Atemluftkompressoren und Atemschutzwerkstätten, Tauchausrüstung

Bauer Kompressortechnik GmbH
A-2355 Wiener Neudorf, IZ-NÖ Süd, Straße 3, Obj. 26
Telefon: +43 (0) 2236 / 63 625 - 0
E-Mail: office@bauer-kompressoren.at
Web: www.bauer-kompressoren.de
- Atemluftkompressoren

COMP TRADE GmbH
A-2514 Möllersdorf, Mühlgasse 12/ Top 7.3.2
Telefon: +43 (0) 2252 / 52 07 44
E-Mail: office@comptrade.at
Web: www.comptrade.at
- Atemluftversorgungssysteme, Service

Dräger Austria GmbH
A-1230 Wien, Perfektastraße 67
Telefon: +43 (0) 1 / 60 93 602 - 0
Web: www.draeger.com
- Atemschutztechnik und Tauchausrüstung, Schutzbekleidung, Helme

IDE Compressors Manufaktur GmbH
D-83064 Raubling, Auf der Gröb 5
Telefon: + 49 (0) 8035 / 96 603 - 0
E-Mail: office@ide.de
Web: www.ide.de
- Atemlufttechnik, Tauchsport

Interspiro GesmbH
A-8200 Gleisdorf, Fürstenfelderstraße 35
Telefon: +43 (0) 3112 / 36 1 33
E-Mail: info@interspiro.at
Web: www.interspiro.at

Die Wasserwehr Altaussee im Einsatz – hier mit dem Feuerwehrboot
Foto: Christoph Schlüßlmayr

Bild: Ewald Hofer
Text: DI (FH) Martin Huber, MSc

Lebensbedrohliche Blutung – Critical Bleeding

Extreme Situationen, etwa Verkehrsunfälle mit stark blutenden Verletzten, gehören leider zum „Feuerwehralltag“. Bei diesen Notfällen muss sofort gehandelt werden, denn es droht Kreislaufversagen mit unter Umständen lebensbedrohlichem Ausmaß.

Feuerwehrsanität

Viele haben es vielleicht schon einmal erlebt: Man wird zu einem schweren Verkehrsunfall oder zu einem Arbeitsunfall gerufen und findet am Einsatzort eine oder sogar mehrere verletzte Personen mit einer stark blutenden Wunde oder einer (Teil-)Amputation einer Extremität vor. In diesem Fall ist schnelles Handeln gefragt, um die lebensbedrohliche Blutung so rasch wie möglich zu stoppen. Stellt doch ein massiver Blutverlust eine der Haupttodesursachen bei schwerverletzten Traumapatienten dar. Denn ein starker Blutverlust kann schon nach kurzer Zeit zu einem massiven Schock und in weiterer Folge zum Tod des Verletzten führen. Die Stillung von starken Blutungen hat daher auch oberste Priorität und sollte zum Erste-Hilfe-Basiswissen von Feuerwehrkräften gehören.

BLUTUNG PER FINGERDRUCK STOPPEN

Bei der Versorgung von starken Blutungen geht man wie folgt vor: Als Erstes versucht man, die Blutung durch manuellen Fingerdruck zu stoppen. Dafür benötigt ein Ersthelfer lediglich Einmalhandschuhe als Infektionsschutz, bei stark spritzenden Blutungen ist auch eine Schutzbrille zu empfehlen und eine keimfreie Wundauflage. Diese Methode ist schnell, effektiv und kann an allen Körperstellen angewendet werden. Bei dieser Methode ist der Helfer allerdings gebunden und steht für weitere Tätigkeiten nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung. In einigen Fällen kann der Fingerdruck auch von der verletzten Person für kurze Zeit selbst übernommen werden. Befindet sich die Blutung am Körperstamm, so gibt es in den meisten Fällen keine Alternative zum Fingerdruck.

DRUCKVERBAND MIT ISRAELI BANDAGE®

Befindet sich die Verletzung an einer der Extremitäten, so kann der Fingerdruck in weiterer Folge durch einen Druckverband ersetzt werden. Dafür werden eine sterile Wundauflage, ein elastischer, saugfähiger Druckkörper und eine elastische Fixierbinde benötigt. Die Wundauflage und der Druckkörper werden auf die Wunde gelegt und mit der Binde unter Spannung fixiert. Durch Hochhalten der verletzten Extremität kann die Wirkung des Druckverbandes weiter erhöht werden. Sollte ein Druckverband nicht ausreichend sein, so kann ein zweiter Druckverband darüber angelegt werden. Mittlerweile sind auch vorgefertigte Druckverbände erhältlich, die Wundauflage, Druckkörper und elastische Fixierbinde in sich vereinen. Im militärischen Bereich hat sich in den letzten Jahren ein als „emergency bandage“ oder Israeli Bandage® bekannter Druckverband besonders bewährt, bei dem der Druck auf die Wunde durch die Umlenkung der elastischen Binde an einem Druckbügel ausgeübt wird. Aufgrund der Effektivität und der einfachen Anwendung kommt dieser Notfalldruckverband auch vermehrt im zivilen Rettungsdienst zur Anwendung.

Als Druckverband hat sich die 6-inch Israeli Bandage besonders bewährt.
Foto: GritBorn

ABBINDEN ALS LETZTE KONSEQUENZ

Lässt sich eine starke Blutung durch Fingerdruck oder auch durch Druckverbände nicht stoppen, so bleibt in letzter Konsequenz nur mehr die Abbindung. In diesem Fall ist man aber aufgrund der anatomischen Gegebenheiten in der Anwendung auf die Oberarme und Oberschenkel des Verletzten begrenzt. Weiters ist eine Abbindung nur im Falle von Verletzungen der Oberschenkelarterie, einer Abtrennung von Gliedmaßen, einer Einklemmung von Gliedmaßen, großflächigen, stark blutenden Verletzungen und bei einem Massenanfall von Verletzten durchzuführen. Für die Abbindung sind ein breites, schonendes Material (z. B. Dreieckstuchkrawatte) und ein entsprechender Knebel zu verwenden. Nach Anlage der Dreieckstuchkrawatte wird mit dem Knebel so lange gedreht, bis die Blutung zum Stillstand kommt. Um den Knebel zu fixieren, kann eine zweite Dreieckstuchkrawatte verwendet werden. Am Oberarm wird die Abbindung nur mit einer Dreieckstuchkrawatte durchgeführt. Alternativ kann auch eine Blutdruckmanschette verwendet werden. Besonders wichtig ist es im Falle einer Abbindung auch, die Uhrzeit der Abbindung am Patienten zu notieren und diese dem Rettungsdienst mitzuteilen. Im zivilen Bereich haben sich in den letzten Jahren auch sogenannte, aus dem militärischen Bereich kommende, Tourniquets mehr und mehr durchgesetzt. Nicht zuletzt aufgrund der Erfahrungen aus den Terroranschlägen der letzten Zeit zählen Tourniquets bei vielen Rettungsdiensten und einigen (Berufs-)Feuerwehren mittlerweile zum Standard für die Abbindung von Extremitäten.

RESÜMEE

Nichts destotrotz sollte eine starke Blutung immer zuerst mit weniger invasiven Maßnahmen wie dem Fingerdruck oder einem Druckverband versorgt werden, ehe auf ein Tourniquet zurückgegriffen wird. Absolut wichtig ist bei allen genannten

Militärische Tourniquets gehören für viele Feuerwehren zur Standardausrüstung.
Foto: Wiki/CC BY-SA 3.0

Maßnahmen, dass deren Effizienz regelmäßig und engmaschig kontrolliert wird! Der Vorteil von Medizinprodukten wie Israeli Bandage® und Tourniquets liegt vor allem darin, dass sie selbst in Stresssituationen relativ einfach und sicher angewendet werden können. Sie eignen sich außerdem nicht nur für die Versorgung von Verletzten durch andere Helfer, die Verletzten können sich damit auch sehr einfach und effizient selbst versorgen.
Trotz der einfachen und sicheren Handhabung dieser Medizinprodukte ist natürlich auch hier eine ausführliche Schulung über den Einsatz und die Handhabung der einzelnen Produkte unerlässlich.

Defibrillatoren

EASY PULSE – autonomes Herzdruckmassagegerät

Der EASY PULSE von SCHILLER ist die Lösung für eine effizientere Reanimation: Ein tragbares Gerät, welches die Herzdruckmassage automatisch mit gleichbleibender Drucktiefe und konstanter Frequenz autonom ausführt. Die Umgebungsbedingungen werden dabei zweitrangig, da dieses System direkt am Patientenoberkörper angebracht wird und so in beliebigen Situationen arbeiten kann. Insbesondere während des Transports ist die qualitativ hochstehende und ununterbrochene Herzdruckmassage sichergestellt.

Facts

- weltweit kleinstes elektrisch betriebenes HLW-Gerät (Herz-Lungen-Wiederbelebung)
- multidirektionale Herzdruckmassage mit gleichbleibend hoher Qualität auch während des Transports
- Möglichkeit des 30:2-Kompressions-Beatmungszyklus
- einfache Befestigung am Oberkörper des Patienten
- übersichtliche und intuitive Bedienung
- weniger als 3,5 kg leicht

MEHR INFOS

Schiller Medizintechnik GmbH *www.defi.de*

Pulsoxymeter, Blutdruckmessgeräte

Erster Taschen-Defi® der Welt

Ein Meisterwerk schweizerischer Präzisionskunst: Der automatische externe FRED easyport-Defibrillator ist so klein und leicht, dass er in jede Manteltasche passt und trotzdem alle Anforderungen eines modernen AED's (automatisierter externer Defibrillator) erfüllt, ja sogar übertrifft. Ideal wenn Mobilität, wie z. B. bei Rettungssanitätern, eine ausschlaggebende Rolle spielt. Der Anwender wird sowohl mit angezeigten als auch mit gesprochenen Anweisungen durch die Reanimation geführt. Die ersetzbare Lithiumbatterie ist ausreichend für 45 Schockabgaben (oder zwei Stunden Überwachung). Dauer der Reanimation und abgegebene Schocks, Elektrodentyp, Sprachanweisungen sowie EKG-Signal werden auf dem hochauflösenden LCD-Bildschirm (6x4 cm) angezeigt.

Facts

- externer Defibrillator (Halbautomat)
- nur 490 g leicht (inkl. Batterien)
- 133 x 126 x 33 mm klein
- mit EKG-Anzeige und Tragetasche
- patientenschonend durch die biphasisch gepulste Defibrillationswellenform
- manuelle Defibrillation (optional)

Koffer, Rucksäcke

Vielseitig – flexibel – leicht

Der Viper 34 AED ist ein kompakter Notfallrucksack für die Notfallversorgung mit umfangreicher, hochwertiger Füllung, vom Verbandmittelsortiment bis zum modernsten Defibrillator – alles in einem System. Er ist vielseitig, flexibel und trotzdem leicht: für Feuerwehrsanitäter einfach zu handhaben und sofort einsetzbar. Die Frontkennzeichnung kann nach Wunsch personalisiert werden.

Markenprodukte von Rocksnake und ZOLL: Optional auch mit 2.0L O2 Flasche inkl. Druckminderer und O2 Masken erhältlich

MEHR INFOS

Rescue3Team *www.rescue3team.at*

ÜBERHITZUNG durch Einsatz in Flammen ist **lebensgefährlich!**

KÜHLUNG

schnell und effektiv durch die **CAERvest**

Geringeres Risiko, an einem Hitzeschlag zu sterben

Leichter Transport | Ohne Vorbereitung einsetzbar | Einfache Anwendung | Kühlt über 1 Stunde | Kühlt auch während des Transports

Studie „Fire Simulation and Cardiovascular Health in Firefighters" publiziert am 4. April 2017 im Journal „Circulation". 2017;135:1284–1295
Download-Link: https://www.ahajournals.org/doi/10.1161/CIRCULATIONAHA.116.025711

SCHILLER
The Art of Diagnostics

SCHILLER Handelsgesellschaft m.b.H.
Kampmüllerweg 24, A-4040 Linz
T: 0732|70 99-0, F: 0732|75 70 00, E: sales@schiller.at

Koffer, Rucksäcke

Erste-Hilfe-Wandtasche

Resue3Team liefert jetzt die moderne Alternative zum klassischen Kunststoff Erste-Hilfe-Koffer, der sich mit Magnetsystem an der Wand befestigen lässt.

Facts

- schnelle Abnahme für den mobilen Einsatz
- übersichtliche Anordnung der Materialien durch Steck- und Fachsystem
- hochwertiges Planen-Material
- kein Brechen, keine Unordnung – und trotzdem mobil und vielseitig einsetzbar

Erhältlich mit Füllungen nach Wunsch bzw. nach ÖNORM

MEHR INFOS

Rescue3Team *www.rescue3team.at*

Branchenverzeichnis

B-Medical Feuerwehr-/Rettungsdienstausrüstung

D-32130 Enger, Friedrichsstr. 102
Telefon: +49 (0) 5224 / 79 13 14
E-Mail: service@Rescue-Point.de
Web: www.Rescue-Point.de

Fair Rescue International

A-6092 Birgitz, Dorfstraße 53-55
Telefon: +43 (0) 5234 / 32 449
Web: www.fairrescue.at

GEFAS Gesellschaft für Arbeitssicherheit GmbH

A-1160 Wien, Richard-Wagner-Platz 7
Telefon: +43 (0) 1 / 49 24 050
E-Mail: office@gefas.at
Web: www.gefas.at

Koloszar Medizintechnik GmbH

A-2700 Wiener Neustadt,
Molkereistraße 6/144
Telefon: +43 (0) 2622 / 86 101
Web: www.koloszar.at

Lohmann & Rauscher GmbH

A-2525 Schönau a.d. Triesting,
Kirchengasse 17
Telefon: +43 (0) 2256 / 65 00 00
Web: www.lohmann-rauscher.at

rescue-tec GmbH & Co. KG

rescuetec
... mein persönlicher Ausrüster

D-65594 Runkel, Oberau 4-8
Telefon: +49 (0) 6482 / 60 89 00
E-Mail: info@rescue-tec.de
Web: www.rescue-tec.de

Rescue3Team e.U.

RESCUE 3 TEAM .AT

Integrierte Systemlösungen und Dienstleistungen im Bereich der Ersten Hilfe und Notfallmedizin

A-5671 Bruck a.d. Großglocknerstraße, Glocknerstraße 58b
Telefon: +43 (0) 6545 / 20 030
E-Mail: office@rescue3team.at
Web: www.rescue3team.at

- Komplettausstatter für Erste Hilfe, Rettungstechnik

SCHILLER Handelsgesellschaft m.b.H

SCHILLER
The Art of Diagnostics

A-4040 Linz, Kampmüllerweg 24
Telefon: +43 (0) 732 / 7099 - 0
E-Mail: sales@schiller.at
Web: www.schiller.at

- Defibrillatoren, Feuerwehrsanität

Shoproither.at Christian Roither

A-4863 Seewalchen am Attersee,
Kemating 11
Telefon: +43 (0) 7662 / 83 71 20
E-Mail: office@roither.at
Web: www.shoproither.at

- Sanitätsartikelbedarf

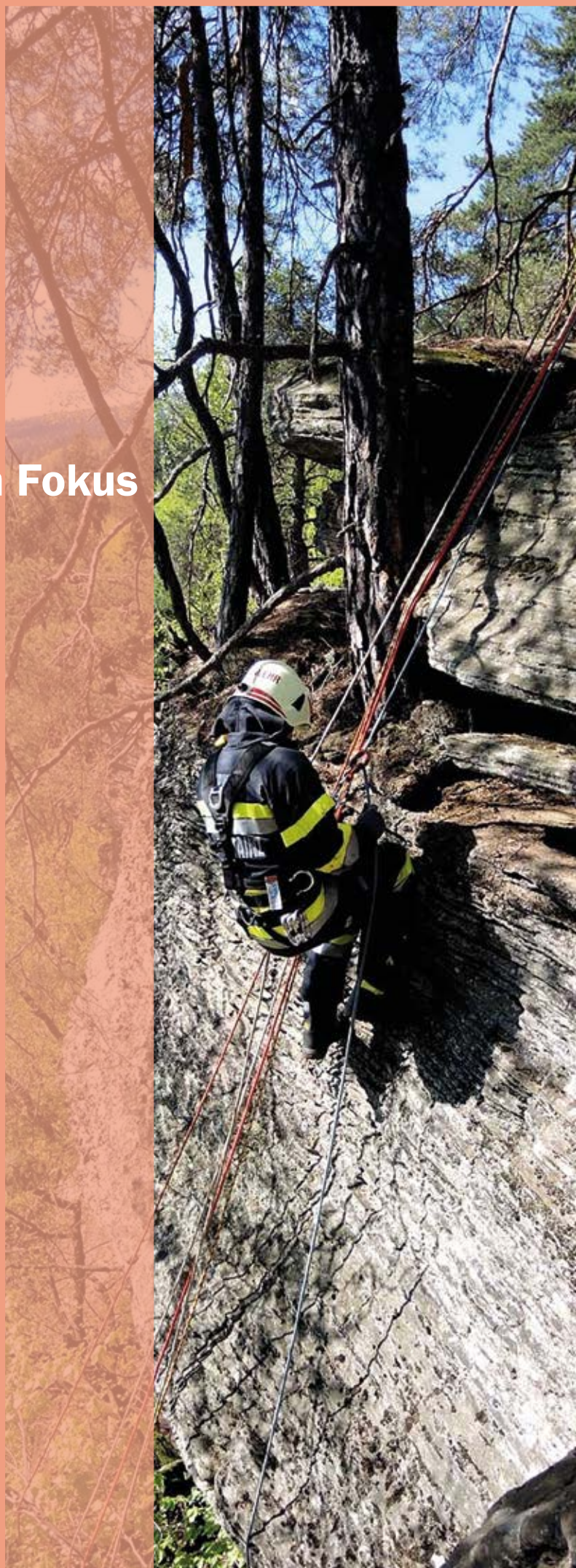


Bild: Andreas Maier
Text: OBR Ing. Dieter Pilat

Absturzsicherung:
Ankauf und Gebrauch im Fokus

Im Jahr 2017 verletzten sich nach einer Statistik der AUVA 5.479 Personen bei einem Absturz von Leitern, Gerüsten oder Dächern – das sind jeden Tag 15 Unfälle! Die Hauptgründe für diese horrende Unfallstatistik sind: fehlende Schulung, mangelhafte Ausrüstung und erhebliche Selbstüberschätzung. Zahlen von bei Abstürzen verunglückten Feuerwehrangehörigen gibt es nicht, jedoch dürfte hier der Anteil relativ gering sein. Dies lässt sich sicher auf die immer bessere Ausbildung, aber auch auf die Verwendung einer qualitätvollen Ausrüstung zurückführen.

Höhen- & Tiefenrettung

Brandeinsätze und technische Hilfeleistungen in hohen Gebäuden und Einsatzorten unter Erdniveau gehören seit Jahrzehnten zum Aufgabenbereich der Feuerwehren. Ist die Katze vom Baum zu holen, das verunglückte Kind aus einem Brunnenschacht zu retten, die Feuerwehr als „Mädchen für alles“ hat ihren Auftrag zu erledigen – und das zum Wohle der Bevölkerung, der Tiere, der Umwelt. Aber zur eigenen Sicherheit auch unter bestmöglichem Einsatz der Ausrüstung. In absturzgefährdeten Bereichen reicht oftmals die herkömmliche Fahrzeugbeladung mit dem Feuerwehrgurt und der Rettungsleine nicht mehr aus. Ja, ein Sturz in diese ungeeignete Ausrüstung würde sogar zu schlimmsten Verletzungen oder sogar zum Tod des Feuerwehrkameraden führen! Deshalb ist bei Einsätzen in absturzgefährdeten Bereichen zwingend eine für solche Arbeiten geprüfte und praxiserprobte Ausrüstung zu verwenden. Und das auch nur von Personen, die die entsprechende fachliche und körperliche Eignung dazu haben.

ANKAUF

Grundsätze für den Ankauf sind:

- Sicherheitsaspekte – ein Absturz muss mit größtmöglicher Sicherheit verhindert werden
- Einsatztaktik – die Geräte sollen für eine einfache Einsatztaktik maßgeschneidert sein
- Handhabungssicherheit – „Einfach und dadurch sicher zu bedienen“ muss das Schlagwort sein
- Materialqualität – hier wäre Sparen sicher am falschen Platz
- Stand der Technik – auch in der Absturzsicherung bleibt die Entwicklung nicht stehen, aber man muss nicht immer auf den neuesten Zug aufspringen (z. B. Seildurchmesser, Bandschlingenbreite)
- Verwendungsdauer – hier gibt es große Unterschiede bei den Herstellern
- Zweckmäßigkeit – übertriebene Ausrüstungen sind hier falsch am Platz; diese neigen bei nicht laufendem Umgang zur Fehlbedienung, was ein hohes Unfallrisiko mit sich bringt
- Anforderungsprofil – erst abklären, für welche Einsätze die Geräte gebraucht werden, um langen Diskussionen im Nachhinein vorzubeugen

Um einen Rettungstrupp für Einsätze in absturzgefährdeten Bereichen auszurüsten, sind zumindest folgende Einsatzgeräte erforderlich:
Pro Mann

- 1 Auffanggurt – 5-Punkt-Gurt nach ÖNORM EN 361
- 1 Reepschnur (5 m, Ø 6 mm)
- 1 Reepschnur (1 m, Ø 6 mm)
- 1 Abseilachter (35 kN)
- 3 Schraubkarabiner nach ÖNORM EN 362
- 1 Bandschlinge kurz (22 kN, 60 cm)
- 2 Bandschlingen lang (22 kN, 120 cm)
- 1 Transportsack Mann-Ausrüstung

Pro Trupp:

- 1 Kernmantelseil dynamisch (50 m, mind. Ø 10 mm)
- 1 Kernmantelseil statisch (50 m, mind. Ø 10 mm)
- 10 Bandschlingen kurz (22 kN, 60 cm)
- 10 Bandschlingen lang (22 kN, 120 cm)
- 20 Schraubkarabiner nach ÖNORM EN 362
- 10 Reepschnüre (5m, Ø 6 mm)
- 1 Seilschutz
- 3 Seilrollen (22 kN)
- 1 Transport- und Seilsack für die Trupp-Ausrüstung

Der Ankauf zusätzlicher Geräte sollte intensiv überlegt werden, da diese einen Mehraufwand an Aus- und Weiterbildung und natürlich auch Mehrkosten bedeutet, der oftmals unterschätzt wird!

PFLEGE UND WARTUNG

Grundsätzlich gelten immer die Herstellerinformationen! Schon bei der Verwendung beginnt die Pflege der Ausrüstung zur Absturzsicherung. Durch vorsichtiges und achtsames Verwenden erspart man sich sehr viel Zeitaufwand bei der anschließenden Reinigung der Gerätschaften. Sind diese verschmutzt, so dürfen diese nur mit handwarmem Wasser oder, im Anlassfall, mit vom Hersteller empfohlenen Reinigungs- und Pflegemitteln gereinigt werden.

GERÄTEPRÜFUNG

Die Prüfung der Gerätschaften zur Absturzsicherung muss mindestens einmal jährlich von einer sach- und fachkundigen Person durchgeführt und auch dokumentiert werden. Wer als sach- und fachkundige Person gilt, ist beim Hersteller oder beim Verkäufer zu erfragen. Die Austauschfristen sind zwingend einzuhalten. Nach der Persönlichen Schutzausrüstungsverordnung (PSA) muss der Hersteller maximale Verwendungsdauern bekanntgeben, die jedoch vom Zustand und der Verwendungsanzahl der Gerätschaften beeinflusst werden.

LAGERUNG

Ein guter Lagerort weist folgende Eigenschaften auf:

- übersichtlich und geordnet für ein rasches Entnehmen im Einsatzfall
- trocken und gut durchlüftet
- dunkel und vor UV-Strahlen geschützt
- frei von aggressiven Substanzen (Schmiermittel, Öle, Treibstoffe, Farben usw.)
- keinen extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt
- Abstand zu Heizkörpern
- Möglichkeiten zum Aufhängen der Ausrüstung

Helme und Gurte

Der Gurt für Extreme

Mit dem System Arax hat der Textilhersteller A. Haberkorn aus dem oberösterreichischen Freistadt ein Gurt-System auf den Markt gebracht, dem Feuer und Hitze nichts anhaben können. Sowohl der Haltegurt „Arax“ als auch der Haltegurt „Arax Belt“ sind zu 100% aus Aramid-Faser gefertigt. Das Material ist für extreme Einsätze geeignet, z. B. für Schweiß-, Schleif- und Trennarbeiten, aber natürlich auch für alle anderen Einsätze, bei denen mit Funkenflug, Flammen und großer Hitze zu rechnen ist. Der Haltegurt ist Teflon-imprägniert und vorne und hinten mit einer Auffangöse ausgestattet. Der Haltegurt ist mit zwei Befestigungsringen für Werkzeugtaschen und zwei seitlichen Halteösen ausgestattet. Die Polster an Schulter und Hüfte bestehen ebenfalls aus feuerfestem Aramid und sorgen für hohen Tragekomfort. Als Zubehör ist der Verbindungsgurt „Arax Connect“ erhältlich, der ebenfalls aus flammfester Aramid-Faser gewebt ist.

MEHR INFOS

A. Haberkorn & Co GmbH
www.a-haberkorn.at

Bergetechnik Spineboard & Schleifkorbtragen

Rescue3Team liefert Spezialtragen für Rückgratverletzungen mit umfangreichem Zubehör und Service: Spineboard mit Gurten, Rettungsmulden/Schleifkorbtragen ein- oder zweiteilig – einfach anzuwenden, leicht und für jede Menschenrettung unverzichtbar. Rescue3Team steht für hochwertige Bergetechnik made in Germany.

Alles aus einem Haus: Spezialtragen, Zubehör und Service

MEHR INFOS

Rescue3Team *www.rescue3team.at*

Bergetuch Fast Stretcher

Dieses Transporttuch kommt dort zum Einsatz, wo die Rettung eines Verletzten aus Platzgründen nicht mehr möglich ist. Der Fast Stretcher verfügt über zehn Handgriffe und ist flüssigkeitsundurchlässig – maximale Belastung: 227 Kilogramm. Beste Qualität zu einem vernünftigen Preis; unverzichtbar für Bergungen und Menschenrettungen.

Fast Stretcher von Rescue-3Team: Für das Retten aus extremen Verhältnissen

Übung: Menschenrettung über Felswand mit der Schiebeleiter und der Korbtrage
Foto: Andreas Maier

Branchenverzeichnis
Helme, Gurte, Seil, Licht, Persönliche Ausrüstung

A. Haberkorn & Co. GmbH

A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3
Telefon: +43 (0) 7942 / 77 177
Web: www.a-haberkorn.at

Acculux Witte + Sutor GmbH

Synonym für ladbares Licht – auch für die explosionsgeschützten Bereiche

D-71540 Murrhardt, Steinberger Straße 6
Telefon: +49 (0) 7192 / 92 92-0
E-Mail: info@acculux.de
Web: www.acculux.de

- LED-Leuchten für Nah- und Fernbereich, Helmleuchten, Arbeitsleuchten

Ing. Hansjörg Kendler GmbH

A-6072 Lans, Römerstraße 163a
Telefon: +43 (0) 5123 / 77 94 70
E-Mail: office@kendler.org
Web: www.kendler.org

MARK – SAVE A LIFE GmbH

A-4582 Spital am Pyhrn, Gleinkerau 23
Telefon: +43 (0) 7563 / 80 02 - 111
Web: www.savealife.at

MSA Österreich GmbH

A-1030 Wien, Modecenterstraße 22,
MGC Office 2/Top C58
Telefon: +43 (0) 1 / 79 60 496
Web: de.msasafety.com

Parat GmbH + Co.KG

D-94089 Neureichenau,
Schönenbach Straße 1
Telefon: +49 (0) 85 83 290
E-Mail: lights@parat.eu
Web: www.lighting.parat.de

Petzl Österreich GmbH Agentur Berger

A-4645 Grünau, Edthof 1
Telefon: +43 (0) 7616 / 60 027
Web: www.petzl.com

rescue-tec GmbH & Co. KG

... mein persönlicher Ausrüster

D-65594 Runkel, Oberau 4-8
Telefon: +49 (0) 6482 / 60 89 00
E-Mail: info@rescue-tec.de
Web: www.rescue-tec.de

Teufelberger Seil GmbH

A-4600 Wels, Vogelweiderstraße 50
Telefon: +43 (0) 7242 / 413 - 0
Web: www.teufelberger.com

WBF Wiedermann Brandschutz- & Feuerwehrtechnik GmbH

A-2105 Oberrohrbach, Hofstraße 35
Telefon: +43 (0) 2266 / 804 43
E-Mail: office@wiedermann-f.at
Web: www.wiedermann-f.at

Seilzugtechnik

ROTZLER Deutschland GmbH + Co. KG

Weltweit führender Hersteller von hydraulischen Seilwinden und Windensystemen für das Heben und Ziehen von Lasten.

D-79577 Steinen, Robert-Bosch-Straße 4
Telefon: +49 (0) 7672 / 701 - 0
Web: www.rotzler.de

- Hydraulische Seilwinden

Bild: nadla / Hofer
Text: BR d. V. Christof Oswald

Alarmierung, Überwachung, Lageführung:

Elektronische Helfer sind in!

Die Einführung des digitalen Sprechfunks innerhalb des österreichischen Feuerwehrwesens ist großteils umgesetzt. In das Vakuum der letzten Jahre, bei der Umstellung auf das digitale Tetranetz, haben zahlreiche Unternehmen App- und Softwarelösungen auf den Markt gebracht. Hier den Überblick zu behalten, ist nicht ganz einfach – vor allem für die Entscheidungsträger bei der Anschaffung.

Leitstellen- und Funktechnik, Organisation

Egal, ob zentrale Systeme oder mobile Einrichtungen, die digitale Welt hat auch das Feuerwehrwesen in fast allen Bereichen, von der Alarmierung über Managementsysteme bis hin zu Service-Apps für normale Feuerwehrmitglieder und beispielsweise für die Maschinisten, voll erfasst. Wichtig bei der Anschaffung: Schon vorher sollte abgeklärt werden, ob die Vorgaben der Landesfeuerwehrverbände nicht konterkariert werden. Das Spektrum der angebotenen Apps und Softwareangebote ist schier unermesslich.

ALARMIERUNG

Diverse Alarmierungs-Apps ermöglichen beispielsweise die sichere Zusatzalarmierung von Einsatzkräften über Smartphones, welche in der heutigen Zeit ständige Begleiter im Alltag sind. Durch die permanente Erreichbarkeit der Einsatzkräfte über das Mobiltelefon wird die Alarmierungs-Reichweite maximiert und die Anzahl der Teilneh-

mer beim Einsatz gesteigert. Mittels Rückmeldefunktionen können die Einsatzkräfte in Sekundenschnelle ihre Teilnahme am Einsatz bestätigen. Diese Information wird in Echtzeit der Einsatzorganisation übermittelt und am Einsatzmonitor dargestellt. Exklusive Funktionen in diesen Apps sorgen auch dann für lautstarke Alarmierungen, wenn das Mobiltelefon auf stumm geschaltet ist.

DIGITALE LAGEFÜHRUNG

Mit neuen elektronischen Helfern kann die Einsatzleitung ihre Lageführung in passende Karten und dergleichen einzeichnen. Das digitale Führen von Lagekarten erleichtert die taktische Einsatzplanung, welche dynamisch auszuführen ist. Sämtliche beteiligten Einsatzorganisationen und Behörden können beispielsweise über Projektion jederzeit über die aktuelle Lage informiert werden und damit den Überblick bewahren. Diverse Apps berechnen beispielsweise die Suchzeiten für Abschnitte mit jedem beliebigen Internet-Browser. Der Standort der eingesetzten Kräfte ist für die Einsatzleitung mittels Koordinaten jederzeit sichtbar und kann auf der Lageführung echtzeitgetreu dargestellt werden. Trotz all dieser elektronischen Möglichkeiten sollten aber auch Papier und Bleistift zur Standardausrüstung im Kommandofahrzeug zählen.

SCHUTZ VOR GASEN

Auch im Bereich von Sicherheitsmessungen ist die digitale Welt nicht mehr wegzudenken. Röhrchen-Messungen können zum Beispiel per App sicher und komfortabel in verschiedenen Sprachen dokumentiert werden. Mit einer neuen Röhrchen-App kann man Messergebnisse in wenigen Schritten protokollieren, archivieren und bewerten. Vor der Messung wird der Barcode auf der Prüfröhrchenpackung eingescannt oder die Bestellnummer manuell eingegeben. Damit ist die eindeutige Identifikation des verwendeten Röhrchens sichergestellt. Neuartige Lösungen gibt es auch für die Bereichsüberwachung: Sie sind optimal geeignet, um eine Gefahrenstelle für längere Zeit auf Gasaustritt zu überwachen. Die Systeme verfügen über eine große Sensorauswahl. Nutzer können über eine Vielzahl von verschiedenen Sensoroptionen zur Erkennung wählen. Die Systeme können dann mehrere Gase gleichzeitig erkennen und sind so optimal für Einsätze etwa beim Arbeiten in engen Räumen, bei Tankleckagen, Notfalleinsätzen oder Heißarbeiten geeignet.

RESÜMEE

Moderne Techniken, umsichtig und sinnhaft eingesetzt, können Einsätze effizient steigern. Im Vordergrund muss allerdings immer die fundamentierte „Taktik“ stehen. Wird diese nicht in den Hintergrund gedrängt, können die elektronischen Helfer durchaus eine Bereicherung für den Feuerwehreinsatz darstellen.

Funktechnik Holzknecht

Ihr Funk-Profi mit KNOW-HOW

Funktechnik Holzknecht GmbH
Wiesengrund 11
A-6143 Pfons

Tel./Fax +43 (0)5273 66 49
Mobil +43 (0)664 113 25 12
office@funktechnik-holzknecht.at
www.funktechnik-holzknecht.at

Sirenen in bester Qualität

Das Team von Funktechnik Holzknecht liefert elektronische Sirenen in bester Qualität für die verschiedensten Bereiche und Anforderungen: Zivil- und Katastrophenschutz, Feuerwehr, Industrie, Kernkraftwerke, Chemiewerke, Staudämme und Talsperren sowie für Großveranstaltungen. Vom Sirenenmast mit notwendigem Zubehör bis zur Montage der Sirene alles in einem Gesamtpaket.

- keine Stromversorgung notwendig
- wartungsarm und langlebig
- kostengünstiger Betrieb
- verschiedenste Aufbaumöglichkeiten für die optimale Beschallung
- idealer Ersatz der Motorsirene

Holzknecht Elektronische Alarmisierung: Sonnenburg Sirenen – die SES600 für 180°- (li.) und die SES1200 für 360°-Beschallung

MEHR INFOS

Funktechnik Holzknecht GmbH *www.funktechnik-holzknecht.at*

Funktechnik

CT-MultiCom: Mehr als ein Handmikrofon

Die Kommunikationseinheit CT-MultiCom ergänzt die Familie der CeoTronics „RemoteUnits“ um ein weiteres kompaktes Mitglied. Die CT-MultiCom hat ein schlagfestes und schwer entflammbares Gehäuse und ist mit der Schutzklasse IP65 und IP67 gut gerüstet gegen Umwelteinflüsse. Sie ist sowohl staub- als auch wasserdicht (ein Meter untertauchen für 30 Minuten) und bietet viele funktionale Features für den Feuerwehreinsatz. Neben einer 3,5-mm-Klinkenbuchse zum Anschluss eines CT-Ohrhörers mit Schallschlauch besteht auch die Möglichkeit, über die robuste Nexus-Klinkenbuchse unterschiedliche professionelle CT-Hör-/Sprechsysteme, z. B. aus der CT-Modular „Serie 4“, anzuschließen.

MEHR INFOS

CeoTronics AG *www.ceotronics.com*

Branchenverzeichnis
Funk- und Leitstellentechnik

AET Funkausrüstung GmbH & Co. KG

A-4600 Wels, Linzerstraße 164
Telefon: +43 (0) 7242 / 66 236
E-Mail: office@aet-austria.at
Web: www.aet-austria.at

blaulichtSMS GmbH

A-1220 Wien, Getreidemarkt 11
Telefon: +43 (0) 1 / 37 57 57 550
E-Mail: office@blaulichtsms.net
Web: www.blaulichtsms.net

- Alarmierung, Leitstellen- und Funktechnik

braun Feuerwehrtechnik GmbH

A-7571 Rudersdorf, Sattlerstraße 1
Telefon: +43 (0) 664 / 750 480 59
E-Mail: technik.braun@gmail.com
Web: www.braun-ft.at

- Rollcontainer, Trolleys, Löschlanzen, Ausrüstung für Jugendbewerbe

Center Communication Systems GmbH

A-1210 Wien, Ignaz-Köck-Straße 19
Telefon: +43 (0) 1 / 90 199 - 0
E-Mail: office@centersystems.com
Web: www.centersystems.com

- Funk- und Kommunikationstechnik

CeoTronics AG Audio Video Data Communication
D-63322 Rödermark, Adam-Opel-Straße 6
Telefon: +49 (0) 6074 / 87 51 - 0
E-Mail: verkauf@ceotronics.com
Web: www.ceotronics.com
- Funk-, Leitstellen- und Meldetechnik

Dipl.-Ing. Dr. Hermann Bühler GmbH
A-2340 Mödling, Hyrtlstraße 30
Telefon: +43 (0) 2236 / 24 13 012
E-Mail: office@buehler.at
Web: www.buehler.at
- Informations- und Kommunikationstechnik

Frequentis AG
A-1100 Wien, Innovationsstraße 1
Telefon: +43 (0) 1 / 81 150 - 0
Web: www.frequentis.com
- Funk- und Kommunikationssysteme

Ftronik Inh. Anton Fras
A-8054 Graz, Florianibergstraße 23
Telefon: +43 (0) 316 / 89 00 03
E-Mail: office@ftronik.at
Web: www.ftronik.at
- Funkanlagen, Funkgeräte

Funk Fuchs GmbH & Co KG
A-4642 Sattledt, Kirchdorfer Straße 8
Telefon: +43 (0) 7244 / 80 08
Web: www.funkfuchs.at

Funktechnik Holzknecht GmbH
A-6143 Pfons, Wiesengrund 11
Telefon: +43 (0) 5273 / 66 49
E-Mail: office@funktechnik-holzknecht.at
Web: www.funktechnik-holzknecht.at
- Sirenen, Funktechnik

Funktechnik Klein Gmbh
A-7435 Günseck, Am Walde 101
Telefon: +43 (0) 3354 / 20 12 210
E-Mail: info@ftk.at
Web: www.ftk.at

Hörmann-Kmt
A-5020 Salzburg, Eugen-Müller-Straße 14
Telefon: +43 (0) 662 / 42 93 72 - 0
E-Mail: office@hoermann-kmt.at
Web: www.hoermann-kmt.at
- Kommunikationstechnik, Meldetechnik

Imtradex Hör-Sprechsysteme GesmbH
A-1220 Wien, Pombergerweg 292a
Telefon: +43 (0) 1 / 20 44 294 - 0
E-Mail: imtradex@headsets.at
Web: www.headsets.at
- Funk- und Kommunikationstechnik, Headsets

ITCnet Trading & Consulting GmbH
A-8670 Krieglach, Höllweg 1
Telefon: +43 (0) 664 / 84 66 117
E-Mail: info@urgy.at
Web: www.urgy.at
- Mobile Kommunikation für Notfallorganisationen

Riedel Communications Austria GmbH
A-1120 Wien, Pottendorfer Straße 25-27
Telefon: +43 (0) 1 / 523 66 85 - 0
Web: www.riedel.net
- Funk- und Kommunikationstechnik

Sigl Funktechnik
A-5112 Lamprechtshausen, Waldheim 16
Telefon: +43 (0) 6274 / 20 122
Web: www.siglfunk.at
- Funksysteme, Beschallungen

Swissphone Austria GmbH
A-1200 Wien, Dresdnerstraße 68/1/1
Telefon: +43 (0) 1 / 49 31 341 - 0
E-Mail: office@swissphone.at
Web: www.swissphone.at

Voxtronic Holding GmbH
A-1110 Wien,
Modecenterstraße 17/1
Telefon: +43 (0) 1 / 81 74 846 - 0
Web: www.voxtronic.com
- Alarmierung und Einsatzdokumentation

Zehetner Elektronik GmbH
A-4502 St. Marien, Florianer Straße 19
Telefon: +43 (0) 7227 / 88 81 - 0
E-Mail: office@zehetner-elektronik.at
Web: www.zehetner-elektronik.at
- Funk- und Leitstellentechnik

Leitstellenorganisation

G4S Secure Solutions AG
A-8020 Graz, Lazarettgürtel 55/Top 2
Telefon: +43 (0) 0316 / 70 88 - 0
E-Mail: vertrieb.sued@at.g4s.com
Web: www.g4s.co.at
- Bewachung, Brandschutzbeauftragte, Brandmeldeanlagen

Garmin Austria GmbH
A-8141 Premstätten, Seering 7
Telefon: +43 (0) 3135 / 54 700
Web: www.garmin.at
- Navigation Kfz und Outdoor

Intelli.Group GmbH
A-2353 Guntramsdorf, Sportplatzstraße 32
Telefon: +43 (0) 2236 / 50 60 00
E-Mail: office@intelli.at
Web: www.intelli.at
- Digitale Einsatzorganisation

Intergraph GmbH
A-1050 Wien, Margaretenstraße 70 / I / 1
Telefon: +43 (0) 1 / 96 10 567 - 0
Web: www.intergraph.com/global/at
- Geo-Informationssysteme

Taktifol Stoeffler GmbH
D-76776 Neuburg am Rhein, Im Derrück 10
Telefon: +49 (0) 7273 / 94 94 82 - 0
Web: www.taktifol.com
- Beschreibbare Haftfolien für Einsatzorganisation

TRITEC Handels GmbH Eurosignal
A-2620 Neunkirchen, Freiligrath-Gasse 5
Telefon: +43 (0) 2635 / 71 630 - 0
Web: www.eurosignal.at
- Licht- und Signaltechnik für Einsatzfahrzeuge

VOMATEC Innovations GmbH
D-55543 Bad Kreuznach, Riegelgrube 7
Telefon: +49 (0) 6717 / 96 14 00
E-Mail: info@vomatec.de
Web: www.vomatec.de
- Software für Organisation und Kommunikation

Software für Feuerwehren

Doczekal Solutions e.U.
A-7542 Gerersdorf-Sulz, Sulz 135b/2
Telefon: +43 (0) 676 / 88 11 28 88
Web: www.feuerwehr-innovativ.at
- Apps und Software für Feuerwehren

D+VB Timing Ing. Franz Berthold
A-2112 Hetzmannsdorf, Sandgasse 1
Telefon: +43 (0) 676 / 51 22 415
Web: www.elektronische-zeitnehmung.at
- Zeitnehmung bei Leistungsbewerben

SOLARYS Informatik GmbH
A-6840 Götzis, Vorarlberger Wirtschaftspark
Telefon: +43 (0) 5523 / 53 114 - 0
E-Mail: office@solarys.com
Web: www.sybos.net
- Software für Feuerwehrverwaltung

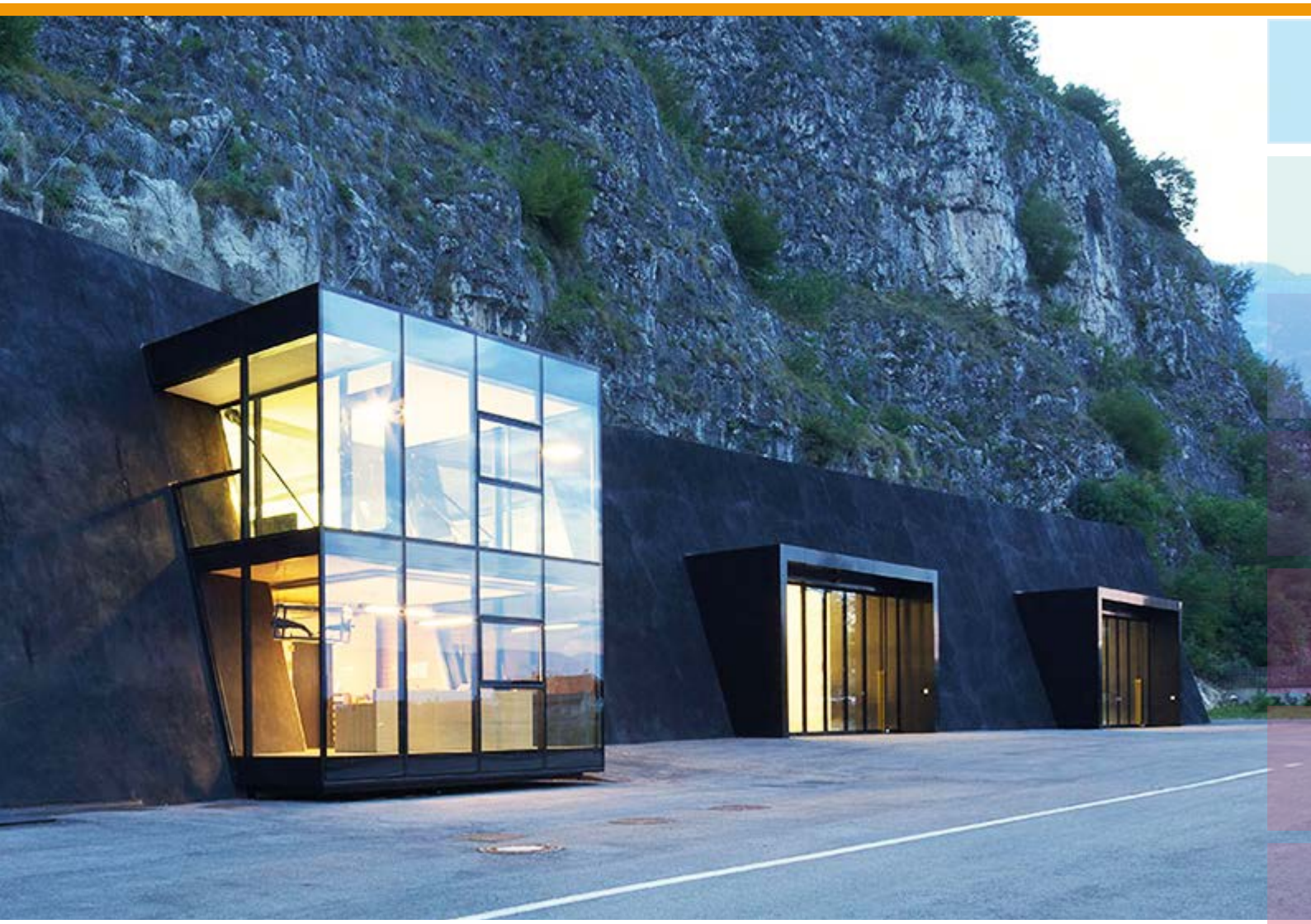
VOMATEC Innovations GmbH
D-55543 Bad Kreuznach, Riegelgrube 7
Telefon: +49 (0) 6717 / 96 14 00
E-Mail: info@vomatec.de
Web: www.vomatec.de
- Software für Organisation und Kommunikation

Bild: Günter Richard Wett
Jürgen Eheim
Ulrich Egger
Text: BR d. V. Rudolf Lobnig

Feuerwehr im Fels

Da die Gemeinde Margreid an der Weinstraße (Südtirol) keinen verfügbaren Grund für den Bau eines neuen Feuerwehrhauses hatte, wurde die Idee geboren, das Gerätehaus in den Fels zu bauen.

Eine Felswand ist Schauplatz der Feuerwehrhalle von Margreid an der Weinstraße. Drei große Kavernen im Berg, durch einen Querstollen miteinander verbunden, bilden die Innenräume der Feuerwehrstation. Zwei Kavernen für vier Fahrzeuge und eine für die Verwaltung. In einem Abstand von einem Meter wurde eine schwarz eingefärbte Betonwand im Neigungswinkel des dahinter stehenden Felsens vor den Berg gestellt. Die drei Kavernenstollen docken unmittelbar hinter der Stahlbetonwand an. Diese Stahlbetonwand dient der Absturzsicherung und ist zugleich architektonisches Element. Die drei Kavernenstollen docken unmittelbar hinter der Stahlbetonwand an. Aus der Wand dringen drei Körper. Zwei Garagen durchbrechen diese mit einer Art Portal, welche mit Stahl verkleidet und schwarz lackiert sind. Geschlossen werden die Garagen mit Schiebefalttoren aus Glas. Die Transparenz der Tore bringt das Rot der Fahrzeuge nach außen. Das



gesamte Gebäude (Nutzfläche: 610 m²) wurde größtenteils im Inneren des anstehenden Berges realisiert. Die drei parallelen Stollen sind untereinander durch einen kleineren Querstollen verbunden. Im südlichen Hauptstollen befindet sich der Bürotrakt, im mittleren und im nördlichen Hauptstollen die Stellplätze der Fahrzeuge, der Geräteraum, verschiedene Lager und die Werkstätte.
Die Errichtung aller Stollen erfolgte auf bergmännische Art und Weise, der Vortrieb erfolgte mittels Sprengungen. Die Absicherung der so errichteten Kavernen erfolgte durch permanente Anker und Spritzbetonschalen gemäß der NATM (Neue Österreichische Tunnelbauweise).

Es wurde bewusst auf die Errichtung einer tragenden Innenschale verzichtet, um die Struktur und die Felsoberfläche im Inneren der Kaverne zu erhalten. Für die Planung zeichneten Dr. Arch. Gerd Bergmeister (Bergmeisterwolf) und Dr. Ing. Werner Hunglinger (Plan Team GmbH) verantwortlich. Durch dieses Kavernen-Feuerwehrhaus ist es der Gemeindeverwaltung gelungen, ein innovatives und nachhaltiges Zeichen in der Architekturlandschaft Südtirols zu setzen, das weit über die Grenzen des Landes hinaus gesehen wird.
Die Vorteile dieses Bauwerkes sind vielseitig. So musste kein wertvoller Kulturgrund (Weinanbaufläche) verwendet werden. Der größte Vorteil liegt aber im minimalen Energieverbrauch für die Heizung. So konnte aufgrund des umgesetzten Energiekonzeptes eine Senkung der Baukosten um 7% und der Betriebskosten um 67% – allein durch Reduzierung des Heizwärmebedarfs – erzielt werden. Für die Kühlung des Gebäudes muss überhaupt keine Energie aufgewandt werden. Die einfache Bauweise – die Stollenstruktur ist gleichzeitig die Außenhaut des „Gebäudes“ – sorgt für minimale Instandhaltungskosten für die Gebäudehülle, da diese im Wesentlichen im Berg ist.

ARCHITEKTURPREISE:

Contractworld, Hannover 2011;
Dedalo Minosse, Vicenza 2011;
Iconic Awards, Frankfurt 2013;
Archilovers Best Project 2017.

QUELLEN:

Im Fels – Feuerwehr Margreid, Kunst am Bau, Christian Kaufmann, Bergmeisterwolf: Kavernengerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr von Margreid

Reinigungsgeräte

Schuh-, Stiefel- und Handschuhtrockner

Mit den Paneelen der Marke „elegance“ bietet OSMA noch mehr Stabilität und modernes Design. Die Form der Halteorgane ermöglicht leichteres Aufhängen von Halb-, Kinder- und Sportschuhen, wobei das Kippen der Schuhe verhindert wird – die Trocknung ist effizienter, wenn die Schuhspitze nach oben zeigt. Die glatte Frontseite ermöglicht eine einfachere Reinigung.

Die Paneele gibt es ab zwei bis 21 Paar und in verschiedenen Ausführungen:

- Schuhtrockner mit WARMLUFT, Typ: BLOW
- Schuhtrockner mit ABSAUGUNG, Typ: VACU
- Schuhtrockner ohne GEBLÄSE, Typ: WARM

Stiefelwascher SWA 600

Die Stiefelwaschanlage von OSMA ist aus Edelstahl gefertigt und mit tiefer liegenden Bürsten und Sprühdüsen, einem höher liegenden Gitterrost sowie mit einem Schaftreiniger samt Handbürste ausgestattet.

Features:

- Stiefelwaschanlage aus Edelstahl
- Sohlen- und Schaftreinigerbürsten mit zusätzlicher Waschhandbürste
- Anschluss an Wasserzuleitung
- Abflussanschluss für Schmutzwasser

Trockenschrank STS 900

Der OSMA STS 900 ist ein zweitüriger Schlauch- und Bekleidungstrockenschrank aus Stahlblech (pulverbeschichtet) zum Trocknen aller Typen von Druckschläuchen und Bekleidungen. Die eingebaute 24h-Zeitschaltuhr ermöglicht ein individuelles Trocknen ganz automatisch, eine 6h-Zeitschaltuhr ermöglicht ein Direktschalten. Der Ein-/Aus-Schalter mit Leuchtdiode macht ein Ausschalten ohne Programmumstellung möglich. Auf den 18 Haken kann man auch Bekleidung zum Trocknen aufhängen. Die Führungsschienen ermöglichen eine Aufnahme von bis zu sieben verzinkten Gitterrosten.

MEHR INFOS

OSMA Trocknersysteme GmbH *www.osma.at*

Waschmaschine und Trockenschrankkombination von Schulthess
Für die perfekte Werterhaltung Ihrer PSA!

SCHULTHESS
Wäschepflege mit Kompetenz

Schulthess Maschinen GmbH
Hetzendorfer Straße 191, 1130 Wien
Telefon 01/803 98 00, Telefax 01/803 98 00-30
verkauf@schulthess.at, www.schulthess.at

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

„Your **AIR** is our Business“

COMPTRADE COMPRESSORS
österreichisches
Familienunternehmen

COMP TRADE GmbH | office@comptrade.at | www.comptrade.at

Reinigungsgeräte

OSMA KTS 2000 Ideal

Der zweitürige Bekleidungstrockenschrank mit zusätzlich montiertem Schuhtrockner fasst bis zu 20 Paar Schuhe und Stiefel. Die Montageseite am Schrank (links und/oder rechts) kann frei gewählt werden. Der Schuhtrockner ist unabhängig vom Bekleidungstrockenschrank schaltbar. Der Bekleidungstrockenschrank wurde speziell für schwer zu trocknende Arbeits- und Einsatzbekleidungen entwickelt. Er ist mit einem Zylinderschloss versperrbar. Der innen am Oberboden montierte Drehteller erleichtert das Einhängen und das Entnehmen der Kleidung und beschleunigt die Trocknung. Durch das Einblasen von Warmluft in das Schrankinnere auf ganzer Schrankhöhe wird ein schonendes Trocknen jeglicher Art von Bekleidung gewährleistet. Die eingebaute 24h-Zeitschaltuhr ermöglicht ein individuelles Trocknen ganz automatisch. Der Schrank ist zusätzlich auch mit einer 6h-Zeitschaltuhr zum Direktschalten sowie mit einem Ein- /Aus-Schalter ausgestattet.

Maskentrockenschrank MTS 1800

Der Maskentrockenschrank MTS 1800 von OSMA ist die effektive Lösung zum Trocknen von Atemschutzmasken. Durch das ständige Drehen der Masken wird eine effiziente Trocknung gewährleistet. Mit seinem wartungsfreien Warmluftgebläse wird die Trockenzeit zwischen 15 und 30 Minuten angegeben. Die Temperatur wird durch Kapillarfühler überwacht.

OSMA Maskentrockenschrank, Ausführung: INOX/ Türen (wahlweise Plexiglas oder INOX) Regelung (wahlweise digital oder analog)

OSMA Fireman: Mobile Trockneranlage

Die mobile Trockneranlage zur Innenbelüftung und Trocknung für schwere Schutzbekleidung (Größe variabel) ist bei den Anwendern sehr begehrt, da beim Tragen der heute angebotenen Materialien die Einsatzkraft oft sehr schwitzt. Unangenehmer Schweißgeruch bei Jacken, Hosen oder Overalls kann mit der effizienten Trockneranlage verhindert werden. Die Größe von „OSMA Fireman"-Geräten wird variabel, von drei bis sechs Kleidereinheiten angeboten (Fireman für bis zu sechs Jacken + Hosen oder bis zu sechs Jacken ohne Hosen oder bis zu sechs Overalls). Die Ausführung ist in INOX 1.4301, daher absolut langlebig und aufgrund der leichten Reinigung sehr hygienisch.

Eigenschaften:

- separate, versetzte Halteorgane zur Innenbelüftung für Zweiteiler (Jacken und Hosen) oder Overalls
- wartungsfreie Warmluftturbine
- eingebaute Zeitschaltuhr (Timer)

MEHR INFOS

OSMA Trocknersysteme GmbH *www.osma.at*

ZANGENSCHLÜSSEL

GEDORE

1 Ersetzt einen Schraubenschlüsselsatz von Schlüsselweite 0 - 50 mm

2 Schnelle und einfache Einstellung der Schlüsselweite durch Schiebemechanismus

3 Ausgezeichnete Press- und Klemmkraft durch extrem hohe Übersetzung (>1:10)

4 Die geniale Mischung aus Schraubenschlüssel und Zange ermöglicht den Einsatz als Ratschenmaulschlüssel

NEU

Reinigungsgeräte

Reinigen – Desinfizieren – Trocknen

Desinfizieren

DRTK-M3 nennt sich die vollautomatische Desinfektions-, Reinigungs- sowie Trocknungskabine von ALRO, mit der sich gleichzeitig 24 Atemschutzmasken und Lungenautomaten pflegen lassen. Dabei durchlaufen die Masken einen Wasservorhang, beim Trocknen wird die Luft direkt auf bzw. in die Maske geblasen – ein Durchgang benötigt ca. 1,5 Stunden. Durch das ökonomische Kreislaufverfahren und den Einsatz von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln sind die kompakten ALRO-Anlagen (Grundfläche ≈ Europalette) sehr umweltfreundlich. Die Bedienung erfolgt mittels Siemens Touchpanel, wobei für die schnelle Inbetriebnahme Grundeinstellungen und Standardprogramme bereits integriert sind.

Technische Daten

- Wasseranschluss: ¾" Außengewinde
- Abwasseranschluss: ¾" Außengewinde
- Abluftanschluss: 150 mm Durchmesser
- Atemluftanschluss: Druckluftnippel
- Elektrischer Anschluss: 230V/50Hz

MEHR INFOS

ALRO Engineering *www.al-ro.de*

DTS+ Waschen – Desinfizieren – Trocknen

Der OSMA DTS+ ist ein doppelstöckiger, viertüriger Trockenschrank aus Edelstahl (INOX) zum Waschen, Trocknen und Desinfizieren für leichte und schwere Körperschutzmittel wie Schutzhelme, Atemschutzmasken, Schutzhandschuhe etc. Der OSMA DTS+ befüllt und dosiert den Laugenbehälter wahlweise mit Wasser und Desinfektionsmitteln selbsttätig. Durch das Auffangen der Wasch- und Desinfektionslauge im eingebauten Behälter gelangt auch im Betrieb die Wasch- und Desinfizierlauge nicht in den Abfluss. Sie wird zum Filter geleitet, welcher die gereinigte Lauge wieder zurück in den Laugenbehälter führt. Daher ist die Desinfektionslauge – wenn vom Anwender gewünscht – auch mehrmals verwendbar. Mit Luftdruck wird ein Luftsprudelbad im Waschraum erzeugt. Dadurch wird ein unvergleichbarer Reinigungseffekt erzielt, wie er mit Handwäsche keineswegs erreicht werden kann. Mit der durch UV-Licht desinfizierten Trockenluft erzielt der OSMA DTS+ eine einzigartig kurze Trockenzeit mit besten Reinigungsergebnissen.

Eigenschaften:

- mobiler Lagerbehälter für Desinfektionslösung
- ½ Zoll Frischwasseranschluss
- Abfluss ¾ Zoll
- Abwasserschlauch
- elektrischer Anschluss 230V ~50 Hz
- Leistung 3 kW/Std. (16A)

MEHR INFOS

OSMA Trocknersysteme GmbH *www.osma.at*

Mobiliar, Garderoben, Lager

Deichselstapler

Mit einem Deichselstapler der Fa. Hartner (OÖ) ist das einfache Einlagern von Paletten in Regalen im Feuerwehrhaus ein Kinderspiel. Der Deichselstapler mit Hubhöhen von bis zu fünf Metern benötigt wenig Platz zum Rangieren und ist sehr wendig beim Fahren. Somit gibt es auch beim Verladen bei engen Platzverhältnissen kein Problem. Durch das integrierte Ladegerät kann der Deichselstapler an jeder 230-V-Steckdose angeschlossen werden. Neben dem Deichselstapler bietet Hartner auch Hand-, Wiege- und Scherenhubwagen an. Die Geräte werden in Europa produziert, womit die langfristige Versorgung mit Verschleiß- bzw. Ersatzteilen gewährleistet ist.

MEHR INFOS

Erich Hartner Großhandel *www.erich-hartner.at*

Reinigungsautomaten von Miele

Die Schutzausrüstung von Feuerwehren ist oftmals besonderen Kontaminationen ausgesetzt. Um die Schutzfunktion der Bekleidung und der Atemschutzmasken zu gewährleisten, müssen diese ordnungsgemäß gereinigt werden. Mit den Reinigungsautomaten von Miele Professional erhalten Sie optimale Ergebnisse und gründlich gereinigte Schutzausrüstungen.

Neuer Spezialspüler „Safety"
Der neue Spezialspüler Safety für die Reinigung der Masken und Lungenautomaten sorgt für hygienische Sauberkeit. Nach jeder Spülphase wird das Wasser abgepumpt, damit Verunreinigungen und Schadstoffe sofort aus dem Gerät abgeleitet werden.

MEHR INFOS

Miele Gesellschaft m. b. H. *www.miele-professional.at*

Miele

Systemlösungen für die Aufbereitung von Schutzausrüstung

Miele Professional. Immer Besser.

Wieder fit:
Schutzbekleidung und Atemschutz
Fünf komplette Einsatzanzüge in 2,5 h aufbereiten

Mit Reinigungsautomaten von Miele Professional sind Sie bei der Aufbereitung der Schutzausrüstung sehr flexibel. Sie erhalten optimale Ergebnisse und sind dabei äußerst kosteneffizient. Die teure Schutzbekleidung, Atemschutzmasken und Chemikalienschutzanzüge werden für eine lange Lebensdauer perfekt gepflegt. So kann sich die Mannschaft jederzeit auf eine gründlich gereinigte, sicher dekontaminierte Schutzausrüstung verlassen.

Mehr Infos: www.miele-professional.at

Fahrzeughallen - Ausstattung

Luft- und Stromversorgungssysteme

IEP Pölz hat mehrere Geräte für das Luft- und Stromversorgungsmanagement entwickelt, um Fahrzeuge mit zeitkritischen Aufgaben einsatzbereit halten zu können. Bei den Spidy ROLLER- und Spidy AIRROLLER-Systemen kommt hochwertige Qualität (Industrieausführung) für lange Lebensdauer zum Einsatz: Die Kabelaufroller sind für mind. 30.000 Handlings ausgelegt und mit automatischer Arretierung und Stoppvorrichtung (individuell verstellbar) ausgestattet – detaillierte Beschreibungen siehe Webshop.

Multifunktionssystem

Über das Multifunktionssystem wird die komplette Anbindung Ihrer Fahrzeuge an die Infrastruktur realisiert. Dank der selbstlösenden Steckvorrichtung (ausgelöst durch den Fahrzeugstart) gibt es im Einsatzfall eine Fehlerquelle weniger. Die Multifunktionseinbaudose (fahrzeugseitig) und der dazugehörige Stecker sind mit Kabellängen von 5, 7 und 10 Metern verfügbar. Angeschlossen wird das neue System an eine Verteilerbox, in der Luft, Strom und Datenanbindung übergeben werden.

Batterietest- und -ladesysteme

Die Geräte der Serie „BTL“ sind vollautomatische, prozessorgesteuerte Batterietest- und -ladesysteme mit integrierter Stellplatzüberwachung. Sie kontrollieren alle 50 Millisekunden mehrere Parameter:

- die Bordspannung der Batterie
- ob die Batterie vollständig oder teilweise geladen ist
- ob eine der angeschlossenen Batterien defekt ist
- ob die Steckverbindung (Kontakte) in Ordnung ist
- ob ein 12-Volt-/24-Volt-Fahrzeug angeschlossen ist (automatische Umschaltung)

Sicherheit durch permanente Überwachung

Je nach Kontrollergebnis wird mehr oder weniger Ladung gepulst (= Ladung aufgeschaltet), abgeschaltet oder – beim Erkennen eines Fehlers – optischer und akustischer Alarm ausgegeben.Die Erfolgsquote bei der Erkennung defekter Batterien liegt bei ca. 95 %. Über den potenzialfreien Alarmausgang (in diesem Gerät bereits eingebaut) kann die Fehlermeldung in die Zentrale (BUS-System) und an Pager oder eine Alarmanlage weitergeleitet werden. Dabei wird die Spannung Ihrer bestehenden Anlage vom System (im Alarmfall) geschaltet. Für Langzeitladung geeignet. Die Fahrzeugbatterien werden schonend geladen und nur so lange mit Strom versorgt, wie es notwendig ist. Dadurch stellt der Langzeitbetrieb keine unnötige Belastung für die Batterien dar. Beim Anschluss des Fuhrparks an das Batterietest- und -ladesystem sind Ladekabellängen bis maximal 50 Meter möglich, bei einer Kabeldimensionierung von 4 x 2,5 mm². Zubehör in den Ausführungen 230 V/12 - 24 V:

- BTL Gerätestecker
- BTL Halterungen
- BTL Alarmausgangsstecker
- Anschlusskabel

MEHR INFOS

Industrieelektronik Pölz GmbH *www.poelz.at*

Saubere Kombination

Die industrielle Waschmaschinengeneration „wmi“ von Schulthess ist frei programmierbar und somit flexibel auf alle Bedürfnisse der wertvollen PSA justierbar. Die Maschine bietet neben dem Standardprogramm auch Spezialprogramme zum Reinigen, Imprägnieren und Pflegen u. a. von

- Helmen
- Handschuhen
- Schutzmasken u.v.m.

In Verbindung mit dem Trockenschrank TS 20FC für effektives und schonendes Trocknen ohne mechanische Beanspruchung, speziell für das Trocknen von Einsatz-, Rettungs- und Schutzbekleidung, erzielt Schulthess beste Ergebnisse:

- festigt und reaktiviert die Imprägnierung am Ende des Trockenzyklus,
- trocknet die Bekleidung von außen und auch von innen,
- geklebte Nähte oder atmungsaktive Membrane werden nicht beschädigt
- erhält die Strahlkraft der Reflexstreifen.

Schulthess bietet die perfekte Waschmaschine und Trockenschrankkombination für die bestmögliche Werterhaltung der PSA.

MEHR INFOS

Schulthess Maschinen GmbH *www.schulthess.at*

Wir Reinigen, Desinfizieren und Trocknen Persönliche Schutzausrüstung und Zubehör

DRTK-H2

Helmkabine für 12 Helme

ALRO Quality made in Germany

ALRO Engineering
Axel Rother
Gartenweg 11
D-74743 Seckach

Tel.: +49 6292 929 202
Mail: info@al-ro.de
Web: www.al-ro.de

DRTK-M3

Atemschutzmasken- und Lungenautomatenkabine für 24 Masken oder Lungenautomaten

OSMA
reinigt • trocknet • ordnet

Ihr EXPERTE für Feuerwehr Komplettlösungen

OSMA - Das Original!

- qualitativ hochwertige Produkte aus Edelstahl
- effiziente Trocknung bei gleichzeitiger Schonung des Materials
- wartungsfrei, geräuscharm und geringer Stromverbrauch
- einfache und unkomplizierte Handhabung
- lange Lebensdauer

Maskentrockengeräte
in verschiedenen Größen
und Ausführungen

Stiefelwascher
in verschiedenen Größen
und Ausführungen

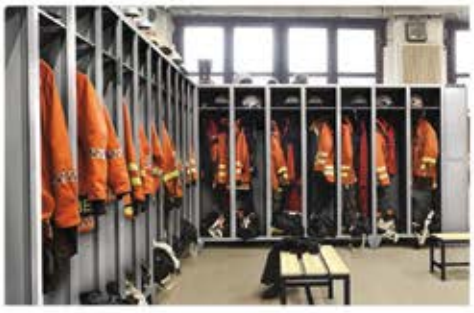
Wasch-, Desinfizier-
und Trockenmaschine
für Schutzmasken und Helme

Fireman
das ideale Gerät zum Innentrocknen
schwerer Schutzbekleidung

OSMA Handschuhaufsätze
ideale Ergänzung zu
OSMA Schuhtrocknersystemen

Schuh-, Stiefel- und Handschuhtrockner
in verschiedenen Größen und Ausführungen
ab 2 Paar bis 21 Paar

Trockenschränke
in verschiedenen Ausführungen



OSMA Garderoben- und Einsatzschränke
in veschiedenen Ausführungen

OSMA Trocknersysteme GmbH
A-9821 Obervellach, Untervocken 15
Info-Serviceline +43 4782 2910 office@osma.at www.osma.at

Industrieelektronik PÖLZ GmbH

Atemschutzüberwachung

Checkbox 5+1

- Schnelle Einsatzbereitschaft
- Einfache Bedienung (auch mit Handschuhen)
- Personalisierte Transponder
- Bis zu 6 Trupps gleichzeitig
- Einsatzprotokoll auf PC übertragbar
- *NEU*: Attribute freiwählbar inkl. Protokoll
  - Einsatzart
  - Ortsangabe
  - Funkrufname
  - Sicherheitstrupp revidierbar (umstellbar)

SICHERHEIT IST UNSER AUFTRAG

www.poelz.at

Feuerwehr- und Standardgarderoben in 1a Qualität

Die Bekleidung ist geschützt und zugleich einfach und schnell zu entnehmen – Feuerwehrgarderoben von Wagner erfüllen alle Anforderungen.

Die Feuerwehrgarderoben werden in Mils aus elektrolytverzinktem Stahlblech in erster Qualität gefertigt. Mit einem modernen Maschinenpark, professionellem Know-how und jahrzehntelanger Erfahrung gelang es dem Unternehmen, eine Vielzahl an verschiedenen Ausführungsvarianten in ein umfangreiches Standard-Lieferprogramm zu entwickeln. Hier ist für jede Feuerwehr etwas dabei. Und falls nicht – dann kann es auf Wunsch auch geändert werden.

Vorteile der Produkte:

- Elektrolytverzinktes Stahlblech
- 1a Qualität
- Einzelfertigung – keine Blockbauweise
- Eine spezielle Helmlagerung sorgt für eine Durchlüftung des Helminneren und schont weiters den Nackenschutz, da dieser nicht mehr geknickt werden muss
- Standardmäßig ist ein Gitterrost im Schrank integriert – somit ist eine Beheizung durch eine Heizanlage kein Problem
- Die Garderoben können wahlweise an die Wand mittels einem Träger- und Abstandssystem oder freistehend auf einer Rahmenkonstruktion montiert werden
- Umfangreiches Zubehör wie Metall-Kleiderbügel und Aufsteck-Aufhängesatz erleichtern den Umgang mit der Einsatzbekleidung

MEHR INFOS

Erhart GmbH-Wagner — *www.wagner-garderoben.at*

Branchenverzeichnis
Atemschutzwerkstätten – Reinigung, Schulung, Wartung

Air-compact Kompressortechnik GmbH

A-2544 Leobersdorf, Aumühlweg 21/3/B 315
Telefon: +43 (0) 2256 / 62 862 - 0
Web: www.air-compact.at

- Atemluftkompressoren und Atemschutzwerkstätten, Tauchausrüstung

Atemschutz Röser

D-04571 Rötha, Straße der Freundschaft 10
Telefon: +49 (0) 3434 / 76 16 03
E-Mail: info@atemschutz-roeser.de
Web: www.atemschutz-roeser.de

- Atemluftkompressoren, Atemluftflaschen, Trocknersysteme

Bauer Kompressortechnik GmbH

A-2355 Wiener Neudorf,
IZ-NÖ Süd, Straße 3, Obj. 26
Telefon: +43 (0) 2236 / 63 625 - 0
E-Mail: office@bauer-kompressoren.at
Web: www.bauer-kompressoren.de

- Atemluftkompressoren

COMP TRADE GmbH

A-2514 Möllersdorf, Mühlgasse 12/ Top 7.3.2
Telefon: +43 (0) 2252 / 52 07 44
E-Mail: office@comptrade.at
Web: www.comptrade.at

- Atemluftversorgungssysteme, Service

Dräger Austria GmbH

A-1230 Wien, Perfektastraße 67
Telefon: +43 (0) 1 / 60 93 602 - 0
Web: www.draeger.com

- Atemschutztechnik und Tauchausrüstung, Schutzbekleidung, Helme

Industrieelektronik Pölz GmbH

IEP ist seit mehr als 25 Jahren auf dem Markt und entwickelt anwenderspezifische Produkte für Einsatzkräfte und Feuerwehren sowie Rettungsdienste, Krankenhäuser, Polizei etc.

A-4551 Ried/Traunkreis, Grossendorf 122
Telefon: +43 (0) 7588 / 70 122
E-Mail: office@poelz.at
Web: www.poelz.at

Meiko Austria GmbH

A-1230 Wien, Hetmanekgasse 1b
Telefon: +43 (0) 1 / 69 92 039
E-Mail: office@meiko.at
Web: www.meiko.at

- Reinigungsgeräte für Atemschutz

MSA Österreich GmbH

A-1030 Wien, Modecenterstraße 22,
MGC Office 2/Top C58
Telefon: +43 (0) 1 / 79 60 496
Web: de.msasafety.com

OSMA Trocknersysteme GmbH

A-9821 Obervellach, Untervocken 15
Telefon: +43 (0) 4782 / 29 10
E-Mail: office@osma.at
Web: www.osma.at

Fahrzeughallen-Ausstattung

Atemschutz Röser

D-04571 Rötha, Straße der Freundschaft 10
Telefon: +49 (0) 3434 / 76 16 03
E-Mail: info@atemschutz-roeser.de
Web: www.atemschutz-roeser.de
- Atemluftkompressoren, Atemluftflaschen, Trocknersysteme

Ecovent GmbH & Co. KG

D-32312 Lübbeck, Thyssenstraße 12
Telefon: +49 (0) 5741 / 30 16 - 0
Web: www.ecovent.de
- Fahrzeughallen-Ausstattung, Abgasabsauganlagen

Kappa Filter Systems GmbH

A-4407 Steyr-Gleink, Im Stadtgut 1
Telefon: +43 (0) 7252 / 22 050 - 0
E-Mail: office@kappa-fs.com
Web: www.kappa-fs.com
- Abgasabsauganlagen

s.tec Germany GmbH

D-58099 Hagen, Im Löhken 3
Telefon: +49 (0) 2331 / 36 279 - 0
E-Mail: info@s-tec-germany.de
Web: www.s-tec-germany.de
- Abgasabsauganlagen

Gebäudeschutz

ekey biometric systems GmbH

A-4030 Linz, Lunzerstraße 89
Telefon: +43 (0) 7328 / 90 500 - 0
Web: www.ekey.net
- Elektronische Zutrittssysteme

Elektro Stefan Hojnik e.U.

A-8562 Mooskirchen, Stögersdorf 26
Telefon: +43 (0) 664 / 21 30 254
E-Mail: elektro.hojnik@aon.at
Web: www.simons-voss.com
- Gebäudeschutz, Zutrittssysteme

G4S Secure Solutions AG

A-8020 Graz, Lazarettgürtel 55/Top 2
Telefon: +43 (0) 0316 / 70 88 - 0
E-Mail: vertrieb.sued@at.g4s.com
Web: www.g4s.co.at
- Bewachung, Brandschutzbeauftragte, Brandmeldeanlagen

Schrack Seconet AG

A-1120 Wien, Eibesbrunnergasse 18
Telefon: +43 (0) 1 / 811 57 - 0
E-Mail: office@schrack-seconet.com
Web: www.schrack-seconet.com
- Brandmeldeanlagen, Alarmanlagen

Lichttechnik für Arbeit, Einsatz, Gebäude

Acculux Witte + Sutor GmbH

Synonym für ladbares Licht – auch für die explosionsgeschützten Bereiche

D-71540 Murrhardt, Steinberger Straße 6
Telefon: +49 (0) 7192 / 92 92-0
E-Mail: info@acculux.de
Web: www.acculux.de
- LED-Leuchten für Nah- und Fernbereich, Helmleuchten, Arbeitsleuchten

Albatros Engineering GmbH

A-4175 Herzogsdorf, Rohrbacherstraße 6
Telefon: +43 (0) 7232 / 34 552 - 0
Web: www.alba.at
- Arbeitsbeleuchtung

HTTP Austria Technische Produkte

Der Spezialist für Licht- und Signaltechnik auf Einsatzfahrzeugen

A-2993 Sittendorf, Sparbach 31
Telefon: +43 (0) 2237 / 72 343 - 0
E-Mail: office@http-international.at
Web: www.http-international.at
- Licht- und Tonsignal, Mobiles Flutlicht, Arbeitslicht

Karl Meister GmbH

Optimales Licht und Stativ für den Einsatz. Robuste Strahler für Wechsel- oder Gleichstrom

D-72770 Reutlingen-Betzingen, Markwiesenstraße 30 (Industriegebiet „Mark West“)
Telefon: +49 (0) 7121 / 56 60 012
E-Mail: info@karl-meister.de
Web: www.karl-meister.de
- Beleuchtungsgeräte

Parat GmbH + Co.KG

D-94089 Neureichenau, Schönenbach Straße 1
Telefon: +49 (0) 85 83 290
E-Mail: lights@parat.eu
Web: www.lighting.parat.de

Mobiliar, Garderoben, Lager

Best Seating Center Walter Tausch e.U.

A-4053 Haid, Kremstalstraße 1a
Telefon: +43 (0) 7229 / 81 776
E-Mail: office@bestseating.at
Web: www.bestseating.at
- Sitze für Nutzfahrzeuge und Leitstellen

DIVIKOM

CZ-25241 Dolni Brezany, Dolmenska 772
Telefon: +42 (0) 6087 / 11 446
E-Mail: info@divikom.eu
Web: www.divikom.eu/de/
- Lagereinrichtungen und Stahlmöbel

KIND Austria GmbH

A-5301 Eugendorf, Kirchenstraße 37/10
Telefon: +43 (0) 6225 / 20 10 - 6
E-Mail: austria@otto-kind.at
Web: www.kind-ag.at
- Einrichtungssysteme für Kfz und Feuerwehrhaus

Prassl Reinhold Einrichtungssysteme

A-8355 Tieschen, Laasen 77
Telefon: +43 (0) 664 / 26 24 704
E-Mail: reinhold@prassl.net
Web: www.prassl.net

rotstahl GmbH

D-04651 Bad Lausick, Am Riff 1a
Telefon: +49 (0) 34 345 / 550 20
E-Mail: info@rotstahl.de
Web: www.rotstahl.de

- Feuerwehrspinde und -schränke

SSI Schäfer Shop

A-4600 Wels, Etrichstraße 9
Telefon: +43 (0) 50 / 63 91 00
Web: www.schaefer-shop.at

- Objekteinrichtungen, Büromöbel

Wagner Garderoben Erhart GmbH

A-6068 Mils, Gewerbepark 32
Telefon: +43 (0) 5223 / 41 411
Web: www.wagner-garderoben.at

Reinigungs- und Trocknungsgeräte

Alfred Kärcher GmbH

A-1220 Wien, Lichtblaustraße 7
Telefon: +43 25 060 - 0
Web: www.kaercher.at

- Hochdruckreinigungsgeräte

ALRO Engineering Montage und Dienstleistung Axel Rother

D-74743 Seckach, Gartenweg 11
Telefon: +49 (0) 6292 / 92 92 02
E-Mail: bestellung@al-ro.de
Web: www.al-ro.de

- Reinigungs-, Desinfektions- und Trocknungskabinen für Chemieschutzanzüge

Atemschutz Röser

D-04571 Rötha, Straße der Freundschaft 10
Telefon: +49 (0) 3434 / 76 16 03
E-Mail: info@atemschutz-roeser.de
Web: www.atemschutz-roeser.de

EMESA Austria

A-5203 Köstendorf, Enhartingerstraße 7
Telefon: +43 (0) 664 / 89 61 686
Web: www.emesa.at

- Spezial-Waschmaschinen und Trockner

LEMA Mayrhofer GmbH

A-4070 Eferding, Siegfried-Marcus-Straße 3
Telefon: +43 (0) 7272 / 23 14 - 0
Web: www.lema.at

- Hochdruckreiniger, Schlammsauger und Tauchpumpen, Schlauchwaschgeräte

Meiko Austria GmbH

A-1230 Wien, Hetmanekgasse 1b
Telefon: +43 (0) 1 / 69 92 039
E-Mail: office@meiko.at
Web: www.meiko.at

- Reinigungsgeräte für Atemschutz

Miele Gesellschaft m. b. H.

A-5071 Wals, Mielestraße 1
Telefon: +43 (0) 50 / 80 04 20
Web: www.miele-professional.at

- Professionelle Geräte für die Reinigung und Aufbereitung von Schutzausrüstung

OSMA Trocknersysteme GmbH

A-9821 Obervellach, Untervocken 15
Telefon: +43 (0) 4782 / 29 10
E-Mail: office@osma.at
Web: www.osma.at

Schulthess Maschinen GmbH

Qualitativ hervorragende Waschmaschinen und Wäschetrockner

A-1130 Wien, Hetzendorferstraße 191
Telefon: +43 (0) 1 / 80 39 800
E-Mail: verkauf@schulthess.at
Web: www.schulthess.at

- Wasch- und Trockenmaschinen

Schlauchpflegeanlagen

Albert Ziegler GmbH

Einer der international führenden Anbieter von Feuerwehrfahrzeugen und feuerwehrtechnischem Zubehör

Vertretung in Österreich:
Stefan Rauch GmbH
A-8342 Gnas, Grabersdorf 104
Telefon: +43 (0) 3151 / 20 830
Mobil: +43 (0) 664 / 10 36 846
E-Mail: office@stefan-rauch.at
Web: www.ziegler-austria.at

LEMA Mayrhofer GmbH

A-4070 Eferding, Siegfried-Marcus-Straße 3
Telefon: +43 (0) 7272 / 23 14 - 0
Web: www.lema.at

OSMA Trocknersysteme GmbH

A-9821 Obervellach, Untervocken 15
Telefon: +43 (0) 4782 / 29 10
E-Mail: office@osma.at
Web: www.osma.at

Überwachungsgeräte, Akku-Ladetechnik

doma elektro engineering gmbh – Mastervolt Austria

A-4921 Hohenzell, Roith 7
Telefon: +43 (0)7752 / 81 09 70
Web: www.doma.at

- Elektrotechnik, Batterietechnik

Elmag Entwicklungs- und Handels GmbH

Mobile und stationäre Notstromanlagen

A-4911 Ried/Tumeltsham, Hannesgrub Nord 19
Telefon: +43 (0) 7752 / 80 881
E-Mail: office@elmag.at
Web: www.elmag.at

- Stromerzeuger, Akku-Ladegeräte, Drucklufttechnik

Fronius International GmbH

A-4643 Pettenbach, Froniusstraße 1
Telefon: +43 (0) 7242 / 241 - 3000
Web: www.fronius.com
- Batterieladesysteme

Industrieelektronik Pölz GmbH

IEP ist seit mehr als 25 Jahren auf dem Markt und entwickelt anwenderspezifische Produkte für Einsatzkräfte und Feuerwehren sowie Rettungsdienste, Krankenhäuser, Polizei etc.

A-4551 Ried/Traunkreis, Grossendorf 122
Telefon: +43 (0) 7588 / 70 122
E-Mail: office@poelz.at
Web: www.poelz.at

Otto Sauseng GmbH

A-1160 Wien, Lienfeldergasse 32
Telefon: +43 (0) 1 / 48 58 611
Web: www.sauseng.at
- Stromversorgung, Akkus, Messtechnik

Werkzeuge

Fein Elektrowerkzeuge GmbH

A-5013 Salzburg, Forellenweg 3
Telefon: +43 (0) 662 / 43 35 68 - 0
E-Mail: info@fein.at
Web: www.fein.at

GEDORE AUSTRIA GmbH

A-8190 Birkfeld, Gedorestraße 1
Telefon: +43 (0) 3174 / 36 36
Web: www.gedore.at

Haberkorn GmbH

A-6961 Wolfurt, Hohe Brücke
Telefon: +43 (0) 5574 / 695 - 0
E-Mail: info.wolfurt@haberkorn.com
Web: www.haberkorn.com
- Arbeitsschutz, Werkzeuge, Werkstattausrüstung

Hilti Austria GesmbH

A-1030 Wien, Altmannsdorferstraße 165
Telefon: +43 (0) 800 / 81 81 00
E-Mail: hiltiaustria@hilti.com
Web: www.hilti.at
- Brandschutz, Werkzeuge, Befestigungstechnik

MEHR ALS 30 JAHRE ERFAHRUNG FÜR IHRE SICHERHEIT

BAULICHER BRANDSCHUTZ

Brände beginnen meist mit winziger Flamme. Fehlen bauliche, anlagentechnische oder gar organisatorische Maßnahmen, ist oft ein Großbrand die Folge. Um Verluste zu vermeiden – hier sind auch versicherungsrechtliche Probleme anzusprechen – kann nur durch eine ganzheitliche Brandschutzplanung nachhaltige Sicherheit erreicht werden. **Planung schafft daher Sicherheit!**

BETRIEBLICHER BRANDSCHUTZ

Die präzise Aufgabenabarbeitung durch den Brandschutzbeauftragten (BSB) ist der Garant für die Brandsicherheit im Unternehmen. Deshalb muss der BSB über eine bestmögliche Ausbildung verfügen und auch die Eigenkontrolle verlässlich in regelmäßigen Abständen absolvieren. Um dies sicherstellen zu können, ist die Einführung eines Brandschutzmanagementsystems nahezu unumgänglich. **Ein Brandschutzmanagementsystem schafft daher ein Optimum an Sicherheit!**

UNSERE LEISTUNGEN IN BRANDSCHUTZ- UND SICHERHEITSANGELEGENHEITEN:

- Brandschutzkonzepte
- Herstellungsüberwachung
- Brandschutzgutachten
- Brandschutzpläne
- Alarm- und Gefahrenabwehrpläne
- Red Rating
- Räumungsübungen
- Brandschutzmanagementsystem (BMS)
- Implementierung des BMS
- Brandschutzgütezeichen
- Brandschutztechnischer Due Dilligence (BDD)
- Rechtliche Betreuung aller Verfahren
- Bereitstellung von externen Brandschutzbeauftragten
- Betriebliches Katastrophenschutzmanagement

pt pölzl|totter
BRANDSCHUTZ management
Ingenieurbüro für BRANDSCHUTZTECHNIK
pölzl | totter Brandschutzmanagement GmbH
0316/811209
0664/302 25 10
brandschutz@aon.at
office@brandschutzmanagement.at
www.brandschutzmanagement.at

Bild: iStock/JohnnyH5
Text: ELFR Univ.-Lektor Dr. Otto Widetschek

Der Rauch muss raus!

Rauchabzug für Stiegenhäuser

Aufgrund der komplexen Wirkungen der Brandgase auf den Menschen und auf Bauwerke sowie deren Einrichtungen ist eines klar: Der Rauch muss raus! Im Besonderen sind dabei Stiegenhäuser – als primäre Flucht- und Angriffswege – von Brandrauch freizuhalten.

Vorbeugender Brandschutz

Stiegenhäuser (in den OIB-Richtlinien wird von Treppenhäusern gesprochen) stellen die wichtigsten Flucht- und Angriffswege im Brandfall dar und müssen bestimmten brandschutztechnischen Anforderungen entsprechen. Diese sind für Bauwerke der Gebäudeklassen 1 bis 5 in der OIB-Richtlinie 2 – Brandschutz genauer definiert worden. Wichtig ist dabei, dass Rauchgase nicht unmittelbar im Stiegenhaus entstehen können. Das heißt, in diesem Bereich dürfen keine Brandlasten in Form von Möbeln, Kinderwägen, Müllablagerungen und sonstigen brennbaren Stoffen vorhanden sein. Da Rauchgase nur von Wohnungen, Büros und anderen anschließenden Räumen kommen können, ist den Türen zum Stiegenhaus besonderes Augenmerk zu widmen. Diese sind in einer Brandwiderstandsfähigkeit von 30 Minuten auszubilden und in Abhängigkeit von der Gebäudeklasse auch selbstschließend bzw. rauchdicht auszuführen.

GRUNDPHILOSOPHIE

In normalen Stiegenhäusern in Bauwerken mit bis zu 22 Meter Fluchtniveau wird über den sogenannten Kamineffekt das eingedrungene Rauchgas verdünnt und über einen längeren Zeitraum abgeleitet. Dazu ist im oberen Bereich des Stiegenhauses eine Abströmöffnung (Rauchabzug) und unten eine Nachströmöffnung (in der Regel wird die Haustür dazu verwendet) erforderlich.

ZWEITER RETTUNGSWEG

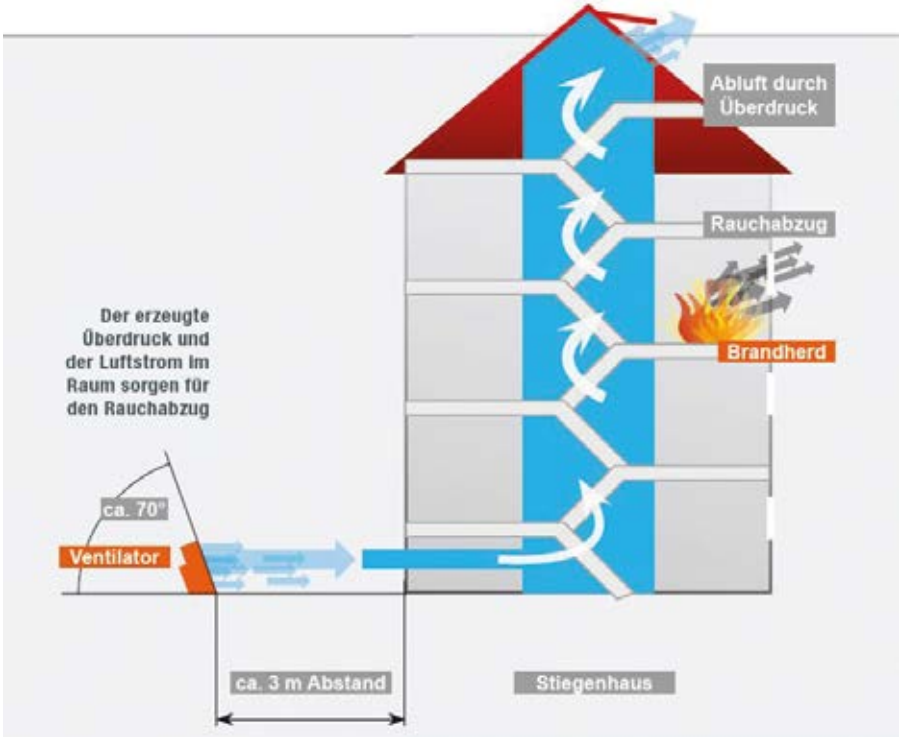
Baurechtlich ist in der Regel ein zweiter Flucht- bzw. Rettungsweg notwendig. Dieser kann über die Rettungsmittel (Leitern) der Feuerwehr oder ein zweites Stiegenhaus bzw. ein Sicherheitsstiegenhaus realisiert werden. Daraus wird abgeleitet, dass das herkömmliche Stiegenhaus mehr oder weniger verqualmt werden darf und mit einer entsprechenden Verdünnung der Rauchgase das Auslangen gefunden wird.

RAUCHABZUGS-EINRICHTUNGEN

Rauchabzugseinrichtungen in Stiegenhäusern dienen dazu, eingedrungene Rauchgase ins Freie abzuführen. Die entsprechende Regel der Technik ist die TRVB 111 S – Rauchabzug für Stiegenhäuser. Sie legt die technischen Mindestanforderungen fest, wobei die Inhalte der OIB-Richtlinie 2-Brandschutz bereits berücksichtigt wurden.

ZIELSETZUNG

Wie schon erwähnt, sollen Rauchabzüge in Stiegenhäusern die im Brandfall aus Nebenräumen ins Stiegenhaus eingedrungenen Rauchgase ins Freie abführen. Solche Anlagen dienen bestimmungsgemäß nicht dazu, das Stiegenhaus rauchfrei zu halten. Vielmehr soll eine rasche Wiederbenützbarkeit des Stiegenhauses, insbesondere unter Verwendung von mobilen Überdruckbelüftungsgeräten, durch die Feuerwehr ermöglicht werden. Dabei muss sichergestellt werden, dass der im oberen Bereich des Stiegenhauses befindliche Rauchabzug und die in der Angriffsebene der Feuerwehr vorhandene Zulufttür geöffnet ist und dazwischen liegende Türen (z. B. zu den Wohnungen) geschlossen sind.



ÖFFNUNGEN FÜR DEN RAUCHABZUG

Rauchabzugsöffnungen sind an oberster Stelle des Stiegenhauses zu errichten und müssen einen geometrisch freien Querschnitt von mindestens 1 m² besitzen. Die möglichen Varianten:

- Fenster in der Außenwand (möglichst hoch eingebaut).
- Fenster im Schrägdach (möglichst hoch eingebaut).
- Fenster (Lichtkuppel) im Flachdach.

Die Rauchabzugsöffnungen können dabei im Hinblick auf ihre Beschlagarten Kipp-, Schwing- , Dreh- und Wendeflügel sowie Lichtkuppeln sein. Bei Rauchabzügen, die nach innen geöffnet werden, darf die Fluchtwegbreite nicht eingeengt werden. Darüber hinaus besteht in diesen Fällen auch möglicherweise eine Verletzungsgefahr!

ZULUFT

Um definierte Strömungsverhältnisse bei der Entrauchung zu erhalten, ist eine entsprechende Zuluft möglichst im Erdgeschoß auf Angriffsebene der Feuerwehr erforderlich. Die freie Zuströmfläche sollte dabei 2 m² groß sein (Empfehlung der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes). Meist wird in der Praxis die Haustür mit Feststellvorrichtung dazu verwendet.

AUSLÖSEELEMENTE UND STEUERUNG

Ein Rauchabzug (RA) kann grundsätzlich auf folgende Weise ausgelöst werden:

- Automatisch über Brandmeldeanlagen.
- Manuell über Druckknopfmelder (Handtaster).
- Über Steuerzentralen.

Die Steuerung eines Rauchabzuges kann elektrisch, pneumatisch (über Druckluft) oder eine Gasfeder (mit CO_2-Patrone) erfolgen.

GEBÄUDEKLASSEN

Gemäß OIB-Richtlinie 2 und TRVB 111 S sind die Auslöseeinrichtungen in Abhängigkeit von der Gebäudeklasse vorzusehen:

- **Gebäudeklasse 2**
  Manuell über Druckknopfmelder (DKM), wobei die Rauchabzugseinrichtung entfallen kann, wenn in jedem Geschoß ohne fremde Hilfsmittel öffenbare, unmittelbar ins Freie führende Fenster mit mind. 0,5 m² Fläche vorhanden sind.

- **Gebäudeklasse 3 bis 5**
  Manuell über Druckknopfmelder (DKM), welche auf der Angriffsebene der Feuerwehr und im obersten Stockwerk zu positionieren sind, sowie automatisch über einen Brandmelder (BM), wobei die Stromversorgung unabhängig vom öffentlichen Netz zu erfolgen hat.

ZUSAMMENFASSUNG

Stiegenhäuser stellen den primären Flucht- und Rettungsweg in Bauwerken dar und müssen daher im Brandfall gefahrlos für Menschen passierbar sein. Die wesentliche Gefahr stellen dabei Brandgase dar, welche durch den Einbau von entsprechenden Rauchabzugsanlagen (RA) in Bauwerken der Gebäudeklasse 2 bis 5 unwirksam gemacht werden müssen. In Hochhäusern mit über 22 Meter Fluchtniveau sind Druckbelüftungsanlagen (DBA) einzubauen.

LITERATURHINWEISE

[1] Kircher F.: Rauch- und Wärmeabzugsgeräte, Heft 1; Eine Information des Fachverbandes Tageslicht und Rauchschutz (FVLR), Detmold.
[2] Verein zur Förderung des Deutschen Brandschutzes: Schulungsunterlagen für den anlagentechnischen Brandschutz; Münster.

Gebäudemerkmale	GK 1	GK 2	GK 3	GK 4	GK 5
Freistehend mit mind. X Seiten auf eigenem Grund oder von Verkehrsfläche zugänglich	3	-	-	-	-
Max. oberirdische Geschoßanzahl	3	3	3	4	> 5
Max. Fluchtniveau (FN) in Meter	7	7	7	11	22
Bestehend aus x Wohn- und Betriebseinheiten	1	5	> 5	> 5	> 5
Max Grundfläche in m² gesamt	400	400	> 400	> 400	> 400
Max. Grundfläche in m² je Wohn- oder Betriebseinheit	-	-	-	400	> 400
Max. Grundfläche in m² je Reihenhauseinheit	-	400	-	-	-

Effizienter Schutz durch halbstationäre Systeme

Halbstationäre Wassernebel-Brandbekämpfungssysteme bieten eine effiziente und kostengünstige Variante für Neuprojekte sowie zur Nachrüstung: Die Verrohrung der Brandbekämpfungsanlage ist stationär installiert, das Hochdruck-Wasserversorgungsaggregat ist mobil und wird erst direkt vor Ort in Betrieb genommen.

Mit Systemen von AQUASYS können weitläufige Betriebsflächen wie Kabelschächte, Maschinenräume, Produktionsflächen usw. effizient und ressourcenschonend geschützt werden – es überzeugen die reduzierten Anschaffungskosten und die einzigartige Wirkungsweise von Wassernebel. In vielen Unternehmen ist aufgrund der historisch gewachsenen Bausubstanz ein fach- und zeitgerechtes Brandschutzsystem fast unmöglich umzusetzen. Lange Gänge, verwinkelte Schächte sowie die natürliche Einengung der nach und nach dazugebauten Gebäude(-teile) verhindern, dass stationäre und aktive Brandbekämpfungssysteme (z. B. Sprinkler- oder Sprühwassersysteme) integriert werden können. Abhilfe dafür schafft eine halbstationäre Lösung: Mit den in der Regel fix installierten Rohren und Löschdüsen wird eine Brandmeldeanlage eingerichtet, die im Brandfall die werks- oder betriebseigene Feuerwehr über den genauen Einsatzort informiert. Im Gegensatz zu einer stationären Löschanlage verfügen halbstationäre Brandbekämpfungssysteme nicht über eine eigene Wasserversorgung, sondern werden über einen Anschluss zur Wassereinspeisung von der Feuerwehr versorgt. Elektro- oder Dieselantriebe treiben die Motor-Pumpeneinheiten an, die bis zu 590 l/min und mit einem Druck von 120 bar das Löschmittel durch mehr als 10 km lange Rohrleitungen befördern können. Die Steuerung befindet sich dabei direkt am Einsatzfahrzeug, wodurch die Feuerwehr so gezielt die betroffenen Einsatzorte mittels Rohrsystem mit Wasser zur Brandbekämpfung versorgen kann.

Funktionalität der Systeme

Die Dimensionierung des Brandbekämpfungssystems geschieht nach anerkannten Normen sowie durch die Erfahrung aus durchgeführten Realbrandversuchen. Neben Transformator-, Maschinen- oder Hydraulikräumen können so auch Lagerräume, Produktionsflächen oder Büroräumlichkeiten kostengünstig und effizient geschützt werden. Denn Hochdruckwassernebel eignet sich als ideales Löschmittel für Brände der Klasse A, B, C und F. So sind nicht nur Feststoffbrände, sondern auch Flüssigkeits-, Gas und Fettbrände effektiv mit der Wassernebeltechnologie zu bekämpfen. Neben der hohen Löschwirkung bietet der Wassernebel auch eine enorme Kühlleistung bei gleichzeitig reduzierter Löschmittelmenge. Durch feinste Zerstäubung reduziert sich der Wasserverbrauch um bis zu 70 % im Vergleich zu herkömmlichen Sprinkleranwendungen. Halbstationäre Wassernebel-Brandbekämpfungssysteme können individuell angepasst werden: ob mit Trailer-Aufbau, dem Einbau im Einsatzfahrzeug oder gar in einem gewöhnlichen Pkw. Durch die Reduzierung der zu installierenden Pumpenaggregate, Wasserbevorratungsbehälter oder der einzelnen Ventile senkt die kostengünstige Variante der Brandbekämpfung auch die Wartungskosten auf ein Minimum.

Referenzprojekt in der voestalpine Stahl GmbH

Am Standort der voestalpine Stahl GmbH in Linz gibt es ca. 17 Kilometer begehbare Kabelkanäle, die in den sensiblen Bereichen mit einer Löschanlage nachgerüstet werden sollten. Im Rahmen einer Ingenieurs- und Diplomarbeit wurde eine Machbarkeitsstudie mittels Nutzwertanalysen und Kostenvergleichsrechnungen erstellt. Hauptaspekte für die Integration einer Hochdruckwassernebelanlage waren unter anderem:

- Hohe Löschwirkung
- Hohe Kühl- und Rauchbindungseigenschaften
- Geringe Wasserbeaufschlagung mit sauberem Wasser
- Kleine Rohrdimensionen für die Nachrüstung
- Geringe Kosten für die Löschwasserentsorgung

„Bei uns sind die gelöschten Bereiche mit einer Brandfrüherkennung ausgestattet. Die Eingreifzeiten sind durch unsere Betriebsfeuerwehr und die Einzelmelder-Kennung zur Feuerwehr vertretbar; die mobile Einspeisung spart uns Kosten in der Anschaffung sowie im laufenden Betrieb. In Bereichen, wo eine sehr rasche Brandentwicklung zu erwarten bzw. eine hohe Wertekonzentration vorhanden ist, haben wir auf eine stationäre Löschanlage zurückgegriffen“, erklärt Michael Linninger, Leiter Unternehmenssicherheit der voestalpine Standortservice GmbH.

Halbstationäre Wassernebel-Brandbekämpfungssysteme können individuell angepasst werden: ob mit Trailer-Aufbau oder dem Einbau im Einsatzfahrzeug – siehe Bild

AQUASYS
firefighting is responsibility

MEHR INFOS

AQUASYS TECHNIK GmbH *www.aquasys.at*

Baulich-technischer Brandschutz

90 Minuten Sicherheit

Diverse entzündbare Gefahrstoffe im Innenbereich zu lagern erfordert ein flexibles und gesetzeskonformes Konzept. DENIOS Gefahrstoffschränke liefern hierfür die Lösung: Je nach Gebinde eignen sich unterschiedliche Schränke. Kleingebinde und/oder Fässer lassen sich in einem Gefahrstoffschrank oder einem VbF-Fass-Schrank griffbereit unterbringen – auch Lithium-Ionen-Akkus sind in einem Gefahrstoffschrank zuverlässig vor Hitzeeinwirkung von außen geschützt. Dabei bieten wählbare Breiten und viele Ausstattungsdetails (z. B. variable Einlegeböden, Auszugswannen, Flügel- oder Falttüren, One-Touch-Funktionen) Individualität. Zusätzlich verfügen alle Gefahrstoffschränke standardmäßig über eine Bodenauffangwanne mit Lochblechabdeckung und ein integriertes Entlüftungssystem, das auch an ein hauseigenes Abluftsystem angeschlossen werden kann. Durch einen steckfertigen Umluftfilteraufsatz erübrigen sich Wanddurchbrüche und zusätzliche Abluftleitungen. Geprüft nach der europäischen Norm EN 14470-1, weisen alle DENIOS Gefahrstoffschränke eine Feuerwiderstandsfähigkeit von 90 Minuten auf und sichern im Brandfall wertvolle Zeit.

MEHR INFOS

DENIOS GmbH *www.denios.at*

Water Mist Gun: Löschen mit Hochdruck

Die Water Mist Gun von AQUASYS vereint niedrigsten Löschmittelverbrauch mit maximaler Löschleistung. 100 bar Systemdruck, ein Durchfluss von 20 Litern pro Minute sowie das geringe Gewicht von drei Kilogramm ermöglichen eine einfache und ergonomische Bedienung. Die effiziente Löschwirkung mit Feinst-Wassernebel minimiert den Wasserschaden, wobei die Effizienz sogar noch gesteigert wird. Die enorme Kühlleistung der mobilen Anwendung ist ideal für den Erstangriff. Verschiedene Aufsätze und Einstellungen unterstützen die Anwendung in verschiedenen Brandsituationen. Das perfekte Zusammenspiel aus Ergonomie, Leistung und Flexibilität sichert ein hocheffizientes Löschwerkzeug mit bester Löschleistung.

Technische Daten:

- 150 bar Maximaldruck
- 100 bar Systemdruck
- 20 l/min Wasserverbrauch
- 3,1 kg Gewicht
- G3/8 FM Anschluss
- Trinkwasser als Löschmedium

MEHR INFOS

AQUASYS TECHNIK GmbH *www.aquasys.at*

Darauf können Sie vertrauen!

Produkte und Dienstleistungen überdurchschnittlicher Qualität, unabhängig und regelmäßig überprüft, tragen dieses Gütezeichen!

Die Austria Gütezeichen sind ein Garant für ausgezeichnete Qualität.

www.austriaguetezeichen.at

Branchenverzeichnis
Anbieter mit umfassendem Angebot

Haister Bernhard Dipl. Ing. (FH)
A-8072 Mellach, Stolzweg 3
Telefon: +43 (0) 650 / 81 82 836
Web: www.brandsicher.at

HBS GmbH Haas Brandschutz & Sicherheit
A-4844 Regau, Preisinger Straße 64
Telefon: +43 (0) 7672 / 75 762
Web: www.hbs.co.at

IBP Brandschutz GmbH
A-4211 Alberndorf, Kapellenweg 4
Telefon: +43 (0) 7235 / 89 488
E-Mail: office@ibp-brandschutz.at
Web: www.ibp-brandschutz.at

Koch GmbH
A-9201 Krumpendorf, Hauptstraße 123
Telefon: +43 (0) 4229 / 35 00
E-Mail: koch@koch-brandschutz.at
Web: www.koch-brandschutz.at

MAGIRUS Lohr GmbH
A-8301 Kainbach, Hönigtaler Straße 46
Telefon: 03133 / 20 77 - 0
E-Mail: office@magirus-lohr.at
Web: www.magirus-lohr.at

Pfeifer Bekleidung GesmbH
A-8430 Leibnitz, Bahnhofstraße 32
Telefon: +43 (0) 3452 /822 34
E-Mail: pfeifer@pfeifer.co.at
Web: www.pfeiferbekleidung.eu

Rosenbauer Österreich Gesellschaft m.b.H.
A-4060 Leonding, Paschinger Str. 90
Telefon: +43 (0) 732 / 67 94 - 0
E-Mail: office@rosenbauer.com
Web: www.rosenbauer.com

RUMPOLD Feuerwehr & Sicherheitstechnik
A-9130 Leibsdorf, Herzelenweg 4
Telefon: +43 (0) 4224 / 81 684
E-Mail: office@feuerwehrausstatter.at
Web: www.feuerwehrausstatter.at

WBF Wiedermann Brandschutz- & Feuerwehrtechnik GmbH
A-2105 Oberrohrbach, Hofstraße 35
Telefon: +43 (0) 2266 / 804 43
E-Mail: office@wiedermann-f.at
Web: www.wiedermann-f.at

Aus- und Weiterbildung

Brandschutzforum Austria GmbH
A-8051 Graz, Fischeraustraße 22
Telefon: +43 (0) 316 / 71 92 11
E-Mail: office@brandschutzforum.at
Web: www.brandschutzforum.at

BST-Brandschutztechnik Ges.m.b.H
A-6068 Mils, Gewerbepark 32
Telefon: +43 (0) 5223 / 41 411
Web: www.bst.at
- Vorbeugender Brandschutz; Löschwassertechnik

IBA - Ingenieurbüro Anderwald
A-9500 Villach,
Johann-Lamprecht-Straße 22/7
Telefon: +43 (0) 4242 / 33 141 - 0
E-Mail: buero@anderwald.at
Web: www.brandschutz-kaernten.at
- Brandschutzausbildung

Baulich-technischer Brandschutz

Air Fire Tech Brandschutzsysteme GmbH
A-1130 Wien, Stranzenbergergasse 7b/2
Telefon: +43 (0) 1 / 98 20 174 - 0
E-Mail: office@airfiretech.at
Web: www.airfiretech.at

Aquasys Technik GmbH
A-4021 Linz, Pf 100, Industriezeile 56
Telefon: +43 (0) 732 / 78 92 - 449
E-Mail: info@aquasys.at
Web: www.aquasys.at
- Hochdruck-Wassernebel

AWG Fittings GmbH
AWG & Alco – SYSTEM. SOLUTIONS. SERVICE
Premium-Ausrüstung & Service für Rettungskräfte
D-89177 Ballendorf, Bergstraße 25
Telefon: +49 (0)7340 / 91 88 98 - 0
E-Mail: awg-info@idexcorp.com
Web: www.awg-fittings.com
- Strahlrohre, Feuerlöscharmaturen & Löschmonitore für mobile und stationäre Anwendung

BSS Seher GmbH
A-9500 Villach, Udinestraße 20
Telefon: +43 (0) 4242 / 36 521
Web: www.bss-s.at

Bruno Eder Gesellschaft m. b. H.
A-1150 Wien, Stättermayergasse 3
Telefon: +43 (0) 1 / 78 99 911 - 0
Web: www.brunoeder.at
- Schlüsselsafe-Anlagen

BSC Brandschutzconsult Bautechnik GmbH
A-8041 Graz, Liebenauer Gürtel 10
Telefon: +43 (0) 316 / 22 50 88
E-Mail: office@brandschutzconsult.at
Web: www.bsc.st

Calanbau Brandschutz Austria GmbH
A-4040 Linz, Lindengasse 20
Telefon: +43 (0) 732 / 71 21 75 - 0
E-Mail: info@calanbau.at
Web: www.calanbau.at
- Wasserlöschanlagen

Centrovox Kabelvertriebsgesmbh
A-2100 Leobersdorf, Senefelderstraße 1
Telefon: +43 (0) 2262 / 68 333
Web: www.centrovox.at

Denios GmbH
Gesetzeskonforme und praxiserprobte Produkte für sichere Gefahrstofflagerung
A-5301 Eugendorf, Nordstraße 4
Telefon: +43 (0) 6225 / 20 533
E-Mail: info@denios.at
Web: www.denios.at
- Gefahrstofflagertechnik, Bindemittel, Löschwasserrückhaltung

D + H Brandrauch Lüftungssysteme GmbH
A-2331 Vösendorf,
Laxenburger Straße 196/4
Telefon: +43 (0) 1 / 69 86 313
E-Mail: office@dh-partner.at
Web: www.dh-partner.at

Etex Building Performance GmbH
A-4021 Linz, St.-Peter-Straße 25
Telefon: +43 (0) 732 / 96 12 - 0
E-Mail: info@etexgroup.com
Web: www.promat.at

Flammpunkt GmbH
A-4030 Linz, Biberweg 2
Telefon: +43 (0) 732 / 22 05 89
Web: www.flammpunkt.co.at

Gevent Ventilatoren GesmbH
A-1020 Wien, Engerthstraße 232-238
Telefon: +43 (0) 1 / 72 81 835
Web: www.gevent.at

Labor Strauss Sicherungsanlagenbau GesmbH
A-1231 Wien, Wiegelestraße 36
Telefon: +43 (0) 1 / 52 114 - 0
Web: www.lst.at

Peneder Feuerschutz GmbH
A-4904 Atzbach, Ritzling 9
Telefon: +43 (0) 50 / 56 07 - 0
Web: www.peneder.com

PKE Electronics GmbH
A-1100 Wien, Computerstraße 6
Telefon: +43 (0) 50 / 150 - 0
E-Mail: office@pke.at
Web: www.pke.at

pölzl | totter Brandschutzmanagement GmbH

A-8054 Graz, Straßganger Straße 380b
Telefon: +43 (0) 316 / 81 12 09
Mobil: +43 (0) 664 / 30 22 510
Web: www.brandschutzmanagement.at

Profant Lufttechnik HandelsgmbH

A-8045 Graz, Stattegger Straße 131
Telefon: +43 (0) 316 / 69 11 10 - 0
Web: www.profant.at

Stöbich Brandschutz GmbH & Co KG

A-4616 Marchtrenk, Linzer Straße 110
Telefon: +43 (0) 7243 / 52 384 - 0
E-Mail: info@stoebich-brandschutz.at
Web: www.stoebich.com

M. Thurner Brandschutz- und Sicherheitstechnik GmbH

A-8261 Sinabelkirchen, Untergroßau 213
Telefon: +43 (0) 3118 / 50 070
E-Mail: office@mthurner.at
Web: www.mthurner.at

Trox Austria GmbH

A-1220 Wien, Lichtblaustraße 15
Telefon: +43 (0) 1 / 25 043 - 0
- Lüftungstechnik

Xylem Water Solutions Austria

A-8054 Graz, Kärntner Straße 518
Telefon: +43 (0) 316 / 28 61 20
Web: www.xylemappliedwater.at
- Pumpen, Löschanlagen

Brandmeldeanlagen

G4S Secure Solutions AG

A-8020 Graz, Lazarettgürtel 55/Top 2
Telefon: +43 (0) 0316 / 70 88 - 0
E-Mail: vertrieb.sued@at.g4s.com
Web: www.g4s.co.at
- Bewachung, Brandschutzbeauftragte, Brandmeldeanlagen

Labor Strauss Sicherungsanlagenbau GesmbH

A-1231 Wien, Wiegelestraße 36
Telefon: +43 (0) 1 / 52 114 - 0
Web: www.lst.at

Minimax Mobile Services GmbH & Co KG

A-1230 Wien, Carlbergergasse 66B
Telefon: +43 (0) 1/ 86 58 16 10
Web: www.minimax-mobile.com

Schrack Seconet AG

A-1120 Wien, Eibesbrunnergasse 18
Telefon: +43 (0) 1 / 811 57 - 0
E-Mail: office@schrack-seconet.com
Web: www.schrack-seconet.com

Feuerlöscher

Brandschutz Gross

A-9065 Ebenthal, Zettereierstraße 21
Telefon: +43 (0) 463 / 74 04 70
Web: www.bs-gross.at

Brandschutz Sammer Manfred

A-3533 Friedersbach, Friedersbach 63
Telefon: +43 (0) 2822 / 53 220
E-Mail: sammer@sammer.eu
Web: www.sammer.eu

Brandschutz-Center Johann Degendorfer

A-7331 Weppersdorf, Bachgasse 7
Telefon: +43 (0) 0680 / 32 45 200
Web: www.brandschutz-center.eu

Brandschutztechnik Mielke

A-5071 Wals-Siezenheim,
Dr. Hans Lechner Straße 2
Telefon: +43 (0) 664 / 86 95 568
E-Mail: info@brandschutz-24.at
Web: www.Brandschutz-24.at

Gröschel Brandschutz GmbH

A-2361 Laxenburg, Hofstraße 3
Telefon: +43 (0) 1603 / 10 10
Web: www.brandschutzservice.at

Hainz-Brandschutz GmbH

A-2002 Großmugl, Roseldorf 40
Telefon: +43 (0) 2268 / 61 24
Mobil: +43 (0) 664 / 33 79 241
E-Mail: brandschutz@hainz.at
Web: www.hainz.at

JAMAL Feuerlöscherbau GmbH

A-2345 Brunn am Gebirge,
Liebermannstraße F02/102 CAMPUS 21
- Businesspark Wien Süd
Telefon: +43 (0) 2236 / 37 73 00
Web: www.jamal.at

Koch GmbH

A-9201 Krumpendorf, Hauptstraße 123
Telefon: +43 (0) 4229 / 35 00
E-Mail: koch@koch-brandschutz.at
Web: www.koch-brandschutz.at

Minimax Mobile Services GmbH & Co KG

A-1230 Wien, Carlbergergasse 66B
Telefon: +43 (0) 1/ 86 58 16 10
Web: www.minimax-mobile.com

Noris Feuerschutzgeräte GmbH

A-8020 Graz, Baumkircherstraße 2
Telefon: + 43 (0) 316 / 71 18 21
Web: www.noris.at

NEUE ÜBERARBEITUNG 2017
MIT RISIKOANALYSE
FIRE PROTECTION MANAGEMENT
FPM BRANDSCHUTZ-GÜTEZEICHEN
INTERNATIONALES GEPRÜFTE QUALITÄT GÜTEZEICHEN CERTIFIED QUALITY AUSTRIA

Darauf können Sie vertrauen!

Die Austria Gütezeichen sind seit mehr als 70 Jahren eine Orientierungshilfe für KundInnen und AuftraggeberInnen mit einem hohen Qualitätsanspruch!
Das Brandschutzgütezeichen signalisiert perfekt organisierten betrieblichen Brandschutz.

Info: ÖQA Zertifizierungs-GmbH

oeqa@qualityaustria.com
www.austriaguetezeichen.at

P.M.P. Feuerlöschgeräte Produktions- und Vertriebsges.m.b.H
A-1110 Wien, Ailecgasse 34a
Telefon: +43 (0) 1 / 33 03 160
Web: www.manus-pmp.at

Pölzl Feuerlöschtechnik GmbH
A-8401 Kalsdorf bei Graz, Libellenweg 3
Telefon: +43 (0) 3135 / 51 222
Web: www.feuerloescher.co.at

Pyrus P.M.P Feuerlöschgeräte
Produktions- und VertriebsgesmbH
A-8010 Graz, Waltendorfer Hauptstraße 5
Telefon: +43 (0) 316 / 46 15 66 - 0
E-Mail: office@pyrus-pmp.at
Web: www.pyrus-pmp.at

M. Thurner Brandschutz- und Sicherheitstechnik GmbH
A-8261 Sinabelkirchen, Untergroßau 213
Telefon: +43 (0) 3118 / 50 070
E-Mail: office@nthurner.at
Web: www.mthurner.at

Weinrauch OEG
A-8010 Graz, Körösistraße 59
Telefon: +43 (0) 316 / 68 33 30
Web: www.feuerschutzweinrauch.at

Heimrauchmelder

Brandschutzforum Austria GmbH
A-8051 Graz, Fischeraustraße 22
Telefon: +43 (0) 316 / 71 92 11
E-Mail: office@brandschutzforum.at
Web: www.brandschutzforum.at

Ei Electronics GmbH Vertriebsbüro Österreich
A-1200 Wien, Handelskai 94-96,
Millennium Tower (23. Etg.)
Telefon: +43 (0) 1 / 2057 76 00 52
Web: www.eielectronics.at

Gröschel Brandschutz GmbH
A-2361 Laxenburg, Hofstraße 3
Telefon: +43 (0) 1603 / 10 10
Web: www.brandschutzservice.at

Prüfstellen, Zertifizierung, Gutachter

Brandschutzforum Austria GmbH
A-8051 Graz, Fischeraustraße 22
Telefon: +43 (0) 316 / 71 92 11
E-Mail: office@brandschutzforum.at
Web: www.brandschutzforum.at

ÖQA Zertifizierungs-GmbH
Akkreditierte Zertifizierungsstelle für Produkte

A-1010 Wien, Gonzagagasse 1/27
Telefon: +43 (0) 1 / 53 53 748
E-Mail: oeqa@qualityaustria.com
Web: www.qualityaustria.com

RECON EXPERTAS AUSTRIA GmbH
A-1200 Wien, Leipziger Straße 14
Telefon: +43 (0) 131 / 00 887
Zentrale Service-Line: 0820 988 004
(max. € 0,2/min.)
E-Mail: re-wien@recon-pruefservice.at
Web: www.recon-pruefservice.at

TÜV Österreich
A-2345 Brunn am Gebirge,
TÜV Austria-Platz 1
Telefon: +43 (0) 504 54 - 0
E-Mail: office@tuv.at
Web: www.tuv.at

Sicherheits- und Lichtsysteme

3M Österreich GmbH
A-1120 Wien, Kranichberggasse 4
Telefon: +43 (0) 1 / 86 686 - 0
Web: www.3m.com/at

BSS Seher GmbH
A-9500 Villach, Udinestraße 20
Telefon: +43 (0) 4242 / 36 521
Web: www.bss-s.at

Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH
A-3340 Waidhofen a. d. Ybbs,
Weyrer Straße 135
Telefon: +43 (0) 7442 / 501 - 0
E-Mail: forster@forster.at
Web: www.forster.at

Gröschel Brandschutz GmbH
A-2361 Laxenburg, Hofstraße 3
Telefon: +43 (0) 1603 / 10 10
Web: www.brandschutzservice.at

Zumtobel Lighting GmbH
A-6850 Dornbirn, Schweizer Straße 30
Telefon: +43 (0) 5572 / 390 - 0
Web: www.zumtobel.com

Bild: RealSim
Text: BR d. V. Rudolf Lobnig

Mehr als nur Spielerei

Zugegeben, von außen sieht es albern aus. Und es ist etwas unheimlich, dieses Wahrnehmen in mehreren Dimensionen – doch „Virtual- und Augmented Reality“ sowie „Serious Games“ halten unweigerlich Einzug in den Ausbildungsbereich der Feuerwehren.

Eine VR-Brille ermöglicht die Wahrnehmung der Wirklichkeit in all ihren Facetten. Sie lädt den Nutzer in eine interaktive Welt ein, die er mit der Richtung seines Blicks und seinen Kopfbewegungen ganz real erleben kann. Es drängt sich daher förmlich auf, den Ausbildungsbetrieb der Feuerwehren dahingehend zu erweitern. Tatsächlich wird virtuelle Realität bereits in vielen Ländern im Bereich der Gefahrenabwehr eingesetzt, Anzahl und Anwendungsformen steigen stetig. Haupteinsatzgebiete sind dabei Programme zur Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte, vor allem das Training in gefährlichen Bereichen. Diabolo VR, eine realistische Unfallübung am PC, wird in Deutschland bereits seit 2002 von der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Rheinland-Pfalz, seit 2005 in den LFS Hamburg und Niedersachsen (Celle) sowie in Österreich von der Feuerwehrschule in Kärnten in jeweils angepasster Form verwendet. Dabei beurteilen Teilnehmer den lebensecht nachgeahmten Schaden, kommunizieren mit anderen Einsatzkräften und treffen Einsatzentscheidungen; jede Gefahr wird nur simuliert, Unterricht und Übungen verlaufen ungestört von Sicherheitsauflagen und -bedenken.

Gleichzeitig lassen sich damit Schwachstellen aufspüren und Brandschutzmaßnahmen überprüfen, hat ein multinationales Forscherteam im Rahmen des EU-Projekts VIRTUAL FIRES (Virtual Real Time Fire Emergency Simulator) mit seinem virtualen Trainingsprogramm im Bereich des Tunnelbaus bestätigt.

EINSATZTAUGLICHES POTENZIAL

Bei Augmented Reality (Erweiterte Realität) bzw. Mixed Reality verschmelzen die virtuelle Umgebung und die reale Umwelt zu einem Bild. Damit lassen sich also reale Schadenslagen durch eingespielte Informationen ergänzen, was es für den Einsatzleiter einfacher macht, taktische Entscheidungen zu treffen. Unter anderem entwickelt auch die Technische Universität Graz das Brandbekämpfungs-Trainingsprogramm COSIMIR VR. Hingegen finden Serious Games heute vor allem zur Brandschutzerziehung von Kindern und Jugendlichen, aber auch zu Ausbildungs- und Trainingszwecken von Feuerwehrangehörigen (z. B. an Feuerwehrschulen) Anwendung.

Der Übergang von einfachen 3D-Computerspielen zu interaktiven Trainingsprogrammen ist fließend, die Qualität der Games aber sehr unterschiedlich. Weitere Einsatzgebiete sind das „Durchspielen“ von First-Responder-Einsätzen, Verkehrs- und Gefahrgutunfällen, Stabsübungen, Heißausbildung u. v. m.

TRAINING DER ZUKUNFT

Ein rasanter Fortschritt in der Entwicklung von Computerhardware macht es möglich, animierte Welten mit immer besserer Realitätsnähe zu modellieren. Schon heute bieten daher Unternehmen wie „REAL SIM“ (OÖ) virtuelle, aber vor allem individuell auf die Feuerwehren angepasste Trainingseinheiten an, die sich hervorragend für die Ausbildung von Führungskräften, Atemschutzträgern oder Einsatzmannschaften eignen – und das zu äußerst fairen Preisen.

Überprüfen kann man, ob die Teilnehmer konzentriert arbeiten können, ohne sich von virtuellen Einflüssen ablenken zu lassen, oder die praktische Intelligenz mithilfe von Technikaufgaben testen. Alle genannten Themenpunkte werden mit körperlicher Anstrengung ausgereizt, sodass die Fitness, die Stressresistenz und Belastbarkeit der Probanden entsprechend getestet und ausgewertet werden.

FAZIT

Ein entscheidender Vorteil dieser neuartigen Ausbildung ist die Visualisierung von Gefahren an reellen Übungsorten. Jeder Ausbilder hat die Möglichkeit, das Übungsobjekt mit Hologrammen mittels einem Tablet zu überlagern, womit neue Dimensionen der Ausbildung entstehen. Die Feuerwehren bestimmen das Szenario. Dabei hat jedes fiktive Feuer an den unterschiedlichen Übungsobjekten andere Gefahrenstufen – ein Hologrammfeuer bei einem Supermarkt verlangt andere Denk- und Entscheidungsmuster als ein klassischer Wohnungsbrand (Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=H2qR087Z-rbo). Das Fazit kann daher nur lauten: „Virtual- und Augmented Reality“ sowie „Serious Games“ werden in absehbarer Zeit im Ausbildungsbetrieb nicht mehr wegzudenken sein, wobei gerade den spielerischen Elementen entsprechende Bedeutung zukommt.

QUELLEN

Sabine Richter: „Virtual Reality und Serious Games im Feuerwehreinsatz“, Jahresbericht 2006/2007/2008, IdF Sachsen-Anhalt, Heyrothsberge 2009

Wettbewerbsbedarf

Spritzwände für die Feuerwehrjugend

Die Spritzwand SPW 10 ist stabil und leicht sowie vollautomatisch mit Hupe und LED-Blitzer – Akku mit externem Ladegerät und ein Tank mit Schwimmerschalter und Ablasskugelhahn sind integriert. Dazu lässt sich die Front individuell gestalten. Sie haben bereits Spritzwände? Auch dafür ist D+VB Timing ein kompetenter Partner: Erkundigen Sie sich über den Nachrüst-Kit SPW 11, der einfach an bestehenden Spritzwänden montiert werden kann. Im Lieferumfang enthalten sind die in einem spritzwasserdichten Kunststoffgehäuse eingebaute Steuer- elektronik, die Automatik mit Hupe und LED-Blitzer, der Akku und das externe Ladegerät sowie der Schwimmerschalter.

Elektronische Zeitnehmung

Geht es um den „exakten Zeitpunkt", dann liefert D+VB Timing alles aus einer Hand:

- Elektronische Zeitnehmungsanlagen (FF – ZN 02) für die FLA Übungsvorbereitung in der Feuerwehr.
- Anlagen mit LED-Großanzeige (FF – ZN 22) für den Löschangriff und Komplettanlagen für den Staffellauf (FF – ZN 23) bei Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerben.
- Anlagen für Kuppelbewerbe und Nassbewerbe
- Transport- und Lagerboxen aus Aluminium.

MEHR INFOS

D+VB Timing *www.elektronische-zeitnehmung.at*

Ausbildungs- und Übungsunterlagen

Übungspartner für (fast) alle Fälle

In vielen Feuerwehren und Rettungsdiensten, aber auch in Industriebetrieben sind realitätsnahe Übungen nicht immer leicht durchzuführen. Gerade wenn verunfallte Personen ins Szenario involviert sein sollen, wird es kompliziert. Übungspuppen sind dort als „freiwillige Opfer" eine tolle Alternative. Die Übungspuppen von Ruth Lee bieten für fast alle Bereiche das passende Modell: Puppen für Heißausbildung, adipöse Modelle bis 260 kg, Wasserrettungs- oder Höhenrettungspuppen – und das ist nur eine kleine Auswahl. Die Möglichkeiten sind enorm. Alle Puppen sind realistisch in Größe, Gewicht und Beweglichkeit. Der Ruth-Lee-Fachhändler für Österreich, rescue-tec, bietet eine Kollektion von mehr als 40 verschiedenen Trainingsmodellen.

MEHR INFOS

rescue-tec GmbH & Co. KG *www.rescue-tec.de*

Brandhäuser und -container

- Brandhausmodule wie:
  - 4-Kanal-Brandstellen-Steuerung nach DIN 1497
  - Flächenbrenner
  - Flaschenbrenner
  - Flashover Brenner
  - Lüfter nach DIN 1497
- Betriebsbereite Gastechnik-Brandübungscontainer
- Betriebsbereite Feststoff-Container (Holzcontainer)
- Sonder-Trainingsanlagen

Real und trotzdem sicher üben mit Brandanlagen von AISCO

MEHR INFOS

AISCO Firetrainer GmbH *www.aisco-firetrainer.com*

Brandsimulatoren

- Brandübungshäuser/ Container
- Mobile Feuerlöschtrainer
- Gefahrgut-Trainer
- Nebelgeneratoren

AISCO Firetrainer GmbH
Grünstrasse 18
79232 March
Tel. 0761-55 95 980
info@aisco-firetrainer.com

AISCO FIRETRAINER

www.aisco-firetrainer.com

KAUFEN – LEASEN – MIETEN

Brandschutztraining gemäß BGV A1

Ausbildungs- und Übungsunterlagen

Füllstationen: wirtschaftlich und komfortabel

AISCO-Füllstationen sind wirtschaftlich und bieten höchsten Komfort bei Brandschutzschulungen:

- Brandschutzschulungen können bequem durch einen Mann erledigt werden
- Sie benötigen nur noch zwischen zwei und vier Übungslöscher, je nach Füllstation
- Sie benötigen kein spezielles Lieferfahrzeug – ein Pkw- Touring reicht
- Die Löscher bleiben immer geschlossen und haben nie Dichtigkeitsprobleme
- Sie behalten den Kopf frei, da die AISCO-Füllstation Ihnen das Wiederbefüllen abnimmt
- Die AISCO-Füllstation Turbo füllt die Löscher schneller nach, als sie ausgesprüht werden können

Handlicher Rauchgenerator

Der mobile AISCO-Rauchgenerator Smoke-y zeichnet sich durch seine Besonderheiten aus:

- Spraydosen-Nebelfluid, leicht zu wechseln
- Winzig kleine Nebelpartikel, dadurch schwebeleicht
- Nebelt in allen Positionen, auch gegen eine Raumdecke
- Hochwertiges Edelstahlmaterial
- Auch netzunabhängiger Betrieb
- Ideal für Evakuierungsübungen

Der brandhausgeeignete (feuerbeständig mind. 250°C) AISCO-Rauchgenerator Typ Scirocco für Feuerwehren und Ingenieure garantiert ein großes Nebelvolumen. Er ist mit drei Leistungsstufen und in hochwertiger Edelstahlausführung erhältlich.

Übungslöscher

AISCO-Firetrainer GmbH baut alle Arten von Übungslöschern – Dauerdruck- und Aufladelöscher.

Neu im Sortiment ist ein CO_2 Löscher, der mit Wasser gefüllt ist. Denn aus der Sicht des Umweltschutzes sollte man mit dem Versprühen von CO_2 zu reinen Übungszwecken sehr überlegt vorgehen. Die CO_2-Übungslöscher sind aus hochwertigem Vollaluminium hergestellt und haben alle Originalarmaturen eines CO_2 Löschers.

Der Umwelt zuliebe: CO_2-Übungslöscher mit Wasserfüllung

MEHR INFOS

AISCO Firetrainer GmbH *www.aisco-firetrainer.com*

Branchenverzeichnis
Prüfung und Zertifizierung von Arbeitsprozessen und Technik

ÖQA Zertifizierungs-Gmbh

Akkreditierte Zertifizierungsstelle für Produkte

A-1010 Wien, Gonzagagasse 1/27
Telefon: +43 (0) 1 / 53 53 748
E-Mail: oeqa@qualityaustria.com
Web: www.qualityaustria.com

TÜV Österreich

A-2345 Brunn am Gebirge,
TÜV Austria-Platz 1
Telefon: +43 (0) 504 54 - 0
E-Mail: office@tuv.at
Web: www.tuv.at

Ausbildungs- und Übungsunterlagen

AISCO Firetrainer GmbH

Alles rund um professionelles Brandschutztraining

D-79232 March-Hugstetten, Grünstraße 18
Telefon: +49 (0) 7665 / 94 775 - 0
E-Mail: info@aisco-firetrainer.com
Web: www.aisco-firetrainer.com
Übungslöscher, Füllstationen, Nebelgeneratoren, Brandschutzunterweisung

DKM OG

A-2102 Bisamberg, Hauptstraße 78
Telefon: +43 (0) 664 / 88 51 20 74
E-Mail: office@dkm-austria.com
Web: www.dkm-austria.com

Firefog technology Peter Michael Jordan

A-2514 Traiskirchen, ÖLW-Gasse 1
Telefon: +43 (0) 2252 / 50 83 18
E-Mail: office@firefog.eu
Web: www.firefog.eu

rescue-tec GmbH & Co. KG

D-65594 Runkel, Oberau 4-8
Telefon: +49 (0) 6482 / 60 89 00
E-Mail: info@rescue-tec.de
Web: www.rescue-tec.de

Fachverlage, Fachliteratur

Artis Media Verlag

A-8046 Graz-St. Veit, Lindenweg 1
Telefon: +43 (0) 316 / 69 63 90
E-Mail: aboservice@blaulicht.at
Web: www.artismedia.at

Blaulicht

A-8046 Graz-St. Veit, Lindenweg 1
Telefon: +43 (0) 316 / 69 63 90
E-Mail: aboservice@blaulicht.at
Web: www.blaulicht.at

Brandschutzforum Austria GmbH

A-8051 Graz, Fischeraustraße 22
Telefon: +43 (0) 316 / 71 92 11
E-Mail: office@brandschutzforum.at
Web: www.brandschutzforum.at

Verlag Kitzler Ges.m.b.H.

A-1010 Wien, Uraniastraße 4
Telefon: +43 (0) 1 / 71 35 334
E-Mail: office@kitzler-verlag.at
Web: www.kitzler-verlag.at
- Fachliteratur für Gefahrgut, Chemie und Transport

Wettbewerbsbedarf

D+VB Timing Ing. Franz Berthold

A-2112 Hetzmannsdorf, Sandgasse 1
Telefon: +43 (0) 676 / 51 22 415
Web: www.elektronische-zeitnehmung.at
- Zeitnehmung bei Leistungsbewerben

Fachveranstaltungen, Fachseminare

Brandschutzforum Austria GmbH

A-8051 Graz, Fischeraustraße 22
Telefon: +43 (0) 316 / 71 92 11
E-Mail: office@brandschutzforum.at
Web: www.brandschutzforum.at

Ei Electronics GmbH Vertriebsbüro Österreich

A-1200 Wien, Handelskai 94-96,
Millennium Tower (23. Etg.)
Telefon: +43 (0) 1 / 2057 76 00 52
Web: www.eielectronics.at

IBA - Ingenieurbüro Anderwald

A-9500 Villach,
Johann-Lamprecht-Straße 22/7
Telefon: +43 (0) 4242 / 33 141 - 0
E-Mail: buero@anderwald.at
Web: www.brandschutz-kaernten.at

REALSIM Thomas Peterseil

A-4052 Ansfelden, Laaherstraße 8
Telefon: +43 (0) 660 / 48 87 930
E-Mail: business@realsim.at
Web: www.realsim.at
- Training mit AR-Hologrammen

Bild: Oswald
Text: Ing. Ewald Hofer

Ein Stück Feuerwehr schenken

Präsente bereiten Freude und erhalten die Kameradschaft – kein Wunder also, dass sich um „Ehrengeschenke“ mittlerweile ein ganzer Industriezweig gebildet hat.

Abzeichen, Fahnen, Geschenkartikel

Wie finde ich das ideale Geschenk? Gleich vorweg soll gesagt sein: „Tut mir leid, da gibt es kein Patentrezept.“ Was es dennoch gibt, sind viele Anlässe im Verlauf eines Feuerwehrjahres, um sich Gedanken über Ehrengeschenke zu machen. Geburtstage, Dienstjubiläen, ein Dankeschön für Patinnen oder verdiente Gönner, kurzum: Der Kreis der zu ehrenden Personen ist groß. Daher möchte die Redaktion mit den nachstehenden Geschenkartikeln Anreize schaffen, die Ihnen assistieren sollen; beim Schenken und somit beim Stärken von sozialen Bindungen.

REPRÄSENTATIV UND BESONDERS

Mit der Reproduktion des „Steiermärkischen Feuerwehrschwertes“ bietet der Verlag Artis Media ein äußerst repräsentatives Geschenk, das nicht nur exklusiv, sondern auch wertbeständig ist. In einer limitierten und zertifizierten Serie gefertigt, gehört der Degen mit seinem feinst ziselierten Bügelkorb zu einer der schönsten zivilen Blankwaffen der ehemaligen Donaumonarchie.

Hergestellt wurden die Blankwaffen in bester Handarbeit in der traditionsreichen spanischen Waffenstadt Toledo nach einem Original aus den Beständen des Steirischen Feuerwehrmuseums Groß St. Florian. Für Nostalgiker sicherlich die richtige Aufmerksamkeit, findet die Redaktion – denn letztlich ist nur eines zu bedenken: Das Präsent soll dem Beschenkten Freude machen und nicht als Staubfänger im Kellerabteil landen.

Geschenkartikel, Accessoires, Hobby

Konrad der Traumabär

Konrad der Traumabär ist ein ganz besonderer Bär. Als kleiner Feuerwehrmann fährt er immer im Feuerwehrfahrzeug mit und ist jederzeit bereit, Kindern bei Unfällen, Bränden, Wohnungsöffnungen oder anderen technischen Einsätzen als Tröster beizustehen. Kinder, die in eine gefährliche Zwangslage geraten, lenkt er von ihren Ängsten ab und bietet eine Hilfestellung bei der Aufarbeitung traumatischer Ereignisse. Konrad ist gekleidet wie ein Feuerwehrmann, um kindgerecht zu vermitteln, dass es sich vor dem echten Feuerwehrmann nicht fürchten muss. Weitere attraktive Accessoires und Fanartikel finden Sie im Fanshop.

MEHR INFOS

Rosenbauer Österreich GmbH
www.rosenbauer.com

Vollmodulare Ordensspangen

Ausgezeichnet.cc: Das neue System von Ordensspangen für österreichische Uniformträger!

- Auszeichnungen werden einzeln gefertigt, die Spange ist daher beliebig erweiterbar
- Nichts muss getauscht werden – ein immenser finanzieller Vorteil
- Kinderleicht von Hand zu montieren – kein Werkzeug notwendig
- Übersichtlich gestalteter Webshop
- „Online-Konfigurator" reiht die Auszeichnungen entsprechend der österreichischen Rangordnung
- Sammelbestellungen (z. B. für Feuerwehren) von einem Kunden-Account bequem möglich
- Das Original – natürlich patentiert

MEHR INFOS

Hatzmann Hell OG
www.ausgezeichnet.cc

-

-

MEHR INFOS

-
-

Bequem und funktionell

Das HAIX Originals Black Line Crossover Bag ist handgefertigt aus recycelter US-Feuerwehrbekleidung und schwarzem Feuerwehrstiefelleder. Das Material zeigt noch immer sichtbar Spuren der letzten Einsätze – und macht damit jede Tasche zu einem Unikat. Die Fronttasche, in die zum Beispiel ein Notizblock oder ein Smartphone passen, lässt sich mit einem Klettverschluss öffnen und schließen. Getragen werden können HAIX Originals Black Line Crossover Bags mit dem reißfesten Schultergurt. Innen ist die Tasche mit leicht rauem Stoff gefüttert.

Facts

- Vielfältig einsetzbar
- Handgefertigt aus recycelter US-Feuerwehrbekleidung
- Einsatzspuren schaffen einzigartige Optik
- Mit edlen Lederapplikationen

Made by Fire: Das HAIX Originals Black Line Crossover Bag ist der ideale Begleiter für Job und Freizeit. (Breite: ca. 15 cm/Höhe: ca. 20 cm)

Vor Kratzern geschützt

Die „HAIX Originals Black Line Smartphone Pouch" ist eine robust verarbeitete Handytasche, hergestellt aus recycelter Bekleidung von US-Feuerwehrleuten. Die Tasche wird mit einer Lasche aus Leder und einem Klettverschluss auf der Rückseite, wo auch eine fünf Zentimeter breite Gürtelschlaufe angebracht ist, verschlossen. Alle Seiten der Tasche sind mit Leder vernäht und geben der gesamten Hülle Stabilität – geeignet für Handys aller Hersteller mit einer Displaygröße von maximal fünf Zoll. Durch den reißfesten Stoff schützt die Tasche das Handy vor Kratzern und Schäden durch leichte Stöße. Das raue Innenfutter verhindert, dass das Mobiltelefon aus der Hand rutscht, wenn dieses aus der Tasche entnommen wird. Auch als „HAIX Originals Black Line Pager Pouch" erhältlich.

Handytasche für Mobiltelefone (Breite: ca. 9 cm Höhe: ca. 15 cm) mit maximaler Displaygröße von 5 Zoll; Halterung für Gürtel mit bis zu 5 cm Breite.

Einzigartige Optik

Das HAIX Originals Black Line Travel Bag ist ideal für unterwegs und geeignet zur Aufbewahrung von Hygiene-Artikeln oder von Schuhpflegemitteln. Das Innenfutter der Kulturtasche ist auswaschbar. Gefertigt aus recycelter Feuerwehrbekleidung und mit Lederattributen verfeinert, zeigt das Material noch immer die Gebrauchsspuren der Feuerwehreinsätze und erhält so eine einzigartige Optik. Durch den stabilen Reißverschluss lässt sich die Tasche auch nach langer Nutzung noch immer leicht öffnen und schließen. Wie alle Produkte der HAIX Originals-Linie ist die Kulturtasche auf die anderen Taschen der Kollektion abgestimmt und passt perfekt in den Rucksack oder die Umhängetasche.

- Praktische Kulturtasche für unterwegs
- Handgefertigt aus recycelter US-Feuerwehrbekleidung
- Einzigartige Optik durch Einsatzspuren
- Mit stabilem Reißverschluss und dunkelbraunen Lederelementen
- Breite: ca. 20 cm/Höhe: ca. 14 cm

MEHR INFOS

Haix Group *www.haix.de/originals-edition*

Geschenkartikel, Accessoires, Hobby

Ledergürtel mit Wunsch-Logo

Im Shop des Feuerwehr-Magazins lässt sich ein Gürtel aus Leder mit Wunschlogo ordern. Er besteht aus echtem, schwarzem Rindsleder – 135 cm lang, 3,5 cm breit, 3 mm stark. Der schwarze Gürtel passt zur Freizeitkleidung ebenso wie zur Feuerwehr-Ausgehuniform-Hose. Auf die 7,5 x 3,5 cm große, silberne Metallschließe wird das Wunsch-Logo gelasert. Eine Bestellung ist ab 15 Stück möglich.

Auf die Metallschließe lässt sich das Wunsch-Logo lasern

MEHR INFOS

Ebner Verlag GmbH & Co KG AG Ulm
shop.feuerwehrmagazin.de

Kommandantenhelm

Einen echten Kommandantenhelm aus dem 19. oder 20. Jahrhundert findet man bei Antiquitätenhändlern nur mehr selten. Glücklicherweise besinnen sich die Feuerwehren sowie ihre Mitglieder inzwischen immer mehr auf ihre Wurzeln – und so landen die echten Exponate in einer Schauvitrine und nicht beim Händler. Besondere Geschenke für besondere Anlässe: Dem Verlag Artis Media ist es gelungen – als begrenztes Angebot –, einen Feuerwehrparadehelm ins Sortiment aufzunehmen. Bei dieser detailgetreuen Nachbildung handelt es sich um ein französisches Modell aus dem Jahre 1880, ganz in poliertem Messing hergestellt. Der Helmständer wird kostenfrei mitgeliefert.

MEHR INFOS

Verlag Artis Media
www.fireguide-blaulicht.com

Branchenverzeichnis
Abzeichen, Ehrenzeichen

Hatzmann Hell OG

Ausgezeichnet.cc
Vollmodulare Ordensspangen

8612 Tragöß-St. Katharein, Oberort 126
Telefon: +43 (0) 676 / 70 13 330
E-Mail: office@ausgezeichnet.cc
Web: www.ausgezeichnet.cc
- Modulare Ordensspangen

Pichl Medaillen GmbH

A-6401 Inzing, Schießstand 10
Telefon: +43 (0) 5238 / 5550
Web: www.pichl.com
- Medaillen und Abzeichen, Pokale, Geschenke

Rudolf Puchmann

A-8200 Gleisdorf, Ludersdorf 148
Telefon: +43 (0) 3112 / 24 94
E-Mail: office@puchmann.at
Web: www.puchmann.at
- Abzeichen, Schilder, Geschenke, Pokale

Schwertner & Cie Abzeichen-Metallwaren Nfg GmbH & Co KG

SCHWERTNER
ZEICHEN FÜR SIEGER.

A-8020 Graz, Georgigasse 40
Telefon: +43 (0) 316 / 58 26 14 - 0
E-Mail: info@schwertner.at
Web: www.schwertner.at

Fahnen

Fahnen Maria Mußbacher

A-8081 Heiligenkreuz am Waasen, Prosdorfberg 26
Telefon: +43 (0) 3134 / 34 28
E-Mail: fahnen.mussbacher@aon.at

Fahnen-Gärtner GmbH

A-5730 Mittersill, Kürsingerdamm 6
Telefon: +43 (0) 6562 / 62 47 800
Web: www.fahnen-gaertner.com

Ridia Stein GmbH & Co. KG

A-4910 Ried im Innkreis, Hauptplatz 27
Telefon: +43 (0) 7752 / 85 845 - 0
Web: www.ridia.at

Geschenkartikel, Accessoires, Hobby

AFIS Fritsch & Fink OG

A-2433 Margarethen am Moos, Hauptplatz 5
Telefon: +43 (0) 2230 / 39 022
Web: www.afis.at

Albert Schmuck

A-8160 Thannhausen, Trennstein 34
Telefon: +43 (0) 3172 / 64 42
E-Mail: atelier@bildhauer-schmuck.at
Web: www.bildhauer-schmuck.at

Artis Media Verlag

ARTIS MEDIA VERLAG

A-8046 Graz-St. Veit, Lindenweg 1
Telefon: +43 (0) 316 / 69 63 90
E-Mail: aboservice@blaulicht.at
Web: www.artismedia.at

DRECHSLEREI WASCHER WILHELM

A-9431 St. Stefan, St. Marein 20
Telefon: +43 (0) 4352 / 82 318
- Feuerwehrgeschenke aus Holz

Feuerwear GmbH & Co KG

D-50827 Köln, Wilhelm-Mauser-Straße 47
Telefon: +49 (0) 221 / 46 89 23 - 0
E-Mail: info@feuerwear.de
Web: www.feuerwear.de

FEUERWEHRFAN.at

A-9020 Klagenfurt, Babenbergerstraße 40
Telefon: +43 (0) 664 / 20 11 699
E-Mail: office@feuerwehrfan.at
Web: www.feuerwehrfan.at

gm Art Gerhard Mayer

A-2451 Hof am Leithaberge, Türkenbergweg 10
Telefon: +43 (0) 680 / 33 28 288
Web: www.feuerwehrgeschenk.at

Kerschbaum Helga, Schneiderei Stickerei

A-7511 Mischendorf, Neuhaus/Wart Teichwaldgasse 14
Telefon: +43 (0) 3362 / 20 963

Kottek Stickerei & Textildruck

A-2320 Mannswörth, Warthergasse 8
Telefon: +43 (0) 664 / 88 50 22 55
E-Mail: martin@kottek.at
Web: www.kottek.at

Pfeifer Bekleidung GesmbH

PFEIFER
FEUERWEHRAUSSTATTUNG
ALLES AUS EINER HAND!

A-8430 Leibnitz, Bahnhofstraße 32
Telefon: +43 (0) 3452 /822 34
E-Mail: pfeifer@pfeifer.co.at
Web: www.pfeiferbekleidung.eu

Rosenbauer Österreich Gesellschaft m.b.H.

rosenbauer

A-4060 Leonding, Paschinger Str. 90
Telefon: +43 (0) 732 / 67 94 - 0
E-Mail: office@rosenbauer.com
Web: www.rosenbauer.com

TEE-UU RND sportive GmbH

D-856096 Aschheim, Ismaninger Straße 7b
Telefon: +49 (0) 8955 / 27 84 40
E-Mail: info@tee-uu.com
Web: www.tee-uu.com

3M Österreich GmbH
A-1120 Wien, Kranichberggasse 4
Telefon: +43 (0) 1 / 86 686 - 0
Web: www.3m.com/at
- Sicherheitsprodukte, Arbeitsschutz

911Services GmbH
A-5310 Mondsee, Technoparkstraße 4
Telefon: +43 (0) 6232 / 90 303 - 911
E-Mail: office@911services.net
Web: www.911services.net
- Beleuchtung und Signaltechnik

A. Haberkorn & Co. GmbH
A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3
Telefon: +43 (0) 7942 / 77 177
Web: www.a-haberkorn.at
- Absturzsicherung, Gurte, Seile, Schläuche

A. Kogler Feuerwehrtechnik GmbH
A-6068 Mils, Gewerbepark 32
Telefon: +43 (0) 5223 / 41 411
Web: www.feuerkogler.at
- Löschtechnik, Persönliche Schutzausrüstung, Brandschutz

A.S.A. Abfall Service AG
A-8055 Graz, Auer-Welsbach-Gasse 25
Telefon: +43 (0) 316 / 29 27 91 - 0
E-Mail: graz@asa.at
Web: www.asa-group.com
- Entsorgung von Abfällen, Straßenreinigung

Acculux Witte + Sutor GmbH
Synonym für ladbares Licht – auch für die explosionsgeschützten Bereiche

D-71540 Murrhardt, Steinberger Straße 6
Telefon: +49 (0) 7192 / 92 92-0
E-Mail: info@acculux.de
Web: www.acculux.de
- LED-Leuchten für Nah- und Fernbereich, Helmleuchten, Arbeitsleuchten

AET Funkausrüstung GmbH & Co. KG
A-4600 Wels, Linzerstraße 164
Telefon: +43 (0) 7242 / 66 236
E-Mail: office@aet-austria.at
Web: www.aet-austria.at

AFIS Fritsch & Fink OG
A-2433 Margarethen am Moos, Hauptplatz 5
Telefon: +43 (0) 2230 / 39 022
Web: www.afis.at
- Feuerwehrbedarf

Ahrens Schornsteintechnik GesmbH
A-8055 Graz, Gradnerstraße 102
Telefon: + 43 (0) 316 / 29 25 66 - 0
E-Mail: graz@ahrens.at
Web: www.ahrens.at

Air-compact Kompressortechnik GmbH
A-2544 Leobersdorf, Aumühlweg 21/3/B 315
Telefon: +43 (0) 2256 / 62 862 - 0
Web: www.air-compact.at
- Atemluftkompressoren und Atemschutzwerkstätten, Tauchausrüstung

Air Fire Tech Brandschutzsysteme GmbH
A-1130 Wien, Stranzenbergergasse 7b/2
Telefon: +43 (0) 1 / 98 20 174 - 0
E-Mail: office@airfiretech.at
Web: www.airfiretech.at
- Vorbeugender baulicher Brandschutz

AISCO Firetrainer GmbH
Alles rund um professionelles Brandschutztraining

D-79232 March-Hugstetten, Grünstraße 18
Telefon: +49 (0) 7665 / 94 775 - 0
E-Mail: info@aisco-firetrainer.com
Web: www.aisco-firetrainer.com
- Übungslöscher, Füllstationen, Nebelgeneratoren, Brandschutzunterweisung

Albatros Engineering GmbH
A-4175 Herzogsdorf, Rohrbacherstraße 6
Telefon: +43 (0) 7232 / 34 552 - 0
Web: www.alba.at
- Arbeitsbeleuchtung

Albert Schmuck
A-8160 Thannhausen, Trennstein 34
Telefon: +43 (0) 3172 / 64 42
E-Mail: atelier@bildhauer-schmuck.at
Web: www.bildhauer-schmuck.at
- Geschenkartikel
  Floriani-Figuren

Albert Ziegler GmbH
Einer der international führenden Anbieter von Feuerwehrfahrzeugen und feuerwehrtechnischem Zubehör

Vertretung in Österreich:
Stefan Rauch GmbH
A-8342 Gnas,Grabersdorf 104
Telefon: +43 (0) 3151 / 20 830
Mobil: +43 (0) 664 / 10 36 846
E-Mail: office@stefan-rauch.at
Web: www.ziegler-austria.at
- Feuerwehrfahrzeuge, Tragkraftspritzen, Feuerlöschpumpen, Stromerzeuger, Meisterwerkstatt, mobiler Service österreichweit

Alfons Löcker Feuerwehrtechnik
A-5580 Tamsweg, Litzelsdorf 97
Telefon: +43 (0)664 /11 32 927
E-Mail: info@a-loecker.at
Web: www.a-loecker.at
- Feuerlöscher, Feuerwehrbedarf

Alfred Kärcher GmbH
A-1220 Wien, Lichtblaustraße 7
Telefon: +43 25 060 - 0
Web: www.kaercher.at
- Hochdruckreinigungsgeräte

ALRO Engineering Montage und Dienstleistung Axel Rother
D-74743 Seckach, Gartenweg 11
Telefon: +49 (0) 6292 / 92 92 02
E-Mail: bestellung@al-ro.de
Web: www.al-ro.de
- Reinigungs-, Desinfektions- und Trocknungskabinen für Chemieschutzanzüge

Alu Sommer GmbH
A-7344 Stoob, Industriestraße 6
Telefon: +43 (0) 664 / 626 2596
E-Mail: office@alusommer.at
Web: www.alusommer.at
- Mobiler Hochwasserschutz

AM Baugeräte Handelsgmbh
A-2281 Raasdorf, Oberes Bahnfeld 2
Telefon: +43 (0) 2249 / 28 495
E-Mail: office@am-laser.at
Web: www.am-laser.at
- Vermessungsgeräte, Pumpen

AMS Auto- & Motoren-Service Gesellschaft m. b. H. Reparaturen- und Ersatzteilzentrum LKW - PKW - Hydraulik
A-8141 Unterpremstätten,
Rudolf-Diesel-Straße 3
Telefon: +43 (0) 3136 / 503 - 0
E-mail: office@amskfz.at
Web: www.amskfz.at

analyticon instruments gmbh
D-61191 Rosbach v. d. Höhe,
Dieselstraße 18
Telefon: +49 (0) 6003 / 93 55 - 0
E-Mail: info@analyticon.eu
Web: www.analyticon.eu
- Mobile Analysetechnik für Gefahrstoffe

Aquasys Technik GmbH

A-4021 Linz, Pf 100, Industriezeile 56
Telefon: +43 (0) 732 / 78 92 - 449
E-Mail: info@aquasys.at
Web: www.aquasys.at
- Brandschutz, Hochdruck-Wassernebel

Artis Media Verlag

A-8046 Graz-St. Veit, Lindenweg 1
Telefon: +43 (0) 316 / 69 63 90
E-Mail: aboservice@blaulicht.at
Web: www.artismedia.at

askö GmbH

D-72393 Burladingen,
Adolph-Kolping-Straße 6
Telefon: +49 (0) 74 75 / 95 00 0 - 0
E-Mail: info@askoe-online.de
Web: www.askoe-online.de/de

ASP Schutzausrüstungen GmbH

A-1160 Wien, Haymerlegasse 37
Telefon: +43 (0) 1 / 99 72 396
E-Mail: office@asp-arbeitsschutz.at
Web: www.asp-arbeitsschutz.at
- Feuerwehrbedarf, Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz Röser

D-04571 Rötha, Straße der Freundschaft 10
Telefon: +49 (0) 3434 / 76 16 03
E-Mail: info@atemschutz-roeser.de
Web: www.atemschutz-roeser.de
- Atemluftkompressoren, Atemluftflaschen, Trocknersysteme

Atos Group GmbH

A-4845 Rutzenmoos, Unterkriech 34
Telefon: +43 (0) 7672 / 22 233
Web: www.atos-mtf.at
- MT-Fahrzeuge

August Penkert GmbH

D-45479 Mülheim a. d. Ruhr,
Xantenerstraße 12
Telefon: +49 (0) 208 / 41 969 - 0
E-Mail: mail@penkert.com
Web: www.penkert.com
- Schutzhandschuhe

Automess GmbH

D-68526 Ladenburg, Daimlerstraße 27
Telefon: +49 (0) 6203 / 95 03 - 00
E-Mail: info@automess.de
Web: www.automess.de
- Strahlenschutzgeräte für Feuerwehren, Zivil- und Katastrophenschutz

AVS Aggregatebau GmbH

D-89584 Ehingen-Stetten, Salemstraße 43
Telefon: +49 (0) 7393 / 95 07 114
Web: www.avs-aggregatebau.de
- Notstromaggregate

AWG Fittings GmbH

AWG & Alco – SYSTEM. SOLUTIONS. SERVICE
Premium-Ausrüstung & Service für Rettungskräfte

D-89177 Ballendorf, Bergstraße 25
Telefon: +49 (0)7340 / 91 88 98 - 0
E-Mail: awg-info@idexcorp.com
Web: www.awg-fittings.com
- Strahlrohre, Feuerlöscharmaturen & Löschmonitore für mobile und stationäre Anwendung

Barrierchamp Systeme GmbH

A-4574 Vorderstoder, Vorderstoder 188
Telefon: +43 (0) 664 / 12 22 666
E-Mail: office@barrierchamp.com
Web: www.barrierchamp.com
- Hochwasserschutz

Bauer Kompressortechnik GmbH

A-2355 Wiener Neudorf,
IZ-NÖ Süd, Straße 3, Obj. 26
Telefon: +43 (0) 2236 / 63 625 - 0
E-Mail: office@bauer-kompressoren.at
Web: www.bauer-kompressoren.de
- Atemluftkompressoren

Bavaria Brandschutz Industrie GmbH & Co. KG

D-93449 Waldmünchen,
Regensburger Straße 16
Telefon: +49 (0) 9972 / 94 01 - 0
E-Mail: info@bavaria-firefighting.de
Web: www.bavaria-firefighting.de
- Vorbeugender Brandschutz, Feuerlöscher

Best Seating Center Walter Tausch e.U.

A-4053 Haid, Kremstalstraße 1a
Telefon: +43 (0) 7229 / 81 776
E-Mail: office@bestseating.at
Web: www.bestseating.at
- Sitze für Nutzfahrzeuge und Leitstellen

Blaulicht

A-8046 Graz-St. Veit, Lindenweg 1
Telefon: +43 (0) 316 / 69 63 90
E-Mail: aboservice@blaulicht.at
Web: www.blaulicht.at

blaulichtSMS GmbH

A-1220 Wien, Getreidemarkt 11
Telefon: +43 (0) 1 / 37 57 57 550
E-Mail: office@blaulichtsms.net
Web: www.blaulichtsms.net
- Alarmierung, Leitstellen- und Funktechnik

B-Medical Feuerwehr-/Rettungsdienstausrüstung

D-32130 Enger, Friedrichsstr. 102
Telefon: +49 (0) 5224 / 79 13 14
E-Mail: service@Rescue-Point.de
Web: www.Rescue-Point.de
- Feuerwehrsanitätsbedarf

BOOTSWERFT

HARTMANN GmbH & Co KG
A-6971 Hard, Hafenstraße 5
Telefon: +43 (0) 5574 / 76 100
Web: www.hartmann.at
- Feuerwehrboote, Einsatzboote, Segelboote

BORNACK GmbH & Co. KG

D-74360 Ilsfeld, Bustadt 39
Telefon: +49 (0) 70622 / 69 000
E-Mail: info@bornack.de
Web: www.bornack.de
- Arbeitsschutz, Höhenrettung, Absturzsicherung

Brand- & Arbeitsschutztechnik Höflehner

A-8961 Sölk, Josef-Schütz-Siedlung 266
Telefon: +43 (0) 664 / 36 25 354
Web: www.bst-hoeflehner.at
- Arbeitsschutz, Feuerwehrbedarf

Brandschutz Gross

A-9065 Ebenthal, Zettereierstraße 21
Telefon: +43 (0) 463 / 74 04 70
Web: www.bs-gross.at
- Vorbeugender Brandschutz, Löschtechnik

Brandschutz Sammer Manfred

A-3533 Friedersbach, Friedersbach 63
Telefon: +43 (0) 2822 / 53 220
E-Mail: sammer@sammer.eu
Web: www.sammer.eu
- Brandschutz, Löschtechnik

Brandschutz-Center Johann Degendorfer

A-7331 Weppersdorf, Bachgasse 7
Telefon: +43 (0) 0680 / 32 45 200
Web: www.brandschutz-center.eu
- Feuerlöscher

Brandschutzforum Austria GmbH

A-8051 Graz, Fischeraustraße 22
Telefon: +43 (0) 316 / 71 92 11
E-Mail: office@brandschutzforum.at
Web: www.brandschutzforum.at

BSS Seher GmbH

A-9500 Villach, Udinestraße 20
Telefon: +43 (0) 4242 / 36 521
Web: www.bss-s.at
- Vorbeugender Brandschutz, Löschanlagen

Brandschutztechnik Mielke

A-5071 Wals-Siezenheim,
Dr. Hans Lechner Straße 2
Telefon: +43 (0) 664 / 86 95 568
E-Mail: info@brandschutz-24.at
Web: www.Brandschutz-24.at
- Vorbeugender Brandschutz

BRAUN & BRAUN GesmbH

A-1190 Wien, Heiligenstädter Straße 173
Telefon: +43(0) 1 / 37 04 537 - 0
E-Mail: office@braun-braun.at
Web: www.braun-braun.at
- Kamerasysteme, Lichttechnik

braun Feuerwehrtechnik GmbH

A-7571 Rudersdorf, Sattlerstraße 1
Telefon: +43 (0) 664 / 750 480 59
E-Mail: technik.braun@gmail.com
Web: www.braun-ft.at
- Rollcontainer, Trolleys, Löschlanzen, Ausrüstung für Jugendbewerbe

Bronto Skylift AG Betriebsstätte Österreich Ing. Peter Zechmeister

A-4061 Pasching, Schöppfeldring 26
Telefon: +43 (0) 664 / 30 02 734
Web: www.bronto.ch
- Hubarbeitsbühnen für Feuerwehrfahrzeuge

Bruno Eder Gesellschaft m. b. H.

A-1150 Wien, Stättermayergasse 3
Telefon: +43 (0) 1 / 78 99 911 - 0
Web: www.brunoeder.at
- Schlüsselsafe-Anlagen

BSC Brandschutzconsult Bautechnik GmbH

A-8041 Graz, Liebenauer Gürtel 10
Telefon: +43 (0) 316 / 22 50 88
E-Mail: office@brandschutzconsult.at
Web: www.bsc.st
- Planungsbüro, Vorbeugender Brandschutz

B.S. Belüftungs GmbH

Herstellung von BIG-Ventilatoren

D-89429 Bachhagel,
Am Hungerwiesgraben 10
Telefon: +49 (0) 9077 / 95 776 - 0
E-Mail: info@big-fire.de
Web: www.big-fire.de
- Mobile Großventilatoren, tragbare Hochleistungslüfter, FlexiFoam Schaumerzeugersystem, mobile Rauchverschlüsse, Rettungssägen

BST-Brandschutztechnik Ges.m.b.H

A-6068 Mils, Gewerbepark 32
Telefon: +43 (0) 5223 / 41 411
Web: www.bst.at
- Vorbeugender Brandschutz; Löschwassertechnik

Calanbau Brandschutz Austria GmbH

A-4040 Linz, Lindengasse 20
Telefon: +43 (0) 732 / 71 21 75 - 0
E-Mail: info@calanbau.at
Web: www.calanbau.at
- Wasserlöschanlagen

CASCO International GmbH

D-01900 Bretnig/Sachsen,
Gewerbering Süd 11
Telefon: +49 (0) 35955 / 839 - 0
E-Mail: info@casco-helme.de
Web: www.casco-safety.de
- Schutzhelme für Feuerwehr und Sport

Center Communication Systems GmbH

A-1210 Wien, Ignaz-Köck-Straße 19
Telefon: +43 (0) 1 / 90 199 - 0
E-Mail: office@centersystems.com
Web: www.centersystems.com
- Funk- und Kommunikationstechnik

Centrovox KabelvertriebsgesmbH

A-2100 Leobersdorf, Senefelderstraße 1
Telefon: +43 (0) 2262 / 68 333
Web: www.centrovox.at
- Baulich-technischer Brandschutz

CeoTronics AG Audio Video Data Communication

D-63322 Rödermark, Adam-Opel-Straße 6
Telefon: +49 (0) 6074 / 87 51 - 0
E-Mail: verkauf@ceotronics.com
Web: www.ceotronics.com
- Funk-, Leitstellen- und Meldetechnik

COMP TRADE GmbH

A-2514 Möllersdorf, Mühlgasse 12/ Top 7.3.2
Telefon: +43 (0) 2252 / 52 07 44
E-Mail: office@comptrade.at
Web: www.comptrade.at
- Atemluftversorgungssysteme, Service

Contitec GmbH GF Patrick Pissenberger

A-4060 Leonding, Im Bäckerfeld 7
Telefon: +43 (0) 699 / 1506 122 0
E-Mail: office@contitec.at
Web: www.contitec.at
- Rollcontainer

Dagn Zivilschutz Johann Dagn

A-6385 Schwendt, Kohlbach 5
Mobil: +43 (0) 676 / 657 1671
Web: www.dagn-zivilschutz.at
- Absturzsicherung, PSA-Prüfung

Denios GmbH

Gesetzeskonforme und praxiserprobte Produkte für sichere Gefahrstofflagerung

A-5301 Eugendorf, Nordstraße 4
Telefon: +43 (0) 6225 / 20 533
E-Mail: info@denios.at
Web: www.denios.at
- Gefahrstofflagertechnik, Vorbeugender Brandschutz, Bindemittel, Löschwasserrückhaltung

Derendinger Handels-GmbH

A-8055 Graz, Herrgottwiesgasse 149
Telefon: +43 (0) 316 / 26 28 26
Web: www.derendinger.at
- Autoteile, Werkstatteinrichtung

Deutsche Signal-Instrumenten-Fabrik Max B. Martin GmbH & Co.KG

Martin Horn. Das Original!

D-76661 Philippsburg,
Albert-Schweitzer-Straße 2
Telefon: +49 (0) 7256 / 920 - 0
E-Mail: info@maxbmartin.de
Web: www.maxbmartin.de
- Signaltonanlagen

D + H Brandrauch Lüftungssysteme GmbH

A-2331 Vösendorf,
Laxenburger Straße 196/4
Telefon: +43 (0) 1 / 69 86 313
E-Mail: office@dh-partner.at
Web: www.dh-partner.at
- Baulicher Brandschutz

DIA Pumpen GmbH
D-40764 Langenfeld, Hans-Böckler-Straße 9
Telefon: +49 (0) 2173 / 49 03 630
Web: www.dia-pumpen.de
- Kreiselpumpen, Tauchpumpen

Dipl.-Ing. Dr. Hermann Bühler GmbH
A-2340 Mödling, Hyrtlstraße 30
Telefon: +43 (0) 2236 / 24 13 012
E-Mail: office@buehler.at
Web: www.buehler.at
- Informations- und Kommunikationstechnik

DIVIKOM
CZ-25241 Dolni Brezany, Dolmenska 772
Telefon: +42 (0) 6087 / 11 446
E-Mail: info@divikom.eu
Web: www.divikom.eu/de/
- Lagereinrichtungen und Stahlmöbel

DKM OG
A-2102 Bisamberg, Hauptstraße 78
Telefon: +43 (0) 664 / 88 51 20 74
E-Mail: office@dkm-austria.com
Web: www.dkm-austria.com
- Persönliche Schutzausrüstung, Übungsmaterial

Dlouhy-GmbH Fahrzeugbau
A-3430 Tulln, Königstetter Straße 163A
Telefon: +43 (0) 2272 / 63 100
Web: www.dlouhy.at
- Feuerwehrfahrzeuge

Doczekal Solutions e.U.
A-7542 Gerersdorf-Sulz, Sulz 135b/2
Telefon: +43 (0) 676 / 88 11 28 88
Web: www.feuerwehr-innovativ.at
- Apps und Software für Feuerwehren

doma elektro engineering gmbh – Mastervolt Austria
A-4921 Hohenzell, Roith 7
Telefon: +43 (0)7752 / 81 09 70
Web: www.doma.at
- Elektrotechnik, Batterietechnik

Dönges GmbH & Co. KG
D-42897 Remscheid, Jägerwald 11
Telefon: +49 (0) 2191 / 56 26 - 0
Web: www.doenges-rs.de
- Feuerwehrbedarf, Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Dr. Sthamer Hamburg
Fabrik chemischer Präparate von Dr. Richard Sthamer Hamburg GmbH & Co KG
D-22113 Hamburg, Liebigstraße 5
Telefon: +49 (0) 40 / 73 61 68 - 0
E-Mail: info@sthamer.com
Web: www.sthamer.com
- Schaumlöschmittel

Dräger Austria GmbH
A-1230 Wien, Perfektastraße 67
Telefon: +43 (0) 1 / 60 93 602 - 0
Web: www.draeger.com
- Atemschutztechnik und Tauchausrüstung, Schutzbekleidung, Helme

DRECHSLEREI WASCHER WILHELM
A-9431 St. Stefan, St. Marein 20
Telefon: +43 (0) 4352 / 82 318
- Feuerwehrgeschenke aus Holz

D+VB Timing Ing. Franz Berthold
A-2112 Hetzmannsdorf, Sandgasse 1
Telefon: +43 (0) 676 / 51 22 415
Web: www.elektronische-zeitnehmung.at
- Zeitnehmung bei Leistungsbewerben

Easytrack GPS Ortungssysteme
A-1230 Wien, Tenschertstraße 8
Telefon: +43 (0) 1 / 615 / 61 63
E-Mail: info@easytrack.at
Web: www.easytrack.at
- Fahrzeugtechnik, Fuhrparkmanagement

Ecovent GmbH & Co. KG
D-32312 Lübbeck, Thyssenstraße 12
Telefon: +49 (0) 5741 / 30 16 - 0
Web: www.ecovent.de
- Fahrzeughallen-Ausstattung, Abgasabsauganlagen

E. Hawle Armaturenwerke GmbH
A-4840 Vöcklabruck, Wagrainer Straße 13
Telefon: +43 (0) 7672 / 72 576
Web: www.hawle.at
- Hydranten

Ei Electronics GmbH Vertriebsbüro Österreich
A-1200 Wien, Handelskai 94-96, Millennium Tower (23. Etg.)
Telefon: +43 (0) 1 / 2057 76 00 52
Web: www.eielectronics.at
- Rauchmelder, CO-Melder. Rauchmelderschulung nach TRVB 122 S

ekey biometric systems GmbH
A-4030 Linz, Lunzerstraße 89
Telefon: +43 (0) 7328 / 90 500 - 0
Web: www.ekey.net
- Elektronische Zutrittssysteme

Elektro Stefan Hojnik e.U.
A-8562 Mooskirchen, Stögersdorf 26
Telefon: +43 (0) 664 / 21 30 254
E-Mail: elektro.hojnik@aon.at
Web: www.simons-voss.com
- Gebäudeschutz, Zutrittssysteme

Elmag Entwicklungs- und Handels GmbH
Mobile und stationäre Notstromanlagen
A-4911 Ried/Tumeltsham, Hannesgrub Nord 19
Telefon: +43 (0) 7752 / 80 881
E-Mail: office@elmag.at
Web: www.elmag.at
- Stromerzeuger, Akku-Ladegeräte, Drucklufttechnik

EMESA Austria
A-5203 Köstendorf, Enhartingerstraße 7
Telefon: +43 (0) 664 / 89 61 686
Web: www.emesa.at
- Spezial-Waschmaschinen und Trockner

Empl Fahrzeugwerk GmbH
Produktion von maßgefertigten LKW -Aufbauten und Anhängern
A-6272 Kaltenbach, Gewerbestraße 12
Telefon: +43 (0) 5283 / 501-0
E-Mail: info@empl.at
Web: www.empl.at
- Feuerwehrfahrzeuge

EMS-MARINE GmbH
Alles rund um´s Boot
A-8292 Neudau, Hauptstraße 54
Telefon: +43 (0) 3383 / 23 35
E-Mail: office@ems-marine.com
Web: www.ems-marine.com
- Feuerwehrboote, Bootssport, Zubehör, Service

Erich Hartner Großhandel für Werkzeuge und Maschinen
A-4655 Vorchdorf, Bahnhofstraße 53
Telefon: +43 (0) 7614 / 79 64 - 0
E-Mail: office@erich-hartner.at
Web: www.erich-hartner.at
- Stromerzeuger, Wasserpumpen, Beleuchtung

ESG Germany GmbH
D-89081 Ulm, Riedweg 58-60
Telefon: +49 (0) 731 / 93 52 10
Web: www.eccoesg.de
- Licht- und Signaltechnik

ESKA Lederhandschuhfabrik GesmbH & Co. KG
A-4600 Wels, Am Thalbach 2
Telefon: +43 (0) 7242 / 47 292
E-Mail: office@eska.at
Web: www.eska.at
- Handschuhe für Arbeit und Sport

ESV GmbH
D-56865 Blankenrath, Zur oberen Haide 7
Telefon: +49 (0) 6545 / 91 19 86
Web: www.oel-kleen.de
- Ölbindemittel

Etex Building Performance GmbH
A-4021 Linz, St.-Peter-Straße 25
Telefon: +43 (0) 732 / 96 12 - 0
E-Mail: info@etexgroup.com
Web: www.promat.at
- Vorbeugender Brandschutz

Fahnen Maria Mußbacher
A-8081 Heiligenkreuz am Waasen, Prosdorfberg 26
Telefon: +43 (0) 3134 / 34 28
E-Mail: fahnen.mussbacher@aon.at

Fahnen-Gärtner GmbH
A-5730 Mittersill, Kürsingerdamm 6
Telefon: +43 (0) 6562 / 62 47 800
Web: www.fahnen-gaertner.com

Fair Rescue International
A-6092 Birgitz, Dorfstraße 53-55
Telefon: +43 (0) 5234 / 32 449
Web: www.fairrescue.at
- Feuerwehrsanitätsbedarf

Fein Elektrowerkzeuge GmbH
A-5013 Salzburg, Forellenweg 3
Telefon: +43 (0) 662 / 43 35 68 - 0
E-Mail: info@fein.at
Web: www.fein.at

Feuerwear GmbH & Co KG
D-50827 Köln, Wilhelm-Mauser-Straße 47
Telefon: +49 (0) 221 / 46 89 23 - 0
E-Mail: info@feuerwear.de
Web: www.feuerwear.de

FEUERWEHRFAN.at
A-9020 Klagenfurt, Babenbergerstraße 40
Telefon: +43 (0) 664 / 20 11 699
E-Mail: office@feuerwehrfan.at
Web: www.feuerwehrfan.at
- Abzeichen, Accessoires für Feuerwehren

Firefog technology Peter Michael Jordan
A-2514 Traiskirchen, ÖLW-Gasse 1
Telefon: +43 (0) 2252 / 50 83 18
E-Mail: office@firefog.eu
Web: www.firefog.eu
- Brandrauchsimulatoren, Nebelmaschinen

Firetech Bauer GmbH
A-8321 Zöbing an der Raab, Nr. 90
Telefon: +43 (0) 31 15 / 49 484
E-Mail: office@firetech-bauer.info
Web: www.firetech-bauer.info
- Pumpen-Service und Reparatur, Feuerwehrbedarf

Fischer Vermögensverwaltung GmbH
Ankauf von gebrauchten Feuerwehrfahrzeugen aller Art
A-3150 Wilhelmsburg, Industriezone Burgerfeld 7
Telefon: +43 (0) 2746 / 60 30 - 0
E-Mail: office@fischer-feuerwehrfahrzeuge.at
Web: www.fischer-feuerwehrfahrzeuge.at

Flammpunkt GmbH
A-4030 Linz, Biberweg 2
Telefon: +43 (0) 732 / 22 05 89
Web: www.flammpunkt.co.at

FLIR Systems GmbH
D-60437 Frankfurt, Berner Straße 81
Telefon: +49 (0) 69 / 95 00 90 - 0
E-Mail: info@flir.de
Web: www.flir.de
- Wärmebildkameras

Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH
A-3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Weyrer Straße 135
Telefon: +43 (0) 7442 / 501 - 0
E-Mail: forster@forster.at
Web: www.forster.at
- Kennzeichnung und Schilder für Gebäude und Verkehr

Frequentis AG
A-1100 Wien, Innovationsstraße 1
Telefon: +43 (0) 1 / 81 150 - 0
Web: www.frequentis.com
- Funk- und Kommunikationssysteme

Fronius International GmbH
A-4643 Pettenbach, Froniusstraße 1
Telefon: +43 (0) 7242 / 241 - 3000
Web: www.fronius.com
- Batterieladesysteme

Ftronik Inh. Anton Fras
A-8054 Graz, Florianibergstraße 23
Telefon: +43 (0) 316 / 89 00 03
E-Mail: office@ftronik.at
Web: www.ftronik.at
- Funkanlagen, Funkgeräte

Funk Fuchs GmbH & Co KG
A-4642 Sattledt, Kirchdorfer Straße 8
Telefon: +43 (0) 7244 / 80 08
Web: www.funkfuchs.at

Funktechnik Holzknecht GmbH
A-6143 Pfons, Wiesengrund 11
Telefon: +43 (0) 5273 / 66 49
E-Mail: office@funktechnik-holzknecht.at
Web: www.funktechnik-holzknecht.at
- Sirenen, Funktechnik

Funktechnik Klein Gmbh
A-7435 Günseck, Am Walde 101
Telefon: +43 (0) 3354 / 20 12 210
E-Mail: info@ftk.at
Web: www.ftk.at

G4S Secure Solutions AG
A-8020 Graz, Lazarettgürtel 55/Top 2
Telefon: +43 (0) 0316 / 70 88 - 0
E-Mail: vertrieb.sued@at.g4s.com
Web: www.g4s.co.at
- Bewachung, Brandschutzbeauftragte, Brandmeldeanlagen

Garmin Austria GmbH
A-8141 Premstätten, Seering 7
Telefon: +43 (0) 3135 / 54 700
Web: www.garmin.at
- Navigation Kfz und Outdoor

GEDORE AUSTRIA GmbH
A-8190 Birkfeld, Gedorestraße 1
Telefon: +43 (0) 3174 / 36 36
Web: www.gedore.at

GEFAS Gesellschaft für Arbeitssicherheit GmbH
A-1160 Wien, Richard-Wagner-Platz 7
Telefon: +43 (0) 1 / 49 24 050
E-Mail: office@gefas.at
Web: www.gefas.at

gm Art Gerhard Mayer

A-2451 Hof am Leithaberge,
Türkenbergweg 10
Telefon: +43 (0) 680 / 33 28 288
Web: www.feuerwehrgeschenk.at
- Geschenkartikel für Feuerwehren

GESIG Gesellschaft für Signalanlagen GesmbH

A-1160 Wien, Wögingergasse 11
Telefon: +43 (0) 1 / 485 35 42 - 0
Web: www.gesig.at
- Signaltechnik, Gebäudesicherheit

Gevent Ventilatoren GesmbH

A-1020 Wien, Engerthstraße 232-238
Telefon: +43 (0) 1 / 72 81 835
Web: www.gevent.at
- Druckbelüftung, Brandschutz

GFG Austria GmbH

A-2351 Wr. Neudorf,
Triester Straße 12/2/212
Telefon: +43 (0) 2236 / 89 37 75 - 0
Web: www.gfg-gasmessung.at
- Gasmessgeräte

GM GmbH

D-81249 München, Georg-Maurer-Straße 4
Tel.: +49 (0) 89 / 89 70 42 – 0
E-Mail: info@gm-gmbh.de
Web: www.gm-gmbh.de
- Schutzbekleidung, Atemschutz

Gollmer & Hummel GmbH

GOLLMER & HUMMEL hoses for heroes

Schlauch-Geschichte seit 1872

D-75334 Straubenhardt, Gässlesweg 23
Telefon: +49 (0) 7082 / 94 34 - 0
E-Mail: info@gollmer-hummel.de
Web: www.gollmer-hummel.de
- Feuerwehrschläuche für jeden Einsatz

GRAETZ Strahlungsmeßtechnik GmbH

Messung und Erfassung von Alpha-, Beta- und Gammastrahlung

D-58762 Altena, Westiger Straße 172
Telefon: +49 (0) 2352 / 70 07 - 0
E-Mail: info@graetz.com
Web: www.graetz.com
- Strahlungsmessgeräte für den persönlichen Strahlenschutz

Gröschel Brandschutz GmbH

A-2361 Laxenburg, Hofstraße 3
Telefon: +43 (0) 1603 / 10 10
Web: www.brandschutzservice.at
- Feuerlöscher, Warnmelder für Rauch, Hitze, CO

Günzburger Steigtechnik Austria

A-4861 Aurach am Hongar, Pranzing 50
Telefon: +43 (0) 7662 / 299 59 10
E-Mail: office@steigtechnik-austria.at
Web: www.steigtechnik-austria.at
- Leitern, Arbeitsbühnen, Rollcontainer

GYBE® Design Team Germany GmbH

GYBE future design

Pneumatische Zelte für den Humanitärbereich

D-26382 Wilhelmshaven, Rheinstraße 39
Telefon: +49 (0) 4421 / 98 78 895
E-Mail: info@gybe-design.com
Web: www.gybe-design.com
- Zelte

Haberkorn GmbH

A-6961 Wolfurt, Hohe Brücke
Telefon: +43 (0) 5574 / 695 - 0
E-Mail: info.wolfurt@haberkorn.com
Web: www.haberkorn.com
- Arbeitsschutz, Werkzeuge, Werkstattausrüstung

Hainz-Brandschutz GmbH

A-2002 Großmugl, Roseldorf 40
Telefon: +43 (0) 2268 / 61 24
Mobil: +43 (0) 664 / 33 79 241
E-Mail: brandschutz@hainz.at
Web: www.hainz.at

Haister Bernhard Dipl. Ing. (FH)

A-8072 Mellach, Stolzweg 3
Telefon: +43 (0) 650 / 81 82 836
Web: www.brandsicher.at
- Vorbeugender Brandschutz

Haix Group

D-84048 Mainburg, Auhofstraße 10
Telefon: + 49 (0) 8751 / 86 250
E-Mail: info@haix.de
Web: www.haix.com

Hannes SILBERBAUER GmbH

A-4060 Leonding, Schiefersteinstraße 1
Telefon: +43 (0) 732 / 68 09 80
Mobil: +43 (0) 664 / 43 21 484
E-Mail: info@hs-silberbauer.at
Web: www.hs-silberbauer.at
- Hochwasserschutzsysteme

Hansa Flex Hydraulik GmbH

A-4030 Linz, Dallingerstr. 19
Telefon: +43 (0) 732 / 38 79 79
Web: www.hansa-flex.com
- Hydrauliktechnik, Schlauchtechnik, Werkzeuge

Hatzmann Hell OG

Ausgezeichnet.cc Vollmodulare Ordensspangen

8612 Tragöß-St. Katharein, Oberort 126
Telefon: +43 (0) 676 / 70 13 330
E-Mail: office@ausgezeichnet.cc
Web: www.ausgezeichnet.cc
- Modulare Ordensspangen

HBS GmbH Haas Brandschutz & Sicherheit

A-4844 Regau, Preisinger Straße 64
Telefon: +43 (0) 7672 / 75 762
Web: www.hbs.co.at

Hilti Austria GesmbH

A-1030 Wien, Altmannsdorferstrasse 165
Telefon: +43 (0) 800 / 81 81 00
E-Mail: hiltiaustria@hilti.com
Web: www.hilti.at
- Brandschutz, Werkzeuge, Befestigungstechnik

Honke e.U.

A-8770 St. Michael in Obersteiermark,
Bundestraße 49 b
Telefon: +43 (0) 664 / 46 76 743
Web: www.honke.at
- Ölbindemittel

Hörmann-Kmt

A-5020 Salzburg, Eugen-Müller-Straße 14
Telefon: +43 (0) 662 / 42 93 72 - 0
E-Mail: office@hoermann-kmt.at
Web: www.hoermann-kmt.at
- Kommunikationstechnik, Meldetechnik

HTTP Austria Technische Produkte

HTTP Ausstattung für Einsatzfahrzeuge

Der Spezialist für Licht- und Signaltechnik auf Einsatzfahrzeugen

A-2993 Sittendorf, Sparbach 31
Telefon: +43 (0) 2237 / 72 343 - 0
E-Mail: office@http-international.at
Web: www.http-international.at
- Licht- und Tonsignal, Mobiles Flutlicht, Arbeitslicht

HUDEC EUROACE EVACUATION TOOLS GmbH

A-2544 Leobersdorf, ARED PARK, Aumühlweg 14
Telefon: +43 (0) 2256 / 62 405
Web: www.hudec.at
- Rettungsgeräte für Evakuierung, Notrutschen

Husqvarna Austria GmbH

A-4010 Linz, Industriezeile 36
Telefon: +43 (0) 732 / 77 01 01 - 0
E-Mail: office.at@husqvarnagroup.com
Web: www.husqvarna.com/at
- Motorsägen für Profis

IBA - Ingenieurbüro Anderwald

A-9500 Villach, Johann-Lamprecht-Straße 22/7
Telefon: +43 (0) 4242 / 33 141 - 0
E-Mail: buero@anderwald.at
Web: www.brandschutz-kaernten.at
- Brandschutzausbildung

IBP Brandschutz GmbH

A-4211 Alberndorf, Kapellenweg 4
Telefon: +43 (0) 7235 / 89 488
E-Mail: office@ibp-brandschutz.at
Web: www.ibp-brandschutz.at
- Brandschutz, Evakuierungsprodukte

Iconos Vertriebs GmbH

Entwickler und Anbieter von innovativen und wirtschaftlichen Lösungen für Brandschutztechnik

D-40489 Düsseldorf, Wacholderstraße 24-26
Telefon: +49 (0) 203 / 74 14 69
E-Mail: info@iconos-system.com
Web: www.iconos-system.com
- Löschgeräte, Haken, Axt, Schläuche

IDE Compressors Manufaktur GmbH

D-83064 Raubling, Auf der Gröb 5
Telefon: + 49 (0) 8035 / 96 603 - 0
E-Mail: office@ide.de
Web: www.ide.de
- Atemlufttechnik, Tauchsport

Imtradex Hör-Sprechsysteme GesmbH

A-1220 Wien, Pombergerweg 292a
Telefon: +43 (0) 1 / 20 44 294 - 0
E-Mail: imtradex@headsets.at
Web: www.headsets.at
- Funk- und Kommunikationstechnik, Headsets

Industrieelektronik Pölz GmbH

IEP ist seit mehr als 25 Jahren auf dem Markt und entwickelt anwenderspezifische Produkte für Einsatzkräfte und Feuerwehren sowie Rettungsdienste, Krankenhäuser, Polizei etc.

A-4551 Ried/Traunkreis, Grossendorf 122
Telefon: +43 (0) 7588 / 70 122
E-Mail: office@poelz.at
Web: www.poelz.at

Ing. Hansjörg Kendler GmbH

A-6072 Lans, Römerstraße 163a
Telefon: +43 (0) 5123 / 77 94 70
E-Mail: office@kendler.org
Web: www.kendler.org
- Höhen- und Tiefenrettung

Intelli.Group GmbH

A-2353 Guntramsdorf, Sportplatzstraße 32
Telefon: +43 (0) 2236 / 50 60 00
E-Mail: office@intelli.at
Web: www.intelli.at
- Digitale Einsatzorganisation

Intergraph GmbH

A-1050 Wien, Margaretenstraße 70 / I / 1
Telefon: +43 (0) 1 / 96 10 567 - 0
Web: www.intergraph.com/global/at
- Geo-Informationssysteme

INTERSIGNAL Warnsysteme

A-9991 Dölsach, Dölsach 169
Telefon: +43 (0) 4852 / 20 300
E-Mail: office@intersignal.at
Web: www.intersignal.at
- Warnsysteme, Beleuchtungen

Interspiro Gesmbh

A-8200 Gleisdorf, Fürstenfelderstraße 35
Telefon: +43 (0) 3112 / 36 1 33
E-Mail: info@interspiro.at
Web: www.interspiro.at

ITCnet Trading & Consulting GmbH

A-8670 Krieglach, Höllweg 1
Telefon: +43 (0) 664 / 84 66 117
E-Mail: info@urgy.at
Web: www.urgy.at
- Mobile Kommunikation für Notfallorganisationen

JAMAL Feuerlöscherbau GmbH

A-2345 Brunn am Gebirge, Liebermannstraße F02/102 CAMPUS 21 - Businesspark Wien Süd
Telefon: +43 (0) 2236 / 37 73 00
Web: www.jamal.at
- Feuerlöscher

Jolly Scarpe SPA

I-31044 Montebelluna, Via Feltrina Sud 172
Telefon: +39 (0) 423 / 66 64 11
Web: www.jollyscarpe.com
- Sicherheitsschuhe

Josef Lentner GmbH

D-85664 Hohenlinden, Josef-Neumeier-Straße 3
Telefon: +49 (0) 8124 / 44 44 70
E-Mail: info@lentner-gmbh.de
Web: www.lentner-gmbh.de
- Feuerwehrfahrzeuge

Josef Seiwald Karosseriebau Ges.m.b.H.

A-5411 Oberalm, Halleiner Landesstraße 34
Telefon: +43 (0) 6245 / 80 388 - 0
Web: www.seiwald-feuerwehrtechnik.info
- Feuerwehrfahrzeuge

J & R Pammer Entsorgung und Recycling GmbH

A-5144 St. Georgen am Filmannsbach, Angern 3
Telefon: +43 (0) 7748 / 83 95
E-Mail: info@oelbindemittel.eu
Web: www.oelbindemittel.eu
- Ölbindemittel

Just Leitern AG

A-3424 Zeiselmauer, Bundesstraße B14, Gewerbepark Ost
Telefon: +43 (0) 2242 / 70 408 - 0
Web: www.justleitern.com
- Leitern und Plattformen, Aufstiege und Plattformen, Speziallösungen

J.W. Schaefer Metallverarbeitung

Uniboot, das Rettungsboot mit Rädern, auf flachsten Gewässern, Eis und Schiene

D-53424 Remagen-Oberwinter, Hauptstraße 77
E-Mail: fa@schaefer-mv.de
Web: www.hochwasserboot.de
- Hochwasserboote

Kappa Filter Systems GmbH

A-4407 Steyr-Gleink, Im Stadtgut 1
Telefon: +43 (0) 7252 / 22 050 - 0
E-Mail: office@kappa-fs.com
Web: www.kappa-fs.com
- Abgasabsauganlagen

Karl Meister GmbH

Optimales Licht und Stativ für den Einsatz. Robuste Strahler für Wechsel- oder Gleichstrom

D-72770 Reutlingen-Betzingen, Markwiesenstraße 30 (Industriegebiet „Mark West“)
Telefon: +49 (0) 7121 / 56 60 012
E-Mail: info@karl-meister.de
Web: www.karl-meister.de
- Beleuchtungsgeräte

Kerschbaum Helga, Schneiderei Stickerei
A-7511 Mischendorf, Neuhaus/Wart
Teichwaldgasse 14
Telefon: +43 (0) 3362 / 20 963
- Mützen und Kappen, Polos für Verbände

KIND Austria GmbH
A-5301 Eugendorf, Kirchenstraße 37/10
Telefon: +43 (0) 6225 / 20 10 - 6
E-Mail: austria@otto-kind.at
Web: www.kind-ag.at
- Einrichtungssysteme für Kfz und Feuerwehrhaus

Koch GmbH
A-9201 Krumpendorf, Hauptstraße 123
Telefon: +43 (0) 4229 / 35 00
E-Mail: koch@koch-brandschutz.at
Web: www.koch-brandschutz.at
- Feuerlöscher, Handel mit Feuerwehrprodukten

Koloszar Medizintechnik GmbH
A-2700 Wiener Neustadt,
Molkereistraße 6/144
Telefon: +43 (0) 2622 / 86 101
Web: www.koloszar.at
- Feuerwehrsanitätsbedarf

Kottek Stickerei & Textildruck
A-2320 Mannswörth, Warthergasse 8
Telefon: +43 (0) 664 / 88 50 22 55
E-Mail: martin@kottek.at
Web: www.kottek.at
- Herstellung und Bedruckung von Bekleidung

Labor Strauss Sicherungsanlagenbau GesmbH
A-1231 Wien, Wiegelestraße 36
Telefon: +43 (0) 1 / 52 114 - 0
Web: www.lst.at
- Baulich-technischer Brandschutz

Lagermax Autotransport GmbH
A-5204 Straßwalchen, Lagermax Straße 1
Telefon: +43 (0) 6215 / 84 85 - 0
Web: www.lagermax.com
- Umbauten, Signaltechnik und Elektronik, Einrichtung

Langschwert Dieselpower Gmbh
A-3434 Tulbing, Gewerbestraße 4
Telefon: +43 (0) 2273 / 27 101
E-Mail: office@dieselaggregate.at
Web: www.dieselaggregate.at
- Neue und gebrauchte Stromerzeuger

LEMA Mayrhofer GmbH
A-4070 Eferding, Siegfried-Marcus-Straße 3
Telefon: +43 (0) 7272 / 23 14 - 0
Web: www.lema.at
- Hochdruckreiniger, Schlammsauger und Tauchpumpen, Schlauchwaschgeräte

Liebherr-Werk Bischofshofen GesmbH
A-5500 Bischofshofen,
Dr.-Hans-Liebherr-Straße 4
Telefon: +43 (0) 50 / 80 91 330
E-Mail: info.lbh@liebherr.com
Web: www.liebherr.com
- Feuerwehrkräne

Lohmann & Rauscher GmbH
A-2525 Schönau a.d. Triesting,
Kirchengasse 17
Telefon: +43 (0) 2256 / 65 00 00
Web: www.lohmann-rauscher.at
- Sanitätsartikel

LUF GmbH
A-6712 Thüringen, Werkstraße 3
Telefon: +43 (0) 5550 / 39 65
Web: www.luf60.at
- Ferngesteuerte Feuerlöschgeräte

Lukas Hydraulik GmbH
D-91058 Erlangen, Weinstraße 39
Telefon: +49 (0) 9131 / 698 - 0
Web: www.rettung.lukas.com
- Hydraulische Rettungsgeräte

MAG-Motoren GesmbH
A-5082 Grödig, Schlosserstraße 6
Telefon: +43 (0) 6246 / 75 775 - 0
Web: www.mag-motoren.com
- Stromerzeuger, Pumpen

MAGIRUS Lohr GmbH
MAGIRUS LOHR
A-8301 Kainbach, Hönigtaler Straße 46
Telefon: 03133 / 20 77 - 0
E-Mail: office@magirus-lohr.at
Web: www.magirus-lohr.at
- Feuerwehrfahrzeuge, Feuerwehrausstattung

MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GesmbH
MAN
Produktion von Feuerwehrfahrzeugen in Österreich
A-1230 Wien, Brunner Straße 44
Telefon: +43 (0) 1 / 86 325 - 0
Web: www.mantruckandbus.at

MARK – SAVE A LIFE GmbH
A-4582 Spital am Pyhrn, Gleinkerau 23
Telefon: +43 (0) 7563 / 80 02 - 111
Web: www.savealife.at
- Abseilgeräte, Hubgeräte, Rettungsgeräte

Mast Pumpen GmbH
D-73773 Aichwald, Mörikestraße 1
Telefon: +49 (0) 711 / 93 67 04 - 0
E-Mail: info@mast-pumpen.de
Web: www.mast-pumpen.de

MASTERTENT Österreich GmbH
A-1030 Wien, Hegergasse 10/6
Telefon: +43 (0) 1 / 91 39 242
Web: www.mastertent.com
- Bierzeltgarnituren, Zelte

Maxwald Maschinen GmbH
A-4694 Ohlsdorf, Irresbergstraße 1
Telefon: +43 (0) 7612 / 47 219
Web: www.maxwald.com
- Seilwinden

Meiko Austria GmbH
A-1230 Wien, Hetmanekgasse 1b
Telefon: +43 (0) 1 / 69 92 039
E-Mail: office@meiko.at
Web: www.meiko.at
- Reinigungsgeräte für Atemschutz

Miele Gesellschaft m. b. H.
Miele
A-5071 Wals, Mielestraße 1
Telefon: +43 (0) 50 / 80 04 20
Web: www.miele-professional.at
- Professionelle Geräte für die Reinigung und Aufbereitung von Schutzausrüstung

Minimax Mobile Services GmbH & Co KG
A-1230 Wien, Carlbergergasse 66B
Telefon: +43 (0) 1/ 86 58 16 10
Web: www.minimax-mobile.com
- Feuerlöschgeräte, baulich-technischer Brandschutz

Minitec.at GmbH
2380 Perchtoldsdorf, Beethovenstraße 12
Telefon: +43 (0) 1 /86 59 559 - 0
Web: www.minitec.at
- Fahrzeugeinrichtung

Molecki Edelstahltechnik
D-98544 Zella-Mehlis,Gabelsberger Straße 6
Telefon: +49 (0) 3682 / 46 125
Web: www.löschwasserstelle.com
- Mobile Staustelle für Löschwasser

MSA Österreich GmbH
MSA The Safety Company
A-1030 Wien, Modecenterstraße 22,
MGC Office 2/Top C58
Telefon: +43 (0) 1 / 79 60 496
Web: de.msasafety.com
- Atemschutz, Kopfschutz, Wärmebildkameras, Gasmessgeräte

nbn Elektronik Handels GesmbH
A-8010 Graz, Riesstraße 146
Telefon: +43 (0) 316 / 40 28 05 - 0
Web: www.nbn.at
- Messtechnik, Messgeräte

NEBILY Ges.m.b.H.
A-1050 Wien, Margaretenstraße 95
Telefon: +43 (0) 1 / 54 57 894 - 0
Web: www.nebily.com
- Schädlingsbekämpfung

Neuhauser Verkehrstechnik GmbH
A-4055 Pucking, Untere Landstraße 40
Telefon: +43 (0) 7229 / 80 180 - 0
E-Mail: mail@neuhauser-vt.com
Web: www.neuhauser-vt.com
- Schilder, Signaltechnik,Verkehrszeichen

Noris Feuerschutzgeräte GmbH
A-8020 Graz, Baumkircherstraße 2
Telefon: + 43 (0) 316 / 71 18 21
Web: www.noris.at
- Feuerlöscher

ÖQA Zertifizierungs-GmbH
ÖQA Erfolg mit Qualität
Akkreditierte Zertifizierungsstelle für Produkte
A-1010 Wien, Gonzagagasse 1/27
Telefon: +43 (0) 1 / 53 53 748
E-Mail: oeqa@qualityaustria.com
Web: www.qualityaustria.com

OSMA Trocknersysteme GmbH
OSMA Trocknersysteme GmbH
A-9821 Obervellach, Untervocken 15
Telefon: +43 (0) 4782 / 29 10
E-Mail: office@osma.at
Web: www.osma.at

Otto Sauseng GmbH
A-1160 Wien, Lienfeldergasse 32
Telefon: +43 (0) 1 / 48 58 611
Web: www.sauseng.at
- Stromversorgung, Akkus, Messtechnik

P.M.P. Feuerlöschgeräte Produktions- und Vertriebsges.m.b.H
A-1110 Wien, Ailecgasse 34a
Telefon: +43 (0) 1 / 33 03 160
Web: www.manus-pmp.at
- Feuerlöschgeräte

Parat GmbH + Co.KG
PARAT
D-94089 Neureichenau,
Schönenbach Straße 1
Telefon: +49 (0) 85 83 290
E-Mail: lights@parat.eu
Web: www.lighting.parat.de

Peneder Feuerschutz GmbH
A-4904 Atzbach, Ritzling 9
Telefon: +43 (0) 50 / 56 07 - 0
Web: www.peneder.com
- Baulich-technischer Brandschutz

Peter Fritz Weichseldorfer Gesmbh
A-3521 Gföhl, Untermeisling 52
Telefon: +49 (0) 2717 / 52 50
Web: www.weichseldorfer.at
- Feuerwehrbedarf

Petzl Österreich GmbH Agentur Berger
A-4645 Grünau, Edthof 1
Telefon: +43 (0) 7616 / 60 027
Web: www.petzl.com
- Ausrüstung für Höhen- und Tiefenrettung, Bergsport, Taschen-, Helm- und Kopflampen

Pewag Austria GmbH
A-8041 Graz, Gaslaternenweg 4
Telefon: +43 (0) 50 5011 - 0
Web: www.pewag.at
- Schneeketten

PFANNER Schutzbekleidung GmbH
A-6842 Koblach, Herrschaftswiesen 11
Telefon: +43 (0) 5950 / 50 200
E-Mail: info@pfanner-austria.at
Web: www.pfanner-austria.at

Pfeifer Bekleidung GesmbH
PFEIFER FEUERWEHRAUSSTATTUNG ALLES AUS EINER HAND!
A-8430 Leibnitz, Bahnhofstraße 32
Telefon: +43 (0) 3452 /822 34
E-Mail: pfeifer@pfeifer.co.at
Web: www.pfeiferbekleidung.eu

Pichl Medaillen GmbH
A-6401 Inzing, Schießstand 10
Telefon: +43 (0) 5238 / 5550
Web: www.pichl.com
- Medaillen und Abzeichen, Pokale, Geschenke

PKE Electronics GmbH
A-1100 Wien, Computerstraße 6
Telefon: +43 (0) 50 / 150 - 0
E-Mail: office@pke.at
Web: www.pke.at
- Baulich-technischer Brandschutz

Pölzl Feuerlöschtechnik GmbH
A-8401 Kalsdorf bei Graz, Libellenweg 3
Telefon: +43 (0) 3135 / 51 222
Web: www.feuerloescher.co.at
- Handel mit Feuerlöschern

pölzl | totter Brandschutzmanagement GmbH
pt pölzl | totter
A-8054 Graz, Straßganger Straße 380b
Telefon: +43 (0) 316 / 81 12 09
Mobil: +43 (0) 664 / 30 22 510
Web: www.brandschutzmanagement.at

Prassl Reinhold Einrichtungssysteme
REINHOLD PRASSL EINRICHTUNGSSYSTEME
A-8355 Tieschen, Laasen 77
Telefon: +43 (0) 664 / 26 24 704
E-Mail: reinhold@prassl.net
Web: www.prassl.net

Profant Lufttechnik HandelsgmbH
A-8045 Graz, Stattegger Straße 131
Telefon: +43 (0) 316 / 69 11 10 - 0
Web: www.profant.at
- Brandschutz, Lufttechnik, Ventilatoren

Pyrus P.M.P Feuerlöschgeräte
Produktions- und VertriebsgesmbH
A-8010 Graz, Waltendorfer Hauptstraße 5
Telefon: +43 (0) 316 / 46 15 66 - 0
E-Mail: office@pyrus-pmp.at
Web: www.pyrus-pmp.at
- Löschtechnik und Feuerlöscher

REALSIM Thomas Peterseil
A-4052 Ansfelden, Laaherstraße 8
Telefon: +43 (0) 660 / 48 87 930
E-Mail: business@realsim.at
Web: www.realsim.at
- Training mit AR-Hologrammen

RECON EXPERTAS AUSTRIA GmbH
A-1200 Wien, Leipziger Straße 14
Telefon: +43 (0) 131 / 00 887
Zentrale Service-Line: 0820 988 004
(max. € 0,2/min.)
E-Mail: re-wien@recon-pruefservice.at
Web: www.recon-pruefservice.at
- Technische Prüfstelle

rescue-tec GmbH & Co. KG
D-65594 Runkel, Oberau 4-8
Telefon: +49 (0) 6482 / 60 89 00
E-Mail: info@rescue-tec.de
Web: www.rescue-tec.de

Rescue3Team e.U.
Integrierte Systemlösungen und Dienstleistungen im Bereich der Ersten HIlfe und Notfallmedizin
A-5671 Bruck a.d. Großglocknerstraße, Glocknerstraße 58b
Telefon: +43 (0) 6545 / 20 030
E-Mail: office@rescue3team.at
Web: www.rescue3team.at
- Komplettausstatter für Erste Hilfe, Rettungstechnik

Reuss Sonderfahrzeuge
Sandroggenstraße 7
D-79395 Neuenburg a. R.
Telefon: +49 (0) 7631 / 97 49 70 - 51
Mobil: +49 (0) 170 / 60 40 205
E-Mail: info@sokfz-reuss.de
Web: www.sokfz-reuss.de

Ridia Stein GmbH & Co. KG
A-4910 Ried im Innkreis, Hauptplatz 27
Telefon: +43 (0) 7752 / 85 845 - 0
Web: www.ridia.at
- Fahnen, Abzeichen und Pokale, Festartikel

Riedel Communications Austria GmbH
A-1120 Wien, Pottendorfer Straße 25-27
Telefon: +43 (0) 1 / 523 66 85 - 0
Web: www.riedel.net
- Funk- und Kommunikationstechnik

Röder HTS Höcker GmbH
D-63699 Kefenrod,
Hinter der Schlagmühle 1
Telefon: +49 (0) 6049 / 95 10 - 0
Web: www.roeder-hts.de
- Partyzelte und Großzelte für Feste, Einsätze, Unterkunft

Rosenbauer Österreich Gesellschaft m.b.H.
A-4060 Leonding, Paschinger Str. 90
Telefon: +43 (0) 732 / 67 94 - 0
E-Mail: office@rosenbauer.com
Web: www.rosenbauer.com

rotstahl GmbH
D-04651 Bad Lausick, Am Riff 1a
Telefon: +49 (0) 34 345 / 550 20
E-Mail: info@rotstahl.de
Web: www.rotstahl.de
- Feuerwehrspinde und -schränke

ROTZLER Deutschland GmbH + Co. KG
Weltweit führender Hersteller von hydraulischen Seilwinden und Windensystemen für das Heben und Ziehen von Lasten.
D-79577 Steinen, Robert-Bosch-Straße 4
Telefon: +49 (0) 7672 / 701 - 0
Web: www.rotzler.de
- Hydraulische Seilwinden

Rudolf Puchmann
A-8200 Gleisdorf, Ludersdorf 148
Telefon: +43 (0) 3112 / 24 94
E-Mail: office@puchmann.at
Web: www.puchmann.at
- Abzeichen, Schilder, Geschenke, Pokale

RUMPOLD Feuerwehr & Sicherheitstechnik
A-9130 Leibsdorf, Herzelenweg 4
Telefon: +43 (0) 4224 / 81 684
E-Mail: office@feuerwehrausstatter.at
Web: www.feuerwehrausstatter.at
- Komplettausstatter für Feuerwehren, Brandschutz

S-GARD® Schutzkleidung Hubert Schmitz GmbH
D-52525 Heinsberg, Aphovener Straße 75/77
Telefon: +49 (0) 2452 / 99 09-0
E-Mail: info@s-gard.de
Web: www.s-gard.de
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA), Einsatzkleidung

Sattler AG
A-8077 Gössendorf, Sattlerstraße 45
Telefon: +43 (0) 316 / 41 04 - 0
E-Mail: mail@sattler-global.com
Web: www.sattler.com
- Zelte, Planen, mobile Teiche für Hochwasserschutz

Saubermacher Dienstleistungs AG
A-8010 Graz,
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 162
Telefon: +43 (0) 59 / 800
Web: www.saubermacher.at
- Alarm-Notdienst

Scheureder Wolfgang e.U.
A-4653 Eberstalzell, Hartleitnerstraße 5
Telefon: +43 (0) 664 / 42 65 870
E-Mail: wolfgang@scheureder.co.at
Web: www.scheureder.co.at
- Technische Hilfsgeräte, Löschtechnik und -produkte, Schutzausrüstung (PSA)

SCHILDER Systeme GmbH
A-5110 Oberndorf,
Salzburger Straße 177
Telefon: +43 (0) 660 / 69 82 692
E-Mail: kontakt@schlauchbruecken.com
Web: www.schlauchbruecken.com

SCHILLER Handelsgesellschaft m.b.H
A-4040 Linz, Kampmüllerweg 24
Telefon: +43 (0) 732 / 7099 - 0
E-Mail: sales@schiller.at
Web: www.schiller.at
- Defibrillatoren, Feuerwehrsanität

Schrack Seconet AG
A-1120 Wien, Eibesbrunnergasse 18
Telefon: +43 (0) 1 / 811 57 - 0
E-Mail: office@schrack-seconet.com
Web: www.schrack-seconet.com
- Brandmeldeanlagen, Alarmanlagen

Schulthess Maschinen GmbH
Qualitativ hervorragende Waschmaschinen und Wäschetrockner
A-1130 Wien, Hetzendorferstraße 191
Telefon: +43 (0) 1 / 80 39 800
E-Mail: verkauf@schulthess.at
Web: www.schulthess.at
- Wasch- und Trockenmaschinen

Schwertner & Cie Abzeichen-Metallwaren Nfg GmbH & Co KG

A-8020 Graz, Georgigasse 40
Telefon: +43 (0) 316 / 58 26 14 - 0
E-Mail: info@schwertner.at
Web: www.schwertner.at

seamTEX GmbH

A-4400 Steyr, Schönauerstraße 9
Telefon: +43 (0) 7252 / 43 9 25
E-Mail: office@seamtex.at
Web: www.seamtex.at
- Schutzbekleidung

Seiz - The Glove Factory

D-72555 Metzingen, Neuhauser Straße 63
Telefon: +49 (0) 7123 / 17 04 - 0
E-Mail: info@seiz.de
Web: www.seiz.de

SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH

D-86875 Waal, Gewerbestraße 3
Telefon: +49 (0) 8246 / 96 95 - 20
E-Mail: shg@spechtenhauser.de
Web: www.spechtenhauser.de

Shoproither.at Christian Roither

A-4863 Seewalchen am Attersee, Kemating 11
Telefon: +43 (0) 7662 / 83 71 20
E-Mail: office@roither.at
Web: www.shoproither.at
- Sanitätsartikelbedarf

Siegrist GmbH

D-76139 Karlsruhe, An der Tagweide 6
Telefon: +49 (0) 7216 / 25 26 50
E-Mail: michael@siegrist.de
Web: www.siegrist.de
- Gaswarngeräte

Sigl Funktechnik

A-5112 Lamprechtshausen, Waldheim 16
Telefon: +43 (0) 6274 / 20 122
Web: www.siglfunk.at
- Funksysteme, Beschallungen

SIGNATECH Matthias Wagner

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee, Palmengasse 92a
Telefon: +43 (0) 660 / 48 26 982
E-Mail: info@signatech.at
Web: www.signatech.at
- Kennleuchten und Frontblitzer, Blaulichtbalken und Verkehrsleitanlagen, Folgetonhörner, Arbeitsleuchten

SOLARYS Informatik GmbH

A-6840 Götzis, Vorarlberger Wirtschaftspark
Telefon: +43 (0) 5523 / 53 114 - 0
E-Mail: office@solarys.com
Web: www.sybos.net
- Software für Feuerwehrverwaltung

Sortimo GesmbH

A-4020 Linz, Wiener Straße 131
Telefon: +43 (0) 810 / 08 10 45
E-Mail: office@sortimo.at
Web: www.sortimo.at
- Fahrzeugeinrichtungen

SSI Schäfer Shop

A-4600 Wels, Etrichstraße 9
Telefon: +43 (0) 50 / 63 91 00
Web: www.schaefer-shop.at
- Objekteinrichtungen, Büromöbel

s.tec Germany GmbH

D-58099 Hagen, Im Löhken 3
Telefon: +49 (0) 2331 / 36 279 - 0
E-Mail: info@s-tec-germany.de
Web: www.s-tec-germany.de
- Abgasabsauganlagen

Stefan Rauch GmbH

www.stefan-rauch.at

A-8342 Gnas, Grabersdorf 104
Telefon: +43 (0) 664 / 10 36 846
E-Mail: srauch@stefan-rauch.at
Web: www.sr-mechatronik.com

STIHL Gesellschaft m. b. H.

A-2334 Vösendorf, Fachmarktstraße 7
Telefon: +43 (0) 1 / 86 59 637 - 0
Web: www.stihl.at
- Motor-Rettungssägen

Stöbich Brandschutz GmbH & Co KG

A-4616 Marchtrenk, Linzer Straße 110
Telefon: +43 (0) 7243 / 52 384 - 0
E-Mail: info@stoebich-brandschutz.at
Web: www.stoebich.com

Swissphone Austria GmbH

A-1200 Wien, Dresdnerstraße 68/1/1
Telefon: +43 (0) 1 / 49 31 341 - 0
E-Mail: office@swissphone.at
Web: www.swissphone.at

Taktifol Stoeffler GmbH

D-76776 Neuburg am Rhein, Im Derrück 10
Telefon: +49 (0) 7273 / 94 94 82 - 0
Web: www.taktifol.com
- Beschreibbare Haftfolien für Einsatzorganisation

TEE-UU RND sportive GmbH

D-856096 Aschheim, Ismaninger Straße 7b
Telefon: +49 (0) 8955 / 27 84 40
E-Mail: info@tee-uu.com
Web: www.tee-uu.com
- Holster, Taschen, Zubehör

Tesimax – Altinger GmbH

D-75242 Neuhausen-Steinegg, Leimenstraße 2
Telefon: +49 (0) 7234 / 94 859 - 0
E-Mail: info@tesimax.de
Web: www.tesimax.at

Teufelberger Seil GmbH

A-4600 Wels, Vogelweiderstraße 50
Telefon: +43 (0) 7242 / 413 - 0
Web: www.teufelberger.com
- Seile und Produkte für Höhenrettung, Absturzsicherung

Texport GmbH

A-5020 Salzburg, Franz Sauer Straße 30
Telefon: +43 (0) 662 / 42 32 44
E-Mail: office@texport.at
Web: www.texport.at

M. Thurner Brandschutz- und Sicherheitstechnik GmbH

A-8261 Sinabelkirchen, Untergroßau 213
Telefon: +43 (0) 3118 / 50 070
E-Mail: office@nthurner.at
Web: www.mthurner.at
- Baulich technischer Brandschutz, Feuerlöscher

TRITEC Handels GmbH Eurosignal

A-2620 Neunkirchen, Freiligrath-Gasse 5
Telefon: +43 (0) 2635 / 71 630 - 0
Web: www.eurosignal.at
- Licht- und Signaltechnik für Einsatzfahrzeuge

Trox Austria GmbH
A-1220 Wien, Lichtblaustraße 15
Telefon: +43 (0) 1 / 25 043 - 0
- Brandschutz, Lüftungstechnik

TÜV Österreich
A-2345 Brunn am Gebirge,
TÜV Austria-Platz 1
Telefon: +43 (0) 504 54 - 0
E-Mail: office@tuv.at
Web: www.tuv.at
- Prüfstelle

VARTA PowerZone Johnson Controls Autobatterie
A-8055 Seiersberg,
Georg Hausmann-Straße 3
Telefon: +43 (0) 316 / 47 10 09 - 0
Web: www.varta-automotive.com
- Varta Kfz-Batterien

Verlag Kitzler Ges.m.b.H.
A-1010 Wien, Uraniastraße 4
Telefon: +43 (0) 1 / 71 35 334
E-Mail: office@kitzler-verlag.at
Web: www.kitzler-verlag.at
Fachliteratur für Gefahrgut, Chemie und
- Transport

Vetter GmbH a unit of IDEX Corporation
D-53909 Zülpich, Blatzheimer Str. 10-12
Telefon: +49 (0) 2252 / 30 08 - 0
E-Mail: vetter.info@idexcorp.com
Web: www.vetter.de
- Dekon-Zelt und Dekon-Duschen, Rettungsgeräte, Hebekissen, Sprungkissen, Spezial-Abstürzsysteme

VOMATEC Innovations GmbH
D-55543 Bad Kreuznach, Riegelgrube 7
Telefon: +49 (0) 6717 / 96 14 00
E-Mail: info@vomatec.de
Web: www.vomatec.de
- Software für Organisation und Kommunikation

VOTRONIC Electronic-Systeme GmbH & Co. KG
D-36341 Lauterbach,
Johann-Friedrich-Diehm-Str. 10
Telefon: +49 (0) 6641 / 91 173 - 0
E-Mail: info@votronic.de
Web: www.votronic.de
- Einbau- und Energietechnik für Fahrzeuge

Voxtronic Holding GmbH
A-1110 Wien,
Modecenterstraße 17/1
Telefon: +43 (0) 1 / 81 74 846 - 0
Web: www.voxtronic.com
- Alarmierung und Einsatzdokumentation

Wagner Garderoben Erhart GmbH
A-6068 Mils, Gewerbepark 32
Telefon: +43 (0) 5223 / 41 411
Web: www.wagner-garderoben.at

Walser GmbH
A-6830 Rankweil, Bundesstraße 74
Telefon: +43 (0) 5522 / 77 290
E-Mail: office@walser.tv
Web: www.walser.tv

WBF Wiedermann Brandschutz- & Feuerwehrtechnik GmbH
A-2105 Oberrohrbach, Hofstraße 35
Telefon: +43 (0) 2266 / 804 43
E-Mail: office@wiedermann-f.at
Web: www.wiedermann-f.at

WEBER-HYDRAULIK GmbH
A-4460 Losenstein, Industriegebiet 3 + 4
Telefon: +43 (0) 7255 / 62 37 - 0
E-Mail: info.at-l@weber-hydraulik.com
Web: www.weber-hydraulik.com
- Aggregate, hydraulische Rettungsgeräte, Hebezeuge

Weinrauch OEG
A-8010 Graz, Körösistraße 59
Telefon: +43 (0) 316 / 68 33 30
Web: www.feuerschutzweinrauch.at
- Feuerlöscher

WeSiTec Peter Weber
D-42929 Wermelskirchen, Schillerstrasse 78
Telefon: +49 (0) 2196 / 88 731 - 0
E-Mail: info@wesitec.de
Web: www.wesitec.de

Witti Boots- und Zillenbau
A-4058 Wesenufer, Freizell 4
Telefon: + 43 (0) 7285 / 63 90
Web: www.witti.co.at
- Feuerwehrzillen, Zillen in diversen Ausführungen

Xylem Water Solutions Austria
A-8054 Graz, Kärntner Straße 518
Telefon: +43 (0) 316 / 28 61 20
Web: www.xylemappliedwater.at
- Pumpen, Löschanlagen

Zehetner Elektronik GmbH
A-4502 St. Marien, Florianer Straße 19
Telefon: +43 (0) 7227 / 88 81 - 0
E-Mail: office@zehetner-elektronik.at
Web: www.zehetner-elektronik.at
- Funk- und Leitstellentechnik

Zeltstadt.at Gerwald Wessely e.U.
A-2103 Langenzersdorf, Tuttenhofstraße 75
Telefon: +43 (0) 2244 / 33 938
Mobil: +43 (0) 664 / 38 27 602
E-Mail: office@zeltstadt.at
Web: www.zeltstadt.at

Zumtobel Lighting GmbH
A-6850 Dornbirn, Schweizer Straße 30
Telefon: +43 (0) 5572 / 390 - 0
Web: www.zumtobel.com

„Jeder braucht etwas, worauf er sich verlassen kann.“

www.magirus-lohr.at

SERVING HEROES. SINCE 1864.

MAGIRUS LOHR